

TEIL 8 HALLENRADSPORT KUNSTRADSPORT

Version 01.01.2016 / 8-INA-20151212-G

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Kapitel I VORBEMERKUNGEN	3
§ 1 Veranstaltungen	3
§ 2 Disziplinen und Alterklassen	4
§ 3 Wettkampfstätte	5
§ 4 Sportmittel	7
§ 5 Wertungsbogen	8
§ 6 Kommissäre	10
§ 7 Tätigkeit der Kommissäre	11
§ 8 Schwierigkeitswertung	12
§ 9 Schwierigkeitsabwertung 1er und 2er Kunstradsport	14
§ 10 Schwierigkeitsabwertung 2er Kunstradsport	16
§ 11 Schwierigkeitsabwertung 4er und 6er Kunstradsport	17
§ 12 Ausführungswertung	18
Kapitel II REGELUNGEN ZUM 1ER UND 2ER KUNSTRADSPORT	22
§ 1 Allgemeines zu den Fahrprogrammen 1er und 2er Kunstradsport	22
§ 2 Allgemeines zu den Fahrprogrammen 2er Kunstradsport	23
§ 3 Übungsablauf auf der Fahrfläche 1er und 2er Kunstradsport	23
§ 4 Allgemeines zum Übungsablauf auf dem Rad 1er und 2er Kunstradsport	26
Kapitel III REGELUNGEN ZUM 4ER UND 6ER KUNSTRADSPORT	30
Kapitel IV ÜBUNGSTABELLE 1ER KUNSTRADSPORT	38
Kapitel V ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN 1ER KUNSTRADSPORT	50
Kapitel VI ÜBUNGSTABELLE 2ER KUNSTRADSPORT	63
Kapitel VII ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN 2ER KUNSTRADSPORT	80
Kapitel VIII ÜBUNGSTABELLE 4ER KUNSTRADSPORT	97
Kapitel IX ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN 4ER KUNSTRADSPORT	108
Kapitel X ÜBUNGSTABELLE 6ER KUNSTRADSPORT	164
Kapitel XI ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN 6ER KUNSTRADSPORT	178

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Im Reglement benutzte Abkürzungen und Bezeichnungen:

2er	2er Stirnreihe
50cm	50 Zentimeter
8	Wechselrunde
angedr.	angedreht
angef.	angefahren
an- und abgef.	an- und abgefahren
cm	Zentimeter
Dreh.	Drehungen
durch.	durcheinander
einb.	einbeinig
eingeschl.	eingeschlagen
Eschl.	Einzelschleifen
frh.	freihändig
gegenf.	gegenfahrend
Gg-8	Gegenwechselrunde
Ggquer-Wschl.	Gegenquerwechselschleife
Gg. Runde	Gegenrunde
glz.	gleichzeitig
HR.	halbe Runde
HU.	halbe Umfahrt
hinter	hintereinander
Lschl.	Linksschleifen
mm	Millimeter
neben.	nebeneinander
Quer-Wschl.	Querwechselschleife
R.	Runde
Ringf.	Ringfassung
Rschl.	Rechtsschleifen
rw.	rückwärts
S	halbe Wechselrunde
Stg.	Steiger
T	taktische Übung
Wschl.	Wechselschleife

TEIL 8 HALLENRADSPORT KUNSTRADSPORT

Kapitel I VORBEMERKUNGEN

§ 1 Veranstaltungen

8.1.001 Veranstaltung von Wettkämpfen
Wettkämpfe können durch die UCI, die Kontinentalverbände, die Nationalverbände und deren Unterorgane veranstaltet werden. Für die Ausschreibung/Einladung gelten deren Bestimmungen.

8.1.002 *Weltmeisterschaften*
Weltmeisterschaften werden in der Altersklasse der Elite ausgetragen.

8.1.003 Wettkampfdisziplinen

- Einer-Kunstradsport
- Zweier-Kunstradsport
- Vierer-Kunstradsport
- Sechser-Kunstradsport

Alle Disziplinen werden jeweils für weibliche und männliche Sportler ausgetragen.

Gemischtgeschlechtliche Sportlergruppen starten in den jeweiligen männlichen Disziplinen.

Jeder Sportler darf bei einer Veranstaltung (Wettkampf oder Meisterschaft) nur einmal je Disziplin starten.

International wird die Disziplin 4er Kunstradsport als offene Klasse ausgetragen.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.1.004 Rekorde
Welt- und Kontinentalrekorde werden in der Elite- und Juniorenklasse vergeben. Sie können erzielt werden bei *Weltmeisterschaften*, Kontinentalmeisterschaften und internationalen Wettkämpfen.
Welt- und Kontinentalrekorde, gefahren bei *Welt- und Kontinentalmeisterschaften* werden automatisch anerkannt.

Welt- und Kontinentalrekorde, gefahren bei internationalen Wettkämpfen werden nur dann anerkannt, wenn in der jeweiligen für die Wertung verantwortlichen Jury zwei UCI-Kommissäre eingesetzt sind, unter denen wenigstens ein ausländischer Kommissär sein muss. Die hier gefahrenen Rekorde müssen durch die UCI anerkannt werden.

Nationale Rekorde finden Anerkennung nach den Richtlinien des entsprechenden Nationalverbandes.

- 8.1.005** Ergebnislisten
Bei allen Wettbewerben muss der Veranstalter nach Abschluss jeder Disziplin eine Ergebnisliste veröffentlichen.
- 8.1.006** Ergebnislisten von internationalen Wettbewerben
Gedruckte Ergebnislisten der UCI-Kalender-Turniere müssen innerhalb der durch die UCI festgelegten Frist und in der vorgeschriebenen Form an die UCI-Geschäftsstelle übermittelt werden.
Die Ergebnisse der Elite und Jugend (geschlechtsspezifisch und nach Disziplinen getrennt) sind in eine gemeinsame Ergebnisliste einzutragen.
- 8.1.007** Ausgabe der Wertungsbogen
Nach Abschluss einer Disziplin sind die Wertungsbogen/EDV-Ergebnisausdrucke den entsprechenden Personen durch den Veranstalter auszuhändigen. Wertungsbogen sind als vertrauliche Dokumente zu behandeln und dürfen nur an die jeweiligen Delegationsleiter, Sportler oder deren Trainer ausgegeben werden.
Bei *Weltmeisterschaften* werden die Wertungsbogen dem Delegationsleiter ausgehändigt.

§ 2 Disziplinen und Altersklassen

- 8.1.008** Altersklassen
Wettbewerbe werden in den einzelnen Disziplinen ausgeschrieben für:

- A. Elite, über 18 Jahre
- B. Juniorinnen/Junioren, U19 (bis 18 Jahre)
- C. Schülerinnen/Schüler, U15 (bis 14 Jahre)
- D. Schülerinnen/Schüler, U13 (bis 12 Jahre)
- E. Schülerinnen/Schüler, U11 (bis 10 Jahre)

Im Jahr der Vollendung des entsprechenden Lebensjahres kann noch bis zum Jahresende in dieser Altersklasse gestartet werden.

Ein Start in der nächsthöheren Altersklasse ist möglich. Schülerinnen und Schüler der Klassen U13 und U11 können auch in der übernächsten Altersklasse starten.

Im 4er Kunstradsport der Altersklasse Junioren kann ein Elite-Sportler U23 (bis 22 Jahre) starten.

Im 4er Kunstradsport der Altersklasse Schüler kann ein Junioren-Sportler U17 (bis 16 Jahre) starten.

Im 6er Kunstradsport der Altersklasse Junioren können zwei Elite-Sportler U23 (bis 22 Jahre) starten.

Im 6er Kunstradsport der Altersklassen Schüler können zwei Sportler U17 (bis 16 Jahre) starten.

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.1.009** Fahrzeiten
Für alle Disziplinen und Altersklassen gilt eine maximale Fahrzeit von 5 Minuten.

Übungsanzahl

- 8.1.010** Altersklassen Elite und Junioren
- Einer-Kunstradsport: max. 30 Übungen

- Zweier-Kunstradsport: max. 25 Übungen (hiervon mindestens 8, jedoch maximal 15 Übungen auf einem Rad)
- Vierer- Kunstradsport: max. 25 Übungen
- Sechser-Kunstradsport: max. 25 Übungen

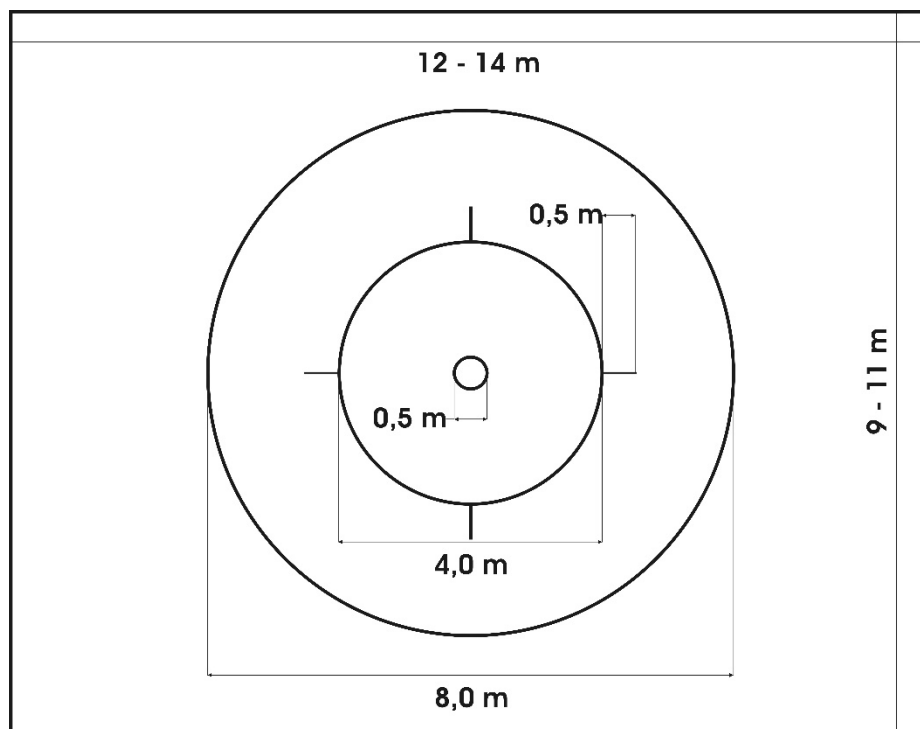
8.1.011 Altersklassen Schüler

- Einer-Kunstradsport: max. 25 Übungen
- Zweier-Kunstradsport: max. 20 Übungen (hiervon mindestens 4, jedoch maximal 12 Übungen auf einem Rad)
- Vierer- Kunstradsport: max. 25 Übungen
- Sechser-Kunstradsport: max. 25 Übungen

Im 2er Kunstradsport müssen sowohl Übungen auf einem als auch auf zwei Rädern gezeigt werden.

§ 3 Wettkampfstätte

8.1.012 Fahrfläche



Die Maße aller Markierungen sind Außenmaße und wie in der Zeichnung angegeben anzubringen.

Alle Markierungen sind in einer Breite von 3,0 bis 5,0 Zentimetern anzubringen. Es kann sich hierbei um Klebeband, Farbe oder Boden-Einlegungen handeln.

Bei internationalen Meisterschaften und Wettkämpfen muss die Fahrfläche der Maximalgröße entsprechen.

Die Markierungen müssen von allen Kommissärsplätzen gut erkennbar sein.

Die Radball-Spielfeldumrandung und die Tore müssen sich bei den Wettbewerben im Kunstradsport mindestens 0,5 Meter außerhalb der markierten Flächenbegrenzungen befinden.

Der Abstand der Fahrfläche von Wänden, Säulen, oder sonstigen nicht beweglichen Gegenständen muss bei internationalen Meisterschaften mindestens 2,0 Meter und bei allen anderen Wettbewerben mindestens 0,5 Meter betragen.

Die Beschaffenheit der Fahrfläche muss ein einwandfreies Fahren zulassen.

8.1.013 Platzierung der Kommissäre

Die Kommissäre sind so an der Fahrfläche zu platzieren, dass sie einen guten Blick auf die Fahrfläche haben und ihre Unabhängigkeit voneinander gewährleistet ist.

8.1.014 Coaching Zone

Ein fester Platz für den Trainer und einen weiteren Betreuer wird vorab in Abstimmung mit dem Chief-Kommissär durch den Ausrichter an der Fahrfläche festgelegt (2 Meter breit und mindestens 0,5 Meter Abstand zur Flächenbegrenzung). Bei elektronischer Wertung muss von der Coachingzone aus die offizielle visuelle Zeitanzeige sichtbar sein.

(Text geändert zum 01.01.16)

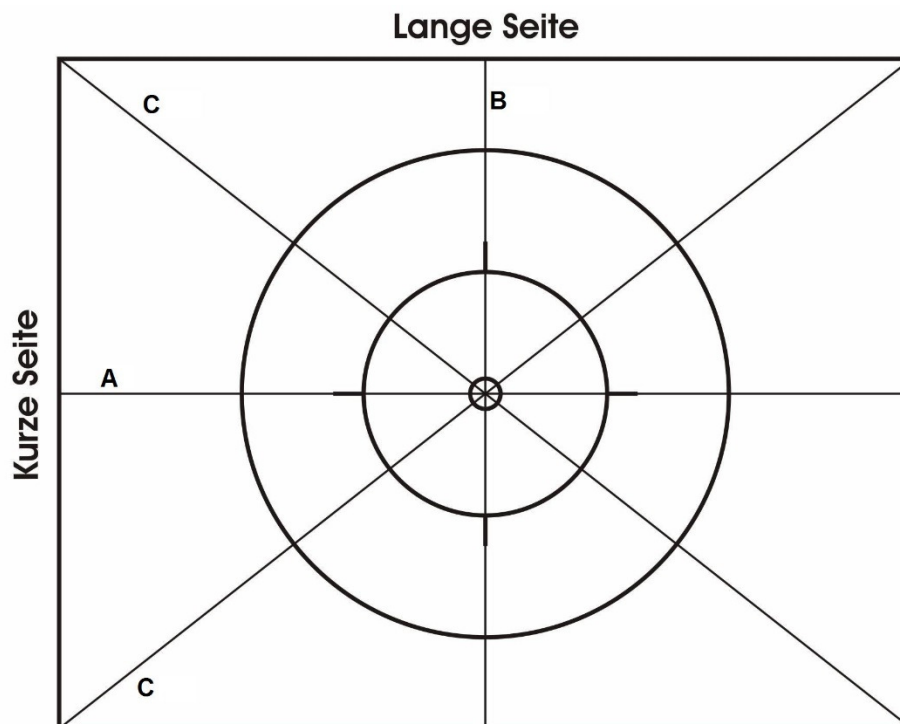
8.1.015 Zeitmessung

Bei elektronischer Wertung ist die visuelle Anzeige die offizielle Zeit. Bei manueller Wertung erfolgt die Zeitnahme und akustische Ansage durch eine sonstige visuelle Anzeige oder der Ablauf der ersten Minute wird durch einen Zeitnehmer angesagt.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.1.016 Hilfslinien

Die Hilfslinien dürfen nicht auf der Fahrfläche eingezeichnet werden sondern dienen ausschließlich dem Verständnis der folgenden Erläuterungen.



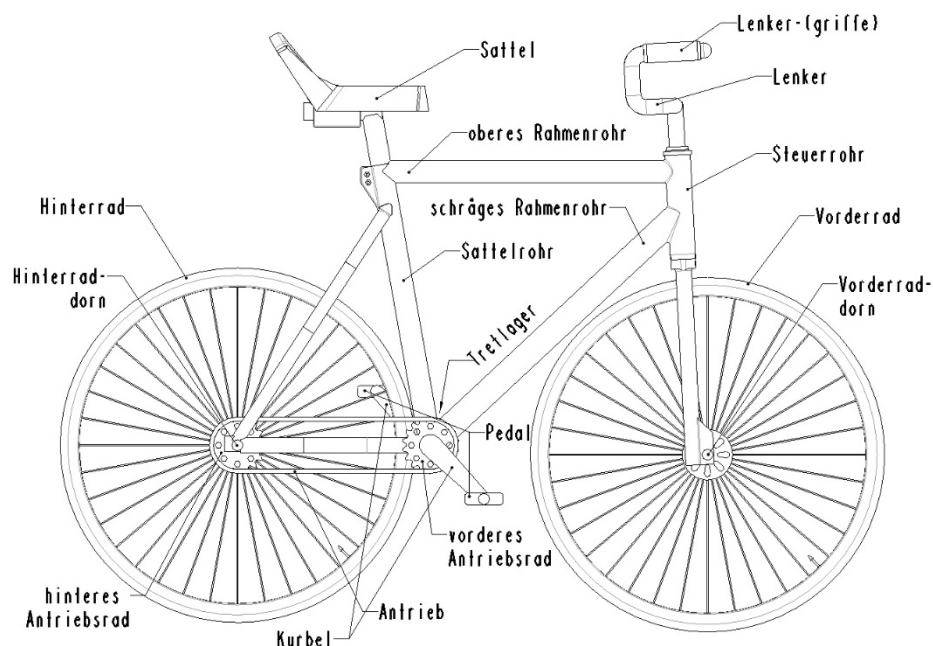
- **Fahrflächenmittelpunkt:** Kreis um den Mittelpunkt der Fahrfläche mit 50 cm Durchmesser.
- **50-cm-Striche:** Die 50-cm-Striche befinden sich auf der Längs- und Querachse und liegen am 4-Meter-Kreis an.
- **4-Meter-Kreis:** Kreis um den Mittelpunkt der Fahrfläche mit 4 Meter Durchmesser.
- **8-Meter-Kreis:** Kreis um den Mittelpunkt der Fahrfläche mit 8 Meter Durchmesser.
- **Längsachse (Hilfslinie A):** Linie parallel zur langen Seite der Fahrfläche, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft.
- **Querachse (Hilfslinie B):** Linie parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft.
- **Schrägachsen (Hilfslinien C):** Linien die von einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung zu einer anderen Ecke der Fahrflächenbegrenzung durch den Fahrflächenmittelpunkt verlaufen.

§ 4 Sportmittel

8.1.017 Kunstrad

Alle nicht im Bild gezeigten Hilfsmittel sind verboten.

Alle Abweichungen von den angegebenen Maßen müssen von der UCI-Hallenradsportkommission genehmigt werden. Das Kunstrad muss so gefertigt sein, dass die Fahrfläche nicht beschädigt werden kann und in seiner Bauart mindestens den folgenden Richtlinien und Maßen entspricht:



- **Kurbel:** Länge von Mitte Tretlager- bis Mitte Pedalachse 130 – 170 mm.
- **Lenker:** Der Lenker muss abgerundet oder durch Griffe geschlossen sein. Anstelle von Griffen kann Lenkerband verwendet werden.
- **Sattel:** Der Sattel muss fabrikmäßig hergestellt sein. Länge maximal 300 mm, Breite max. 220 mm, größte unbelastete Durchbiegung 60 mm.

- **Vorder-/Hinterrad:** Vorder- und Hinterrad müssen im Durchmesser gleich groß sein. Ab 46 cm Rahmenhöhe müssen die Laufräder mindestens 24 Zoll und ab 50 cm Rahmenhöhe mindestens 25 Zoll groß sein.
- **Übersetzung:** Das vordere Kettenrad darf nicht weniger Zähne als das hintere Kettenrad haben.
- **Antrieb:** Alternative mechanische Antriebe sind unter Berücksichtigung der Übersetzungsverhältnisse gestattet.
- **Vorderrad-/Hinterraddorn:** Das Vorder-/Hinterrad kann an den Achsen beidseitig mit Auftritten von maximal 50 mm Länge versehen sein.

8.1.018 Sportbekleidung
Bei Kunstradsportwettkämpfen muss angemessene Kleidung getragen werden.

8.1.019 Musikbegleitung
Alle Fahrprogramme können unter Musikbegleitung gezeigt werden. Wünscht ein Wettbewerber ein bestimmtes Musikstück, muss er selbst den Musikträger zur Verfügung stellen.

§ 5 Wertungsbogen

8.1.020 Ausfüllen der Wertungsbogen
Der Kopfteil des Wertungsbogens muss vollständig ausgefüllt werden.
Die Übungsnummer, der Übungsname und der Punktwert sind beim Ausfüllen des Wertungsbogens entsprechend den Übungstabellen anzugeben. Die Punktwerte sind zu addieren und die Gesamtpunkte einzutragen.
Zur Erstellung des Fahrprogramms dürfen in allen Disziplinen nur Übungen aus den entsprechenden Übungstabellen verwendet werden.
Es darf von jeder Übungsnummer immer nur eine Übung (entweder a, b, c usw.) gewählt werden.
Die Reihenfolge der Übungen bei der Zusammenstellung des Fahrprogramms ist frei wählbar.
Während des Programmvortrags muss die auf dem Wertungsbogen eingereichte Reihenfolge der Übungen eingehalten werden.

8.1.021 Ausnahmen
Ist bei Steigerübergängen die Endstellung eine Steigerposition, muss in dieser Steigerart die Folgeübung gefahren werden.
Im 2er Kunstradsport sind maximal 3 Standdrehungen erlaubt.
Im 2er Kunstradsport sind maximal 3 Übungen mit der im Übungsnamen stehenden Bezeichnung „einzeln“ erlaubt (Ausnahme: Übergänge auf zwei Rädern).

(Text geändert zum 01.01.16)

8.1.022 Wertungsbogenmuster

Bei allen Meisterschaften oder Wettbewerben ist der als Muster abgedruckte Wertungsbogen zu verwenden.

Wertungsbogen für Kunstradsport-Wettbewerbe

UCI-Code:	Nachname, Vorname:	Disziplin:	Startnummer:
		Pers. Bestl.: Pkt. am:	
		Verband:	
		Verein:	
		Wettbewerb:	
		Datum/Ort:	
		Veranstalter:	

Lfd. Nr.	Übungs-Nr.	Übungstext	Takt. Punkte	Schw. Punkte	Schwierigkeit %	Wertigkeit Pkt.	Ausführung Zeichen
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							

Geprüft	SCHWIERIGKEITS-PUNKTE: + Taktische Punkte: GESAMTPUNKTE: - Gesamtabzug ERGEBNIS: + Ergebnis Jury II + Ergebnis Jury III JURY I + II + III	Abzug Schwierigkeit: _____ _____ X x 0,2 = _____ _____ ~ x 0,5 = _____ _____ x 1,0 = _____ _____ O x 2,0 = _____ Abzug Ausführung: _____ Gesamt-Abzug: _____ : 2 oder 3 = _____ Punkte
Ansager:		
Schreiber:		
Obmann:		

8.1.023 Prüfung der Wertungsbogen

Wird mit EDV gewertet, überprüft ein Sportler/Trainer einen Ausdruck des gespeicherten Fahrprogramms auf Übereinstimmung mit dem von ihm eingereichten und bestätigt dieses und eventuelle Korrekturen mit seiner Unterschrift.

Eingereichte Fahrprogramme dürfen ab einer Stunde vor Beginn der Disziplin nicht mehr geändert werden.

Nachteile, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Regelungen ergeben können, gehen in jedem Fall zu Lasten der Sportler.

8.1.024 Berechnung der Ergebnisse

Die Gesamtpunktzahl errechnet sich aus der Addition der einzelnen Punktwerte. Bei taktischer Erweiterung der Übung muss die entsprechende Aufwertung zu dem einzelnen Punktwert addiert werden.

Die Gesamtabwertung errechnet sich aus der Abwertung der Schwierigkeit und der Abwertung der Ausführung. Die Gesamtabwertung subtrahiert von der Gesamtpunktzahl ergibt das Einzelergebnis.

Das Endergebnis wird durch die Addition der Einzelergebnisse, dividiert durch die Anzahl der Kommissärsgruppen, ermittelt und ist auf zwei Nachkommastellen zu runden.

Erreichen in einer Disziplin mehrere Wettbewerber das gleiche Endergebnis, so entscheidet das bessere Ausführungsergebnis über die Platzierung. Ist auch dies gleich, so erreichen diese Wettbewerber die gleiche Platzierung.

Das jeweilige Endergebnis ist so schnell wie möglich durch den Veranstalter oder Chief-Kommissär bekannt zu geben.

Ergebnisse weniger als „Null“ Punkte werden ohne Angabe der Punkte veröffentlicht. Nur die Platzierung, die sich aus dem tatsächlichen Endergebnis ergibt, wird veröffentlicht.

§ 6 Kommissäre**8.1.025** Verantwortung der Kommissäre

Jede Wertung hat unter persönlicher Verantwortung und unbeeinflusst von anderer Seite, nur auf Grundlage dieses Reglements, zu erfolgen.

Jeder Kommissär ist zur absoluten Neutralität gegenüber allen Sportlern verpflichtet.

Die öffentliche Wertung ist ein von der gesamten Jury hergestelltes Endergebnis, das von jedem einzelnen Kommissär in Schutz zu nehmen ist.

Die Durchführung der Wertung nach Schwierigkeit und Ausführung erfolgt ausschließlich auf Grundlage dieses Reglements.

8.1.026 Berufung der Kommissäre

Als Kommissär tätig sein kann bei allen Kunstradsportwettkämpfen nur, wer im Besitz einer gültigen Kommissärlizenz der entsprechenden Kategorie (entsprechend der Richtlinien der UCI bzw. Nationalverbände) ist.

Für internationale Meisterschaften werden die Kommissäre nach den Bestimmungen der zuständigen internationalen Verbände berufen, bei allen anderen Wettbewerben durch die Nationalverbände oder ihrer entsprechenden Organe. Bei internationalen Wettkämpfen muss der Jury mindestens ein Kommissär mit gültiger UCI-Lizenz angehören. Bei UCI-Kalenderwettbewerben gelten besondere Regelungen.

Zusammensetzung der Jury

8.1.027 Internationale Meisterschaften

- 1 Kommissär als Chief Kommissär;
- 3 Kommissäre als Ansager;
- 3 Kommissäre als Schreiber;

Die einzelne Kommissärsgruppe besteht aus einem Ansager und einem Schreiber.

8.1.028 Sonstige Wettkämpfe

- 1 Kommissär als Chief Kommissär;
- 2-3 Kommissäre als Ansager;
- 2-3 Kommissäre als Schreiber;

Die einzelne Kommissärsgruppe besteht aus einem Ansager und einem Schreiber.

§ 7 Tätigkeit der Kommissäre

8.1.029 Die Jury

- ist für die Wertung verantwortlich und muss bei Wertung mit Papier die Wertungsbogen unterschreiben.
- hat die Maße und Befahrbarkeit der Fahrfläche zu prüfen und zu genehmigen.
- ist verpflichtet vor dem Wettbewerb bei manueller Wertung alle Wertungsbogen zu prüfen und abzuzeichnen. Fehlerhafte, nicht den Regeln entsprechende Eintragungen sind, nach Möglichkeit mit dem/einem betroffenen Sportler oder Trainer, zu berichtigen.

8.1.030 Der Chief Kommissär

- teilt die Kommissärsgruppen ein.
- kann eine Besprechung mit den Kommissären vor Beginn des Wettkampfs einberufen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
- gibt den Kommissären die Wertungsbogen.
- erteilt durch ein Zeichen (akustisch oder optisch) die Startfreigabe.
- stellt mechanisch oder elektronisch die Fahrzeit fest und gibt das Ende der Fahrzeit akustisch bekannt. Die Aufgabe kann auf einen Zeitnehmer übertragen werden, der neben dem Chief Kommissär zu platzieren ist.
- hat eine Ersatzzeitmessung vorzunehmen.
- bestimmt den Beginn der Fahrzeit und des Fahrprogramms falls nicht „START“ gerufen wird.
- beobachtet den gesamten Ablauf des Fahrprogramms, um im Falle besonderer Vorkommnisse oder einer Unterbrechung die jeweilige Situation zu kennen.
- prüft die Wertungsbogen nach Ablauf des Fahrprogramms.
- ist dafür verantwortlich, dass bei Feststellung offensichtlicher Wertungsfehler diese, (möglichst vor Freigabe des nächsten Starts) unter seinem Vorsitz, durch Mehrheitsbeschluss berichtigt werden.
- hat die Berechnung des Ergebnisses zu überprüfen und anschließend den Wertungsbogen bei manueller Wertung zu unterschreiben. Er ist für die Herausgabe des offiziellen Ergebnisses an den Veranstalter und des Wertungsbogens an die korrekte Person verantwortlich.
- stoppt im Falle eines Radschadens und/oder einer Verletzung die offizielle Zeitnahme und lässt die Ersatzzeitmessung weiterlaufen. Er entscheidet selbständig bei Radschaden, ob dieser auf ein Verschulden

des Sportlers zurückzuführen ist. Ist dies der Fall so zählt die Reparaturzeit mit zur Fahrzeit.

Ob und in welcher Position eine Fortsetzung des Fahrprogramms möglich ist entscheidet der Chief Kommissär.

Im Falle einer Verletzung oder Erkrankung ist nötigenfalls ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Wird das Fahrprogramm fortgesetzt, so entscheidet bei unverschuldeter Unterbrechung die Jury, welche Abwertungen rückgängig zu machen sind.

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.1.031** Der ansagende Kommissär
- verfolgt den Ablauf der Übungen hinsichtlich Schwierigkeit und Ausführung. Nach jeder Übung gibt er die jeweilige Abwertung an.
- 8.1.032** Der schreibende Kommissär
- liest die Übungen des Fahrprogramms in der im Wertungsbogen eingetragenen Reihenfolge dem ansagenden Kommissär vor.
 - trägt die Abwertungen bei der entsprechenden Übung auf dem Wertungsbogen ein.

§ 8 Schwierigkeitswertung

- 8.1.033** Für die Schwierigkeitswertung gelten folgende Bestimmungen:
die Vorbemerkungen, die Regelungen zum 1er, 2er, 4er und 6er Kunstradsport und die Übungserläuterungen der einzelnen Übungsverzeichnisse. Bei der Schwierigkeitswertung sind alle in den nachfolgend aufgeführten Bestimmungen enthaltenen Fehler abzuwerten, wenn sie innerhalb des Fahrprogramms entstehen.
- 8.1.034** Reihenfolge
Die in der Reihenfolge des eingereichten Fahrprogramms ausgelassenen Übungen sind abzuwerten mit **100%**
Beim Verwechseln von Übungen entscheiden die Kommissäre über die gegebenenfalls nötige Abwertung mit Mehrheitsbeschluss.
- 8.1.035** Beginn der Wertung
Sobald sich einer der Sportler innerhalb der Fahrfläche befindet, beginnt die Wertung. Die Sportler präsentieren sich innerhalb der Fahrfläche im Bodenstand.
Falls sich die Sportler zu Beginn nicht im Bodenstand auf der Fahrfläche präsentieren, wird die erste Übung abgewertet mit: **100%**

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.1.036** Beginn des Fahrprogramms
Das Fahrprogramm beginnt mit dem deutlich vernehmbaren Ruf „Start“.
Falls nicht ist abzuwerten:
1. bei Hocken, Sprüngen, Standdrehungen und Übergängen: **100%**
 2. bei allen anderen Übungen: **50%**

8.1.037 Übungsbeginn

1. Jede Übung beginnt, wenn die dafür vorgeschriebene Stellung eingenommen ist und, wenn erforderlich, die entsprechenden Griffverbindungen hergestellt sowie sonstige in den Übungserläuterungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind. Abweichungen sind abzuwerten mit: **100%**
2. Züge beginnen unabhängig vom Abstand zur Fahrflächenbegrenzung, eine Abwertung erfolgt entsprechend der fehlenden Wegstrecke.
3. Ein S beginnt unabhängig von der Längs- oder Querachse nach Einnahme der entsprechenden Übungsposition, eine Abwertung erfolgt entsprechend der fehlenden Wegstrecke.
4. Gegenrunden und Gegenwechselrunden beginnen unabhängig von der Handberührung immer über dem Fahrflächenmittelpunkt, eine Abwertung erfolgt entsprechend der fehlenden Wegstrecke.
5. Erfordert die Übung beim Beginn oder dem Ende der Wegstrecke eine Handberührung über dem Fahrflächenmittelpunkt und wird diese nicht gezeigt erfolgt eine Abwertung von: **10%**

(Text geändert zum 01.01.16)

8.1.038 Nichterkennbarkeit von Übungen

Alle auf dem Wertungsbogen aufgeführten Übungen sind entsprechend den genannten Angaben zu zeigen. Abweichungen, die zu einem Nichterkennen der Übung führen, sind abzuwerten mit: **100%**

8.1.039 Wegstrecke

Wegstrecke ist die Bezeichnung für den Ablauf einer Übung, der in den jeweiligen Vorbemerkungen und/oder Übungserläuterungen der entsprechenden Übungsverzeichnisse festgelegt ist.

Alle auf dem Wertungsbogen eingetragenen Übungen sind von der Anfangs- bis zur Endstellung in der angegebenen Fahrweise und Ausführungsart von allen Sportlern gemeinsam über die gesamte Wegstrecke zu zeigen. Maßgebend ist die Körperachse.

1. Abwertung der Übung wenn weniger als die Hälfte der Wegstrecke gezeigt wird: **100%**
2. Abwertung der Übung wenn weniger als 9/10 der Wegstrecke gezeigt wird: **50%**
3. Abwertung der Übung wenn weniger als die gesamte Wegstrecke gezeigt wird: **10%**
4. Bei Zügen ist die Wegstrecke an dem Rad zu messen das der Fahrflächenbegrenzung am nächsten ist.
5. Bei Übungen in bei denen die Sportler nebeneinander fahren, ist die Wegstrecke an dem jeweils außen fahrenden Sportler zu messen.
6. Das Absenken des Vorderrades bei Steigerübungen von mehr als 1 Sekunde beendet die Wegstrecke.
7. Ein Sturz und/oder Bodenstand von mehr als 1 Sekunde beendet die Wegstrecke.
8. Das verbotene Anlehnen und/oder Abstützen von mehr als 1 Sekunde beendet die Wegstrecke.

9. Führt ein Sportler bei halben Wechselrunden oder Wechselrunden mehr als 75 cm am Mittelpunkt der Fahrfläche vorbei, erfolgt eine Abwertung entsprechend der fehlenden Wegstrecke.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.1.040 Angesagte Übungen

Von außerhalb angesagte/angezeigte Übungen werden abgewertet mit: **100%**

8.1.041 Ende der Fahrzeit

Alle Übungen eines Fahrprogramms müssen innerhalb der Fahrzeit gezeigt werden. Läuft die Fahrzeit vorher ab, ist die entsprechende Wegstreckenabwertung bei der/den betreffenden Übung/Übungen einzutragen.

Mit Beenden der letzten Übung endet die Fahrzeit.

8.1.042 Ende der Wertung

Regelungen zum Ende der Wertung siehe **8.2.009** und **8.3.043** (Abgang vom Rad).

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

§ 9 Schwierigkeitsabwertung 1er und 2er Kunstradsport

8.1.043 Beinpositionen

1. Gestreckte Beine: Abweichungen der Kniestreckung (von der geraden Linie) von mehr als 20° sind abzuwerten mit: **100%**
2. Beugestände und Kehrstand: Abweichungen des Spielbeins von mehr als 20° von der vorgeschriebenen geraden Linie nach unten sind abzuwerten mit: **100%**
3. Beugestände und Kehrstand: Ist der Fuß des Spielbeins tiefer als der Fuß des Standbeins, sind abzuwerten: **100%**
4. Stützwaagen: Abweichungen von der vorgeschriebenen geraden Linie von mehr als 10° sind abzuwerten mit: **100%**
5. Vorbehalten und alle anderen Übungen mit vorgeschriebener waagerechter Beinhaltung:
 - a) Abweichungen der Beine nach unten von der vorgeschriebenen Position sind abzuwerten mit: **100%**
 - b) Abweichungen der Beine nach oben von mehr als 20° von der vorgeschriebenen Position sind abzuwerten mit: **100%**
6. Grätschen
 - a) Abweichungen der Beine nach unten von der vorgeschriebenen Position sind abzuwerten mit: **100%**
 - b) Abweichungen der Beine nach oben von mehr als 20° von der vorgeschriebenen Position sind abzuwerten mit: **100%**
 - c) Wird bei Grätschen ein Öffnungswinkel von mindestens 70° nicht erreicht sind abzuwerten: **100%**

(Text geändert zum 01.01.16)

8.1.044 Übergänge

1. Bei Übergängen darf eine Zwischenposition, die nach den Vorbemerkungen und Übungserläuterungen eine Übungsstellung ist, nicht länger als 1 Sekunde eingenommen werden, andernfalls erfolgt eine Abwertung von: **50%**
2. Bei Übergängen darf eine Zwischenposition, die keine Übungsstellung ist, nicht mehr als 2 Meter gefahren werden (nach den Vorbemerkungen und Übungserläuterungen), andernfalls erfolgt eine Abwertung von: **50%**

8.1.045 Mautesprung

1. Erreicht der Sportler beim Mautesprung nicht oder nur mit einem Fuß den Lenker, werden abgewertet: **100%**
2. Erreicht der Sportler beim Mautesprung mit beiden Füßen den Lenker, kommt aber nicht in den Stand, werden abgewertet: **50%**
3. Für das Fehlen der 2 Meter Rollstrecke werden abgewertet: **10%**

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.1.046 Schlussübungen

1. Schlussübungen, bei denen der Lenker überwunden werden muss, werden, wenn sie vor Überwindung des Lenkers abgebrochen werden, abgewertet mit: **100%**
2. Werden sie nach Überwindung des Lenkers abgebrochen, aber bevor der Sportler vor dem Kunstrad steht, Abwertung: **50%**
3. Schlussübungen, bei denen der Sattel überwunden werden muss, werden, wenn sie vor der Sattelhinterkante abgebrochen werden, abgewertet mit: **100%**
4. Werden sie nach Überwindung des Sattels abgebrochen, aber bevor der Sportler hinter dem Kunstrad steht, Abwertung: **50%**
5. Wird die Seitpedalstand Hocke über das Rad abgebrochen, bevor der Rahmen übersprungen ist, Abwertung: **100%**
6. Werden bei Übungen mit Lenkergrätsche die Beine nicht über dem Lenker gegrätscht oder wird im Verlauf der Übung der Lenker nicht losgelassen, Abwertung: **100%**
7. Werden bei einem Grätschsprung die Beine nicht gestreckt oder berühren die Hände/berührt eine Hand die Füße nicht, Abwertung: **100%**
8. Beträgt bei Grätschen/Grätschsprüngen der Öffnungswinkel nicht mindestens 70°, Abwertung: **100%**
9. Strecksprünge müssen mit gestreckten und geschlossenen Beinen ausgeführt werden, am höchsten Punkt müssen die Arme senkrecht nach oben gestreckt sein, sonst Abwertung: **100%**
10. Wird beim Handstandüberschlag der Handstand nicht oberhalb des Lenkers mit gestreckten Armen und gestreckten, geschlossenen Beinen/Füßen gezeigt (Verharren nicht erforderlich), Abwertung: **100%**
11. Wird die Drehung bei Schrauben nicht voll gezeigt, erfolgt eine Abwertung nach der fehlenden Wegstrecke.
12. Wird bei Schlussübungen im Bodenstand das Rad nicht gehalten, Abwertung: **10%**
13. Wird beim Salto weniger als eine halbe Drehung um die Körperquerachse gezeigt, Abwertung: **100%**

14. Kommt beim Salto der Sportler nach der vollständigen Drehung nicht in den Bodenstand, Abwertung: **50%**

(Text geändert zum 01.01.16)

§ 10 Schwierigkeitsabwertung 2er Kunstradsport

- 8.1.047** Schleifen
Schleifen dürfen nur so groß gefahren werden, dass der andere Sportler nicht umfahren wird, sonst Abwertung: **50%**

- 8.1.048** Übungen innerhalb des 4-Meter-Kreises
Übungssteile die laut „Übungsablauf auf der Fahrfläche“ eine Griffverbindung über dem Fahrflächenmittelpunkt vorschreiben, werden, wenn sie außerhalb des 4-Meter-Kreises gezeigt werden, abgewertet mit: **50%**
Ausschlaggebend ist das Zentrum der Übung.

- 8.1.049** Übergänge / Sprung aus dem Reitsitz
Übergänge und Sprung aus dem Reitsitz, die auf zwei Rädern nacheinander ausgeführt werden sind abzuwerten mit: **50%**
Hat ein Sportler bereits die Endposition erreicht, bevor der andere Sportler den Übergang begonnen hat, ist dieser nacheinander ausgeführt.

(Text geändert zum 01.01.12)

- 8.1.050** Standdrehungen
1. Pedalbewegungen während des Drehens von einem oder mehreren Sportlern größer als $\frac{1}{4}$ Kurbelumdrehung werden entsprechend der fehlenden Wegstrecke abgewertet.
 2. Standdrehungen sind von jedem Sportler jeweils auf einer Fläche von maximal 50cm Durchmesser auszuführen, Abweichungen sind entsprechend der fehlenden Wegstrecke abzuwerten.
 3. Für das Fehlen des erforderlichen Stehens nach dem Drehen werden abgewertet: **10%**

(Text geändert zum 01.01.12; 01.01.16)

- 8.1.051** Mautesprung und Frontlenkerstanddrehung
1. Beim Mautesprung muss der zweite Sportler spätestens springen bevor der erste Sportler seine 2 Meter Rollstrecke nach dem Sprung beendet hat, sonst Abwertung: **50%**
 2. Bei der Frontlenkerstanddrehung muss der zweite Sportler spätestens mit der Drehung beginnen, bevor der erste Sportler seine 2 Meter Rollstrecke nach den Drehungen beendet hat, sonst Abwertung: **50%**

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.1.052** Salto
Der letzte Sportler muss vom Lenker abspringen bevor der erste Sportler auf dem Boden steht, sonst Abwertung: **50%**

- 8.1.053** Zurückgreifen in Übungen
Wenn das vorgeschriebene Zurückgreifen in Übungen (ausgenommen bei Ständrehungen) nicht in Fahrt erfolgt, sind abzuwerten: **10%**

§ 11 Schwierigkeitsabwertung 4er und 6er Kunstradsport

- 8.1.054** Gleichzeitige Übungsausführung
Bei nicht gleichzeitiger Übungsausführung erfolgt immer und ausschließlich eine Schwierigkeitsabwertung.
1. Wenn das vorgeschriebene gleichzeitige Herstellen und/oder Auflösen von Griffverbindungen am Beginn/Ende von Übungen und/oder Übungsteilen nicht gleichzeitig erfolgt, werden abgewertet: **10%**
 2. Erfolgt der letzte Griff nachdem die zuerst durch Griff verbundenen Sportler 2 Meter gefahren sind, werden abgewertet: **50%**
 3. Erfolgt das Herstellen oder Lösen der Griffverbindungen nicht in Fahrt, wenn dies in den Vorbemerkungen oder Übungserläuterungen gefordert ist, werden abgewertet: **10%**

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.1.055** Übungen innerhalb des 4-Meter-Kreises
1. Übungsteile die laut Übungsbeschreibungen innerhalb des 4-Meter-Kreises zu zeigen sind, werden, wenn sie außerhalb gezeigt werden, abgewertet mit: **50%**. Ausschlaggebend ist das Zentrum der Übung.
 2. Beginnt das vorgeschriebene Anfahren / Andrehen von Übungen, die laut Übungsbeschreibung innerhalb des 4-Meter-Kreises zu zeigen sind, nicht außerhalb des 4-Meter-Kreises werden diese abgewertet mit: **100%**
 3. Führt das vorgeschriebene Abfahren von Übungen, die laut Übungsbeschreibung innerhalb des 4-Meter-Kreises zu zeigen sind, nicht aus dem 4-Meter-Kreis heraus, werden diese abgewertet mit: **10%**

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.1.056** Ständrehungen
1. Pedalbewegungen während des Drehens von einem oder mehreren Sportlern größer als $\frac{1}{4}$ Kurbelumdrehung werden entsprechend der fehlenden Wegstrecke abgewertet.
 2. Ständrehungen sind von jedem Sportler jeweils auf einer Fläche von maximal 50cm Durchmesser auszuführen, Abweichungen sind entsprechend der fehlenden Wegstrecke abzuwerten.
 3. Für das Fehlen des erforderlichen Stehens nach dem Drehen werden abgewertet: **10%**

(Text geändert zum 01.01.12; 01.01.16)

- 8.1.057** Andrehen / An- und Abfahren von Übungen
1. Die 2 Meter des geforderten Anfahrens / Andrehens werden nicht gezeigt, dann hat die Übung nicht begonnen: Abwertung: **100%**
 2. Die 2 Meter des geforderten Anfahrens / Andrehens werden nicht vollständig gezeigt, Abwertung: **10%**

3. Die 2 Meter des geforderten Abfahrens werden nicht vollständig gezeigt, Abwertung: **10%**
4. Die 2 Meter des geforderten Anfahrens / Andrehens und des geforderten Abfahrens werden nicht vollständig gezeigt, Abwertung: **10%**
5. Die Drehung beim Andrehen wird nicht innerhalb einer Fläche von 50 cm ausgeführt, Abwertung: **100%**
6. Die maximal zulässige Wegstrecke von 2 Meter zwischen Drehung und Griffverbindung wird beim Andrehen überschritten, Abwertung: **10%**

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.1.058 Sterne

1. Zeigen in der vorgeschriebenen Übungsendstellung die Steuerrohre der Fahrräder bzw. die Hinterräder (Außenstern bzw. Wechselstern) nicht in Richtung Fahrflächenmittelpunkt, wird bei Vorliegen des Stellungsfehlers
 - a) bei mehr als der Hälfte der Sportler abgewertet: **100%**
 - b) von max. der Hälfte der Sportler abgewertet: **50%**
2. Erfolgt in der vorgeschriebenen Übungsendstellung nicht von allen Sportlern die vorgeschriebene Griffverbindung, wird abgewertet: **100%**
3. Das Fahren in Griffverbindung zur Übungsendstellung wird abgewertet mit: **100%**
4. Für das Fehlen des erforderlichen Stehens werden abgewertet: **10%**

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

§ 12 Ausführungswertung

8.1.059 Für die Ausführungswertung gelten folgende Bestimmungen:

Die Vorbemerkungen und die Übungserläuterungen der einzelnen Übungsverzeichnisse. Bei der Ausführungswertung sind alle in den nachfolgend aufgeführten Fehlergruppen enthaltenen Fehler abzuwerten, wenn sie innerhalb eines Fahrprogrammes entstehen.

Ausnahme bilden die Fehlergruppen 1f bis 1h (vom Betreten bis zum Verlassen der Fahrfläche) und die Fehlergruppen 2 und 3 (vom Betreten der Fahrfläche bis zum Ende der Fahrzeit).

Bodenberührungen die zur Sportler-Präsentation gehören dürfen nicht abgewertet werden.

8.1.060 Fehlergruppen 1a und 1b

Fehler der Fehlergruppen 1a und 1b sind je nach Vorkommen abzuwerten mit dem Fehlerwert:

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| A. | optisch schwach und/oder kurz sichtbar:
Fehlerzeichen: x (X) | Abwertung: 0,2 Punkte |
| B. | optisch stark und/oder länger sichtbar:
Fehlerzeichen: ~ (Welle) | Abwertung: 0,5 Punkte |

- 8.1.061** Fehlergruppe 1c, 1d, 1e, 1f, 1g und 1h
A. Fehler der Fehlergruppe 1c, 1d 1e; 1f, 1g und 1h sind abzuwerten mit dem Fehlerwert:
Fehlerzeichen: ~ (Welle) Abwertung: 0,5 Punkte
- 8.1.062** Fehlergruppe 2
A. Fehler der Fehlergruppe 2 sind abzuwerten mit dem Fehlerwert:
Fehlerzeichen: I (Strich) Abwertung: 1,0 Punkte
- 8.1.063** Fehlergruppe 3
A. Fehler der Fehlergruppe 3 sind abzuwerten mit dem Fehlerwert:
Fehlerzeichen: O (Kreis) Abwertung: 2,0 Punkte
- 8.1.064** Hinweis zu den Fehlergruppen 1 und 2
Falls Fehler der Fehlergruppen 1 und 2 in unmittelbarer Folge zu Fehlern der Fehlergruppe 3 führen, darf nur die Abwertung der Fehlergruppe 3 vorgenommen werden.

Fehlergruppe 1

- 8.1.065** Fehlergruppe 1a (x, ~)
Abwertung pro Fehlerart, je Sportler und Übung nur einmal:
1. Streck- und Positionsfehler bei Armen und/oder Händen;
 2. Armrudern und/oder Armkreisen;
 3. ruckartiger Tritt;
 4. unkorrekte Oberkörperhaltung;
 5. Unsicherheit;
 6. Wandern der 50cm Drehungen;
 7. Nachlaufen des Rades, Nachstellschritt, Hüpfen (nur Gruppe Schlussübungen);
 8. Streckfehler Beine von weniger als 20° und Positionsfehler Beine;
 9. Streck- und Positionsfehler Füße.

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.1.066** Fehlergruppe 1b (x, ~)
Abwertung pro Fehlerart und Übung nur einmal:
1. ungleich große Kreise bei halben Wechselrunden und allen Arten von Wechselrunden und Wechselschleifen;
 2. versetzte Kreise bei halben Wechselrunden und allen Arten von Wechselrunden;
 3. nicht gleichzeitige Ausführung von Übungen;
 4. schlechte Richtung;
 5. ungleiche Abstände;
 6. Ausgleichsbewegungen in der Griffverbindung während des Stehens nach Standdrehungen und Sternen.
- 8.1.067** Fehlergruppe 1c (~)
Abwertung pro Fehlerart und Übung nur einmal:
1. nicht oder nur einmaliges Überfahren des 50-cm-Kreises bei der Wechselrunde mit einem Abstand kleiner 75 cm zum Mittelpunkt der Fahrfläche;
 2. nicht Überfahren des 50-cm-Kreises bei der halben Wechselrunde mit einem Abstand kleiner 75 cm zum Mittelpunkt der Fahrfläche;
 3. falsche Positionen auf der Fahrfläche;

4. Abweichung des konstanten Abstands zum Fahrflächenmittelpunkt bei Runden und halben Runden im 1er und 2er um mehr als 2 Meter.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.1.068 Fehlergruppe 1d (~)

Abwertung je Sportler nur einmal:

1. Unkorrekte Übergabe des Rades (der Räder) im 2er Kunstradsport;
2. Unkorrekter Abgang vom Rad.

8.1.069 Fehlergruppe 1e (~)

Abwertung so oft der Fehler vorkommt, nur zwischen den Übungen:

1. Überfahren der Fahrflächenbegrenzung.

8.1.070 Fehlergruppe 1f (~) (nur 1er und 2er Kunstradsport)

Abwertung vor der ersten und zwischen den Übungen nur einmal:

1. Unsicherheit.

8.1.071 Fehlergruppe 1g (~) (nur 4er und 6er Kunstradsport)

Abwertung vor der ersten und zwischen den Übungen pro Fehlerart nur einmal:

1. Unsicherheit;
2. Streck- und Positionsfehler bei Armen zwischen freihändigen Übungen;
3. nicht gleichzeitiges Anfassen und/oder Loslassen des Kunstrades;
4. nicht gleichzeitiges Senken und/oder Anheben des Vorderrades.

8.1.072 Fehlergruppe 1h (~)

Abwertung je Sportler und Fehlerart nur einmal:

1. unkorrekte Präsentation vor Beginn der Fahrzeit;
2. unkorrekter Abgang vom Rad nach Ende der Fahrzeit;
3. unkorrekte Präsentation nach Ende der Fahrzeit.

Fehlergruppe 2

8.1.073 Fehlergruppe 2 (I)

Abwertungen der Fehler je Sportler und pro Fehlerart, so oft sie vorkommen (auch vor der ersten und zwischen den Übungen):

1. Anfassen und Wiederloslassen des Lenkers, Rades oder anderer Sportler im Verlauf von freihändigen Übungen mit einer oder beiden Händen;
2. Senken und Wiederanheben des Vorderrades im Verlauf von Steigerübungen und Steigerübergängen;
3. kurze Bodenberührung oder kurzer Bodenstand je Fuß (Dauer höchstens 1 Sekunde);
4. Abstützen/Abstoßen/Anlehnen am Lenker, Rahmen oder Sattel im Verlauf von Hocken und Sprüngen mit Bein/Beinen oder Fuß/Füßen;
5. Abfangen der Drehsprünge am Rahmen nach Vollendung der Drehungen und vor Einnahme der Pedale;
6. Sportler kommt in den Stand, aber Rad fällt zu Boden (nur Gruppe Schlussübungen);
7. unerlaubtes Berühren des Partners (nur während der Übungsausführung).

(Text geändert zum 01.01.16)

Fehlergruppe 3

8.1.074 Fehlergruppe 3 (O)

Abwertung der Fehler je Sportler und pro Fehlerart, so oft sie vorkommen (auch vor der ersten und zwischen den Übungen):

1. Sturz vom Betreten der Fläche bis zum Ende der Fahrzeit;
2. Bodenstand (Dauer länger 1 Sekunde) vom Beginn der Fahrzeit bis zum Ende der Fahrzeit;
3. Festhalten an Gegenständen oder Personen, die nicht zur Mannschaft gehören;
4. Betreten der Fahrfläche von Personen beim Wechsel der Räder im 2er Kunstradsport zur Übergabe des Rades (der Räder);
5. Sportler kommt nicht in den Stand (nur Gruppe Schlussübungen);
6. Abstellen oder Lagern des nicht benötigten Rades (Räder) außerhalb der Coaching Zone im 2er Kunstradsport (ein Rad lagert wenn die Sportler die nächste Übung begonnen haben).

(Text geändert zum 01.01.16)

Kapitel II REGELUNGEN ZUM 1ER UND 2ER KUNSTRADSPORT

§ 1 Allgemeines zu den Fahrprogrammen 1er und 2er Kunstradsport

- 8.2.001** Verlassen der Kunsträder
Während des Fahrprogrammes dürfen die Kunsträder nicht verlassen werden. Einzige Ausnahme ist im 2er Kunstradsport der einmalige Wechsel von zwei Rädern auf ein Rad oder von einem Rad auf zwei Räder.
- 8.2.002** Beginn des Fahrprogramms
Sobald sich einer der Sportler innerhalb der Fahrfläche befindet, beginnt die Wertung. Die Sportler präsentieren sich innerhalb der Fahrfläche im Bodenstand. Das Fahrprogramm muss mit dem Ruf „START“, ohne Bodenberührung, begonnen werden. Damit beginnt die Zeitnahme.
- 8.2.003** Körperhaltung
Bei der Ausführung aller Übungen muss eine korrekte Körperhaltung im Sinne des sportlichen Kunstradfahrens eingenommen werden, die im Verlauf der gesamten Übungsausführung nicht verändert werden darf. Ausgenommen davon sind die Übungen, bei denen während der Übungsausführung eine Veränderung der Körperhaltung erforderlich ist.
- 8.2.004** Ausführungskommandos
Ausführungskommandos dürfen nur von den jeweiligen Sportlern auf der Fahrfläche gegeben werden.
- 8.2.005** Ansagen von Übungen
Das Ansagen/Anzeigen von Übungen durch Außenstehende ist nicht gestattet.
- 8.2.006** Taktische Übungen (T)
Die in der Übungstabelle als „taktisch“ bezeichneten Übungen dürfen wie beschrieben während des Programmablaufs innerhalb der Übungsnummer erweitert werden.
- 8.2.007** Unterbrechung des Fahrprogramms
Der Sportler/Trainer zeigt einen Radschaden, eine Verletzung oder Erkrankung im Laufe des Fahrprogramms durch Armheben oder den deutlich vernehmbaren Ruf „STOP“ an.
- 8.2.008** Schlussübungen
Die Übungen können nur vor dem Radwechsel und als letzte Übung gezeigt werden und sind Bestandteil des Fahrprogramms.
Die Sportler beenden die Übungen im Bodenstand auf der Fahrfläche. Dabei halten sie ihr Kunstrad in einer Hand, der andere Arm wird seitlich und waagerecht vom Körper weggestreckt.
- 8.2.009** Abgang vom Rad
Alle Sportler müssen am Ende ihrer Vorführung das Rad verlassen und sich mit einer ordentlichen Präsentation auf der Fahrfläche vom Publikum verabschieden. Hiermit endet die Wertung (auch nach Ende der Fahrzeit).

- 8.2.010** Abweichungen
Bei Abweichungen zwischen Bild und Text ist im gesamten Reglement der Text maßgebend.

§ 2 Allgemeines zu den Fahrprogrammen 2er Kunstradsport

- 8.2.011** Gleichzeitige Übungsausführung
Alle Übungen auf zwei Rädern müssen gleichzeitig ausgeführt werden.
- 8.2.012** Griffverbindungen
Alle Übungen auf zwei Rädern sind vollständig oder teilweise in Griffverbindung auszuführen, sofern in den Übungserläuterungen oder Übungsnamen nicht ausdrücklich „einzeln“ oder im entsprechenden Text nur Handberührung vorgeschrieben ist.
Gültige Griffverbindungen sind:
- Hand-in-Hand-Griff,
 - Doppelarmgriff,
 - Doppelschultergriff.
- 8.2.013** Radwechsel
Der Abgang vom Rad hat korrekt zu erfolgen.
Der Aufstieg auf das Rad (die Räder) muss ohne Hilfsmittel vorgenommen werden. Das Entgegennehmen/Abgeben des Rades (der Räder) vom/zum Sportler hat innerhalb der Coaching-Zone zu geschehen.

§ 3 Übungsablauf auf der Fahrfläche 1er und 2er Kunstradsport

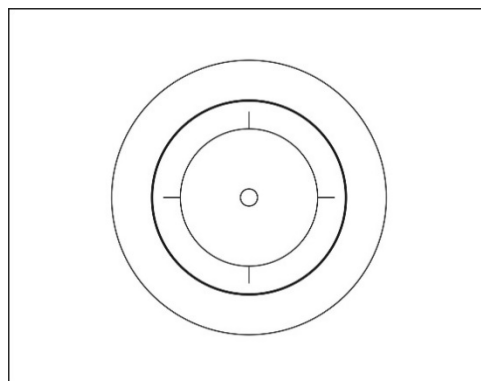
- 8.2.014** Alle Übungen müssen auf der Fahrfläche ausgeführt werden. Außerhalb der Fahrfläche gezeigte Wegstrecken müssen innerhalb der Fahrfläche nachgefahren werden.
Alle Übungen müssen entsprechend dem Übungsnamen wie nachfolgend beschrieben, auf der Fahrfläche und dem Übungsablauf auf dem Rad gezeigt werden.
- 8.2.015** An beliebiger Stelle der Fahrfläche sind folgende Übungen zu zeigen:
Übungen mit Lenkerdrehen, Frontlenkerstanddrehungen, Stillstände, Wenden, Hocken, Sprünge, 50cm-Drehungen, Standdrehungen, Einzelschleifen aus Stirnreihen, Übergänge und Übungen aus der Gruppe der Schlussübungen.

Übungsabläufe auf der Fahrfläche

8.2.016 Runde (R.)

Für die Bewertung der Runde gilt nur die außerhalb des 4-Meter-Kreises gefahrene Strecke. Der Abstand zum Fahrflächenmittelpunkt muss im Verlauf der Übung gleich sein.

Bei einzeln zu fahrenden Runden im 2er Kunstradsport muss der Abstand zwischen den Sportlern gleich sein. Die Runde endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



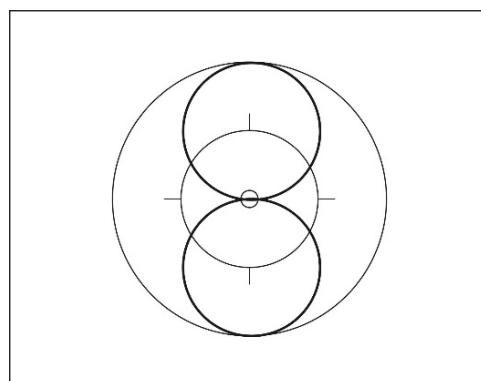
8.2.017 Halbe Runde (HR.)

Für die Bewertung der halben Runde gilt nur die außerhalb des 4-Meter-Kreises gefahrene Strecke. Der Abstand zum Fahrflächenmittelpunkt muss im Verlauf der Übung gleich sein.

Bei einzeln zu fahrenden halben Runden im 2er Kunstradsport muss der Abstand zwischen den Sportlern gleich sein. Die halbe Runde endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

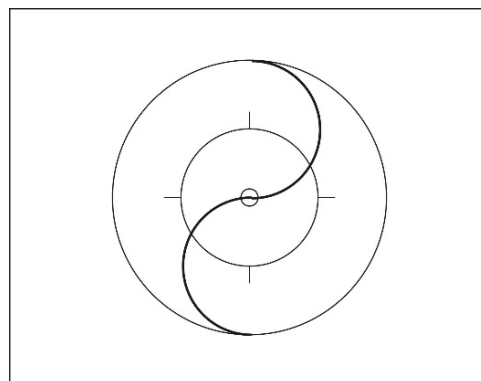
8.2.018 Wechselrunde (8)

Die Wechselrunde besteht aus zwei Kreisen. Beide Kreise müssen gleich groß gefahren werden und einen Mindestdurchmesser von 4 Meter haben. Der Fahrflächenmittelpunkt muss zweimal überquert werden. Die Kreise müssen in je einer Fahrflächenhälfte gefahren werden. Die Fahrfläche wird durch eine durch den Fahrflächenmittelpunkt gedachte Gerade halbiert.



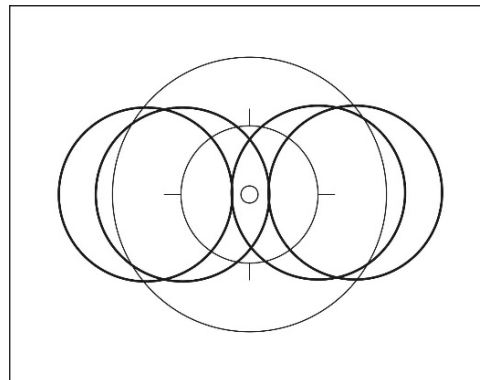
8.2.019 Halbe Wechselrunde (S)

Die halbe Wechselrunde besteht aus zwei Halbkreisen. Beide Halbkreise müssen gleich groß gefahren werden und einen Mindestdurchmesser von 4 Meter haben. Der Fahrflächenmittelpunkt muss einmal überquert werden. Der Übungsablauf beginnt auf der Längs- oder Querachse. Die beiden Halbkreise müssen in zwei sich schräg gegenüberliegenden Fahrflächenvierteln gefahren werden. Die Fahrfläche wird durch die Längs- und Querachse in vier Viertel geteilt.



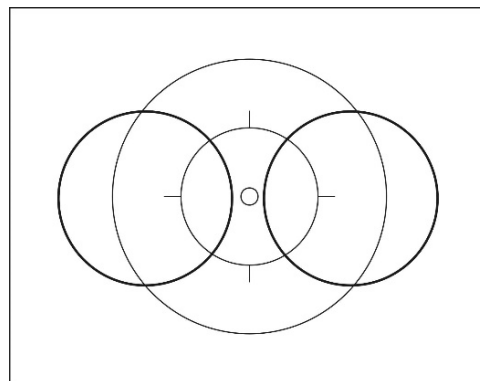
(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.2.020** Gegenwechselrunde (Gg-8)
 Jeder Sportler fährt eine Wechselrunde. Der Übungsablauf beginnt in der Fahrflächenmitte, wo sich beide Sportler entgegenkommen, mit einer Handberührung der Sportler (außer beim Handstand). Sie endet nach Vollendung der Wechselrunden mit einer Handberührung (außer beim Handstand) über dem Fahrflächenmittelpunkt.



(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.2.021** Gegenrunde (Gg. Runde)
 Jeder Sportler fährt auf je einer Fahrflächenhälfte mindestens eine vollständige zusammenhängende Runde von mindestens 4 Meter Durchmesser um einen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse.
 Die Fahrfläche wird durch die Querachse halbiert.
 Der Übungsablauf beginnt und endet über dem Fahrflächenmittelpunkt mit einer Handberührung der beiden Sportler.
 Die Wegstrecke die im Verlauf der Lenkerdrehung zurückgelegt wird, ist Bestandteil der Gegenrunde.



(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.2.022** Standdrehungen
 Diese Drehungen sind so durchzuführen, dass jeder Sportler nach dem Lösen der Griffverbindung sofort und ohne Mitzutreten auf dem Standplatz eine einfache oder mehrfache Drehung ausführt. Nach den Drehungen muss die Griffverbindung wiederhergestellt werden und die Sportler müssen ohne sich zu bewegen stehen. Das Lösen und Wiederherstellen der Griffverbindung hat im Stand zu geschehen.

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.2.023** Mühle
 Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei sind die Sportler mit ihren linken oder rechten Händen durch Hand-in-Hand Griff verbunden.
 Bei der Mühle Eschl. und Mühle Dreh. stellen die Sportler die Griffverbindung über dem Fahrflächenmittelpunkt zur Mühle her, lösen diese wieder in Fahrt, führen ihre Einzelschleifen oder Drehungen aus und stellen die Griffverbindung zur Mühle wieder über dem Fahrflächenmittelpunkt in Fahrt her.

- 8.2.024** Stirnreihe
Beide Sportler fahren/stehen mit Griffverbindung in gleicher Richtung nebeneinander.
- 8.2.025** Einzelschleife (Eschl.)
Eine Schleife ist eine vollständige Umfahrt um einen Punkt. Das Auflösen der Ausgangsposition in Schleifen und das Zurückgreifen in die Ausgangsposition müssen in Fahrt erfolgen.
Die Übung ist beendet wenn die Ausgangsposition wieder hergestellt wurde.
Vor und nach den Einzelschleifen müssen sich die Sportler bei den Übungen Sattellenkerstand, Lenkerstand und Sattelstand gegenseitig an einer der Hände berühren, womit jeweils der Beginn und das Ende der Übung angezeigt werden.
Bei Einzelschleifen aus Mühlen muss die Schleife aus dem 4-Meter-Kreis herausführen.
- 8.2.026** 50-cm-Drehungen
Alle Drehungen sind auf einer Fläche von maximal 50 cm Durchmesser auszuführen. Die Drehungen beginnen wenn alle Sportler diesen Durchmesser erreicht haben. Es müssen von jedem Sportler mindestens 3 volle zusammenhängende Drehungen gezeigt werden.
Werden die 50-cm-Drehungen aus einer Übung mit Griffverbindung gefahren, lösen die Sportler die Griffverbindung in Fahrt, führen die Drehungen aus und greifen in Fahrt in die Ausgangsposition zurück. Dabei darf die Fahrtrichtung gewechselt werden.
- § 4 Allgemeines zum Übungsablauf auf dem Rad 1er und 2er Kunstradsport**
- 8.2.027** Position der Arme
Ist im Übungsname nicht vorgeschrieben, dass „frh.“ gefahren werden muss, müssen die Sportler mit ihren nicht durch Griff verbundenen Händen an den Lenker greifen, mit einer Hand an den Lenker greifen oder/und freihändig fahren.
Die Ausführungsart muss einheitlich sein. Sind die Sportler nicht mit einem Partner verbunden und greifen mit einer Hand zum Lenker, muss der andere Arm gestreckt werden. Abweichungen hiervon sind in den entsprechenden Übungserläuterungen beschrieben.
- 8.2.028** Position der Arme und Beine (strecken usw.)
Steht im Übungstext „Arm“ oder „Arme“ bezieht sich das auf Ellbogen, Handgelenk und Finger.
Steht im Übungstext „Bein“ oder „Beine“ bezieht sich das auf Knie und Sprunggelenk.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.2.029 Freihändig (frh.)

Steht im Übungstext die Bezeichnung „frh.“, muss die gesamte Wegstrecke von allen Sportlern freihändig gefahren werden.

Eine Strecke gilt als freihändig gefahren, wenn alle Sportler während der gesamten Strecke keinen Kontakt mit ihren Händen zu ihren Fahrrädern oder zu einem anderen Sportler haben, außer es ist laut Übungserläuterungen eine Griffverbindung vorgeschrieben.

Die nicht durch Griff verbunden Arme müssen seitlich und waagrecht in einem Winkel von 90° bis 110° vom Körper weggestreckt werden.



8.2.030 Niederrad

Steht im Übungstext nicht „Steiger“ (Stg.), so ist die vollständige Übung im Niederrad zu fahren. Ausnahmen sind in den Übungserläuterungen beschrieben.

Bei allen Niederradübungen befinden sich Vorder- und Hinterrad auf dem Boden.



8.2.031 Steiger (Stg.)

Steht im Übungstext „Steiger“ (Stg.), so ist die vollständige Übung im Steiger zu fahren. Nur das Hinterrad befindet sich auf dem Boden.



8.2.032 Vorwärts

Alle Übungen, bei denen im Übungstext nicht „rückwärts“ (rw.) vermerkt ist, müssen von allen Sportlern und zu jedem Zeitpunkt „vorwärts“ gefahren werden. Ausnahmen hiervon sind in den jeweiligen Übungserläuterungen geregelt. Bei allen Niederradübungen, Wenden, Hocken und Sprüngen wird „vorwärts“ durch das Rad bestimmt. Bei allen Steigerübungen ist in „Gesichtsrichtung“ gefahren vorwärts.



8.2.033 Rückwärts (rw.)

Alle Übungen, bei denen im Übungstext „rückwärts“ (rw.) vermerkt ist, müssen von allen Sportlern und zu jedem Zeitpunkt „rückwärts“ gefahren werden. Ausnahmen hiervon sind in den jeweiligen Übungserläuterungen geregelt. Bei allen Niederradübungen, Wenden, Hocken und Sprüngen wird „rückwärts“ durch das Rad bestimmt. Bei allen Steigerübungen ist in „Gegengesichtsrichtung“ gefahren rückwärts.



8.2.034 Beugestände und Kehrstand

Bei allen Beugeständen und beim Kehrstand bilden Kopf, Rumpf, Bein und Fuß eine gerade Linie. Der Fuß des Spielbeins muss mindestens auf gleicher Höhe wie der Fuß des Standbeins sein.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.2.035 Sattellenkerstände, Lenkerstände und Sattelstände

Diese Übungen sind freihändig und in aufrechter Körperhaltung zu fahren.

8.2.036 Grätschen

Bei Grätschen müssen die Beine waagrecht mit einem Öffnungswinkel von mindestens 70° gestreckt sein.

8.2.037 Hocken und Drehsprünge

Diese Übungen müssen ohne Abstützen, Abstoßen oder Anlehnen durch Beine oder Füße am Lenker, Rahmen oder Sattel ausgeführt werden.

8.2.038 Stillstände

Die Mindestvorführzeit dieser Übungen beträgt 3 Sekunden.

8.2.039 Übergänge

Alle Übergänge können beliebig, müssen aber ohne Bodenberührung und sonstige Hilfestellung ausgeführt werden, wobei der Bewegungsablauf jedoch ohne Einnahme anderer Übungsstellungen von der Anfangsstellung in die Endstellung erfolgen muss.

Ist die Endstellung eine Steigerposition, muss in dieser Steigerart die Folgeübung gefahren werden.

Beginn und Ende eines Überganges ist die in dem jeweiligen Übungstext angegebene Anfangsstellung und Endstellung.

Übergänge im 2er Kunstradsport auf 2 Rädern (außer Kehrhang Kehrsteuerrohrsteiger/Standsteiger) müssen in Griffverbindung ausgeführt werden.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.2.040 Stände und Schultersitze auf einem Rad

Alle Dornen-, Sattellenker-, Lenker-, Sattel- und Schulterstände sowie Schultersitze sind ohne Unterstützung durch den Partner, mit zur Seite und waagrecht gestreckten Armen (Ausnahme Ringfassung) in aufrechter Körperhaltung auszuführen.

Bei den Übungen „Sattellenkerstand/Sattellenkerstand“ ist die seitliche und waagerechte Armstreckung von einem Sportler nicht erforderlich, außerdem ist hier das Anfassen und Berühren des Partners erlaubt.

Bei der Übung „Reitsitzsteiger/Dornstand“ ist beim „Dornstand“ die seitliche und waagerechte Armstreckung nicht erforderlich, außerdem ist hier das Anfassen und Berühren des Partners der im „Reitsitzsteiger“ fährt, erlaubt.

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.2.041** Kopfstände, Schulterstände und Handstände auf einem Rad
Diese haben ohne Unterstützung und ohne Anlehnen durch den Partner zu erfolgen.
- 8.2.042** Gegengleich
Der bei verschiedenen Erläuterungen verwendete Begriff „gegengleich“ bedeutet entsprechend gleiche Stellung, jedoch mit anderem Fuß oder Bein, mit anderem Pedal und /oder anderem Hinterraddorn/Vorderraddorn.

Kapitel III REGELUNGEN ZUM 4ER UND 6ER KUNSTRADSPORT

- 8.3.001** Allgemeines zu den Fahrprogrammen
Alle Übungen müssen auf der Fahrfläche ausgeführt werden.
Außerhalb der Fahrfläche gezeigte Wegstrecken müssen innerhalb der Fahrfläche nachgefahren werden.
Alle Übungen sind gemäß den Übungserläuterungen zu zeigen.
Während des Programmvortrags dürfen die Räder nicht verlassen werden.
- 8.3.002** Abweichungen
Bei Abweichungen zwischen Bild und Text ist im gesamten Reglement der Text maßgebend.
- 8.3.003** Körperhaltung
Bei der Ausführung aller Übungen muss eine korrekte Körperhaltung im Sinne des sportlichen Kunstradfahrens eingenommen werden, die im Verlauf der gesamten Übungsausführung nicht verändert werden darf. Ausgenommen davon sind die Übungen, bei denen während der Übungsausführung eine Veränderung der Körperhaltung erforderlich ist.
- 8.3.004** Ausführungskommandos
Ausführungskommandos dürfen nur von Mannschaftsmitgliedern gegeben werden.
- 8.3.005** Ansagen von Übungen
Das Ansagen/Anzeigen von Übungen durch Außenstehende ist nicht gestattet.
- 8.3.006** Unterbrechung des Fahrprogramms
Der Sportler/Trainer zeigt einen Radschaden, eine Verletzung oder Erkrankung im Laufe des Fahrprogramms durch Armheben oder den deutlich vernehmbaren Ruf „STOP“ an.
- 8.3.007** Beginn des Fahrprogramms
Sobald sich einer der Sportler innerhalb der Fahrfläche befindet beginnt die Wertung. Die Sportler präsentieren sich innerhalb der Fahrfläche im Bodenstand. Das Fahrprogramm muss mit dem Ruf „Start“ ohne Bodenberührung begonnen werden. Damit beginnt die Zeitnahme.
- 8.3.008** Taktische Übungen
Die in der Übungstabelle als taktisch bezeichneten Übungen dürfen wie beschrieben während des Programmvortrags innerhalb der Übungsnummer erweitert werden.
- 8.3.009** Schlussübungen
Die Übungen können nur als letzte Übung gezeigt werden und sind Bestandteil des Programms. Die Sportler beenden die Übung im Stand auf der Fahrfläche.

8.3.010 Niederrad

Steht im Übungstext nicht „Steiger“ (Stg.) so ist die vollständige Übung im Niederrad zu fahren. Ausnahmen sind in den Übungserläuterungen beschrieben. Der Sportler sitzt auf dem Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. Vorder- und Hinterrad befinden sich auf dem Boden.



8.3.011 Steiger (Stg.)

Steht im Übungstext „Steiger“ (Stg.), so ist die vollständige Übung im Steiger zu fahren. Der Sportler sitzt auf dem Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. Nur das Hinterrad befindet sich auf dem Boden.



8.3.012 Vorwärts

Alle Übungen, bei denen im Übungstext nicht „rückwärts“ (rw.) vermerkt ist, müssen von allen Sportlern und zu jedem Zeitpunkt „vorwärts“ gefahren werden. Ausnahmen hiervon sind in den jeweiligen Übungserläuterungen geregelt. Die Fahrtrichtung vorwärts ist wie im Bild gezeigt zu fahren.



8.3.013 Rückwärts (rw.)

Alle Übungen, bei denen im Übungstext „rückwärts“ (rw.) vermerkt ist, müssen von allen Sportlern und zu jedem Zeitpunkt „rückwärts“ gefahren werden. Ausnahmen hiervon sind in den jeweiligen Übungserläuterungen geregelt. Die Fahrtrichtung rückwärts ist wie im Bild gezeigt zu fahren.



8.3.014 Umfahrtrichtung

Alle Umfahrungen müssen bei vorwärts gefahrenen Übungen gegen den und bei rückwärts gefahrenen Übungen im Uhrzeigersinn gefahren werden. Ausnahmen werden in den jeweiligen Übungserläuterungen geregelt.

8.3.015 Position der Arme

Ist im Übungsnamen nicht vorgeschrieben, dass „frh.“ gefahren werden muss, müssen die Sportler mit ihren nicht durch Griff verbundenen Händen an den Lenker greifen, mit einer Hand an den Lenker greifen oder/und freihändig fahren.

Die Ausführungsart muss einheitlich sein. Sind die Sportler nicht mit einem Partner verbunden und greifen mit einer Hand zum Lenker, muss der andere Arm gestreckt werden. Abweichungen hiervon sind in den entsprechenden Übungserläuterungen beschrieben.



8.3.016 Griffverbindungen

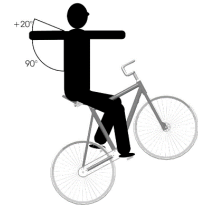
Gültige Griffverbindungen sind Hand-in-Hand-Griff, Doppelarmgriff, Schultergriff oder Doppelschultergriff. Ausnahmen sind gegebenenfalls in der jeweiligen Übungserläuterung geregelt. Alle anderen Griffe sind grundsätzlich verboten.

8.3.017 Freihändig (frh.)

Steht im Übungstext die Bezeichnung „frh.“ muss die gesamte Wegstrecke von allen Sportlern freihändig gefahren werden.

Eine Strecke gilt als freihändig gefahren, wenn alle Sportler während der gesamten Strecke keinen Kontakt mit ihren Händen zu ihren Fahrrädern oder zu einem anderen Sportler haben, außer es ist laut Übungserläuterungen eine Griffverbindung vorgeschrieben.

Die nicht durch Griff verbundenen Arme müssen (außer bei Torfahrten und Umfahrten) seitlich und waagrecht gestreckt werden. Bei freihändig gefahrenen Passagen müssen während des gesamten Programmvortrags die Arme in einem Winkel von 90° bis 110° vom Körper weggestreckt werden.



Regelungen zum An- und Abfahren von Übungen

8.3.018 An- und abfahren von Übungen

Steht im Übungsnamen „frh. angef.“ muss nur die Übung freihändig ausgeführt werden. Steht im Übungsnamen „angef. frh.“ bzw. „angedr. frh.“ müssen das Andrehen/Anfahren und die Übung freihändig ausgeführt werden. Bei Übungen, die innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden müssen, muss das Anfahren/Andrehen außerhalb des 4-Meter-Kreises begonnen werden und das Abfahren aus dem 4-Meter-Kreis herausführen.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.3.019 Angefahren (angef.)

Eine Übung gilt als angefahren, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln und ohne Griffverbindung zur in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren. Nach dem Anfahren muss die in der Übungserläuterung beschriebene Übung gleichzeitig und in Fahrt gegriffen werden und vollständig, wie beschrieben gezeigt werden. Hierbei ist es den Sportlern freigestellt, ob sie das Anfahren und/oder die Übung freihändig, mit einer oder mit beiden Händen am Lenker fahren. Die Ausführungsart muss einheitlich sein.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.3.020 Freihändig angefahren (frh. angef.)

Eine Übung gilt als angefahren, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln und ohne Griffverbindung zur in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren.

Nach dem Anfahren muss die in der Übungserläuterung beschriebene Übung gleichzeitig und in Fahrt gegriffen werden und vollständig, wie beschrieben gezeigt werden.

Hierbei muss die in den Übungserläuterungen beschriebene Übung freihändig ausgeführt werden. Es ist den Sportlern freigestellt, ob sie das Anfahren

freihändig, mit einer oder mit beiden Händen am Lenker fahren. Die Ausführungsart muss einheitlich sein.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.3.021 Angefahren frh. (angef. frh.) / Angedreht frh. (angedr. frh)

1. Angefahren frh. (angef. frh.): Eine Übung gilt als angefahren freihändig, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln, freihändig und ohne Griffverbindung zur in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren. Nach dem Anfahren muss die in der Übungserläuterung beschriebene Übung gleichzeitig und in Fahrt gegriffen werden und vollständig, wie beschrieben freihändig gezeigt werden.
2. Angedreht frh. (angedr. frh.): Eine Übung gilt als angedreht freihändig, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln, freihändig und ohne Griffverbindung gleichzeitig zur in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren, dann eine Drehung von max. 50 cm ausführen und anschließend, innerhalb von 2 Metern die in der Übungserläuterung beschriebene Übung gleichzeitig und in Fahrt gegriffen und vollständig, wie beschrieben freihändig gezeigt wird.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.3.022 An- und abgefahren (an- u. abgef.)

Eine Übung gilt als angefahren, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln und ohne Griffverbindung zur in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren. Nach dem Anfahren muss die in der Übungserläuterung beschriebene Übung gleichzeitig und in Fahrt gegriffen werden und vollständig, wie beschrieben, gezeigt werden.

Eine Übung gilt als abgefahren, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln und ohne Griffverbindung aus der in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren.

Das Lösen der Griffverbindung muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen. Hierbei ist es den Sportlern freigestellt, ob sie das Anfahren, die Übung und/oder das Abfahren freihändig, mit einer oder mit beiden Händen am Lenker fahren. Die Ausführungsart muss einheitlich sein.

(Text geändert zum 01.01.16)

8.3.023 Freihändig an- und abgefahren (frh. an- u. abgef.)

Eine Übung gilt als angefahren, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln und ohne Griffverbindung zur in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren. Nach dem Anfahren muss die in der Übungserläuterung beschriebene Übung gleichzeitig und in Fahrt gegriffen werden und vollständig, wie beschrieben, freihändig gezeigt werden.

Eine Übung gilt als abgefahren, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln und ohne Griffverbindung aus der in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren. Das Lösen der Griffverbindung muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen. Hierbei ist es den Sportlern freigestellt, ob sie das Anfahren und/oder das Abfahren freihändig, mit einer oder mit beiden Händen am Lenker fahren. Die Ausführungsart muss einheitlich sein.

(Text geändert zum 01.01.16)

- 8.3.024** An- und abgefahren frh. (an- u. abgef. frh.) /
Angedreht und abgefahren frh. (angedr. u. abgef. frh.)
1. Eine Übung gilt als angefahren freihändig, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln, freihändig und ohne Griffverbindung zur in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren. Nach dem Anfahren muss die in der Übungserläuterung beschriebene Übung gleichzeitig und in Fahrt gegriffen werden und vollständig, wie beschrieben, freihändig gezeigt werden.
 2. Eine Übung gilt als angedreht freihändig, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln, freihändig und ohne Griffverbindung gleichzeitig zur in der Übungserläuterung beschriebenen Position fahren, dann eine Drehung von max. 50 cm ausführen und anschließend, innerhalb von 2 Metern die in der Übungserläuterung beschriebene Übung gleichzeitig und in Fahrt gegriffen und vollständig, wie beschrieben freihändig gezeigt wird.
 3. Eine Übung gilt als abgefahren freihändig, wenn alle Sportler mindestens 2 Meter in der im Übungsnamen stehenden Fahrweise einzeln und ohne Griffverbindung aus der in der Übungserläuterung beschriebenen Position freihändig fahren. Das Lösen der Griffverbindung muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen.

(Text geändert zum 01.01.16)

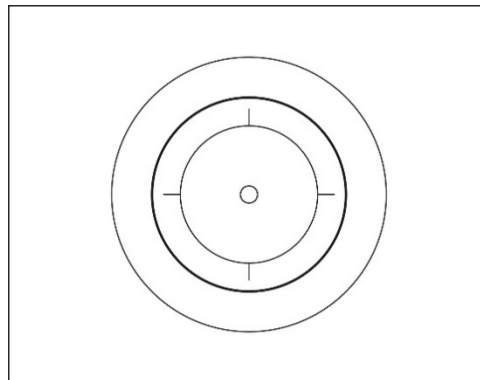
- 8.3.025** Anheben und Absenken des Vorderrades
Das eventuelle Anheben und das gewollte Absenken des Vorderrades vor der ersten oder zwischen den Übungen müssen bei allen Sportlern gleichzeitig erfolgen.
- 8.3.026** Anfassen und Loslassen des Kunstrades
Das eventuelle Loslassen und das gewollte Anfassen des Kunstrades vor der ersten oder zwischen den Übungen müssen bei allen Sportlern gleichzeitig erfolgen.
- 8.3.027** Halbe Runde (HR.)
Für die Bewertung der halben Runde gilt nur die außerhalb des 4-Meter-Kreises gefahrene Strecke. Der Abstand zum Fahrflächenmittelpunkt muss im Verlauf der Übung gleich sein. Die halbe Runde endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.028 Runde (R.)

Für die Bewertung der Runde gilt nur die außerhalb des 4-Meter-Kreises gefahrene Strecke. Der Abstand zum Fahrflächenmittelpunkt muss im Verlauf der Übung gleich sein.

Bei einzeln zu fahrenden Runden muss der Abstand zwischen den Sportlern gleich sein. Die Runde endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.029 Linksschleife (Lschl.)

Als Linksschleife bezeichnet man die Umfahrt um einen Punkt. Bei vorwärts gefahrenen Übungen erfolgt die Umfahrt gegen den, bei rückwärts gefahrenen Übungen im Uhrzeigersinn. Die Schleife ist beendet, wenn nach einer Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.030 Rechtsschleife (Rschl.)

Als Rechtsschleife bezeichnet man die Umfahrt um einen Punkt. Bei vorwärts gefahrenen Übungen erfolgt die Umfahrt im, bei rückwärts gefahrenen Übungen gegen den Uhrzeigersinn. Die Schleife ist beendet, wenn nach einer Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.031 Halbe Wechselschleife

Die halbe Wechselschleife besteht aus zwei halben Umfahrten um je einen Punkt. Beide halben Umfahrten müssen gleich groß und gleichförmig gefahren werden. Eine halbe Umfahrt ist dabei im Uhrzeigersinn und die andere gegen den Uhrzeigersinn zu fahren.

Vor und nach dem Umfahrtrichtungswechsel muss mindestens 2 Meter in der jeweiligen Umfahrtrichtung gefahren werden.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.032 Wechselschleife (Wschl.)

Die Wechselschleife besteht aus zwei Umfahrten um je einen Punkt. Beide Umfahrten müssen gleich groß und gleichförmig gefahren werden. Eine Umfahrt ist dabei im Uhrzeigersinn und die andere gegen den Uhrzeigersinn zu fahren.

Vor und nach dem Umfahrtrichtungswechsel muss mindestens 2 Meter in der jeweiligen Umfahrtrichtung gefahren werden.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.033 2er Linksschleife

Als 2er Linksschleife bezeichnet man die Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei fahren zwei Sportler mit geschlossener Griffverbindung in gleicher Richtung nebeneinander.

Bei vorwärts gefahrenen Übungen erfolgt die Umfahrt gegen den, bei rückwärts gefahrenen Übungen im Uhrzeigersinn. Die Schleife ist beendet, wenn nach einer Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.034 2er Rechtsschleife

Als 2er Rechtsschleife bezeichnet man die Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei fahren zwei Sportler mit geschlossener Griffverbindung in gleicher Richtung nebeneinander.

Bei vorwärts gefahrenen Übungen erfolgt die Umfahrt im, bei rückwärts gefahrenen Übungen gegen den Uhrzeigersinn. Die Schleife ist beendet, wenn nach einer Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.035 Halbe Wechselrunde (S)

Die halbe Wechselrunde besteht aus zwei halben Umfahrten um je einen Punkt mit einem Mindestdurchmesser von 4 Metern. Beide halben Umfahrten müssen gleich groß und gleichförmig gefahren werden. Eine halbe Umfahrt ist dabei im- die andere gegen den Uhrzeigersinn zu fahren. Der Fahrtrichtungswechsel erfolgt auf dem Fahrflächenmittelpunkt.

Vor und nach den Umfahrtrichtungswechseln muss mindestens 2 Meter in der jeweiligen Umfahrtrichtung gefahren werden.

Die Halbe Wechselrunde beginnt auf der Längs- oder Querachse und endet auf der entsprechenden Achse.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.036 Wechselrunde (8)

Die Wechselrunde besteht aus zwei Umfahrten um je einen Punkt mit einem Mindestdurchmesser von 4 Metern. Beide Umfahrten müssen gleich groß und gleichförmig gefahren werden. Eine Umfahrt ist dabei im, die andere gegen den Uhrzeigersinn zu fahren. Der Fahrtrichtungswechsel erfolgt auf dem Fahrflächenmittelpunkt. Der Fahrflächenmittelpunkt muss im Verlauf der Übung mindestens 2mal überfahren werden.

Vor und nach den Umfahrtrichtungswechseln muss mindestens 2 Meter in der jeweiligen Umfahrtrichtung gefahren werden.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.037 50-cm-Drehungen (Dreh.)

Alle Drehungen sind auf einer Fläche von maximal 50 cm Durchmesser auszuführen. Die Drehungen beginnen wenn alle Sportler diesen Durchmesser erreicht haben. Es müssen von jedem Sportler die geforderte Anzahl an zusammenhängenden Drehungen gezeigt werden.

Werden die 50-cm-Drehungen aus einer Übung mit Griffverbindung gefahren, lösen die Sportler die Griffverbindung in Fahrt, führen die Drehungen aus und greifen in Fahrt in die entsprechende Übungsposition zurück.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16; Artikel geändert zum 01.01.16)

8.3.038 Innenstern

Alle Sportler stehen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Steuerrohre der Fahrräder in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.

Wird die Übung als angefahren gezeigt müssen die Griffverbindungen gleichzeitig hergestellt werden. Sobald die Griffverbindungen hergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.039 Außenstern

Alle Sportler stehen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Hinterräder in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.

Wird die Übung als angefahren gezeigt müssen die Griffverbindungen gleichzeitig hergestellt werden. Sobald die Griffverbindungen hergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.040 ½ Standdrehung

Aus der entsprechenden Übungsposition müssen im Verlauf der Übung die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und alle Sportler drehen gleichzeitig und ohne mitzutreten je ½-mal um die eigene Körperlängsachse. Sobald die Griffverbindungen gleichzeitig wiederhergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.041 1fach oder mehrfach Standdrehung

Aus der entsprechenden Übungsposition müssen im Verlauf der Übung die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und alle Sportler drehen gleichzeitig und ohne mitzutreten je 1-mal oder mehrfach um die eigene Körperlängsachse. Sobald die Griffverbindungen gleichzeitig wiederhergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.042 Längszug, Querszug, Schrägszug

Alle Züge sind 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung zu fahren. Diese Strecke ist gerade zu fahren.

(Artikel eingefügt zum 01.01.16)

8.3.043 Abgang vom Rad

Alle Sportler müssen am Ende ihrer Vorführung gleichzeitig das Rad verlassen und sich mit einer ordentlichen Präsentation vom Publikum auf der Fahrfläche verabschieden. Hiermit endet die Wertung (auch nach Ende der Fahrzeit).

Kapitel IV ÜBUNGSTABELLE 1ER KUNSTRADSPORT

8.4.001 Die im Übungstext nach „T“ in Klammern aufgeführten Punktwerte können bei einer taktischen Erweiterung schrittweise erreicht werden.

8.4.002 Niederradübungen

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
1001	a	Reitsitz HR.	0,5
1001	b	Reitsitz R.	0,7
1001	c	Reitsitz frh. HR.	0,7
1001	d	Reitsitz frh. R.	0,9
1002	a	Reitsitz rw. HR.	2,1
1002	b	Reitsitz rw. R.	2,3
1002	c	Reitsitz rw. frh. Lenkerdrehen Eschl.	3,0
1003	a	Kehrreitsitz HR.	1,2
1003	b	Kehrreitsitz R.	1,4
1004	a	Kehrreitsitz rw. HR.	1,9
1004	b	Kehrreitsitz rw. R.	2,1
1004	c	Kehrreitsitz rw. S	2,8
1004	d	Kehrreitsitz rw. 8	3,6
1004	e	Kehrreitsitz rw. frh. Lenkerdrehen Eschl.	3,6
1011	a	Fußsteuerung HR.	0,7
1011	b	Fußsteuerung R.	0,9
1011	c	Fußsteuerung frh. HR.	0,9
1011	d	Fußsteuerung frh. R.	1,1
1012	a	Damensitz HR.	0,8
1012	b	Damensitz R.	1,0
1012	c	Damensitz frh. HR.	1,2
1012	d	Damensitz frh. R.	1,4
1013	a	Damensitz rw. HR.	2,5
1013	b	Damensitz rw. R.	2,7
1016	a	Lenkersitz HR.	1,8
1016	b	Lenkersitz R.	2,0
1016	c	Lenkersitz frh. HR.	2,0
1016	d	Lenkersitz frh. R.	2,2
1016	e	Lenkersitz frh. S	2,6
1016	f	Lenkersitz frh. 8	3,4
1017	a	Kehrlenkersitz HR.	1,2
1017	b	Kehrlenkersitz R.	1,4
1017	c	Kehrlenkersitz frh. HR.	1,4
1017	d	Kehrlenkersitz frh. R.	1,6
1021	a	Reitstand HR.	0,9
1021	b	Reitstand R.	1,1
1021	c	Reitstand frh. HR.	1,1

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
1021	d	Reitstand frh. R.	1,3
1022	a	Reitstand rw. HR.	2,6
1022	b	Reitstand rw. R.	2,8
1023	a	Kehrreitstand HR.	1,3
1023	b	Kehrreitstand R.	1,5
1023	c	Kehrreitstand frh. HR.	1,5
1023	d	Kehrreitstand frh. R.	1,7
1024	a	Kehrreitstand rw. HR.	2,6
1024	b	Kehrreitstand rw. R.	2,8
1031	a	Frontstand HR.	1,8
1031	b	Frontstand R.	2,0
1031	c	Frontstand frh. HR.	2,0
1031	d	Frontstand frh. R.	2,2
1031	e	Frontstand frh. S	2,6
1031	f	Frontstand frh. 8	3,4
1032	a	Kehrstand HR.	2,0
1032	b	Kehrstand R.	2,2
1036	a	Seitpedalstand HR.	1,3
1036	b	Seitpedalstand R.	1,5
1037	a	Seitenstand Fußantrieb HR.	1,2
1037	b	Seitenstand Fußantrieb R.	1,4
1038	a	Seitenstand HR.	1,2
1038	b	Seitenstand R.	1,4
1038	c	Seitenstand frh. HR.	1,4
1038	d	Seitenstand frh. R.	1,6
1039	a	Kehrseitenstand HR.	1,6
1039	b	Kehrseitenstand R.	1,8
1039	c	Kehrseitenstand frh. HR.	1,8
1039	d	Kehrseitenstand frh. R.	2,0
1040	a	Seitknien Fußantrieb HR.	1,2
1040	b	Seitknien Fußantrieb R.	1,4
1041	a	Rahmensitz HR.	1,3
1041	b	Rahmensitz R.	1,5
1046	a	Dornenstand HR.	1,3
1046	b	Dornenstand R.	1,5
1046	c	Dornenstand frh. HR.	2,1
1046	d	Dornenstand frh. R.	2,3
1046	e	Dornenstand frh. S	2,7
1047	a	Dornbeugestand HR.	1,6
1047	b	Dornbeugestand R.	1,8

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
1047	c	Dornbeugestand frh. HR.	3,0
1047	d	Dornbeugestand frh. R.	3,2
1048	a	Dornbeugestand rw. HR.	3,0
1048	b	Dornbeugestand rw. R.	3,2
1051	a	Kniebeugesitz HR.	1,3
1051	b	Kniebeugesitz R.	1,5
1053	a	Sattelknien HR.	1,9
1053	b	Sattelknien R.	2,1
1054	a	Sattelknien rw. HR.	3,8
1054	b	Sattelknien rw. R.	4,0
1061	a	Sattelbeugestand HR.	1,7
1061	b	Sattelbeugestand R.	1,9
1062	a	Sattelbeugestand rw. HR.	3,4
1062	b	Sattelbeugestand rw. R.	3,6
1063	a	Rahmenbeugestand HR.	1,7
1063	b	Rahmenbeugestand R.	1,9
1064	a	Rahmenbeugestand rw. HR.	3,4
1064	b	Rahmenbeugestand rw. R.	3,6
1065	a	Kehrrahmenbeugestand HR.	2,1
1065	b	Kehrrahmenbeugestand R.	2,3
1066	a	Kehrlenkerbeugestand HR.	2,2
1066	b	Kehrlenkerbeugestand R.	2,3
1071	a	Kehrpeladalseitstand HR.	1,2
1071	b	Kehrpeladalseitstand R.	1,4
1076	a	Rahmenstand HR.	1,1
1076	b	Rahmenstand R.	1,3
1076	c	Rahmenstand frh. HR.	2,5
1076	d	Rahmenstand frh. R.	2,7
1076	e	Rahmenstand frh. S	3,1
1077	a	Kehrrahmenstand frh. HR.	3,1
1077	b	Kehrrahmenstand frh. R.	3,3
1081	a	Fronthang HR.	1,5
1081	b	Fronthang R.	2,1
1082	a	Fronthang rw. HR.	3,4
1083	a	Kehrrhang HR.	1,3
1083	b	Kehrrhang R.	1,5
1083	c	Kehrrhang frh. HR.	1,5

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
1083	d	Kehrhang frh. R.	1,7
1084	a	Kehrhang rw. HR.	2,4
1091	a	Lenkerlage HR.	2,1
1091	b	Lenkerlage R.	2,3
1092	a	Sattellage HR.	1,3
1092	b	Sattellage R.	1,5
1092	c	Sattellenkerlage HR.	1,5
1092	d	Sattellenkerlage R.	1,7
1093	a	Wasserwaage unter dem Sattel HR.	1,6
1093	b	Wasserwaage unter dem Sattel R.	1,8
1093	c	Wasserwaage auf dem Sattel HR.	1,8
1093	d	Wasserwaage auf dem Sattel R.	2,0
1096	a	Vorderradlauf ¼ Runde	2,4
1101	a	Sattellenkerstand HR.	2,9
1101	b	Sattellenkerstand R.	3,1
1101	c	Sattellenkerstand S	3,6
1101	d	Sattellenkerstand 8	4,1
1102	a	Sattellenkerstand rw. HR.	6,5
1102	b	Sattellenkerstand rw. R.	6,9
1102	c	Sattellenkerstand rw. S	7,8
1102	d	Sattellenkerstand rw. 8	9,2
1103	a	Sattelstand HR.	5,7
1103	b	Sattelstand R.	6,1
1103	c	Sattelstand S	6,5
1103	d	Sattelstand 8	7,3
1104	a	Frontlenkerstand HR.	4,0
1104	b	Frontlenkerstand R.	4,2
1104	c	Frontlenkerstand S	4,7
1104	d	Frontlenkerstand 8	5,2
1104	e	Frontlenkerstand HR. aus Reitsitz	4,6
1104	f	Frontlenkerstand R. aus Reitsitz	4,8
1104	g	Frontlenkerstand S aus Reitsitz	5,3
1104	h	Frontlenkerstand 8 aus Reitsitz	5,8
1104	i	Frontlenkerstanddrehung ½fach	5,1
1104	j	Frontlenkerstanddrehung 1fach T (6,4 - 6,9 - 7,4 - 7,9)	5,9
1104	k	Frontlenkerstanddrehung 1½fach T (7,2 - 7,7 - 8,2 - 8,7)	6,7
1104	l	Frontlenkerstanddrehung 2fach T (8,0 - 8,5 - 9,0 - 9,5)	7,5
1104	m	Frontlenkerstanddrehung ½fach aus Reitsitz	5,7
1104	n	Frontlenkerstanddrehung 1fach aus Reitsitz T (7,0 - 7,5 - 8,0 - 8,5)	6,5
1104	o	Frontlenkerstanddrehung 1½fach aus Reitsitz T (7,8 - 8,3 - 8,8 - 9,3)	7,3
1104	p	Frontlenkerstanddrehung 2fach aus Reitsitz T (8,6 - 9,1 - 9,6 - 10,1)	8,1

		Eingereicht			
Gezeigt		1104i	1104j	1104k	1104l
		½	1	1 ½	2
	½	5,1			
	1		5,9		
	1½		6,4	6,7	
	2		6,9	7,2	7,5
	2½		7,4	7,7	8,0
	3		7,9	8,2	8,5
	3½			8,7	9,0
	4				9,5

		Eingereicht			
Gezeigt		1104m	1104n	1104o	1104p
		½	1	1 ½	2
	½	5,7			
	1		6,5		
	1½		7,0	7,3	
	2		7,5	7,8	8,1
	2½		8,0	8,3	8,6
	3		8,5	8,8	9,1
	3½			9,3	9,6
	4				10,1

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
1105	a	Kehrenkerstand HR.	4,4
1105	b	Kehrenkerstand R.	4,6
1105	c	Kehrenkerstand S	5,1
1105	d	Kehrenkerstand 8	5,6
1111	a	Sattelstützwaage HR.	2,5
1111	b	Sattelstützwaage R.	3,1
1111	c	Sattelstützwaage S	3,5
1111	d	Sattelstützwaage 8	5,1
1112	a	Lenkerstützwaage HR.	2,5
1112	b	Lenkerstützwaage R.	3,1
1112	c	Lenkerstützwaage S	3,5
1112	d	Kehrenkerdoppelstützwaage HR.	3,5
1112	e	Kehrenkerdoppelstützwaage R.	4,2
1112	f	Kehrenkerdoppelstützwaage S	4,6
1112	g	Kehrenkerdoppelstützwaage 8	6,4
1112	h	Lenkerdoppelstützwaage HR.	4,1
1112	i	Lenkerdoppelstützwaage R.	4,8
1112	j	Lenkerdoppelstützwaage S	5,2
1112	k	Lenkerdoppelstützwaage 8	7,0
1115	a	Lenkervorhebehalte HR.	2,8
1115	b	Lenkervorhebehalte R.	3,2
1115	c	Lenkervorhebehalte S	3,6
1115	d	Lenkervorhebehalte 8	4,8
1116	a	Kehrenkervorhebehalte HR.	3,2
1116	b	Kehrenkervorhebehalte R.	3,6
1116	c	Kehrenkervorhebehalte S	4,0
1116	d	Kehrenkervorhebehalte 8	5,2
1117	a	Seitvorhebehalte HR.	3,8
1117	b	Seitvorhebehalte R.	4,4
1117	c	Seitvorhebehalte rw. HR.	6,5
1117	d	Seitvorhebehalte rw. R.	7,1

Übungsnummer / Übungsbezeichnung		Punktwert
1118	a Lenkerstützgrätsche HR.	3,3
1118	b Lenkerstützgrätsche R.	3,9
1118	c Sattelstützgrätsche HR.	4,2
1118	d Sattelstützgrätsche R.	4,8
1121	a Kopfstand HR.	4,4
1121	b Kopfstand R.	4,6
1122	a Schulterstand HR.	4,2
1122	b Schulterstand R.	4,4
1123	a Sattellenkerhandstand HR.	7,0
1123	b Sattellenkerhandstand R.	7,8
1123	c Sattellenkerhandstand S	8,6
1123	d Sattellenkerhandstand 8	10,2
1123	e Seitvorhebehalte Sattellenkerhandstand HR. T (9,8 - 10,4)	8,6
1123	f Seitvorhebehalte Sattellenkerhandstand R. T (10,8 - 11,4)	9,6
1123	g Seitvorhebehalte Sattellenkerhandstand S T (11,6 - 12,2)	10,4
1123	h Seitvorhebehalte Sattellenkerhandstand 8 T (13,6 - 14,2)	12,4
1123	i Seitvorhebehalte Schweizer Sattellenkerhandstand HR.	10,4
1123	j Seitvorhebehalte Schweizer Sattellenkerhandstand R.	11,4
1123	k Seitvorhebehalte Schweizer Sattellenkerhandstand S	12,2
1123	l Seitvorhebehalte Schweizer Sattellenkerhandstand 8	14,2
1123	m Seitvorhebehalte Deutscher Sattellenkerhandstand HR.	11,0
1123	n Seitvorhebehalte Deutscher Sattellenkerhandstand R.	12,0
1123	o Seitvorhebehalte Deutscher Sattellenkerhandstand S	12,8
1123	p Seitvorhebehalte Deutscher Sattellenkerhandstand 8	14,8

		Eingereicht			
Gezeigt		1123e	1123f	1123g	1123h
	1123i	9,8			
	1123j		10,8		
	1123k			11,6	
	1123l				13,6
	1123m	10,4			
	1123n		11,4		
	1123o			12,2	
	1123p				14,2

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
1124 a Lenkerhandstand HR.	7,2
1124 b Lenkerhandstand R.	8,0
1124 c Lenkerhandstand S	8,8
1124 d Lenkerhandstand 8	10,4
1124 e Vorhebehalte Lenkerhandstand HR. T (10,0 - 10,6)	8,8
1124 f Vorhebehalte Lenkerhandstand R. T (11,0 - 11,6)	9,8
1124 g Vorhebehalte Lenkerhandstand S T (11,8 - 12,4)	10,6
1124 h Vorhebehalte Lenkerhandstand 8 T (13,8 - 14,4)	12,6
1124 i Vorhebehalte Schweizer Lenkerhandstand HR.	10,6
1124 j Vorhebehalte Schweizer Lenkerhandstand R.	11,6
1124 k Vorhebehalte Schweizer Lenkerhandstand S	12,4
1124 l Vorhebehalte Schweizer Lenkerhandstand 8	14,4
1124 m Vorhebehalte Deutscher Lenkerhandstand HR.	11,2
1124 n Vorhebehalte Deutscher Lenkerhandstand R.	12,2
1124 o Vorhebehalte Deutscher Lenkerhandstand S	13,0
1124 p Vorhebehalte Deutscher Lenkerhandstand 8	15,0

Eingereicht					
Gezeigt		1124e	1124f	1124g	1124h
	1124i	10,0			
	1124j		11,0		
	1124k			11,8	
	1124l				13,8
	1124m	10,6			
	1124n		11,6		
	1124o			12,4	
	1124p				14,4

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
1141 a Pedalstillstand	1,0
1141 b Pedalstillstand frh.	1,2
1141 c Pedalvorderradstillstand	1,3
1141 d Pedalvorderradstillstand frh.	1,5

(Text geändert zum 01.01.12; 01.01.16)

8.4.003 Wenden, Hocken und Sprünge

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
1151 a Seitenstandwende	1,7
1156 a Reitsitzhocke	1,7
1156 b Reitsitzhocke rw.	3,1
1157 a Fronthanghocke abgestoßen	1,8
1157 b Fronthanghocke	2,0
1157 c Fronthanghocke rw.	3,5
1158 a Kehrhanghocke abgestoßen	1,7
1158 b Kehrhanghocke	1,9

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
1158	c	Kehrhangoche rw.	3,5
1159	a	Kehrenkersitzhocke	1,7
1159	b	Kehrenkersitzhocke rw.	2,9
1171	a	Kehrenkersitzscherensprung	2,2
1171	b	Kehrhangscherensprung	2,6
1172	a	Drehsprung Seitenstand Kehrenkersitz	2,0
1172	b	Drehsprung Reitsitz Kehrenkersitz	2,3
1172	c	Drehsprung Kehrenkersitz Reitsitz	2,3
1172	d	Drehsprung Reitsitz Kehrrahmenbeugestand	2,8
1172	e	Drehscherensprung	3,8
1173	a	Drehsprung Seitenstand Vorderradlauf	2,2
1173	b	Drehsprung Reitsitz Vorderradlauf	2,8
1174	a	Drehsprung Seitenstand Kehrrang	1,8
1174	b	Drehsprung Reitsitz Kehrrang	2,2
1174	c	Drehsprung Kehrrang Reitsitz	2,3
1175	a	Drehsprung 1fach	4,2
1175	b	Drehsprung 2fach T (6,3 - 7,0 - 7,7 - 8,4 - 9,1)	5,6
1175	c	Drehsprung 3fach T (7,6 - 8,3 - 9,0 - 9,7 - 10,4)	6,9
1175	d	Drehsprung 4fach T (8,8 - 9,5 - 10,2 - 10,9 - 11,6)	8,1
1175	e	Drehsprung 5fach T (9,9 - 10,6 - 11,3 - 12,0 - 12,7)	9,2

		Eingereicht				
Gezeigt		1175a	1175b	1175c	1175d	1175e
		1	2	3	4	5
	1	4,2				
	2		5,6			
	3		6,3	6,9		
	4		7,0	7,6	8,1	
	5		7,7	8,3	8,8	9,2
	6		8,4	9,0	9,5	9,9
	7		9,1	9,7	10,2	10,6
	8			10,4	10,9	11,3
	9				11,6	12,0
	10					12,7

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
1181	a	Pedalsprung	1,9
1186	a	Maute Sprung	7,3

(Text geändert zum 01.01.16)

8.4.004 Steigerübungen

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
1201	a	Reitsitzsteiger HR.	2,4
1201	b	Reitsitzsteiger R.	2,6
1201	c	Reitsitzsteiger frh. HR.	2,5
1201	d	Reitsitzsteiger frh. R.	2,7
1201	e	Reitsitzsteiger einb. HR.	3,1
1201	f	Reitsitzsteiger einb. R.	3,3
1201	g	Reitsitzsteiger einb. frh. HR.	3,4
1201	h	Reitsitzsteiger einb. frh. R.	3,6
1202	a	Reitsitzsteiger rw. HR.	4,3
1202	b	Reitsitzsteiger rw. R.	4,5
1202	c	Reitsitzsteiger rw. frh. HR.	4,6
1202	d	Reitsitzsteiger rw. frh. R.	4,8
1202	e	Reitsitzsteiger rw. einb. HR.	5,7
1202	f	Reitsitzsteiger rw. einb. R.	6,5
1202	g	Reitsitzsteiger rw. einb. frh. HR.	6,7
1202	h	Reitsitzsteiger rw. einb. frh. R.	7,5
1202	i	Reitsitzsteiger Dreh. rw. frh.	5,3
1203	a	Kehrreitsitzsteiger frh. HR.	3,1
1203	b	Kehrreitsitzsteiger frh. R.	3,5
1203	c	Kehrreitsitzsteiger frh. S	3,9
1203	d	Kehrreitsitzsteiger frh. 8	5,1
1203	e	Kehrreitsitzsteiger einb. frh. HR.	3,9
1203	f	Kehrreitsitzsteiger einb. frh. R.	4,6
1203	g	Kehrreitsitzsteiger Dreh. frh.	5,7
1204	a	Kehrreitsitzsteiger rw. frh. HR.	4,8
1204	b	Kehrreitsitzsteiger rw. frh. R.	5,2
1204	c	Kehrreitsitzsteiger rw. frh. S	6,3
1204	d	Kehrreitsitzsteiger rw. frh. 8	7,8
1211	a	Damensitzsteiger HR.	3,1
1211	b	Damensitzsteiger R.	3,3
1211	c	Damensitzsteiger frh. HR.	3,4
1211	d	Damensitzsteiger frh. R.	3,6
1212	a	Damensitzsteiger rw. HR.	5,4
1212	b	Damensitzsteiger rw. R.	6,2
1212	c	Damensitzsteiger rw. frh. HR.	6,4
1212	d	Damensitzsteiger rw. frh. R.	7,2
1216	a	Dornstandsteiger HR.	3,0
1216	b	Dornstandsteiger R.	3,2
1216	c	Dornstandsteiger frh. HR.	3,3
1216	d	Dornstandsteiger frh. R.	3,5
1216	e	Seitenstandsteiger HR.	3,2
1216	f	Seitenstandsteiger R.	3,4
1216	g	Seitenstandsteiger frh. HR.	3,5
1216	h	Seitenstandsteiger frh. R.	3,7

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
1217 a Dornstandsteiger rw. HR.	5,2
1217 b Dornstandsteiger rw. R.	6,0
1217 c Dornstandsteiger rw. frh. HR.	6,2
1217 d Dornstandsteiger rw. frh. R.	7,0
1217 e Dornstandsteiger Dreh. rw.	7,2
1217 f Seitenstandsteiger rw. HR.	4,8
1217 g Seitenstandsteiger rw. R.	5,6
1219 a Kehrdornstandsteiger rw. HR.	3,9
1219 b Kehrdornstandsteiger rw. R.	4,7
1219 c Kehrseitenstandsteiger rw. HR.	4,2
1219 d Kehrseitenstandsteiger rw. R.	5,0
1226 a Lenkersitzsteiger HR.	2,5
1226 b Lenkersitzsteiger R.	2,7
1226 c Lenkersitzsteiger frh. HR.	2,6
1226 d Lenkersitzsteiger frh. R.	2,8
1227 a Lenkersitzsteiger rw. HR.	4,3
1227 b Lenkersitzsteiger rw. R.	4,5
1227 c Lenkersitzsteiger rw. frh. HR.	4,4
1227 d Lenkersitzsteiger rw. frh. R.	4,6
1227 e Lenkersitzsteiger Dreh. rw. frh.	5,1
1228 a Kehrlenkersitzsteiger frh. HR.	3,0
1228 b Kehrlenkersitzsteiger frh. R.	3,4
1228 c Kehrlenkersitzsteiger frh. S	3,8
1228 d Kehrlenkersitzsteiger frh. 8	5,0
1228 e Kehrlenkersitzsteiger Dreh. frh.	5,5
1229 a Kehrlenkersitzsteiger rw. frh. HR.	4,8
1229 b Kehrlenkersitzsteiger rw. frh. R.	5,2
1229 c Kehrlenkersitzsteiger rw. frh. S	5,9
1229 d Kehrlenkersitzsteiger rw. frh. 8	7,4
1236 a Steuerrohrsteiger frh. HR.	2,6
1236 b Steuerrohrsteiger frh. R.	2,8
1236 c Steuerrohrsteiger einb. frh. HR.	3,0
1236 d Steuerrohrsteiger einb. frh. R.	3,2
1236 e Steuerrohrsteiger Dreh. frh.	5,1
1237 a Steuerrohrsteiger rw. frh. HR.	4,4
1237 b Steuerrohrsteiger rw. frh. R.	4,6
1237 c Steuerrohrsteiger Dreh. rw. frh.	5,1
1238 a Kehrsteuerrohrsteiger frh. HR.	3,0
1238 b Kehrsteuerrohrsteiger frh. R.	3,4
1238 c Kehrsteuerrohrsteiger Dreh. frh.	5,5
1239 a Kehrsteuerrohrsteiger rw. frh. HR.	4,8
1239 b Kehrsteuerrohrsteiger rw. frh. R.	5,2
1246 a Standsteiger HR.	4,0

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
1246 b Standsteiger R.	4,6
1247 a Standsteiger rw. HR.	5,3
1247 b Standsteiger rw. R.	5,9
1247 c Standsteiger Dreh. rw.	6,5
1248 a Kehrstandsteiger HR.	4,2
1248 b Kehrstandsteiger R.	4,8
1248 c Kehrstandsteiger Dreh.	6,5
1249 a Kehrstandsteiger rw. HR.	5,5
1249 b Kehrstandsteiger rw. R.	6,1
1249 c Kehrstandsteiger rw. S	6,8
1249 d Kehrstandsteiger rw. 8	8,8

(Text geändert zum 01.01.16)

8.4.005 Steigerübergänge

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
1281 a Übergang Fronthang Steuerrohrsteiger	5,0
1281 b Übergang Steuerrohrsteiger Fronthang	2,4
1282 a Übergang Fronthang Kehrstandsteiger	7,0
1282 b Übergang Kehrstandsteiger Fronthang	3,0
1283 a Übergang Reitsitzsteiger Lenkersitzsteiger	3,1
1283 b Übergang Lenkersitzsteiger Reitsitzsteiger	2,1
1284 a Übergang Reitsitzsteiger Steuerrohrsteiger	5,3
1284 b Übergang Steuerrohrsteiger Reitsitzsteiger	4,3
1285 a Übergang Reitsitzsteiger Kehrstandsteiger	6,4
1285 b Übergang Kehrstandsteiger Reitsitzsteiger	4,7
1286 a Übergang Lenkersitzsteiger Steuerrohrsteiger	3,6
1286 b Übergang Steuerrohrsteiger Lenkersitzsteiger	2,7
1287 a Übergang Steuerrohrsteiger Kehrstandsteiger	4,1
1287 b Übergang Kehrstandsteiger Steuerrohrsteiger	1,9
1288 a Übergang Kehrhang Kehrsteuerrohrsteiger	3,7
1288 b Übergang Kehrsteuerrohrsteiger Kehrhang	1,4
1289 a Übergang Kehrhang Standsteiger	6,1
1289 b Übergang Standsteiger Kehrhang	2,4
1290 a Übergang Kehrreitsitz Kehr lenkersitzsteiger	5,1
1290 b Übergang Kehr lenkersitzsteiger Kehrreitsitz	1,7
1291 a Übergang Kehr lenkersitzsteiger Standsteiger	6,8
1291 b Übergang Standsteiger Kehr lenkersitzsteiger	5,1

Übungsnummer / Übungsbezeichnung		Punktwert
1292	a Übergang Kehrsteuerrohrsteiger Kehrlenkersitzsteiger	3,9
1292	b Übergang Kehrlenkersitzsteiger Kehrsteuerrohrsteiger	5,8
1293	a Übergang Standsteiger Kehrsteuerrohrsteiger	1,8
1293	b Übergang Kehrsteuerrohrsteiger Standsteiger	3,6

(Text geändert 01.01.16)

8.4.006 Schlussübungen

Übungsnummer / Übungsbezeichnung		Punktwert
1301	a Reitsitz Lenkerhocke	1,4
1301	b Seitpedalstand Hocke über das Rad	1,9
1301	c Reitsitz Lenkergrätsche	3,5
1301	d Reitsitz Lenkerhocke mit ½ Schraube	2,5
1301	e Kehrlenkersitz Lenkerhocke	1,6
1301	f Kehrlenkersitz Lenkergrätsche	3,7
1301	g Sattelbeugestand Handstandüberschlag	6,6
1301	h Reitsitz Handstandüberschlag	7,7
1301	i Frontlenkerstand Strecksprung über das Rad	4,3
1301	j Frontlenkerstand Strecksprung ½ Schraube vor das Rad	5,1
1301	k Frontlenkerstand Grätschsprung hinter das Rad	4,7
1301	l Kehrtenkerstand Strecksprung vor das Rad	4,6
1301	m Kehrtenkerstand Strecksprung 1 Schraube vor das Rad	6,2
1301	n Kehrtenkerstand Salto rw. gehockt	8,6
1301	o Handstand umgelegtes Rad	4,1
1301	p Vorhebehalte Schweizer Handstand umgelegtes Rad	6,1

Kapitel V ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN 1ER KUNSTRADSPORT

8.5.001 Niederradübungen

Reitsitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel Brust zum Lenker gerichtet. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.

1002c: Mit fortlaufendem Lenkerdrehen muss eine komplette Einzelschleife freihändig gefahren werden.



1001
1002

Kehrreitsitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.

1004e: Mit fortlaufendem Lenkerdrehen muss eine komplette Einzelschleife freihändig gefahren werden.



1003
1004

Fußsteuerung

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, beide Füße am Lenker.



1011

Damensitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, ein Fuß auf einem Pedal. Das Spielbein muss über das obere Rahmenrohr zur anderen Radseite unter den Lenker gestreckt werden, ohne diesen zu berühren.



1012
1013

Lenkersitz

Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Rücken zum Sattel, Spielbein waagerecht nach vorne gestreckt, den Fuß des anderen Beines am schrägen Rahmenrohr eingehakt.



1016

Kehrlenkersitz

Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Brust zum Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



1017

Reitstand

Stand mit dem linken Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem rechten Fuß auf dem rechten Vorderraddorn (oder gegengleich), Brust zum Lenker. Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden.



1021
1022

Kehrreitstand

Stand mit dem rechten Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem linken Fuß auf dem rechten Vorderraddorn (oder gegengleich), Brust zum Sattel. Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden.



1023
1024

Frontstand

Stand vor dem Lenker, Rücken zum Sattel, ein Fuß auf einem Vorderraddorn, den anderen Fuß am schrägen Rahmenrohr eingehakt.



1031

Kehrstand

Stand mit einem Fuß auf einem Vorderraddorn, den Lenker vor sich, Brust zum Sattel. Kopf, Rumpf, Bein und Fuß bilden eine gerade Linie. Das Spielbein muss in Fahrtrichtung gestreckt sein. Die Beine dürfen den Lenker nicht berühren.



1032

Seitpedalstand

Stand mit geschlossenen Beinen auf einem Pedal, Brust zum Lenker.



1036

Seitenstand Fußantrieb

Stand mit einem Fuß auf dem linken Hinterraddorn, mit dem anderen Fuß auf dem linken Pedal (oder gegengleich), Brust zum Lenker.



1037

Seitenstand

Stand mit einem Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem anderen Fuß auf dem linken Vorderraddorn (oder gegengleich), Brust zum Lenker. Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden.



1038

Kehrseitenstand

Stand mit einem Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem anderen Fuß auf dem linken Vorderraddorn (oder gegengleich), Brust zum Sattel. Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden.



1039

Seitknien Fußantrieb

Das Knie des einen Beines quer im Sattel und mit dem Fuß des anderen Beines auf einem Pedal.



1040

Rahmensitz

Ein Bein durch den Rahmen schieben und Fuß auf den Vorderraddorn aufsetzen, Spielbein nach vorne gestreckt mit Sitz auf dem schrägen Rahmenrohr.



1041

Dornenstand

Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.



1046

Dornbeugestand

Stand mit einem Fuß auf einem Hinterraddorn, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt.



1047
1048

Kniebeugesitz

In Hockstellung ein Fuß auf dem oberen Rahmenrohr, Spielbein waagrecht nach vorne gestreckt, Rücken zum Sattel.



1051

Sattelknien

Knie auf dem Sattel, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein ist nach hinten gestreckt und muss mit dem Rumpf und Kopf eine gerade Linie bilden.



1053
1054

Sattelbeugestand

Stand mit einem Fuß auf dem Sattel, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt.



1061
1062

Rahmenbeugestand

Stand mit einem Fuß auf dem oberen Rahmenrohr, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt.



1063
1064

Kehrrahmenbeugestand

Stand mit einem Fuß auf dem oberen Rahmenrohr, Rumpf zum Sattel gebeugt, Spielbein in Fahrtrichtung gestreckt.



1065

Kehrlenkerbeugestand

Stand mit einem Fuß auf dem Lenker, Rumpf zum Sattel gebeugt, Spielbein in Fahrtrichtung gestreckt, eine Hand am Sattel, andere Hand am Lenker.



1066

Kehrpedalseitstand

Mit einem Bein durch den Rahmen, mit je einem Fuß auf je einem Pedal stehend, Brust zum Sattel.



1071

Rahmenstand

Ohne Fußberührung senkrechter Stand mit einem Fuß nur auf dem schrägen Rahmenrohr und mit dem anderen Fuß nur auf dem Sattelrohr, Brust zum Lenker. Der Lenker darf nicht mit dem Bein berührt werden.



1076

Kehrrahmenstand

Ohne Fußberührung senkrechter Stand mit einem Fuß nur auf dem schrägen Rahmenrohr und mit dem anderen Fuß nur auf dem Sattelrohr, Brust zum Sattel. Der Lenker darf nicht mit dem Bein berührt werden.



1077

Fronthang

Hinter dem Rücken beide Hände auf den Lenker gestützt, das Vorderrad zwischen den Beinen, die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



1081
1082

Kehrhang

Vor dem Steuerrohr Hang auf dem Lenker, Brust zum Sattel, Rahmen zwischen den Beinen, die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



1083
1084

Lenkerlage

Lage mit der Körper-Vorderseite auf dem Lenker, Kopf zum Sattel und die geschlossenen Beine waagrecht in Fahrtrichtung gestreckt.



1091

Sattellage, Sattellenkerlage

a-b: Lage mit der Körper-Vorderseite auf dem Sattel, die geschlossenen Beine waagerecht nach hinten gestreckt.

c-d: Lage mit der Körper-Vorderseite auf dem Sattel, die seitlich gestreckten Arme freihändig auf den Lenkergriffen, die geschlossenen Beine waagerecht nach hinten gestreckt.



1092

Wasserwaage

Lage mit der Körper-Rückseite in gerader Linie auf dem Lenker, die gestreckten Beine oder Füße bei Übung **a** und **b** unter und bei Übung **c** und **d** auf dem Sattel.



1093

Vorderradlauf ¼ Runde

Laufen mit beiden Füßen auf dem Reifen des Vorderrades, beide Hände am Lenker, Brust zum Sattel.

Die gesamte Wegstrecke dieser Übung beträgt eine ¼-Runde.



1096

Sattellenkerstand

Freier Stand mit einem Fuß auf dem Sattel und mit dem anderen Fuß auf dem Lenker.



1101

1102

Sattelstand

Freier Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



1103

Frontlenkerstand, Frontlenkerstanddrehung (T)

Freier Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen, Rücken zum Sattel.

Ab einer einfachen Frontlenkerstanddrehung ist die taktische Erweiterung um maximal vier halbe Drehungen möglich.

e-h: Der Sportler erreicht den Frontlenkerstand mit einem Sprung aus dem Reitsitz.

i-l: Im „Frontlenkerstand“ mit ½- oder mehrfacher Vorderraddrehung zum „Frontlenkerstand“ oder „Kehrlenkerstand“, der nach der jeweiligen Drehung noch mindestens 2 Meter gefahren werden muss.

m-p: Der Sportler erreicht den Frontlenkerstand mit einem Sprung aus dem Reitsitz, sonst entsprechend wie **i-l**.



1104

Kehrlenkerstand

Freier Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen, Brust zum Sattel.



1105

Sattelstützwaage

Eine Hand am Sattel, der Ellenbogen stützt den Körper ab, die andere Hand am Lenker (der Unterarm darf am Lenkergriff aufgelegt werden), Kopf in Fahrtrichtung und die geschlossenen Beine waagerecht nach hinten gestreckt. Beine und Oberkörper bilden eine gerade Linie.



1111

Lenkerstützwaage

Eine Hand am Lenker, der Ellenbogen stützt den Körper ab, die andere Hand am Sattel, Kopf zum Sattel und die geschlossenen Beine waagerecht in Fahrtrichtung gestreckt. Beine und Oberkörper bilden eine gerade Linie.



1112 a
1112 b
1112 c
1112 d

Kehrlenkerdoppelstützwaage

Beide Hände am Lenker, die Ellenbogen stützen den Körper ab, Kopf zum Sattel und die geschlossenen Beine waagerecht in Fahrtrichtung gestreckt. Beine und Oberkörper bilden eine gerade Linie.



1112 d
1112 e
1112 f
1112 g

Lenkerdoppelstützwaage

Beide Hände am Lenker, die Ellenbogen stützen den Körper ab, Kopf in Fahrtrichtung, die geschlossenen Beine waagerecht über den Sattel gestreckt. Beine und Oberkörper bilden eine gerade Linie.



1112 h
1112 i
1112 j
1112 k

Lenkervorhebehalte

Mit gestreckten Armen die Hände auf die Lenkergriffe gestützt, die geschlossenen Beine waagerecht nach vorne gestreckt, Rücken zum Sattel.



1115

Kehrlenkervorhebehalte

Mit gestreckten Armen die Hände auf die Lenkergriffe gestützt, die geschlossenen Beine waagerecht gestreckt, Brust zum Sattel.



1116

Seitvorhebehalte

Mit gestreckten Armen eine Hand auf den Sattel, die andere Hand auf den Lenker gestützt und die geschlossenen Beine waagerecht gestreckt. Der Unterarm oder das Handgelenk dürfen am Lenkergriff nicht angelehnt werden.

1117

Lenkerstützgrätsche, Sattelstützgrätsche

a-b: Mit gestreckten Armen die Hände auf die Lenkergriffe gestützt, die waagerecht gestreckten Beine außerhalb der Arme gegrätscht.

c-d: Mit gestreckten Armen die Hände auf den Sattel gestützt, die waagerecht gestreckten Beine außerhalb der Arme gegrätscht, ohne den Lenker zu berühren.



1118

Kopfstand

Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



1121

Schulterstand

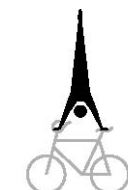
Schulterstand mit einer Schulter auf dem Sattel oder dem oberen Rahmenrohr, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



1122

Sattellenkerhandstand

Handstand mit einer Hand am Lenker und einer Hand am Sattel, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. Der Unterarm und das Handgelenk dürfen nicht am Lenker angelehnt werden.



1123 a
1123 b
1123 c
1123 d

Seitvorhebehalte Sattellenkerhandstand (T)

Aus der „Seitvorhebehalte“ die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Rahmen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **1123a-d** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

Die taktische Erweiterung ist möglich für die Ausführungsart als „Schweizer Sattellenkerhandstand“, der wie bei den Übungen **1123i-l** ausgeführt werden muss.

Die taktische Erweiterung ist möglich für die Ausführung als „Deutscher Sattellenkerhandstand“, der wie bei den Übungen **1123m-p** ausgeführt werden muss.

1123 e
1123 f
1123 g
1123 h

Seitvorhebehalte Schweizer Sattellenkerhandstand

Aus der „Seitvorhebehalte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub der gestreckten Beine und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Rahmen, mit gestreckt gegrätschten Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **1123a-d** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

1123 i
1123 j
1123 k
1123 l

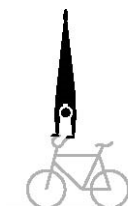
Seitvorhebehalte Deutscher Sattellenkerhandstand

Aus der „Seitvorhebehalte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub der gestreckten Beine und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Rahmen, mit gestreckt geschlossenen Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **1123a-d** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

1123 m
1123 n
1123 o
1123 p

Lenkerhandstand

Handstand mit beiden Händen an den Lenkergriffen, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



1124 a
1124 b
1124 c
1124 d

Vorhebehalte Lenkerhandstand (T)

1124 e

Aus der „Lenkervorhebehalte“ oder „Kehrlenkervorhebehalte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Lenker und/oder Rahmen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **1124a-d** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

1124 f

1124 g

1124 h

Die taktische Erweiterung ist möglich für die Ausführungsart als „Schweizer Lenkerhandstand“, der wie bei den Übungen **1124i-l** ausgeführt werden muss.

Die taktische Erweiterung ist möglich für die Ausführung als „Deutscher Lenkerhandstand“, der wie bei den Übungen **1124m-p** ausgeführt werden muss.

Vorhebehalte Schweizer Lenkerhandstand

1124 i

Aus der „Lenkervorhebehalte“ oder der „Kehrlenkervorhebehalte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub der gestreckten Beine und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Lenker und/oder Rahmen mit gestreckt gegrätschten Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **1124a-d** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

1124 j

1124 k

1124 l

Vorhebehalte Deutscher Lenkerhandstand

1124m

Aus der „Lenkervorhebehalte“ oder der „Kehrlenkervorhebehalte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub der gestreckten Beine und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Lenker und/oder Rahmen mit gestreckt geschlossenen Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **1124a-d** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

1124 n

1124 o

1124 p

Pedalstillstand; Pedalvorderradstillstand

a-b: Stand mit je einem Fuß auf ausschließlich je einem Pedal; Rücken zum Sattel. Der Sportler steht für die Dauer von mindestens 3 Sekunden.

c-d: Stand mit einem Fuß auf ausschließlich einem Pedal, der andere Fuß auf dem Vorderradreifen, Rücken zum Sattel. Der Sportler steht für die Dauer von mindestens 3 Sekunden.



1141

(Text geändert zum 01.01.12; 01.01.16)

8.5.002 Wenden, Hocken und Sprünge

Seitenstandwende

Brust zum Lenker, rechter Fuß auf dem rechten Vorderraddorn, linker Fuß auf dem rechten Pedal (oder gegengleich), Halbdrehung mit dem Lenker und Vorderrad zum „Kehrhang“. Der Fuß darf das Pedal während der Drehung nicht verlassen.



1151 a

Reitsitzhocke

a: Im Vorwärtsfahren vom „Reitsitz“ Hocke über den Lenker zum Vorwärtsfahren im „Fronthang“.

b: Im Rückwärtsfahren vom „Reitsitz“ Hocke über den Lenker zum Rückwärtsfahren im „Fronthang“.



1156

Fronthanghocke

a: Im Vorwärtsfahren vom „Fronthang“ Hocke über den Lenker zum Vorwärtsfahren im „Reitsitz“. Der Sportler darf sich mit einem Fuß auf den Vorderraddorn abstoßen.

b: Wie **a**, jedoch ohne Abstoßen vom Vorderraddorn.

c: Im Rückwärtsfahren vom „Fronthang“ Hocke über den Lenker zum Rückwärtsfahren im „Reitsitz“.



1157

Kehrhanghocke

a: Im Vorwärtsfahren vom „Kehrhang“ Hocke über den Lenker zum Vorwärtsfahren in „Kehrlenkersitz“. Der Sportler darf sich mit einem Fuß auf den Vorderraddorn abstoßen.

b: Wie **a**, jedoch ohne Abstoßen vom Vorderraddorn.

c: Im Rückwärtsfahren vom „Kehrhang“ Hocke über den Lenker zum Rückwärtsfahren im „Kehrlenkersitz“.



1158

Kehrlenkersitzhocke

a: Im Vorwärtsfahren vom „Kehrlenkersitz“ Hocke über den Lenker zum Vorwärtsfahren in „Kehrhang“.

b: Im Rückwärtsfahren vom „Kehrlenkersitz“ Hocke über den Lenker zum Rückwärtsfahren im „Kehrhang“.



1159

Kehrlenkersitzscherensprung

Im Vorwärtsfahren vom „Kehrlenkersitz“ Scheren der gestreckten Beine über dem Sattel, dann Griffwechsel zum Vorwärtsfahren im „Reitsitz“. Oberkörperdrehung beim Scheren oder beim Griffwechsel. Zwischensitz auf dem Rahmen oder dem Lenker ist nach dem Scheren erlaubt.



1171 a

Kehrhangscherensprung

Im Vorwärtsfahren vom „Kehrhang“ Hocke über den Lenker, ohne die Position „Kehrlenkersitz“ einzunehmen Scheren der gestreckten Beine über dem Sattel, dann Griffwechsel zum Vorwärtsfahren im „Reitsitz“. Oberkörperdrehung beim Scheren oder beim Griffwechsel. Zwischensitz auf dem Rahmen oder dem Lenker ist nach dem Scheren erlaubt.

1171 b

Drehsprung/Drehscherensprung

a: Im Vorwärtsfahren vom „Seitenstand Fußantrieb“ Sprung mit halber Vorderraddrehung und anschließender Hocke über den Lenker zum Vorwärtsfahren im „Kehrlenkersitz“. Während des Sprungs muss der Fuß vom Pedal genommen werden.

b: Im Vorwärtsfahren vom „Reitsitz“ Sprung mit halber Vorderraddrehung und anschließender Hocke über den Lenker zum Vorwärtsfahren im „Kehrlenkersitz“.

c: Im Vorwärtsfahren vom „Kehrlenkersitz“ Hocke über den Lenker und anschließend Sprung mit halber Vorderraddrehung zum Vorwärtsfahren im „Reitsitz“.

d: Im Vorwärtsfahren vom „Reitsitz“ Sprung mit halber Vorderraddrehung zum Vorwärtsfahren im „Kehrrahmenbeugestand“.

e: Im Vorwärtsfahren vom „Reitsitz“ Sprung mit halber Vorderraddrehung und anschließender Hocke über den Lenker, ohne den „Kehrlenkersitz“ einzunehmen, Scheren der gestreckten Beine über dem Sattel, dann Griffwechsel zum Vorwärtsfahren im „Reitsitz“. Oberkörperdrehung beim Scheren oder beim Griffwechsel. Zwischensitz auf dem Rahmen oder auf dem Lenker ist nach dem Scheren erlaubt.



1172

Drehsprung

a: Im Vorwärtsfahren vom „Seitenstand Fußantrieb“ Sprung mit halber Vorderraddrehung zum Vorwärtsfahren im „Vorderradlauf“. Während des Sprungs muss der Fuß vom Pedal genommen werden.

b: Im Vorwärtsfahren vom „Reitsitz“ Sprung mit halber Vorderraddrehung zum Vorwärtsfahren im „Vorderradlauf“.



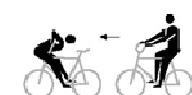
1173

Drehsprung

a: Im Vorwärtsfahren vom „Seitenstand Fußantrieb“ Sprung mit halber Vorderraddrehung zum Vorwärtsfahren im „Kehrrhang“. Während des Sprungs muss der Fuß vom Pedal genommen werden.

b: Im Vorwärtsfahren vom „Reitsitz“ Sprung mit halber Vorderraddrehung zum Vorwärtsfahren im „Kehrrhang“.

c: Im Vorwärtsfahren vom „Kehrrhang“ Sprung mit halber Vorderraddrehung zum Vorwärtsfahren im „Reitsitz“.



1174

Drehsprung (T)

Die taktische Erweiterung ist möglich ab 2 bis 7, ab 3 bis 8, ab 4 bis 9 und ab 5 bis 10 Drehsprüngen.

a: Im Vorwärtsfahren vom „Reitsitz“ Sprung mit ganzer Vorderraddrehung zum Vorwärtsfahren im „Reitsitz“

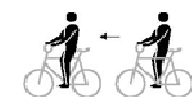
b-e: Im Vorwärtsfahren vom „Reitsitz“ Sprung mit mehreren zusammenhängenden ganzen Vorderraddrehungen zum Vorwärtsfahren im Reitsitz.



1175

Pedalsprung

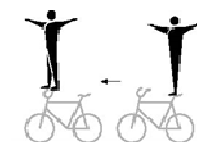
Vom „Seitpedalstand“ seitlicher Sprung mit beiden Beinen gleichzeitig über das obere Rahmenrohr zum „Seitpedalstand“ auf der anderen Radseite.



1181

Mautesprung

Sprung vom Sattelstand zum Frontlenkerstand, der nach dem Sprung noch mindestens zwei Meter gefahren werden muss.



1186

(Text geändert 01.01.16)

8.5.003 Steigerübungen

Reitsitzsteiger

a-d/i: Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker, die Füße auf je einem Pedal.

e-h: Der Sportler sitzt im Sattel, Brust zum Lenker, ein Fuß auf einem Pedal. Das Spielbein muss gestreckt sein und darf das Kunstrad nicht berühren.



1201
1202

Kehrsitzsteiger

a-d/g: Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.

1203e-f: Der Sportler sitzt im Sattel mit dem Rücken zum Lenker, ein Fuß auf einem Pedal. Das Spielbein muss gestreckt sein und darf das Kunstrad nicht berühren.



1203
1204

Damensitzsteiger

Der Sportler sitzt im Sattel, ein Fuß auf einem Pedal. Das Spielbein muss über das obere Rahmenrohr zur anderen Radseite unter den Lenker gestreckt werden, ohne dass der Fuß das Vorderrad festhält.



1211
1212

Dornstandsteiger/Dornstandsteiger rw.

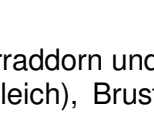
1216a-d/1217a-e: Stand mit dem linken Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem rechten Fuß auf dem rechten Pedal (oder gegengleich), Brust zum Lenker.



1216
1217

Seitenstandsteiger/Seitenstandsteiger rw.

1216e-h/1217f-g: Stand mit einem Fuß auf dem rechten Hinterraddorn und mit dem anderen Fuß auf dem rechten Pedal (oder gegengleich), Brust zum Lenker.



1216
1217

Kehrdornstandsteiger

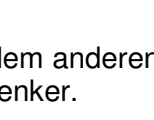
Stand mit dem rechten Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem linken Fuß auf dem rechten Pedal (oder gegengleich), Rücken zum Lenker.



1219 a
1219 b

Kehrseitenstandsteiger

Stand mit einem Fuß auf dem rechten Hinterraddorn und mit dem anderen Fuß auf dem rechten Pedal (oder gegengleich), Rücken zum Lenker.



1219 c
1219 d

Lenkersitzsteiger

Der Sportler sitzt im Lenker, Brust zum Vorderrad. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



1226
1227

Kehrlenkersitzsteiger

Der Sportler sitzt im Lenker, Rücken zum Vorderrad. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



1228
1229

Steuerrohrsteiger

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad vor sich. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



1236 a
1236 b
1236 e
1237

Steuerrohrsteiger einbeinig

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad vor sich, ein Fuß auf einem Pedal. Das Spielbein muss gestreckt sein und darf das Kunstrad nicht berühren.

1236 c
1236 d

Kehrsteuerrohrsteiger

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad hinter sich. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



1238
1239

Standsteiger

Der Sattel ist zum Boden gerichtet. Das Vorderrad vor sich angefasst, Stand mit je einem Fuß auf je einem Pedal.



1246
1247

Kehrstandsteiger

Der Sattel ist zum Boden gerichtet. Das Vorderrad hinter sich angefasst, Stand mit je einem Fuß auf je einem Pedal.



1248
1249

8.5.004 Steigerübergänge

Übergänge

Ausführung nach 8.2.039.

1281-
1293

8.5.006 Schlussübungen

Diese Übung kann nur als letzte im Fahrprogramm gezeigt werden. Der Sportler beendet die Übung im Stand auf der Fahrfläche (ausgenommen o und p). Dabei hält er das Rad in einer Hand, der andere Arm wird waagrecht zur Seite gestreckt.

Reitsitz Lenkerhocke

Vom „Reitsitz“ Sprung über den Lenker bis zum beidfüßigen Bodenstand. Während des Sprungs über den Lenker muss dieser mit beiden Händen festgehalten werden.

1301 a

Seitpedalstand Hocke über das Rad

Beide Füße auf einem Pedal, Sprung über den Rahmen zum beidfüßigen Bodenstand. Während des Sprungs über den Rahmen muss der Lenker mit beiden Händen festgehalten werden.

1301 b

Reitsitz Lenkergrätsche

Vom „Reitsitz“ gegrätschter Sprung über den Lenker zum beidfüßigen Bodenstand. Während des Sprungs muss der Lenker losgelassen werden.

1301 c

- Reitsitz Lenkerhocke mit ½ Schraube** 1301 d
 Vom „Reitsitz“ Sprung über den Lenker mit ½ Drehung um die Körperlängsachse bis zum beidfüßigen Bodenstand. Die ½ Drehung muss vor dem Bodenstand erfolgen. Nach dem Sprung über den Lenker muss dieser losgelassen werden bis zum Ende der ½ Drehung.
- Kehrlenkersitz Lenkerhocke** 1301 e
 Vom „Kehrlenkersitz“ Sprung über den Lenker zum beidfüßigen Bodenstand. Während des Sprungs über den Lenker muss dieser mit beiden Händen festgehalten werden.
- Kehrlenkersitz Lenkergrätsche** 1301 f
 Vom „Kehrlenkersitz“ gegrätschter Sprung über den Lenker zum beidfüßigen Bodenstand. Während des Sprungs muss der Lenker losgelassen werden.
- Sattelbeugestand Handstandüberschlag** 1301 g
 Vom „Sattelbeugestand“ mit „Handstandüberschlag“ zum beidfüßigen Bodenstand vor dem Lenker. Der Handstand muss oberhalb des Lenkers mit gestreckten Armen, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen gezeigt werden. Nach dem Handstand folgt eine Flugphase, beide Hände vom Lenker gelöst, Vorwärtsrotation um die Körperbreitenachse, die im Stand auf dem Boden endet. Kurzes Verharren (Anhalten) im gestreckten Handstand ist nicht erforderlich.
- Reitsitz Handstandüberschlag** 1301 h
 Vom „Reitsitz“ ohne Zwischenposition mit „Handstandüberschlag“ zum beidfüßigen Bodenstand vor dem Lenker. Der Handstand muss oberhalb des Lenkers mit gestreckten Armen, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen gezeigt werden. Nach dem Handstand folgt eine Flugphase, beide Hände vom Lenker gelöst, Vorwärtsrotation um die Körperbreitenachse, die im Stand auf dem Boden endet. Kurzes Verharren (Anhalten) im gestreckten Handstand ist nicht erforderlich.
- Frontlenkerstand Strecksprung über das Rad** 1301 i
 Vom „Frontlenkerstand“ mit Strecksprung nach oben mit vollständiger Körperstreckung und geschlossenen Beinen, zum beidfüßigen Bodenstand hinter das Rad.
- Frontlenkerstand Strecksprung halbe Schraube vor das Rad** 1301 j
 Vom „Frontlenkerstand“ Strecksprung nach oben mit vollständiger Körperstreckung und geschlossenen Beinen, mit ½ Drehung um die Körperlängsachse zum beidfüßigen Bodenstand vor dem Rad.
- Frontlenkerstand Grätschsprung hinter das Rad** 1301 k
 Vom „Frontlenkerstand“ Grätschsprung mit gestreckten waagerechten Beinen, zum beidfüßigen Bodenstand hinter das Rad. Beim Grätschen müssen die Hände bei gestreckten Beinen die Füße berühren.
- Kehrlenkerstand Strecksprung vor das Rad** 1301 l
 Vom „Kehrlenkerstand“ Strecksprung nach oben mit vollständiger Körperstreckung und geschlossenen Beinen zum beidfüßigen Bodenstand vor dem Rad.

Kehrlenkerstand Strecksprung 1 Schraube vor das Rad

1301 m

Vom „Kehrlenkerstand“ Strecksprung nach oben mit vollständiger Körperstreckung und geschlossenen Beinen, mit einer Drehung um die Körperlängsachse zum beidfüßigen Bodenstand vor dem Rad.

Kehrlenkerstand Salto rw. gehockt

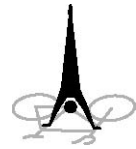
1301 n

Vom „Kehrlenkerstand“ Salto rückwärts gehockt mit ganzer Rückwärtsrotation um die Körperbreitenachse mit angezogenen Beinen, zum beidfüßigen Bodenstand vor dem Rad.

Handstand umgelegtes Rad

1301 o

Handstand auf dem Rahmen des am Boden liegenden Rades, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. Die Unterarme oder Handgelenke dürfen nicht am Lenker, Sattel oder dem Pedal angelehnt werden. Der Handstand muss mindestens 3 Sekunden gezeigt werden.



Vorbehalte Schweizer Handstand umgelegtes Rad

1301 p

Auf dem am Boden liegenden Rad ist die folgende Position 3 Sekunden zu halten: Hände der gestreckten Arme auf den Rahmen gestützt, die geschlossenen Beine waagrecht gestreckt. Danach muss im Durchschub der gestreckten Beine, ohne Radberührung mit gestreckt gegrätschten Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand gegangen werden, der wie die Übung **1301 o** ausgeführt werden muss. Der Handstand muss mindestens 3 Sekunden gezeigt werden.

Kapitel VI ÜBUNGSTABELLE 2ER KUNSTRADSPORT

8.6.001 Die im Übungstext nach „T“ in Klammern aufgeführten Punktwerte können bei einer taktischen Erweiterung schrittweise erreicht werden.

8.6.002 Niederradübungen auf zwei Rädern

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2001	a	Reitsitz HR.	0,4
2001	b	Reitsitz R.	0,5
2001	c	Reitsitz frh. HR.	0,8
2001	d	Reitsitz frh. R.	0,9
2001	e	Reitsitz Mühle	0,5
2001	f	Reitsitz Mühle frh.	0,9
2001	g	Reitsitz Mühle Eschl. frh.	1,5
2002	a	Reitsitz rw. HR.	0,8
2002	b	Reitsitz rw. R.	1,0
2002	c	Reitsitz Eschl rw.	2,4
2004	a	Reitsitz Mühle rw.	0,9
2004	b	Reitsitz Mühle Eschl rw.	2,0
2005	a	Kehrreitsitz HR.	0,7
2005	b	Kehrreitsitz R.	0,8
2005	c	Kehrreitsitz frh. HR.	1,1
2005	d	Kehrreitsitz frh. R.	1,2
2011	a	Fußsteuerung HR.	0,8
2011	b	Fußsteuerung R.	0,9
2011	c	Fußsteuerung frh. HR.	1,0
2011	d	Fußsteuerung frh. R.	1,2
2012	a	Damensitz HR.	0,7
2012	b	Damensitz R.	0,8
2012	c	Damensitz frh. HR.	1,1
2012	d	Damensitz frh. R.	1,2
2013	a	Damensitz rw. HR.	1,4
2013	b	Damensitz rw. R.	1,5
2021	a	Lenkersitz HR.	1,8
2021	b	Lenkersitz R.	2,0
2021	c	Lenkersitz frh. HR.	2,0
2021	d	Lenkersitz frh. R.	2,2
2022	a	Kehrlenkersitz HR.	0,9
2022	b	Kehrlenkersitz R.	1,0
2022	c	Kehrlenkersitz frh. HR.	1,3
2022	d	Kehrlenkersitz frh. R.	1,5
2026	a	Reitstand HR.	0,7
2026	b	Reitstand R.	0,8
2026	c	Reitstand frh. HR.	1,1

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2026	d	Reitstand frh. R.	1,2
2027	a	Kehrrreitstand HR.	1,3
2027	b	Kehrrreitstand R.	1,5
2027	c	Kehrrreitstand frh. HR.	1,5
2027	d	Kehrrreitstand frh. R.	1,7
2031	a	Frontstand HR.	1,8
2031	b	Frontstand R.	2,0
2031	c	Frontstand frh. HR.	2,0
2031	d	Frontstand frh. R.	2,2
2036	a	Seitenstand Fußantrieb HR.	0,9
2036	b	Seitenstand Fußantrieb R.	1,0
2037	a	Seitenstand HR.	0,8
2037	b	Seitenstand R.	1,0
2037	c	Seitenstand frh. HR.	1,2
2037	d	Seitenstand frh. R.	1,4
2046	a	Dornenstand HR.	0,8
2046	b	Dornenstand R.	1,0
2046	c	Dornenstand frh. HR.	1,7
2046	d	Dornenstand frh. R.	1,9
2047	a	Dornbeugestand HR.	1,1
2047	b	Dornbeugestand R.	1,2
2047	c	Dornbeugestand frh. HR.	1,9
2047	d	Dornbeugestand frh. R.	2,1
2051	a	Kniebeugesitz HR.	1,2
2051	b	Kniebeugesitz R.	1,3
2052	a	Sattelknien HR.	1,2
2052	b	Sattelknien R.	1,3
2061	a	Sattellage HR.	1,1
2061	b	Sattellage R.	1,2
2061	c	Sattellenkerlage HR.	1,9
2061	d	Sattellenkerlage R.	2,1
2062	a	Wasserwaage unter dem Sattel HR.	1,5
2062	b	Wasserwaage unter dem Sattel R.	1,7
2062	c	Wasserwaage auf dem Sattel HR.	2,2
2062	d	Wasserwaage auf dem Sattel R.	2,4
2066	a	Rahmenstand HR.	1,1
2066	b	Rahmenstand frh. HR.	1,9
2066	c	Rahmenstand frh. R.	2,1
2067	a	Sattellenkerstand Einzel HR.	2,9
2067	b	Sattellenkerstand Einzel R.	3,3
2067	c	Sattellenkerstand HR.	2,9

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2067	d	Sattellenkerstand R.	3,3
2067	e	Sattellenkerstand Eschl.	3,9
2067	f	Sattellenkerstand Gg-8	4,4
2068	a	Sattellenkerstand rw. Einzeln HR.	5,8
2068	b	Sattellenkerstand rw. Einzeln R.	6,4
2069	a	Sattelstand Einzeln HR.	4,2
2069	b	Sattelstand Einzeln R.	4,5
2069	c	Sattelstand HR.	4,1
2069	d	Sattelstand R.	4,3
2069	e	Sattelstand Eschl.	5,8
2069	f	Sattelstand Gg-8	6,7
2070	a	Frontlenkerstand Einzeln HR.	3,7
2070	aa	Frontlenkerstand Einzeln HR. aus Reitsitz	4,5
2070	b	Frontlenkerstand Einzeln R.	3,9
2070	ba	Frontlenkerstand Einzeln R. aus Reitsitz	4,7
2070	c	Frontlenkerstand HR.	3,7
2070	ca	Frontlenkerstand HR. aus Reitsitz	4,5
2070	d	Frontlenkerstand R.	3,9
2070	da	Frontlenkerstand R. aus Reitsitz	4,7
2070	e	Frontlenkerstand Eschl.	4,8
2070	ea	Frontlenkerstand Eschl. aus Reitsitz	5,6
2070	f	Frontlenkerstand Gg-8	5,4
2070	fa	Frontlenkerstand Gg-8. aus Reitsitz	6,2
2070	g	Frontlenkerstanddrehung ½fach	6,8
2070	ga	Frontlenkerstanddrehung ½fach aus Reitsitz	7,6
2070	h	Frontlenkerstanddrehung 1fach T (8,0 - 8,5 - 9,0 - 9,5)	7,5
2070	ha	Frontlenkerstanddrehung 1fach aus Reitsitz T (8,8 - 9,3 - 9,8 - 10,3)	8,3
2070	i	Frontlenkerstanddrehung 1½fach T (8,8 - 9,3 - 9,8 - 10,3)	8,3
2070	ia	Frontlenkerstanddrehung 1½fach aus Reitsitz T (9,6 - 10,1 - 10,6 - 11,1)	9,1
2070	j	Frontlenkerstanddrehung 2fach T (9,5 - 10,0 - 10,5 - 11,0)	9,0
2070	ja	Frontlenkerstanddrehung 2fach aus Reitsitz T (10,3 - 10,8 - 11,3 - 11,8)	9,8
2070	k	Gg. Runde Frontlenkerstanddrehung ½fach	6,5
2070	ka	Gg. Runde Frontlenkerstanddrehung ½fach aus Reitsitz	7,3
2070	l	Gg. Runde Frontlenkerstanddrehung 1fach T (7,7 - 8,2 - 8,7 - 9,2)	7,2
2070	la	Gg. Runde Frontlenkerstanddrehung 1fach aus Reitsitz T (8,5 - 9,0 - 9,5 - 10,0)	8,0
2070	m	Gg. Runde Frontlenkerstanddrehung 1½fach T (8,5 - 9,0 - 9,5 - 10,0)	8,0
2070	ma	Gg. Runde Frontlenkerstanddrehung 1½fach aus Reitsitz T (9,3 - 9,8 - 10,3 - 10,8)	8,8
2070	n	Gg. Runde Frontlenkerstanddrehung 2fach T (9,2 - 9,7 - 10,2 - 10,7)	8,7
2070	na	Gg. Runde Frontlenkerstanddrehung 2fach aus Reitsitz T (10,0 - 10,5 - 11,0 - 11,5)	9,5

		Eingereicht			
Gezeigt		2070g	2070h	2070i	2070j
		½	1	1 ½	2
	½	6,8			
	1		7,5		
	1 ½		8,0	8,3	
	2		8,5	8,8	9,0
	2 ½		9,0	9,3	9,5
	3		9,5	9,8	10,0
	3 ½			10,3	10,5
	4				11,0

		Eingereicht			
Gezeigt		2070k	2070l	2070m	2070n
		½	1	1 ½	2
	½	6,5			
	1		7,2		
	1½		7,7	8,0	
	2		8,2	8,5	8,7
	2½		8,7	9,0	9,2
	3		9,2	9,5	9,7
	3½			10,0	10,2
	4				10,7

		Eingereicht			
Gezeigt		2070ga	2070ha	2070ia	2070ja
		½	1	1 ½	2
	½	7,6			
	1		8,3		
	1½		8,8	9,1	
	2		9,3	9,6	9,8
	2½		9,8	10,1	10,3
	3		10,3	10,6	10,8
	3½			11,1	11,3
	4				11,8

		Eingereicht			
Gezeigt		2070ka	2070la	2070ma	2070na
		½	1	1 ½	2
	½	7,3			
	1		8,0		
	1½		8,5	8,8	
	2		9,0	9,3	9,5
	2½		9,5	9,8	10,0
	3		10,0	10,3	10,5
	3½			10,8	11,0
	4				11,5

Übungsnummer / Übungsbezeichnung

Punktwert

2071 a Kehrlenkerstand Einzeln HR.
 2071 b Kehrlenkerstand Einzeln R.
 2071 c Kehrlenkerstand HR.
 2071 d Kehrlenkerstand R.
 2071 e Kehrlenkerstand Eschl.
 2071 f Kehrlenkerstand Gg-8

3,9
 4,1
 3,9
 4,1
 5,0
 5,7

2073 a Kopfstand Einzeln HR.
 2073 b Kopfstand Einzel R.

4,4
 4,6

2074 a Schulterstand Einzeln HR.
 2074 b Schulterstand Einzeln R.

4,2
 4,4

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
2076 a Sattelenkerhandstand Einzeln HR.	9,2
2076 b Sattelenkerhandstand Einzeln R.	9,6
2076 c Sattelenkerhandstand Gg-8	11,4
2076 d Seitvorhebehalte Sattelenkerhandstand Einzeln HR. T (12,0 - 12,6)	10,8
2076 e Seitvorhebehalte Sattelenkerhandstand Einzeln R. T (12,4 - 13,0)	11,2
2076 f Seitvorhebehalte Sattelenkerhandstand Gg-8 T (14,2 - 14,8)	13,0
2076 g Seitvorhebehalte Schweizer Sattelenkerhandstand Einzeln HR.	12,6
2076 h Seitvorhebehalte Schweizer Sattelenkerhandstand Einzeln R.	13,0
2076 i Seitvorhebehalte Schweizer Sattelenkerhandstand Gg-8	14,8
2076 j Seitvorhebehalte Deutscher Sattelenkerhandstand Einzeln HR.	13,2
2076 k Seitvorhebehalte Deutscher Sattelenkerhandstand Einzeln R.	13,6
2076 l Seitvorhebehalte Deutscher Sattelenkerhandstand Gg-8	15,4

Eingereicht				
Gezeigt		2076d	2076e	2076f
	2076g	12,0		
	2076h		12,4	
	2076i			14,2
	2076j	12,6		
	2076k		13,0	
	2076l			14,8

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
2077 a Lenkerhandstand Einzeln HR.	9,1
2077 b Lenkerhandstand Einzeln R.	9,5
2077 c Lenkerhandstand Gg-8	11,3
2077 d Vorhebehalte Lenkerhandstand Einzeln HR. T (11,9 - 12,5)	10,7
2077 e Vorhebehalte Lenkerhandstand Einzeln R. T (12,3 - 12,9)	11,1
2077 f Vorhebehalte Lenkerhandstand Gg-8 T (14,1 - 14,7)	12,9
2077 g Vorhebehalte Schweizer Lenkerhandstand Einzeln HR.	12,5
2077 h Vorhebehalte Schweizer Lenkerhandstand Einzeln R.	12,9
2077 i Vorhebehalte Schweizer Lenkerhandstand Gg-8	14,7
2077 j Vorhebehalte Deutscher Lenkerhandstand Einzeln HR.	13,1
2077 k Vorhebehalte Deutscher Lenkerhandstand Einzeln R.	13,5
2077 l Vorhebehalte Deutscher Lenkerhandstand Gg-8	15,3

Eingereicht				
Gezeigt		2077d	2077e	2077f
	2077g	11,9		
	2077h		12,3	
	2077i			14,1
	2077j	12,5		
	2077k		12,9	
	2077l			14,7

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
2081 a Maute Sprung Einzeln	10,2
2091 a Pedalstillstand	0,8
2091 b Pedalstillstand frh.	1,2
2091 c Pedalvorderradstillstand	1,1
2091 d Pedalvorderradstillstand frh.	1,6

(Text geändert zum 01.01.12; 01.01.16)

8.6.003 Steigerübungen auf zwei Rädern

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
2131 a Reitsitzsteiger HR.	1,5
2131 b Reitsitzsteiger R.	1,7
2131 c Reitsitzsteiger frh. HR.	1,9
2131 d Reitsitzsteiger frh. R.	2,1
2131 e Reitsitzsteiger Eschl.	3,1
2131 f Reitsitzsteiger Eschl. frh.	3,6
2132 a Reitsitzsteiger rw. frh. HR.	2,3
2132 b Reitsitzsteiger rw. frh. R.	2,5
2132 c Reitsitzsteiger Eschl. rw. frh.	4,5
2133 a Reitsitzsteiger Mühle	1,6
2133 b Reitsitzsteiger Mühle frh.	2,0
2133 c Reitsitzsteiger Mühle Eschl.	2,7
2133 d Reitsitzsteiger Mühle Eschl. frh.	3,3
2134 a Reitsitzsteiger Mühle rw. frh.	2,3
2134 b Reitsitzsteiger Mühle Eschl. rw. frh.	4,1
2134 c Reitsitzsteiger Mühle Dreh. rw. frh.	5,5
2135 a Kehrreitsitzsteiger frh. HR.	2,3
2135 b Kehrreitsitzsteiger frh. R.	2,5
2135 c Kehrreitsitzsteiger Eschl. frh.	4,7
2136 a Kehrreitsitzsteiger rw. frh. HR.	2,9
2136 b Kehrreitsitzsteiger rw. frh. R.	3,1
2136 c Kehrreitsitzsteiger Eschl. rw. frh.	5,7
2137 a Kehrreitsitzsteiger Mühle frh.	2,4
2137 b Kehrreitsitzsteiger Mühle Eschl. frh.	4,3
2137 c Kehrreitsitzsteiger Mühle Dreh. frh.	6,0
2138 a Kehrreitsitzsteiger Mühle rw. frh.	2,9
2138 b Kehrreitsitzsteiger Mühle Eschl. rw. frh.	5,3
2147 a Damensitzsteiger Eschl. rw. frh.	6,6
2151 a Dornstandsteiger HR.	2,2
2151 b Dornstandsteiger R.	2,4
2152 a Dornstandsteiger Eschl. rw.	5,4

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2154	a	Dornstandsteiger Mühle Eschl. rw.	5,0
2161	a	Lenkersitzsteiger HR.	1,7
2161	b	Lenkersitzsteiger R.	1,9
2161	c	Lenkersitzsteiger frh. HR.	2,1
2161	d	Lenkersitzsteiger frh. R.	2,3
2161	e	Lenkersitzsteiger Eschl. frh.	3,8
2162	a	Lenkersitzsteiger rw. frh. HR.	2,5
2162	b	Lenkersitzsteiger rw. frh. R.	2,7
2162	c	Lenkersitzsteiger Eschl. rw. frh.	4,7
2163	a	Lenkersitzsteiger Mühle	1,8
2163	b	Lenkersitzsteiger Mühle frh.	2,2
2163	c	Lenkersitzsteiger Mühle Eschl. frh.	3,4
2164	a	Lenkersitzsteiger Mühle rw. frh.	2,9
2164	b	Lenkersitzsteiger Mühle Eschl. rw. frh.	4,3
2164	c	Lenkersitzsteiger Mühle Dreh. rw. frh.	5,5
2165	a	Kehrlenkersitzsteiger frh. HR.	2,3
2165	b	Kehrlenkersitzsteiger frh. R.	2,5
2165	c	Kehrlenkersitzsteiger Eschl. frh.	4,4
2166	a	Kehrlenkersitzsteiger rw. frh. HR.	2,8
2166	b	Kehrlenkersitzsteiger rw. frh. R.	3,0
2166	c	Kehrlenkersitzsteiger Eschl. rw. frh.	5,0
2167	a	Kehrlenkersitzsteiger Mühle frh.	2,4
2167	b	Kehrlenkersitzsteiger Mühle Eschl. frh.	4,0
2167	c	Kehrlenkersitzsteiger Mühle Dreh. frh.	5,6
2168	a	Kehrlenkersitzsteiger Mühle rw. frh.	3,2
2168	b	Kehrlenkersitzsteiger Mühle Eschl. rw. frh.	4,8
2176	a	Steuerrohrsteiger frh. HR.	1,6
2176	b	Steuerrohrsteiger frh. R.	1,8
2176	c	Steuerrohrsteiger Eschl. frh.	3,2
2177	a	Steuerrohrsteiger rw. frh. HR.	2,1
2177	b	Steuerrohrsteiger rw. frh. R.	2,3
2177	c	Steuerrohrsteiger Eschl. rw. frh.	4,1
2178	a	Steuerrohrsteiger Mühle frh.	1,8
2178	b	Steuerrohrsteiger Mühle Eschl. frh.	2,7
2179	a	Steuerrohrsteiger Mühle rw. frh.	2,1
2179	b	Steuerrohrsteiger Mühle Eschl. rw. frh.	3,7
2179	c	Steuerrohrsteiger Mühle Dreh. rw. frh.	5,0
2180	a	Kehrsteuerrohrsteiger frh. HR.	2,4
2180	b	Kehrsteuerrohrsteiger frh. R.	2,6

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2180	c	Kehrsteuerrohrsteiger Eschl. frh.	4,2
2181	a	Kehrsteuerrohrsteiger rw. frh. HR.	2,9
2181	b	Kehrsteuerrohrsteiger rw. frh. R.	3,1
2181	c	Kehrsteuerrohrsteiger Eschl. rw. frh.	5,1
2182	a	Kehrsteuerrohrsteiger Mühle frh.	2,5
2182	b	Kehrsteuerrohrsteiger Mühle Eschl. frh.	3,8
2182	c	Kehrsteuerrohrsteiger Mühle Dreh. frh.	5,9
2183	a	Kehrsteuerrohrsteiger Mühle rw. frh.	3,0
2183	b	Kehrsteuerrohrsteiger Mühle Eschl. rw. frh.	4,7
2191	a	Standsteiger HR.	2,6
2191	b	Standsteiger R.	2,8
2191	c	Standsteiger Eschl.	4,4
2192	a	Standsteiger rw. HR.	2,9
2192	b	Standsteiger rw. R.	3,1
2192	c	Standsteiger Eschl. rw.	4,9
2193	a	Standsteiger Mühle	2,7
2193	b	Standsteiger Mühle Eschl.	4,0
2194	a	Standsteiger Mühle rw.	2,9
2194	b	Standsteiger Mühle Eschl. rw.	4,5
2194	c	Standsteiger Mühle Dreh. rw.	5,9
2195	a	Kehrstandsteiger HR.	2,9
2195	b	Kehrstandsteiger R.	3,1
2195	c	Kehrstandsteiger Eschl.	4,7
2196	a	Kehrstandsteiger rw. HR.	3,2
2196	b	Kehrstandsteiger rw. R.	3,4
2196	c	Kehrstandsteiger Eschl. rw.	5,4
2197	a	Kehrstandsteiger Mühle	3,0
2197	b	Kehrstandsteiger Mühle Eschl.	4,3
2197	c	Kehrstandsteiger Mühle Dreh.	6,3
2198	a	Kehrstandsteiger Mühle rw.	3,2
2198	b	Kehrstandsteiger Mühle Eschl. rw.	5,0

8.6.004 Standdrehungen auf zwei Rädern

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2211	a	Lenkersitzsteiger 1 Standdrehung	4,6
2211	b	Lenkersitzsteiger 2 Standdrehungen T (6,8 - 7,3)	6,3
2211	c	Lenkersitzsteiger 3 Standdrehungen T (7,8)	7,2
2212	a	Kehrlenkersitzsteiger 1 Standdrehung	4,9
2212	b	Kehrlenkersitzsteiger 2 Standdrehungen T (7,0 - 7,5)	6,5
2212	c	Kehrlenkersitzsteiger 3 Standdrehungen T (8,1)	7,5

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2213	a	Steuerrohrsteiger 1 Standdrehung	4,4
2213	b	Steuerrohrsteiger 2 Standdrehungen T (6,5 - 7,0)	6,0
2213	c	Steuerrohrsteiger 3 Standdrehungen T (7,6)	7,0
2214	a	Kehrsteuerrohrsteiger 1 Standdrehung	4,9
2214	b	Kehrsteuerrohrsteiger 2 Standdrehungen T (7,0 - 7,5)	6,5
2214	c	Kehrsteuerrohrsteiger 3 Standdrehungen T (8,1)	7,5
2215	a	Standsteiger 1 Standdrehung	5,2
2215	b	Standsteiger 2 Standdrehungen T (7,4 - 7,9)	6,9
2215	c	Standsteiger 3 Standdrehungen T (8,4)	7,8
2216	a	Kehrstandsteiger 1 Standdrehung	5,5
2216	b	Kehrstandsteiger 2 Standdrehungen T (7,7 - 8,2)	7,2
2216	c	Kehrstandsteiger 3 Standdrehungen T (8,7)	8,1

(Text geändert zum 01.01.12)

8.6.005 Übergänge auf zwei Rädern

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2236	a	Übergang Reitsitzsteiger Lenkersitzsteiger	1,9
2236	b	Übergang Lenkersitzsteiger Reitsitzsteiger	1,9
2237	a	Übergang Reitsitzsteiger Steuerrohrsteiger	2,9
2237	b	Übergang Steuerrohrsteiger Reitsitzsteiger	2,9
2238	a	Übergang Lenkersitzsteiger Steuerrohrsteiger	2,4
2238	b	Übergang Steuerrohrsteiger Lenkersitzsteiger	2,4
2239	a	Übergang Steuerrohrsteiger Kehrstandsteiger	2,1
2239	b	Übergang Kehrstandsteiger Steuerrohrsteiger	2,1
2240	a	Übergang Standsteiger Kehrsteuerrohrsteiger	2,1
2240	b	Übergang Kehrsteuerrohrsteiger Standsteiger	2,2
2241	a	Übergang Kehrsteuerrohrsteiger Kehrlenkersitzsteiger	3,4
2241	b	Übergang Kehrlenkersitzsteiger Kehrsteuerrohrsteiger	3,5
2242	a	Übergang Kehrhang Standsteiger einzeln	5,7
2243	a	Übergang Kehrhang Kehrsteuerrohrsteiger einzeln	4,6

8.6.006 Schlussübungen auf zwei Rädern

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2250	a	Kehrlenkerstand Salto rw. gehockt	12,1

8.6.007 Übungen auf einem Rad

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2261	a	Reitsitz / Dornenstand HR.	0,3
2261	b	Reitsitz / Dornenstand R.	0,4
2261	c	Reitsitz / Sattelstand HR.	0,7
2261	d	Reitsitz / Sattelstand R.	0,9
2266	a	Reitsitz / Schultersitz HR.	0,7
2266	b	Reitsitz / Schultersitz R.	0,9
2266	c	Reitsitz frh. / Schultersitz HR.	1,6
2266	d	Reitsitz frh. / Schultersitz R.	1,9
2267	a	Reitsitz rw. / Schultersitz HR.	1,9
2267	b	Reitsitz rw. / Schultersitz R.	2,2
2268	a	Reitsitz / Schulterstand HR.	2,0
2268	b	Reitsitz / Schulterstand R.	2,3
2268	c	Reitsitz frh. / Schulterstand HR.	3,0
2268	d	Reitsitz frh. / Schulterstand R.	3,4
2269	a	Reitsitz rw. / Schulterstand HR.	3,7
2269	b	Reitsitz rw. / Schulterstand R.	4,1
2270	a	Reitsitz / Brustschwebehang HR.	1,3
2270	b	Reitsitz / Brustschwegehang R.	1,5
2270	c	Reitsitz frh. / Brustschwebehang HR.	2,1
2270	d	Reitsitz frh. / Brustschwebehang R.	2,4
2271	a	Reitsitz rw. / Brustschwebehang HR.	2,3
2271	b	Reitsitz rw. / Brustschwegehang R.	2,6
2276	a	Reitsitz / Lenkerstand HR.	1,2
2276	b	Reitsitz / Lenkerstand R.	1,3
2277	a	Reitsitz / Lenkerhandstand HR.	5,5
2277	b	Reitsitz / Lenkerhandstand R.	5,9
2281	a	Kehrreitsitz / Schultersitz HR.	1,1
2281	b	Kehrreitsitz / Schultersitz R.	1,3
2282	a	Kehrreitsitz rw. / Schultersitz HR.	1,9
2282	b	Kehrreitsitz rw. / Schultersitz R.	2,1
2283	a	Kehrreitsitz / Schulterstand HR.	2,7
2283	b	Kehrreitsitz / Schulterstand R.	3,0
2285	a	Kehrreitsitz / Brustschwebehang HR.	1,7
2285	b	Kehrreitsitz / Brustschwebehang R.	1,9
2286	a	Kehrreitsitz rw. / Brustschwebehang HR.	2,5
2286	b	Kehrreitsitz rw. / Brustschwebehang R.	2,7
2296	a	Lenkersitz / Dornenstand HR.	1,1

Übungsnummer / Übungsbezeichnung	Punktwert
2296 b Lenkersitz / Dornenstand R.	1,2
2296 c Lenkersitz frh. / Dornenstand HR.	1,6
2296 d Lenkersitz frh. / Dornenstand R.	1,8
2296 e Lenkersitz / Sattelstand HR.	1,8
2296 f Lenkersitz / Sattelstand R.	2,0
2296 g Lenkersitz frh. / Sattelstand HR.	2,3
2296 h Lenkersitz frh. / Sattelstand R.	2,5
2301 a Kehrlenkersitz / Dornenstand HR.	0,8
2301 b Kehrlenkersitz / Dornenstand R.	0,9
2301 c Kehrlenkersitz frh. / Dornenstand HR.	1,3
2301 d Kehrlenkersitz frh. / Dornenstand R.	1,4
2302 a Kehrlenkersitz / Sattellenkerstand HR.	1,3
2302 b Kehrlenkersitz / Sattellenkerstand R.	1,4
2302 c Kehrlenkersitz frh. / Sattellenkerstand HR.	1,8
2302 d Kehrlenkersitz frh. / Sattellenkerstand R.	1,9
2302 e Kehrlenkersitz / Sattelstand HR.	1,4
2302 f Kehrlenkersitz / Sattelstand R.	1,7
2302 g Kehrlenkersitz frh. / Sattelstand HR.	2,0
2302 h Kehrlenkersitz frh. / Sattelstand R.	2,3
2303 a Kehrlenkersitz / Schultersitz HR.	1,3
2303 b Kehrlenkersitz / Schultersitz R.	1,5
2303 c Kehrlenkersitz frh. / Schultersitz HR.	1,9
2303 d Kehrlenkersitz frh. / Schultersitz R.	2,2
2304 a Kehrlenkersitz / Schulterstand HR.	2,9
2304 b Kehrlenkersitz / Schulterstand R.	3,2
2304 c Kehrlenkersitz frh. / Schulterstand HR.	3,6
2304 d Kehrlenkersitz frh. / Schulterstand R.	3,9
2305 a Kehrlenkersitz / Brustschwebehang HR.	1,8
2305 b Kehrlenkersitz / Brustschwebehang R.	2,0
2305 c Kehrlenkersitz frh. / Brustschwebehang HR.	2,4
2305 d Kehrlenkersitz frh. / Brustschwebehang R.	2,6
2306 a Kehrlenkersitz / Kopfstand HR.	2,7
2306 b Kehrlenkersitz / Kopfstand R.	2,9
2311 a Frontstand / Dornenstand HR.	0,9
2311 b Frontstand / Dornenstand R.	1,0
2311 c Frontstand frh. / Dornenstand HR.	1,4
2311 d Frontstand frh. / Dornenstand R.	1,6
2311 e Frontstand / Sattelstand HR.	1,6
2311 f Frontstand / Sattelstand R.	1,8
2311 g Frontstand frh. / Sattelstand HR.	2,1
2311 h Frontstand frh. / Sattelstand R.	2,3
2316 a Reitstand / Schultersitz HR.	1,0
2316 b Reitstand / Schultersitz R.	1,2
2316 c Reitstand frh. Schultersitz HR.	1,6
2316 d Reitstand frh. Schultersitz R.	1,8

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2317	a	Seitenstand / Seitenstand Ringf. HR.	1,4
2317	b	Seitenstand / Seitenstand Ringf. R.	1,6
2319	a	Sattelbeugestand / Kehrlenkerbeugestand HR.	1,8
2319	b	Sattelbeugestand / Kehrlenkerbeugestand R.	2,0
2321	a	Rahmensitz / Sattelbeugestand HR.	1,1
2321	b	Rahmensitz / Sattelbeugestand R.	1,2
2322	a	Rahmensitz / Sattellenkerstand HR.	1,5
2322	b	Rahmensitz / Sattellenkerstand R.	1,7
2322	c	Rahmensitz / Sattelstand HR.	1,8
2322	d	Rahmensitz / Sattelstand R.	2,0
2323	a	Rahmensitz / Sattelstützwaage HR	2,4
2323	b	Rahmensitz / Sattelstützwaage R.	2,8
2331	a	Fronthang / Sattelbeugestand HR.	1,0
2331	b	Fronthang / Sattelbeugestand R.	1,2
2332	a	Fronthang / Sattellenkerstand HR.	1,5
2332	b	Fronthang / Sattellenkerstand R.	1,7
2332	c	Fronthang / Sattelstand HR.	1,8
2332	d	Fronthang / Sattelstand R.	2,0
2334	a	Fronthang / Kopfstand HR.	2,8
2334	b	Fronthang / Kopfstand R.	3,0
2334	c	Fronthang / Sattellenkerhandstand HR.	6,6
2334	d	Fronthang / Sattellenkerhandstand R.	7,0
2341	a	Kehrrhang / Dornenstand HR.	0,9
2341	b	Kehrrhang / Dornenstand R.	1,0
2342	a	Kehrrhang / Sattellenkerstand HR.	1,4
2342	b	Kehrrhang / Sattellenkerstand R.	1,5
2342	c	Kehrrhang / Sattelstand HR.	1,7
2342	d	Kehrrhang / Sattelstand R.	1,9
2343	a	Kehrrhang / Lenkerstand HR.	1,8
2343	b	Kehrrhang / Lenkerstand R.	1,9
2346	a	Kehrrhang / Kopfstand HR.	2,7
2346	b	Kehrrhang / Kopfstand R.	2,9
2346	c	Kehrrhang / Sattellenkerhandstand HR.	6,6
2346	d	Kehrrhang / Sattellenkerhandstand R.	7,0
2351	a	Lenkerlage / Sattelbeugestand HR.	1,3
2351	b	Lenkerlage / Sattelbeugestand R.	1,5
2351	c	Lenkerlage / Sattelstand HR.	2,2
2351	d	Lenkerlage / Sattelstand R.	2,4
2352	a	Sattellage / Lenkerstand HR.	1,9

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2352	b	Sattellage / Lenkerstand R.	2,0
2352	c	Sattellage / Lenkerhandstand HR.	6,0
2352	d	Sattellage / Lenkerhandstand R.	6,4
2353	a	Wasserwaage / Sattelbeugestand HR.	1,5
2353	b	Wasserwaage / Sattelbeugestand R.	1,6
2353	c	Wasserwaage / Sattelstand HR.	2,2
2353	d	Wasserwaage / Sattelstand R.	2,4
2356	a	Sattellenkerstand / Sattellenkerstand HR.	3,0
2356	b	Sattellenkerstand / Sattellenkerstand R.	3,2
2356	c	Sattellenkerstand / Sattellenkerstand S	3,6
2356	d	Sattellenkerstand / Sattellenkerstand 8	4,1
2357	a	Sattellenkerstand / Dornenstand HR.	2,5
2357	b	Sattellenkerstand / Dornenstand R.	2,6
2357	c	Sattellenkerstand / Sattelstand HR.	3,1
2357	d	Sattellenkerstand / Sattelstand R.	3,2
2357	e	Sattellenkerstand / Lenkerstand HR.	3,7
2357	f	Sattellenkerstand / Lenkerstand R.	3,8
2358	a	Lenkerstand / Dornenstand HR.	3,2
2358	b	Lenkerstand / Dornenstand R.	3,4
2358	c	Lenkerstanddrehung 1/2fach / Dornenstand	5,9
2358	d	Lenkerstanddrehung 1fach / Dornenstand T (7,2 - 7,7 - 8,2 - 8,7)	6,7
2358	e	Lenkerstanddrehung 1 1/2fach / Dornenstand T (8,0 - 8,5 - 9,0 - 9,5)	7,5
2358	f	Lenkerstanddrehung 2fach / Dornenstand T (8,8 - 9,3 - 9,8 - 10,3)	8,3
2358	g	Lenkerstand aus Reitsitz / Dornenstand HR.	4,0
2358	h	Lenkerstand aus Reitsitz / Dornenstand R.	4,1
2358	i	Lenkerstanddrehung aus Reitsitz 1/2fach / Dornenstand	6,7
2358	j	Lenkerstanddrehung aus Reitsitz 1fach / Dornenstand T (8,0 - 8,5 - 9,0 - 9,5)	7,5
2358	k	Lenkerstanddrehung aus Reitsitz 1 1/2fach / Dornenstand T (8,8 - 9,3 - 9,8 - 10,3)	8,3
2358	l	Lenkerstanddrehung aus Reitsitz 2fach / Dornenstand T (9,6 - 10,1 - 10,6 - 11,1)	9,1

		Eingereicht			
Gezeigt		2358c	2358d	2358e	2358f
		½	1	1 ½	2
	½	5,9			
	1		6,7		
	1½		7,2	7,5	
	2		7,7	8,0	8,3
	2½		8,2	8,5	8,8
	3		8,7	9,0	9,3
	3½			9,5	9,8
	4				10,3

		Eingereicht			
Gezeigt		2358i	2358j	2358k	2358l
		½	1	1 ½	2
	½	6,7			
	1		7,5		
	1½		8,0	8,3	
	2		8,5	8,8	9,1
	2½		9,0	9,3	9,6
	3		9,5	9,8	10,1
	3½			10,3	10,6
	4				11,1

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2359	a	Lenkerstand / Sattelstand Ringf. HR.	3,6
2359	b	Lenkerstand / Sattelstand Ringf. R.	3,7
2359	c	Lenkerstand / Sattelstand HR.	4,9
2359	d	Lenkerstand / Sattelstand R.	5,1
2359	e	Lenkerstand / Sattelstand S	5,6
2359	f	Lenkerstand / Sattelstand 8	6,1
2366	a	Lenkervorhebehalte / Dornenstand HR.	3,0
2366	b	Lenkervorhebehalte / Dornenstand R.	3,5
2366	c	Lenkervorhebehalte / Sattelstand HR.	3,8
2366	d	Lenkervorhebehalte / Sattelstand R.	4,2
2366	e	Lenkervorhebehalte / Sattelstützgrätsche HR.	5,0
2366	f	Lenkervorhebehalte / Sattelstützgrätsche R.	5,4
2366	g	Lenkerstützgrätsche / Sattelstützgrätsche HR.	6,0
2366	h	Lenkerstützgrätsche / Sattelstützgrätsche R.	6,4
2371	a	Kopfstand / Lenkerstand HR.	3,8
2371	b	Kopfstand / Lenkerstand R.	4,1
2372	a	Kopfstand / Rahmenschulterstand HR.	5,1
2372	b	Kopfstand / Rahmenschulterstand R.	5,5
2373	a	Kopfstand / Lenkerstützgrätsche HR.	6,1
2373	b	Kopfstand / Lenkerstützgrätsche R.	6,5
2374	a	Kopfstand / Lenkerhandstand HR.	8,5
2374	b	Kopfstand / Lenkerhandstand R.	9,0
2374	c	Kopfstand / Lenkerhandstand S	9,8
2374	d	Kopfstand / Lenkerhandstand 8	10,6
2374	e	Kopfstand / Lenkerstützgrätsche Lenkerhandstand HR.	11,0
2374	f	Kopfstand / Lenkerstützgrätsche Lenkerhandstand R.	11,5
2374	g	Kopfstand / Lenkerstützgrätsche Lenkerhandstand S	12,3
2374	h	Kopfstand / Lenkerstützgrätsche Lenkerhandstand 8	13,1
2376	a	Sattellenkerhandstand / Lenkerstand HR.	7,7
2376	b	Sattellenkerhandstand / Lenkerstand R.	8,1
2376	c	Lenkerhandstand / Sattelstand HR.	7,6
2376	d	Lenkerhandstand / Sattelstand R.	8,0

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2377	a	Lenkerhandstand / Sattellenkerhandstand HR.	10,6
2377	b	Lenkerhandstand / Sattellenkerhandstand R.	11,0
2391	a	Pedalstillstand / Schultersitz	1,3
2391	b	Pedalstillstand frh. / Schultersitz	1,8
2391	c	Pedalstillstand / Schulterstand	2,7
2391	d	Pedalstillstand frh. / Schulterstand	3,2

(Text geändert zum 01.01.16)

8.6.008 Steigerübungen auf einem Rad

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2411	a	Reitsitzsteiger / Dornenstand HR.	2,2
2411	b	Reitsitzsteiger / Dornenstand R.	2,4
2412	a	Reitsitzsteiger / Schultersitz HR.	2,9
2412	b	Reitsitzsteiger / Schultersitz R.	3,1
2412	c	Reitsitzsteiger frh. / Schultersitz HR.	3,5
2412	d	Reitsitzsteiger frh. / Schultersitz R.	3,8
2413	a	Reitsitzsteiger rw. frh. / Schultersitz HR.	4,1
2413	b	Reitsitzsteiger rw. frh. / Schultersitz R.	4,4
2413	c	Reitsitzsteiger Dreh. rw. frh. / Schultersitz	6,1
2414	a	Reitsitzsteiger / Brustschwebehang HR.	3,1
2414	b	Reitsitzsteiger / Brustschwebehang R.	3,3
2414	c	Reitsitzsteiger frh. / Brustschwebehang HR.	3,8
2414	d	Reitsitzsteiger frh. / Brustschwebehang R.	4,2
2415	a	Reitsitzsteiger rw. frh. / Brustschwebehang HR.	4,4
2415	b	Reitsitzsteiger rw. frh. / Brustschwebehang R.	4,6
2416	a	Reitsitzsteiger / Schulterstand HR.	4,8
2416	b	Reitsitzsteiger / Schulterstand R.	5,1
2416	c	Reitsitzsteiger frh. / Schulterstand HR.	5,6
2416	d	Reitsitzsteiger frh. / Schulterstand R.	6,0
2417	a	Reitsitzsteiger rw. frh. / Schulterstand HR.	6,5
2417	b	Reitsitzsteiger rw. frh. / Schulterstand R.	7,0
2418	a	Kehrreitsitzsteiger frh. / Schultersitz HR.	3,9
2418	b	Kehrreitsitzsteiger frh. / Schultersitz R.	4,3
2418	c	Kehrreitsitzsteiger Dreh. frh. / Schultersitz	6,5
2419	a	Kehrreitsitzsteiger rw. frh. / Schultersitz HR.	4,9
2419	b	Kehrreitsitzsteiger rw. frh. / Schultersitz R.	5,3
2420	a	Kehrreitsitzsteiger frh. / Brustschwebehang HR.	4,1
2420	b	Kehrreitsitzsteiger frh. / Brustschwebehang R.	4,5
2421	a	Kehrreitsitzsteiger rw. frh. / Brustschwebehang HR.	5,1

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2421	b	Kehrsitzsteiger rw. frh. / Brustschwebhang R.	5,5
2422	a	Kehrsitzsteiger frh. / Schulterstand HR.	6,7
2422	b	Kehrsitzsteiger frh. / Schulterstand R.	7,1
2426	a	Lenkersitzsteiger / Schultersitz HR.	3,4
2426	b	Lenkersitzsteiger / Schultersitz R.	3,7
2426	c	Lenkersitzsteiger frh. / Schultersitz HR.	4,0
2426	d	Lenkersitzsteiger frh. / Schultersitz R.	4,4
2427	a	Lenkersitzsteiger rw. frh. / Schultersitz HR.	4,7
2427	b	Lenkersitzsteiger rw. frh. / Schultersitz R.	5,0
2427	c	Lenkersitzsteiger Dreh. rw. frh. / Schultersitz	6,9
2428	a	Lenkersitzsteiger / Schulterstand HR.	5,5
2428	b	Lenkersitzsteiger / Schulterstand R.	5,9
2428	c	Lenkersitzsteiger frh. / Schulterstand HR.	6,3
2428	d	Lenkersitzsteiger frh. / Schulterstand R.	6,7
2429	a	Lenkersitzsteiger rw. frh. / Schulterstand HR.	7,4
2429	b	Lenkersitzsteiger rw. frh. / Schulterstand R.	8,0
2436	a	Steuerrohrsteiger frh. / Schultersitz HR.	3,6
2436	b	Steuerrohrsteiger frh. / Schultersitz R.	4,0
2437	a	Steuerrohrsteiger rw. frh. / Schultersitz HR.	4,2
2437	b	Steuerrohrsteiger rw. frh. / Schultersitz R.	4,6
2437	c	Steuerrohrsteiger Dreh. rw. frh. / Schultersitz	6,4
2438	a	Steuerrohrsteiger frh. / Schulterstand HR.	6,0
2438	b	Steuerrohrsteiger frh. / Schulterstand R.	6,4
2439	a	Steuerrohrsteiger rw. frh. / Schulterstand HR.	7,0
2439	b	Steuerrohrsteiger rw. frh. / Schulterstand R.	7,6
2446	a	Kehrsteuerrohrsteiger frh. / Schultersitz HR.	4,3
2446	b	Kehrsteuerrohrsteiger frh. / Schultersitz R.	4,7
2446	c	Kehrsteuerrohrsteiger Dreh. frh. / Schultersitz	7,0
2447	a	Kehrsteuerrohrsteiger rw. frh. / Schultersitz HR.	5,3
2447	b	Kehrsteuerrohrsteiger rw. frh. / Schultersitz R.	5,7
2448	a	Kehrsteuerrohrsteiger frh. / Schulterstand HR.	6,4
2448	b	Kehrsteuerrohrsteiger frh. / Schulterstand R.	6,8
2449	a	Kehrsteuerrohrsteiger rw. frh. / Schulterstand HR.	7,9
2449	b	Kehrsteuerrohrsteiger rw. frh. / Schulterstand R.	8,5

8.6.009 Übergänge auf einem Rad

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
2471	a	Übergang Reitsitzsteiger Lenkersitzsteiger / Schultersitz	4,8
2471	b	Übergang Reitsitzsteiger Lenkersitzsteiger / Schulterstand	6,7
2472	a	Übergang Reitsitzsteiger Steuerrohrsteiger / Schultersitz	7,0
2472	b	Übergang Reitsitzsteiger Steuerrohrsteiger / Schulterstand	9,7
2473	a	Übergang Lenkersitzsteiger Steuerrohrsteiger / Schultersitz	5,9
2473	b	Übergang Lenkersitzsteiger Steuerrohrsteiger / Schulterstand	8,2

Kapitel VII ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN 2ER KUNSTRADSPORT

8.7.001 Niederradübungen auf zwei Rädern

Reitsitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2001
2002
2003
2004

Kehrreitsitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2005

Fußsteuerung

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, beide Füße am Lenker.



2011

Damensitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, ein Fuß auf einem Pedal. Das Spielbein muss über das obere Rahmenrohr zur anderen Radseite unter den Lenker gestreckt werden, ohne diesen zu berühren.



2012
2013

Lenkersitz

Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Rücken zum Sattel, Spielbein waagrecht nach vorne gestreckt, den Fuß des anderen Beines am schrägen Rahmenrohr eingehakt.



2021

Kehrlenkersitz

Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Brust zum Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2022

Reitstand

Stand mit dem linken Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem rechten Fuß auf dem rechten Vorderraddorn (oder gegengleich), Brust zum Lenker. Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden.



2026

Kehrreitstand

Stand mit dem rechten Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem linken Fuß auf dem rechten Vorderraddorn (oder gegengleich), Brust zum Sattel. Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden.



2027

Frontstand

Stand vor dem Lenker, Rücken zum Sattel, ein Fuß auf einem Vorderraddorn, den anderen Fuß am schrägen Rahmenrohr eingehakt.



2031

Seitenstand Fußantrieb

Stand mit einem Fuß auf dem linken Hinterraddorn, den anderen Fuß auf dem linken Pedal (oder gegengleich), Brust zum Lenker.



2036

Seitenstand

Stand mit einem Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem anderen Fuß auf dem linken Vorderraddorn (oder gegengleich), Brust zum Lenker. Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden.



2037

Dornenstand

Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.



2046

Dornbeugestand

Stand mit einem Fuß auf einem Hinterraddorn, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt.



2047

Kniebeugesitz

In Hockstellung ein Fuß auf dem oberen Rahmenrohr, Spielbein waagrecht nach vorne gestreckt, Rücken zum Sattel.



2051

Sattelknien

Knie auf dem Sattel, Rumpf zum Lenker gebeugt, das Spielbein ist nach hinten gestreckt und muss mit Rumpf und Kopf eine gerade Linie bilden.



2052

Sattellage; Sattellenkerlage

a-b: Lage mit der Körpervorderseite auf dem Sattel, die geschlossenen Beine waagrecht nach hinten gestreckt.

c-d: Lage mit der Körpervorderseite auf dem Sattel, die seitlich gestreckten Arme freihändig auf den Lenkergriffen, die geschlossenen Beine waagrecht nach hinten gestreckt.



2061

Wasserwaage

Lage mit der Körperrückseite in gerader Linie auf dem Lenker, die gestreckten Beine (oder Füße) bei Übung **a** und **b** unter dem Sattel und bei Übung **c** und **d** auf dem Sattel.



2062

Rahmenstand

Ohne Fußberührung senkrechter Stand mit einem Fuß nur auf dem schrägen Rahmenrohr und mit dem anderen Fuß nur auf dem Sattelrohr, Brust zum Lenker. Der Lenker darf nicht mit dem Bein berührt werden.



2066

Sattelenkerstand

Freier Stand mit einem Fuß auf dem Sattel und mit dem anderen Fuß auf dem Lenker.



2067
2068

Sattelstand

Freier Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2069

Frontlenkerstand; Frontlenkerstanddrehung (T)

Ab einer einfachen Frontlenkerstanddrehung ist die taktische Erweiterung um maximal 4 halbe Drehungen möglich.

a-f: Freier Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen, Rücken zum Sattel.

g-j: Im „Frontlenkerstand“ nach dem Lösen der Griffverbindung mit ½- oder mehrfacher Vorderraddrehung zum „Frontlenkerstand“ oder „Kehrlenkerstand“, der nach der jeweiligen Drehung noch mindestens 2 Meter in Griffverbindung gefahren werden muss.

aa-ja: Die Sportler erreichen den Frontlenkerstand mit einem gleichzeitigen Sprung aus dem Reitsitz, weitere Ausführung entsprechend Übung **a-e** und **g-j**.



2070

Gegenrunde Frontlenkerstanddrehung (T)

k-n: Im „Frontlenkerstand“ mit ½- oder mehrfacher Vorderraddrehung zum „Kehrlenkerstand“ oder „Frontlenkerstand“. Übungsausführung nach den Vorbemerkungen „Gegenrunde“. Nach Vollendung der letzten Lenkerstanddrehung und vor der Handberührung müssen mindestens 2 Meter im Lenkerstand gefahren werden.

ka-na: Die Sportler erreichen den Frontlenkerstand mit einem gleichzeitigen Sprung aus dem Reitsitz, weitere Ausführung entsprechend Übung **k-n**.

2070 k
2070 l
2070 m
2070 n

Kehrlenkerstand

Freier Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen. Brust zum Sattel.



2071

Kopfstand

Einzel gefahrener Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine senkrecht nach oben gestreckt und geschlossen.



2073

Schulterstand

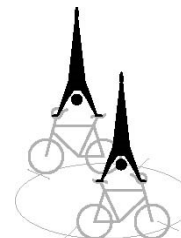
Einzel gefahrener Schulterstand mit einer Schulter auf dem Sattel oder dem oberen Rahmenrohr, beide Hände am Lenker, Beine senkrecht nach oben gestreckt und geschlossen.



2074

Sattellenkerhandstand

Einzel gefahrener Handstand, mit einer Hand am Lenker und einer Hand am Sattel, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. Der Unterarm oder das Handgelenk dürfen nicht am Lenker angelehnt werden.



2076 a

2076 b

2076 c

Seitvorhebehalte Sattellenkerhandstand (T)

Aus der „Seitvorhebehalte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Rahmen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **2076a-c** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

Die taktische Erweiterung ist möglich für die Ausführungsart als „Schweizer Sattellenkerhandstand“, der wie bei den Übungen **2076g-i** ausgeführt werden muss.

Die taktische Erweiterung ist möglich für die Ausführung als „Deutscher Sattellenkerhandstand“, der wie bei den Übungen **2076j-l** ausgeführt werden muss.

2076 d

2076 e

2076 f

Seitvorhebehalte Schweizer Sattellenkerhandstand

Aus der „Seitvorhebehalte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub der gestreckten Beine und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Rahmen, mit gestreckt gegrätschten Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **2076a-c** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

2076 g

2076 h

2076 i

Seitvorhebehalte Deutscher Sattellenkerhandstand

Aus der „Seitvorhebehalte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub der gestreckten und geschlossenen Beine und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Rahmen, mit gestreckt geschlossenen Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **2076a-c** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

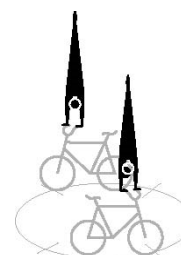
2076 j

2076 k

2076 l

Lenkerhandstand

Einzel gefahrener Handstand mit beiden Händen auf den Lenkergriffen, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



2077 a

2077 b

2077 c

Vorhebelte Lenkerhandstand (T)

2077 d

Aus der „Lenkervorhebelte“ oder „Kehrlenkervorhebelte“ die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Lenker und/oder Rahmen direkt in den Handstand, der wie beiden Übungen **2077a-c** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

2077 e

2077 f

Die taktische Erweiterung ist möglich für die Ausführungsart als „Schweizer Lenkerhandstand“, der wie bei den Übungen **2077g-i** ausgeführt werden muss.

Die taktische Erweiterung ist möglich für die Ausführung als „Deutscher Lenkerhandstand“, der wie bei den Übungen **2077j-l** ausgeführt werden muss.

Vorhebelte Schweizer Lenkerhandstand

2077 g

Aus der „Lenkervorhebelte“ oder „Kehrlenkervorhebelte“, die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub der gestreckten Beine und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Lenker und/oder Rahmen, mit gestreckt gegrätschten Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **2077a-c** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

2077 h

2077 i

Vorhebelte Deutscher Lenkerhandstand

2077 j

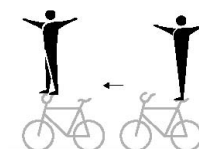
Aus der „Lenkervorhebelte“ oder „Kehrlenkervorhebelte“ die mindestens 2 Meter zu fahren ist, im Durchschub der gestreckten und geschlossenen Beine und ohne Berührung mit Fuß/Füßen am Lenker und/oder Rahmen, mit gestreckt geschlossenen Beinen und gestreckten Armen direkt in den Handstand, der wie bei den Übungen **2077a-c** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

2077 k

2077 l

Mautesprung

Sprung vom einzeln gefahrenen Sattelstand zum Frontlenkerstand, der nach dem Sprung noch mindestens 2 Meter gefahren werden muss. Der Sprung darf nur gegenüberfahrend auf der Runde oder nach der Gegenwechselrunde erfolgen. Er muss gleichzeitig ausgeführt werden. Vor und nach dem Sprung müssen sich die Sportler nicht berühren.



2081

Pedalstillstand; Pedalvorderradstillstand

a-b: Stand mit je einem Fuß auf ausschließlich je einem Pedal, Rücken zum Sattel. Der Sportler steht für die Dauer von mindestens 3 Sekunden.

c-d: Stand mit einem Fuß auf ausschließlich einem Pedal, der andere Fuß auf dem Vorderradreifen, Rücken zum Sattel. Der Sportler steht für die Dauer von mindestens 3 Sekunden.



2091

(Text geändert zum 01.01.12; 01.01.16)

8.7.002 Steigerübungen auf zwei Rädern

Reitsitzsteiger

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2131
2132
2133
2134

Kehrreitsitzsteiger

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2135
2136
2137
2138

Damensitzsteiger

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Ein Fuß befindet sich auf einem Pedal. Das Spielbein muss über das obere Rahmenrohr zur anderen Radseite unter den Lenker gestreckt werden, ohne dass der Fuß das Vorderrad festhält.



2147

Dornstandsteiger

Stand mit dem linken Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem rechten Fuß auf dem rechten Pedal (oder gegengleich), Brust zum Lenker.



2151
2152
2154

Lenkersitzsteiger

Der Sportler sitzt im Lenker, Brust zum Vorderrad. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2161
2162
2163
2164

Kehrlenkersitzsteiger

Der Sportler sitzt im Lenker, Rücken zum Vorderrad. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2165
2166
2167
2168

Steuerrohrsteiger

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad vor sich. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2176
2177
2178
2179

Kehrsteuerrohrsteiger

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad hinter sich. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal.



2180
2181
2182
2183

Standsteiger

Der Sattel ist zum Boden gerichtet, das Vorderrad vor sich angefasst, Stand mit je einem Fuß auf je einem Pedal.



2191
2192
2193
2194

Kehrstandsteiger

Der Sattel ist zum Boden gerichtet, das Vorderrad hinter sich angefasst, mit je einem Fuß auf je einem Pedal.



2195
2196
2197
2198

8.7.003 Standdrehungen auf zwei Rädern

Standdrehung (T)

Die taktische Erweiterung der Standdrehungen auf zwei Rädern ist möglich ab 2 Standdrehungen bis zu 4 Standdrehungen.

2211
2212
2213
2214
2215
2216

Ausführung nach **8.3.022** "Standdrehungen".

(Text geändert zum 01.01.16)

8.7.004 Übergänge auf zwei Rädern

Übergänge

Ausführung nach **8.2.039** "Übergänge".

2236
2237
2238
2239
2240
2241
2242
2243

8.7.005 Schlussübungen auf zwei Rädern

Kehrlenkerstand Salto rückwärts gehockt

2250 a

Vom Kehrlenkerstand Salto rückwärts gehockt (ganze Rückwärtsrotation um die Körperbreitenachse mit angezogenen Beinen) zum beidfüßigen Bodenstand vor das Rad.

Der Salto darf nur gegenüberfahrend auf der Runde oder nach der Gegenwechselrunde erfolgen. Er muss gleichzeitig ausgeführt werden. Vor und nach dem Salto brauchen sich die Sportler nicht zu berühren.

8.7.006 Übungen auf einem Rad

Reitsitz / Dornenstand, Sattelstand

a-b: Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2261

Reitsitz / Schultersitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Sitz auf den Schultern des Partners.



2266
2267

Reitsitz / Schulterstand

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2268
2269

Reitsitz / Brustschwebehang

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Mit Brustgriff Hang auf dem Rücken des Partners, Kopf nach unten. Die nach oben gestreckten Beine bilden mit dem Körper eine gerade Linie.



2270
2271

Reitsitz / Lenkerstand

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen.



2276

Reitsitz / Lenkerhandstand

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Handstand auf den Lenkergriffen, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



2277

Kehrsitz / Schultersitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Sitz auf den Schultern des Partners.



2281
2282

Kehrsitz / Schulterstand

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2283

Kehrsitz / Brustschwebehang

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Mit Brustgriff Hang auf dem Rücken des Partners, Kopf nach unten, die Beine nach oben gestreckt, die Beine bilden mit dem Körper eine gerade Linie.



2285
2286

Lenkersitz / Dornenstand; Sattelstand

a-d: Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Rücken zum Sattel, Spielbein waagrecht nach vorne gestreckt, der Fuß des anderen Beines am schrägen Rahmenrohr eingehakt. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.

e-h: Wie **a-d** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2296

Kehrlenkersitz / Dornenstand

Sitz auf dem Lenker, Brust zum Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.



2301

Kehrlenkersitz / Sattellenkerstand; Sattelstand

a-d: Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Brust zum Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit einem Fuß auf dem Sattel und mit dem anderen Fuß auf dem Lenker.

e-h: Wie **a-d** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2302

Kehrlenkersitz / Schultersitz

Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Brust zum Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Sitz auf den Schultern des Partners.



2303

Kehrlenkersitz / Schulterstand

Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Brust zum Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2304

Kehrlenkersitz / Brustschwebehang

Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Brust zum Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Mit Brustgriff Hang auf dem Rücken des Partners, Kopf nach unten, die nach oben gestreckten Beine bilden mit dem Körper eine gerade Linie.



2305

Kehrlenkersitz / Kopfstand

Der Sportler sitzt auf dem Lenker, Brust zum Sattel. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



2306

Frontstand / Dornenstand; Sattelstand

a-d: Stand vor dem Lenker, Rücken zum Sattel, ein Fuß auf einem Vorderraddorn, den anderen Fuß am schrägen Rahmenrohr eingehakt. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.

e-h: Wie **a-d** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2311

Reitstand / Schultersitz

Stand mit dem linken Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem rechten Fuß auf dem rechten Vorderraddorn (oder gegengleich), Brust zum Lenker. Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden. / Sitz auf den Schultern des Partners.



2316

Seitenstand / Seitenstand Ringfassung

Je Stand mit einem Fuß auf dem linken Hinterraddorn und mit dem anderen Fuß auf dem linken Vorderraddorn (oder gegengleich). Der Lenker darf mit dem Bein nicht berührt werden. Ausführung in Ringfassung mit gestreckten Armen durch Hand-in-Hand-Griff.



2317

Sattelbeugestand / Kehrlenkerbeugestand

Stand mit einem Fuß auf dem Sattel, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt. / Stand mit einem Fuß auf dem Lenker, Rumpf zum Sattel gebeugt, Spielbein in Fahrtrichtung gestreckt.



2319

Rahmensitz / Sattelbeugestand

Ein Bein durch den Rahmen schieben und Fuß auf den Vorderraddorn aufsetzen, Spielbein nach vorne gestreckt mit Sitz auf dem schrägen Rahmenrohr. / Stand mit einem Fuß auf dem Sattel, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt.



2321

Rahmensitz / Sattellenkerstand; Sattelstand

a-b: Ein Bein durch den Rahmen schieben und Fuß auf den Vorderraddorn aufsetzen, Spielbein nach vorne gestreckt mit Sitz auf dem schrägen Rahmenrohr. / Stand mit einem Fuß auf dem Sattel und mit dem anderen Fuß auf dem Lenker.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2322

Rahmensitz / Sattelstützwaage

Ein Bein durch den Rahmen schieben und Fuß auf den Vorderraddorn aufsetzen, Spielbein nach vorne gestreckt mit Sitz auf dem schrägen Rahmenrohr. / Eine Hand am Sattel, der Ellenbogen stützt den Körper ab, die andere Hand am Lenker (der Unterarm darf am Lenkergriff aufgelegt werden), Kopf in Fahrtrichtung und die geschlossenen Beine waagerecht nach hinten gestreckt. Beine und Oberkörper bilden eine gerade Linie.



2323

Fronthang / Sattelbeugestand

Hinter dem Rücken beide Hände auf den Lenker gestützt, das Vorderrad zwischen den Beinen. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit einem Fuß auf dem Sattel, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt.



2331

Fronthang / Sattellenkerstand; Sattelstand

a-b: Hinter dem Rücken beide Hände auf den Lenker gestützt, das Vorderrad zwischen den Beinen. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit einem Fuß auf dem Sattel und mit dem anderen Fuß auf dem Lenker.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2332

Fronthang / Kopfstand; Sattellenkerhandstand

a-b: Hinter dem Rücken beide Hände auf den Lenker gestützt, das Vorderrad zwischen den Beinen. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Handstand mit einer Hand am Lenker und einer Hand am Sattel, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. Der Unterarm oder das Handgelenk dürfen nicht am Lenker angelehnt werden.



2334

Kehrhang / Dornenstand

Vor dem Steuerrohr Hang auf dem Lenker, Brust zum Sattel, Rahmen zwischen den Beinen. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.



2341

Kehrhang / Sattellenkerstand; Sattelstand

a-b: Vor dem Steuerrohr Hang auf dem Lenker, Brust zum Sattel, Rahmen zwischen den Beinen. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit einem Fuß auf dem Sattel und mit dem anderen Fuß auf dem Lenker.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2342

Kehrhang / Lenkerstand

Vor dem Steuerrohr Hang auf dem Lenker, Brust zum Sattel, Rahmen zwischen den Beinen. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen.



2343

Kehrrhang / Kopfstand; Sattellenkerhandstand

a-b: Vor dem Steuerrohr Hang auf dem Lenker, Brust zum Sattel, Rahmen zwischen den Beinen. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal / Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Handstand mit einer Hand am Lenker und einer Hand am Sattel, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. Der Unterarm oder das Handgelenk dürfen nicht am Lenker angelehnt werden.



2346

Lenkerlage / Sattelbeugestand; Sattelstand

a-b: Lage mit der Körpervorderseite auf dem Lenker, Kopf zum Sattel und die geschlossenen Beine waagrecht in Fahrtrichtung gestreckt. / Stand mit einem Fuß auf dem Sattel, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2351

Sattellage / Lenkerstand; Lenkerhandstand

a-b: Lage mit der Körpervorderseite auf dem Sattel, die geschlossenen Beine waagrecht nach hinten gestreckt. / Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Handstand auf den Lenkergriffen, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



2352

Wasserwaage / Sattelbeugestand; Sattelstand

a-b: Lage mit der Körperrückseite in gerader Linie auf dem Lenker, die gestreckten Beine (oder Füße) unter dem Sattel. / Stand mit einem Fuß auf dem Sattel, Rumpf zum Lenker gebeugt, Spielbein nach hinten gestreckt.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2353

Sattellenkerstand / Sattellenkerstand

Je Stand mit einem Fuß auf dem Sattel und mit dem anderen Fuß auf dem Lenker.



2356

Sattellenkerstand / Dornen-; Sattel-; Lenkerstand

a-b: Stand mit einem Fuß auf dem Sattel und mit dem anderen Fuß auf dem Lenker. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.

e-f: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen.



2357

Lenkerstand / Dornenstand

Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.



2358 a
2358 b

Lenkerstanddrehung 1/2- bis mehrfach (T) / Dornenstand

Ab einer einfachen Frontlenkerstanddrehung ist die taktische Erweiterung um maximal vier halbe Drehungen möglich.

c-f: Im jeweiligen „Lenkerstand“ mit 1/2, bis mehrfacher Vorderraddrehung zum „Frontlenkerstand“ oder „Kehrlenkerstand“, der nach der jeweiligen Drehung noch mindestens 2 Meter gefahren werden muss. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie während der gesamten Übungsausführung hinter dem Sattel.

g-h: Der Sportler erreicht den Frontlenkerstand mit einem Sprung aus dem Reitsitz, sonst entsprechend wie **a-b**.

i-l: Der Sportler erreicht den Frontlenkerstand mit einem Sprung aus dem Reitsitz, sonst entsprechend wie **c-f**.

2358 c
2358 d
2358 e
2358 f
2358 g
2358 h
2358 i
2358 j
2358 k
2358 l

Lenkerstand / Sattelstand

a-b: Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel. Ringfassung mit gestreckten Armen durch Hand-in-Hand-Griff.

c-f: Ausführung wie **a-b** ohne Ringfassung.



2359

Lenkervorhebehalte / Dornenstand-; Sattelstand-; Sattelstützgrätsche

a-b: Mit gestreckten Armen die Hände auf die Lenkergriffe gestützt, die geschlossenen Beine waagrecht nach vorne gestreckt, Rücken zum Sattel. / Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn, beide Knie hinter dem Sattel.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.

e-f: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Mit gestreckten Armen die Hände auf den Sattel gestützt, die waagrecht gestreckten Beine außerhalb der Arme gegrätscht, ohne den Partner oder den Lenker zu berühren.



2366 a
2366 b
2366 c
2366 d
2366 e
2366 f

Lenkerstützgrätsche / Sattelstützgrätsche

Mit gestreckten Armen, die Hände auf die Lenkergriffe gestützt, die waagrecht gestreckten Beine außerhalb der Arme gegrätscht, Rücken zum Sattel. / Mit gestreckten Armen die Hände auf den Sattel gestützt, die waagrecht gestreckten Beine außerhalb der Arme gegrätscht, ohne den Partner oder den Lenker zu berühren.



2366 g
2366 h

Kopfstand / Lenkerstand

Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. / Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen.



2371

Kopfstand / Rahmenschulterstand

Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. / Schulterstand mit einer Schulter auf dem oberen Rahmenrohr, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



2372

Kopfstand / Lenkerstützgrätsche

Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. / Mit gestreckten Armen, die Hände auf die Lenkergriffe gestützt, die waagerecht gestreckten Beine außerhalb der Arme gegrätscht.

2373

Kopfstand / Lenkerhandstand

Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. / Handstand mit beiden Händen auf den Lenkergriffen. Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen.



2374 a
2374 b
2374 c
2374 d

Kopfstand / Lenkerstützgrätsche Lenkerhandstand

Kopfstand auf dem Sattel, beide Hände am Lenker, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. / Aus der „Lenkerstützgrätsche“ die mindestens 2 Meter zu fahren ist (Partner ist im Kopfstand), mit gestreckt gegrätschten Beinen direkt in den Handstand, der wie bei der Übung **2374a-d** ausgeführt und voll ausgefahren werden muss.

2374 e
2374 f
2374 g
2374 h

Sattellenkerhandstand / Lenkerstand

Handstand mit einer Hand am Lenker und einer Hand am Sattel, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. Der Unterarm oder das Handgelenk dürfen nicht am Lenker angelehnt werden. / Stand mit beiden Füßen auf den Lenkergriffen.



2376 a
2376 b

Lenkerhandstand / Sattelstand

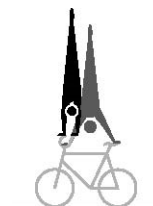
Handstand auf den Lenkergriffen, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. / Stand mit beiden Füßen auf dem Sattel.



2376 c
2376 d

Lenkerhandstand / Sattellenkerhandstand

Handstand auf den Lenkergriffen, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. / Handstand mit einer Hand am Lenker und einer Hand am Sattel, Arme gestreckt, Beine gerade nach oben gestreckt und geschlossen. Der Unterarm oder das Handgelenk dürfen nicht am Lenker angelehnt werden.



2377

Pedalstillstand / Schultersitz; Schulterstand

a-b: Stand mit je einem Fuß auf ausschließlich je einem Pedal, Rücken zum Sattel. Der Sportler steht für die Dauer von mindestens 3 Sekunden. / Sitz auf den Schultern des Partners.

c-d: Wie **a-b** vor Schrägstrich. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2391

(Text geändert zum 01.01.16)

8.7.007 Steigerübungen auf einem Rad

Reitsitzsteiger / Dornenstand

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit einem Fuß auf einem Hinterraddorn oder Stand mit je einem Fuß auf je einem Hinterraddorn.



2411

Reitsitzsteiger / Schultersitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Sitz auf den Schultern des Partners.



2412

2413

Reitsitzsteiger / Brustschwebehang

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Mit Brustgriff Hang auf dem Rücken des Partners, Kopf nach unten, die nach oben gestreckten Beine bilden mit dem Körper eine gerade Linie.



2414

2415

Reitsitzsteiger / Schulterstand

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, Brust zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2416

2417

Kehrsitzsteiger / Schultersitz

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Sitz auf den Schultern des Partners



2418

2419

Kehrsitzsteiger / Brustschwebhang

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Mit Brustgriff Hang auf dem Rücken des Partners, Kopf nach unten, die nach oben gestreckten Beine bilden mit dem Körper eine gerade Linie.



2420
2421

Kehrsitzsteiger / Schulterstand

Der Sportler sitzt auf dem Sattel, mit dem Rücken zum Lenker. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2422

Lenkersitzsteiger / Schultersitz

Der Sportler sitzt im Lenker, Brust zum Vorderrad. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Sitz auf den Schultern des Partners.



2426
2427

Lenkersitzsteiger / Schulterstand

Der Sportler sitzt im Lenker, Brust zum Vorderrad. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2428
2429

Steuerrohrsteiger / Schultersitz

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad vor sich. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Sitz auf den Schultern des Partners.



2436
2437

Steuerrohrsteiger / Schulterstand

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad vor sich. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2438
2439

Kehrsteuerrohrsteiger / Schultersitz

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad hinter sich. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Sitz auf den Schultern des Partners.



2446
2447

Kehrsteuerrohrsteiger / Schulterstand

Der Sportler sitzt auf dem Steuerrohr, das Vorderrad hinter sich. Die Füße befinden sich auf je einem Pedal. / Stand mit beiden Füßen auf den Schultern des Partners.



2448
2449

8.7.008 Steigerübergänge auf einem Rad

Übergänge

Ausführung nach **8.2.039** "Übergänge".

2471

2472

2473

Kapitel VIII ÜBUNGSTABELLE 4ER KUNSTRADSPORT

8.8.001 4er Kunstradsport

Die im Übungstext nach "T" in Klammern aufgeführten Punktwerte können bei einer taktischen Erweiterung schrittweise erreicht werden.

Übungsnummer / Übungstext		Punktwert
4001	a 4 hinter. HR.	0,3
4001	b 4 hinter. R.	0,5
4001	c 4 hinter. HR. 4 Lschl.	0,9
4001	d 4 hinter. R. 4 Lschl.	1,1
4001	e 4 hinter. HR. 4 Rschl.	0,8
4001	f 4 hinter. R. 4 Rschl.	1,0
4001	g 4 hinter. HR. 2 Lschl. 2 Rschl.	0,9
4001	h 4 hinter. R. 2 Lschl. 2 Rschl.	1,1
4002	a 4 hinter. HR. rw.	1,8
4002	b 4 hinter. R. rw.	2,0
4002	c 4 hinter. HR. 4 Lschl. rw.	3,0
4002	d 4 hinter. R. 4 Lschl. rw.	3,2
4003	a 4 hinter. HR. Stg.	2,3
4003	b 4 hinter. R. Stg.	2,6
4003	c 4 hinter. HR. Stg. frh.	2,6
4003	d 4 hinter. R. Stg. frh.	2,9
4003	e 4 hinter. HR. 4 Lschl. Stg.	3,8
4003	f 4 hinter. R. 4 Lschl. Stg.	4,1
4003	g 4 hinter. HR. 4 Lschl. Stg. frh.	4,1
4003	h 4 hinter. R. 4 Lschl. Stg. frh.	4,4
4004	a 4 hinter. HR. Stg. rw. frh.	5,0
4004	b 4 hinter. R. Stg. rw. frh.	5,8
4004	c 4 hinter. HR. 4 Lschl. Stg. rw. frh.	6,6
4004	d 4 hinter. R. 4 Lschl. Stg. rw. frh.	7,2
4004	e 4 hinter. HR. 2 Lschl. 2 Rschl. Stg. rw. frh.	7,7
4004	f 4 hinter. HR. 4 Lschl. 4 Rschl. Stg. rw. frh.	10,7
4006	a 4 hinter. Schrägzug	0,9
4006	b 4 hinter. Schrägzug 2 Lschl. 2 Rschl.	1,5
4007	a 4 hinter. S	1,7
4007	b 4 hinter. 8	2,1
4007	c 4 hinter. 8 durch.	2,5
4008	a 4 hinter. S rw.	4,0
4008	b 4 hinter. 8 rw.	4,6
4008	c 4 hinter. 8 durch. rw.	5,2
4010	a 4 hinter. S Stg. rw. frh.	9,2
4010	b 4 hinter. 8 Stg. rw. frh.	9,9
4010	c 4 hinter. 8 durch. Stg. rw. frh.	9,6
4011	a 4 hinter. Längszug	0,9
4011	b 4 hinter. Längszug 2 Lschl. 2 Rschl.	1,5

Übungsnummer / Übungstext			Punktwert
4012	a	2 hinter. Gegenlängszug	0,9
4012	b	2 hinter. Gegenlängszug 2 Mühlen	1,5
4013	a	2 neben. Gegenlängszug	0,9
4013	b	2 neben. Gegenlängszug 4 Lschl.	1,4
4013	c	2 neben. Gegenlängszug durch.	1,0
4013	d	2 neben. Gegenlängszug durch. 4 Lschl.	1,6
4013	e	2 neben. Gegenlängszug durch. 2 Mühlen	1,8
4014	a	2 hinter. Gegenschrägzug	0,9
4014	b	2 hinter. Gegenschrägzug 2 Mühlen	1,5
4017	a	4 neben. Querszug	0,8
4017	b	4 neben. Querszug 4 Lschl.	1,6
4018	a	4 neben. Querszug rw.	2,0
4018	b	4 neben. Querszug 4 Lschl. rw.	3,5
4019	a	4 neben. Querszug Stg.	2,4
4019	b	4 neben. Querszug Stg. frh.	2,7
4019	c	4 neben. Querszug 4 Lschl. Stg.	4,2
4024	a	2er Flügelmühle HU. 3 Dreh. Stg. rw. frh.	10,4
4024	b	2er Flügelmühle 3 Dreh. Stg. rw. frh.	10,8
4024	c	Remmlinger Dreh. Stg. rw. frh.	13,8
4026	a	2 hinter. halbe Doppelrunde	0,5
4026	b	2 hinter. Doppelrunde	0,7
4026	c	2 hinter. halbe Doppelrunde 4 Lschl.	1,1
4026	d	2 hinter. Doppelrunde 4 Lschl.	1,3
4027	a	2 hinter. halbe Doppelrunde rw.	1,6
4027	b	2 hinter. Doppelrunde rw.	1,9
4027	c	2 hinter. halbe Doppelrunde 4 Lschl. rw.	2,7
4027	d	2 hinter. Doppelrunde 4 Lschl. rw.	2,9
4028	a	2 hinter. halbe Doppelrunde Stg.	2,2
4028	b	2 hinter. Doppelrunde Stg.	2,5
4028	c	2 hinter. halbe Doppelrunde Stg. frh.	2,7
4028	d	2 hinter. Doppelrunde Stg. frh.	3,0
4028	e	2 hinter. halbe Doppelrunde 4 Lschl. Stg.	3,6
4028	f	2 hinter. Doppelrunde 4 Lschl. Stg.	3,9
4028	g	2 hinter. halbe Doppelrunde 4 Lschl. Stg. frh.	4,0
4028	h	2 hinter. Doppelrunde 4 Lschl. Stg. frh.	4,3
4029	a	2 hinter. halbe Doppelrunde Stg. rw. frh.	4,9
4029	b	2 hinter. Doppelrunde Stg. rw. frh.	5,5
4029	c	2 hinter. halbe Doppelrunde 4 Lschl. Stg. rw. frh.	7,1
4029	d	2 hinter. Doppelrunde 4 Lschl. Stg. rw. frh.	7,5
4031	a	2 hinter. Querszug	0,9
4031	b	2 hinter. Querszug 4 Lschl.	1,4

Übungsnummer / Übungstext			Punktwert
4032	a	2 hinter. Querszug rw.	2,8
4032	b	2 hinter. Querszug 4 Lschl. rw.	3,6
4044	a	2 neben. Gegenquerszug	0,9
4044	b	2 neben. Gegenquerszug 4 Lschl.	1,4
4044	c	2 neben. Gegenquerszug durch.	1,0
4044	d	2 neben. Gegenquerszug durch. 4 Lschl.	1,6
4044	e	2 neben. halbe Ggquer-Wschl.	1,3
4044	f	2 neben. Ggquer-Wschl.	1,7
4045	a	2 neben. Gegenquerszug rw.	2,2
4045	b	2 neben. Gegenquerszug durch. rw.	2,4
4045	c	2 neben. halbe Ggquer-Wschl.rw.	3,0
4045	d	2 neben. Ggquer-Wschl.rw.	3,5
4047	a	2 neben. Gegenquerszug Stg.	2,7
4047	b	2 neben. Gegenquerszug Stg. frh.	3,2
4047	c	2 neben. Gegenquerszug durch. Stg.	2,8
4047	d	2 neben. Gegenquerszug durch. Stg. frh.	3,3
4047	e	2 neben. halbe Ggquer-Wschl. Stg. rw. frh.	9,4
4047	f	2 neben. Ggquer-Wschl. Stg. rw. frh.	10,5
4047	g	2 neben. Ggquer-Wschl. durch. Stg. rw. frh.	11,8
4071	a	2er HR.	0,9
4071	b	2er R.	1,1
4071	c	2er HR. 2er Lschl.	1,4
4071	d	2er R. 2er Lschl.	1,6
4071	e	2er HR. 4 Lschl.	1,8
4071	f	2er R. 4 Lschl.	2,0
4072	a	2er HR. rw.	1,2
4072	b	2er R. rw.	1,4
4072	c	2er HR. 2er Lschl. rw.	1,9
4072	d	2er R. 2er Lschl. rw.	2,1
4072	e	2er HR. 4 Lschl. rw.	3,1
4072	f	2er R. 4 Lschl. rw.	3,3
4073	a	2er HR. Stg.	1,6
4073	b	2er R. Stg.	1,8
4073	c	2er HR. Stg. frh.	1,8
4073	d	2er R. Stg. frh.	2,1
4073	e	2er HR. 2er Lschl. Stg.	2,5
4073	f	2er R. 2er Lschl. Stg.	2,8
4073	g	2er HR. 2er Lschl. Stg. frh.	2,6
4073	h	2er R. 2er Lschl. Stg. frh.	3,0
4073	i	2er HR. 4 Lschl. Stg.	4,1
4073	j	2er R. 4 Lschl. Stg.	4,4
4073	k	2er HR. 4 Lschl. Stg. frh.	4,4
4073	l	2er R. 4 Lschl. Stg. frh.	4,7
4074	a	2er HR. Stg. rw. frh.	2,0
4074	b	2er R. Stg. rw. frh.	2,5

Übungsnummer / Übungstext			Punktwert
4074	c	2er HR. 2er Lschl. Stg. rw. frh.	3,0
4074	d	2er R. 2er Lschl. Stg. rw. frh.	3,3
4074	e	2er HR. 4 Lschl. Stg. rw. frh.	6,4
4074	f	2er R. 4 Lschl. Stg. rw. frh.	6,7
4082	a	2er hinter. Längszug Stg. rw. frh.	2,6
4082	b	2er hinter. Längszug 2 Lschl. 2 Rschl. Stg. rw. frh.	8,3
4082	c	2er Gegenlängszug 4 Rschl. durch. Stg. rw. frh.	10,6
4086	a	2er Querszug	0,8
4086	b	2er Querszug 2er Lschl.	1,3
4086	c	2er Querszug 2er Rschl.	1,5
4086	d	2er Querszug 4 Lschl.	1,9
4087	a	2er Querszug rw.	1,6
4087	b	2er Querszug 2er Lschl. rw.	2,4
4087	c	2er Querszug 4 Lschl. rw.	3,1
4088	a	2er Querszug Stg.	1,8
4088	b	2er Querszug Stg. frh.	2,1
4088	c	2er Querszug 2er Lschl. Stg.	2,7
4088	d	2er Querszug 2er Lschl. Stg. frh.	2,8
4088	e	2er Querszug 4 Lschl. Stg.	4,5
4088	f	2er Querszug 4 Lschl. Stg. frh.	4,8
4089	a	2er Querszug Stg. rw. frh.	2,3
4089	b	2er Querszug 2er Lschl. Stg. rw. frh.	3,3
4089	c	2er Querszug 4 Lschl. Stg. rw. frh.	6,8
4096	a	2er halbe Quer-Wschl.	1,1
4096	b	2er Quer-Wschl.	1,7
4097	a	2er halbe Quer-Wschl.rw.	2,0
4097	b	2er Quer-Wschl.rw.	2,6
4098	a	2er halbe Quer-Wschl. Stg.	2,8
4098	b	2er Quer-Wschl. Stg.	3,4
4098	c	2er halbe Quer-Wschl. Stg. frh.	3,0
4098	d	2er Quer-Wschl. Stg. frh.	3,6
4099	a	2er halbe Quer-Wschl. Stg. rw. frh.	3,7
4099	b	2er Quer-Wschl. Stg. rw. frh.	4,0
4105	a	2er Gegenquerszug	1,1
4105	b	2er Gegenquerszug 2er Lschl.	1,6
4105	c	2er Gegenquerszug 4 Lschl.	2,1
4106	a	2er Gegenquerszug rw.	2,0
4106	b	2er Gegenquerszug 2er Lschl. rw.	2,7
4106	c	2er Gegenquerszug 4 Lschl. rw.	3,7
4107	a	2er Gegenquerszug Stg.	2,4
4107	b	2er Gegenquerszug Stg. frh.	2,5

Übungsnummer / Übungstext			Punktwert
4107	c	2er Gegenquerzug 2er Lschl. Stg.	3,2
4107	d	2er Gegenquerzug 2er Lschl. Stg. frh.	3,4
4107	e	2er Gegenquerzug 4 Lschl. Stg.	5,0
4107	f	2er Gegenquerzug 4 Lschl. Stg. frh.	5,2
4108	a	2er Gegenquerzug Stg. rw. frh.	2,9
4108	b	2er Gegenquerzug 4 Lschl. Stg. rw. frh.	7,2
4116	a	Umfahrt 1 um 1	1,5
4117	a	Umfahrt 1 um 1 rw.	2,1
4121	a	Zwei Mühlen	1,2
4121	b	Zwei Mühlen 4 Rschl.	1,9
4122	a	Zwei Mühlen rw.	1,5
4122	b	Zwei Mühlen rw. angef.	2,6
4122	c	Zwei Mühlen rw. an- u. abgef.	2,9
4123	a	Zwei Mühlen Stg.	2,2
4123	b	Zwei Mühlen Stg. frh.	2,4
4123	c	Zwei Mühlen Stg. frh. angef.	3,6
4123	d	Zwei Mühlen Stg. angef. frh.	3,9
4123	e	Zwei Mühlen Stg. frh. an- u. abgef.	3,8
4123	f	Zwei Mühlen Stg. an- u. abgef. frh.	4,1
4124	a	Zwei Mühlen Stg. rw. frh.	2,5
4124	b	Zwei Mühlen Stg. rw. angef. frh.	5,2
4124	c	Zwei Mühlen Stg. rw. an- u. abgef. frh.	5,7
4124	d	Zwei Mühlen 4 Rschl. Stg. rw. an- u. abgef. frh.	7,2
4133	a	Zwei Innenringe Stg.	2,4
4133	b	Zwei Innenringe Stg. angef.	3,8
4133	c	Zwei Innenringe Stg. angef. frh.	4,1
4133	d	Zwei Innenringe Stg. an- u. abgef.	4,1
4133	e	Zwei Innenringe Stg. an- u. abgef. frh.	4,4
4134	a	Zwei Innenringe Stg. rw.	2,7
4134	b	Zwei Innenringe Stg. rw. angef. frh.	5,5
4134	c	Zwei Innenringe Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,0
4134	d	Zwei Mühlen 3 Dreh. Stg. rw. an- u. abgef. frh.	9,2
4134	e	Zwei Innenringe 3 Dreh. Stg. rw. an- u. abgef. frh.	10,4
4151	a	4er HR.	0,8
4151	b	4er R.	1,2
4151	c	4er HR. 2er Lschl.	1,8
4151	d	4er R. 2er Lschl.	2,0
4151	e	4er HR. 4 Lschl.	2,1
4151	f	4er R. 4 Lschl.	2,4
4152	a	4er HR. rw.	1,5
4152	b	4er R. rw.	1,7
4152	c	4er HR. 2er Lschl. rw.	2,4

Übungsnummer / Übungstext			Punktwert
4152	d	4er R. 2er Lschl. rw.	2,6
4152	e	4er HR. 4 Lschl. rw.	3,6
4152	f	4er R. 4 Lschl. rw.	3,8
4153	a	4er HR. Stg.	2,1
4153	b	4er R. Stg.	2,4
4153	c	4er HR. Stg. frh.	2,3
4153	d	4er R. Stg. frh.	2,7
4153	e	4er HR. 2er Lschl. Stg.	3,0
4153	f	4er R. 2er Lschl. Stg.	3,3
4153	g	4er HR. 2er Lschl. Stg. frh	3,1
4153	h	4er R. 2er Lschl. Stg. frh	3,4
4153	i	4er HR. 4 Lschl. Stg.	4,9
4153	j	4er R. 4 Lschl. Stg.	5,2
4153	k	4er HR. 4 Lschl. Stg. frh.	5,3
4153	l	4er R. 4 Lschl. Stg. frh.	5,6
4154	a	4er HR. Stg. rw. frh.	2,9
4154	b	4er R. Stg. rw. frh.	3,2
4154	c	4er HR. 2er Lschl. Stg. rw. frh.	3,7
4154	d	4er R. 2er Lschl. Stg. rw. frh.	4,0
4154	e	4er HR. 4 Lschl. Stg. rw. frh.	7,4
4154	f	4er R. 4 Lschl. Stg. rw. frh.	7,7
4154	g	4er HR. 3 Dreh. Stg. rw. frh.	10,1
4154	h	4er R. 3 Dreh. Stg. rw. frh.	10,5
4161	a	4er Querzug	1,0
4161	b	4er Querzug 2er Lschl.	1,6
4161	c	4er Querzug 2er Rschl.	1,8
4161	d	4er Querzug 4 Lschl.	2,1
4161	e	4 neben. halbe Quer-Wschl.	1,0
4161	f	4 neben. Quer-Wschl.	1,2
4162	a	4er Querzug rw.	1,7
4162	b	4er Querzug 2er Lschl. rw.	2,6
4162	c	4er Querzug 2er Rschl. rw.	3,2
4162	d	4er Querzug 4 Lschl. rw.	3,3
4163	a	4er Querzug Stg.	2,2
4163	b	4er Querzug Stg. frh.	2,4
4163	c	4er Querzug 2er Lschl. Stg.	3,3
4163	d	4er Querzug 2er Lschl. Stg. frh.	3,5
4163	e	4er Querzug 4 Lschl. Stg.	5,3
4163	f	4er Querzug 4 Lschl. Stg. frh.	5,6
4164	a	4er Querzug Stg. rw. frh.	3,0
4164	b	4er Querzug 2er Lschl. Stg. rw. frh	3,6
4164	c	4er Querzug 4 Lschl. Stg. rw. frh.	7,7
4164	d	4er Querzug 2 Lschl. 2 Rschl. Stg. rw. frh.	8,8
4164	e	4 neben. halbe Quer-Wschl. Stg. rw. frh.	9,5
4164	f	4 neben. Quer-Wschl. Stg. rw. frh.	11,2
4171	a	Umfahrt 3er um 1	1,7

Übungsnummer / Übungstext			Punktwert
4172	a	Umfahrt 3er um 1 rw.	2,3
4173	a	Umfahrt 3er um 1 Stg.	2,9
4173	b	Umfahrt 3er um 1 Stg. frh.	3,1
4174	a	Umfahrt 3er um 1 Stg. rw. frh.	3,6
4181	a	Kutsche HR.	1,3
4181	b	Kutsche R.	1,5
4182	a	Kutsche HR. Stg.	2,7
4182	b	Kutsche R. Stg.	2,9
4183	a	Schlange HR.	1,3
4183	b	Schlange R.	1,5
4191	a	Kette HR.	1,0
4191	b	Kette R.	1,2
4192	a	Kette HR. Stg. frh.	2,8
4192	b	Kette R. Stg. frh.	3,2
4196	a	Sattelgriff HR.	1,2
4196	b	Sattelgriff R.	1,4
4197	a	Sattelgriffdurchzug	2,4
4198	a	Sattelgriffring	1,8
4198	b	Sattelgriffring 4 Rschl.	2,2
4199	a	Sattelgriffring rw.	2,5
4199	b	Sattelgriffring rw. angef.	3,3
4199	c	Sattelgriffring rw. an- u. abgef.	3,5
4211	a	2er Flügelmühle	1,2
4211	b	2er Flügelmühle HU. 2er Rschl.	1,7
4211	c	2er Flügelmühle 2er Rschl.	1,9
4211	d	2er Flügelmühle HU. 4 Rschl.	2,3
4211	e	2er Flügelmühle 4 Rschl.	2,5
4212	a	2er Flügelmühle rw.	1,8
4212	b	2er Flügelmühle HU. 2er Rschl. rw.	2,7
4212	c	2er Flügelmühle 2er Rschl. rw.	2,9
4212	d	2er Flügelmühle rw. angef.	3,1
4212	e	2er Flügelmühle rw. an- u. abgef.	3,3
4213	a	2er Flügelmühle Stg.	2,4
4213	b	2er Flügelmühle Stg. frh.	2,5
4213	c	2er Flügelmühle Stg. frh. angef.	3,7
4213	d	2er Flügelmühle Stg. angef. frh.	3,8
4213	e	2er Flügelmühle Stg. frh. an- u. abgef.	4,1
4213	f	2er Flügelmühle Stg. an- u. abgef. frh.	4,3

Übungsnummer / Übungstext		Punktwert
4214	a 2er Flügelmühle Stg. rw. frh.	3,5
4214	b 2er Flügelmühle Stg. rw. angef. frh.	5,4
4214	c 2er Flügelmühle Stg. rw. an- u. abgef. frh.	5,6
4214	d 2er Flügelmühle Mühle mit 2 Rschl. Stg. rw. frh.	6,3
4214	e 2er Flügelmühle HU. 2er Rschl. Stg. rw. frh.	5,9
4214	f 2er Flügelmühle 2er Rschl. Stg. rw. frh.	6,2
4214	g 2er Flügelmühle HU. 4 Rschl. Stg. rw. frh.	7,3
4214	h 2er Flügelmühle HU. 4 Rschl. Stg. rw. angef. frh.	7,7
4214	i 2er Flügelmühle HU. 4 Rschl. Stg. rw. an- u. abgef. frh.	8,0
4214	j 2er Flügelmühle 4 Rschl. Stg. rw. frh.	7,7
4214	k 2er Flügelmühle 4 Rschl. Stg. rw. angef. frh.	8,0
4214	l 2er Flügelmühle 4 Rschl. Stg. rw. an- u. abgef. frh.	8,4
4223	a 2er Flügelring Stg.	2,6
4223	b 2er Flügelring Stg. frh.	2,8
4224	a 2er Flügelring Stg. rw. frh.	3,4
4230	a 2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter. R.	1,3
4231	a 2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter. R. rw.	2,8
4232	a 2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter. R. Stg.	3,5
4232	b 2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter. R. Stg. frh.	3,7
4232	c 2er Flügelring Innenring mit 2 hinter. R. Stg.	3,7
4232	d 2er Flügelring Innenring mit 2 hinter. R. Stg. frh.	3,9
4233	a 2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter. R. Stg. rw. frh.	4,9
4233	b 2er Flügelring Innenring mit 2 hinter. R. Stg. rw. frh.	5,2
4233	c 2er Flügelmühle Mühle mit 3 Dreh. Stg. rw. frh.	8,3
4241	a Mühle	1,9
4241	b Mühle 4 Rschl.	2,7
4242	a Mühle rw.	2,7
4242	b Mühle rw. angef.	4,0
4242	c Mühle rw. an- u. abgef.	4,2
4243	a Mühle Stg.	2,7
4243	b Mühle Stg. frh.	2,9
4243	c Mühle Stg. frh. angef.	4,4
4243	d Mühle Stg. angef. frh.	4,6
4243	e Mühle Stg. frh. an- u. abgef.	4,8
4243	f Mühle Stg. an- u. abgef. frh.	5,1
4244	a Mühle Stg. rw. frh.	3,9
4244	b Mühle Stg. rw. angef. frh.	6,7
4244	c Mühle Stg. rw. an- u. abgef. frh.	7,3
4244	d Mühle 4 Rschl. Stg. rw. frh.	10,3
4244	e Mühle 4 Rschl. Stg. rw. an- u. abgef. frh.	11,1
4251	a Innenring um 1 Stg.	3,1

Übungsnummer / Übungstext			Punktwert
4251	b	Innenring um 1 Stg. angef.	4,7
4251	c	Innenring um 1 Stg. angef. frh.	4,8
4251	d	Innenring um 1 Stg. an- u. abgef.	5,3
4251	e	Innenring um 1 Stg. an- u. abgef. frh.	5,4
4252	a	Innenring um 1 Stg. rw.	4,0
4252	b	Innenring um 1 Stg. rw. angef. frh.	7,1
4252	c	Innenring um 1 Stg. rw. an- u. abgef. frh.	7,7
4258	a	Innenring Stg.	2,5
4258	b	Innenring Stg. angef.	4,3
4258	c	Innenring Stg. angef. frh.	4,4
4258	d	Innenring Stg. an- u. abgef.	4,8
4258	e	Innenring Stg. an- u. abgef. frh.	4,9
4259	a	Innenring Stg. rw.	3,6
4259	b	Innenring Stg. rw. angef. frh.	6,1
4259	c	Innenring Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,5
4259	d	Innenring Stg. rw. angedr. frh.	8,5
4259	e	Innenring Stg. rw. angedr. u. abgef. frh.	8,9
4267	a	Wechselring Stg.	2,8
4267	b	Wechselring HU. / Innenring HU. Stg.	3,3
4268	a	Wechselring Stg. rw.	3,8
4268	b	Wechselring HU. / Innenring HU. Stg. rw.	4,3
4272	a	Außenring Stg.	3,0
4272	b	Außenring Stg. angef.	4,8
4272	c	Außenring Stg. angef. frh.	4,9
4272	d	Außenring Stg. an- u. abgef.	5,2
4272	e	Außenring Stg. an- u. abgef. frh.	5,3
4272	f	Außenring HU. / Innenring HU. Stg.	3,6
4273	a	Außenring Stg. rw.	4,0
4273	b	Außenring Stg. rw. angef. frh.	7,2
4273	c	Außenring Stg. rw. an- u. abgef. frh.	8,0
4273	d	Außenring HU. / Innenring HU. Stg. rw.	4,5
4280	a	Halbe Torfahrt	1,2
4280	b	Torfahrt	1,9
4280	c	Halbe Gegentorfahrt	1,5
4280	d	Gegentorfahrt	2,2
4280	e	Gegentorfahrt glz.	3,3
4281	a	Halbe Torfahrt rw.	2,5
4281	b	Torfahrt rw.	3,4
4281	c	Halbe Gegentorfahrt rw.	2,6
4281	d	Gegentorfahrt rw.	3,5
4281	e	Gegentorfahrt glz. rw.	4,5
4281	f	Gegentorfahrt Wschl. glz. rw.	6,4
4282	a	Halbe Torfahrt Stg.	2,7

Übungsnummer / Übungstext		Punktwert
4282	b Torfahrt Stg.	3,2
4282	c Halbe Torfahrt Stg. frh.	3,0
4282	d Torfahrt Stg. frh.	3,5
4283	a Halbe Torfahrt Stg. rw. frh.	5,0
4283	b Torfahrt Stg. rw. frh.	5,7
4284	a Gegentorfahrt glz. Stg. rw. frh.	7,8
4284	b Mühle mit Gegentorfahrt glz. Stg. rw. frh.	8,7
4285	a Halbe Gegentorfahrt Stg.	3,0
4285	b Gegentorfahrt Stg.	3,6
4285	c Halbe Gegentorfahrt Stg. frh.	3,3
4285	d Gegentorfahrt Stg. frh.	3,9
4286	a Halbe Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	5,3
4286	b Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	6,0
4287	a Gegentorfahrt glz. Stg.	5,1
4287	b Gegentorfahrt glz. Stg. frh.	5,4
4288	a Mühle mit halber Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	5,7
4288	b Mühle mit Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	6,8
4291	a Doppeltorfahrt	1,6
4292	a Doppeltorfahrt rw.	4,0
4292	b Schlangenbogendoppeltorfahrt rw.	5,7
4293	a Doppeltorfahrt Stg. rw. frh.	7,5
4293	b Turbine Doppeltorfahrt Stg. rw. frh.	9,1
4294	a Schlangenbogendoppeltorfahrt Stg. rw. frh.	9,2
4294	b Turbine Schlangenbogendoppeltorfahrt Stg. rw. frh. gegenf.	10,5
4296	a Wechselschleife Torfahrt rw.	5,3
4297	a Wechselschleife Torfahrt Stg. rw. frh.	9,2
4298	a Gegentorfahrt Wschl. glz. Stg. rw. frh.	10,8
4298	b Mühle mit Gegentorfahrt Wschl. glz. Stg. rw. frh.	12,0
4307	a Halber Toring Stg. rw.	4,8
4307	b Toring Stg. rw.	6,4
4307	c Toring Stg. rw. gegenf.	8,0
4316	a Innenstern	2,4
4316	b Innenstern 4 Lschl.	2,7
4317	a Innenstern Stg.	4,2
4317	b Innenstern Stg. angef.	5,1
4317	c Innenstern Stg. angef. frh.	5,3
4317	d Innenstern Stg. rw. angef. frh.	9,2

Übungsnummer / Übungstext			Punktwert
4326	a	Außenstern	2,4
4326	b	Außenstern rw. angef.	4,3
4326	c	Außenstern 4 Lschl. rw. angef.	4,5
4327	a	Wechselstern Stg. angef.	4,8
4327	b	Wechselstern Stg. angef. frh.	5,0
4327	c	Wechselstern Stg. rw. angef. frh.	9,5
4328	a	Außenstern Stg.	4,0
4328	b	Außenstern Stg. rw. angef. frh.	6,7
4328	c	Außenstern 4 Lschl. Stg. rw. angef. frh.	8,2
4331	a	Innenstern ½ Standdrehung Stg.	6,2
4331	b	Innenstern 1 Standdrehung Stg.	8,0
4341	a	2er Stg. ½ Standdrehung T (5,9 - 6,2)	5,6
4341	b	2er Stg. 1 Standdrehung T (7,1 - 7,5)	6,8
4341	c	2er Stg. 1½ Standdrehungen T (7,8)	7,4
4341	d	2er Stg. 2 Standdrehungen	8,3
4342	a	4er Stg. ½ Standdrehung T (6,3 - 6,6)	6,0
4342	b	4er Stg. 1 Standdrehung T (7,7 - 8,0)	7,3
4342	c	4er Stg. 1½ Standdrehungen T (8,6)	8,2
4342	d	4er Stg. 2 Standdrehungen	9,0

		Eingereicht			
Gezeigt		4341a	4341b	4341c	4341d
		½	1	1 ½	2
	½	5,6			
	1	5,9	6,8		
	1½	6,2	7,1	7,4	
	2		7,5	7,8	8,3

		Eingereicht			
Gezeigt		4342a	4342b	4342c	4342d
		½	1	1 ½	2
	½	6,0			
	1	6,3	7,3		
	1½	6,6	7,7	8,2	
	2		8,0	8,6	9,0

(Text geändert zum 01.01.16)

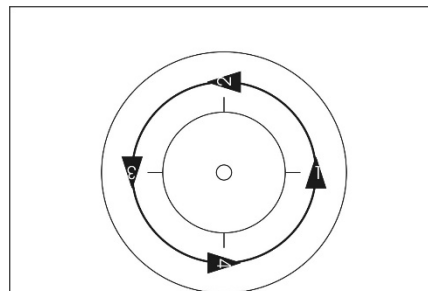
Kapitel IX ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN 4ER KUNSTRADSPORT

8.9.001 4er Kunstradsport

4 hinter. halbe Runde

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

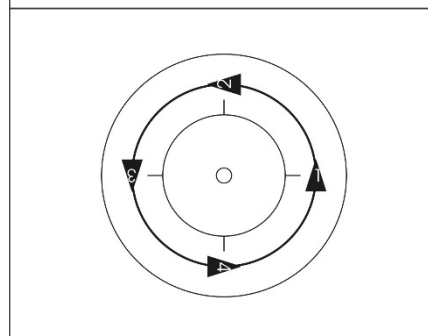


4001 a
4002 a
4003 a
4003 c
4004 a

4 hinter. Runde

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4001 b
4002 b
4003 b
4003 d
4004 b

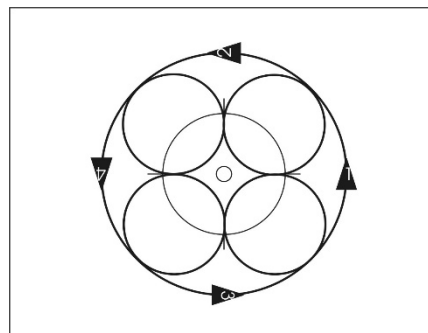
4 hinter. halbe Runde 4 Lschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Im Verlauf der Übung müssen vier gleich große und gleichförmige Linksschleifen gleichzeitig gezeigt werden.

Die halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Linksschleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4001 c
4002 c
4003 e
4003 g
4004 c

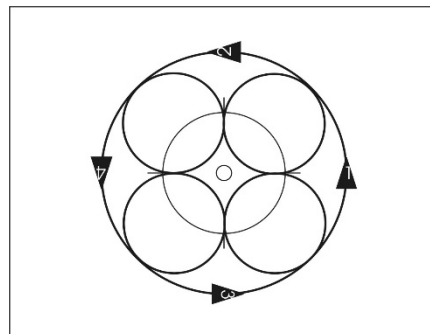
Linksschleife (8.3.029)

4 hinter. Runde 4 Lschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Im Verlauf der Übung müssen vier gleich große und gleichförmige Linksschleifen gleichzeitig gezeigt werden.

Die Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Linksschleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4001 d
4002 d
4003 f
4003 h
4004 d

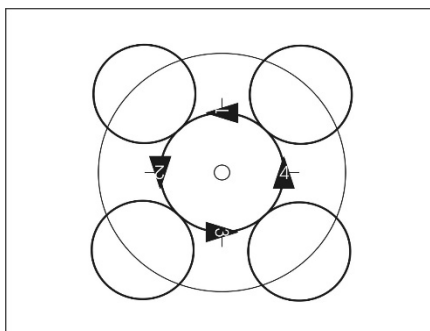
Linksschleife (8.3.029)

4 hinter. halbe Runde 4 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Im Verlauf der Übung müssen vier gleich große und gleichförmige Rechtsschleifen gleichzeitig gezeigt werden. Die 4 hinter halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Rechtsschleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4001 e

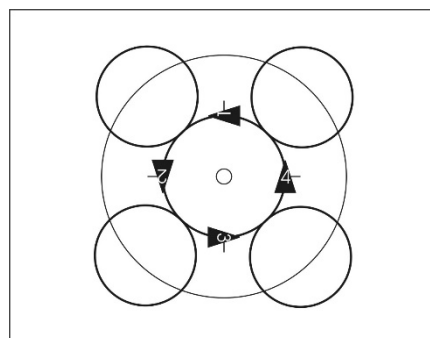
Rechtsschleife (8.3.030)

4 hinter. Runde 4 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Im Verlauf der Übung müssen vier gleich große und gleichförmige Rechtsschleifen gleichzeitig gezeigt werden.

Die Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Rechtsschleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4001 f

Rechtsschleife (8.3.030)

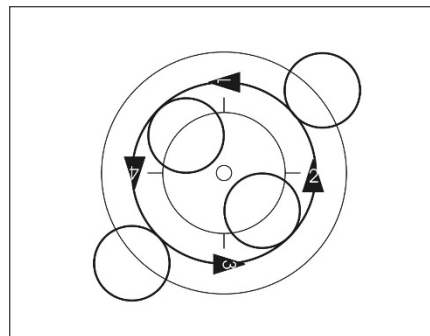
4 hinter. halbe Runde 2 Lschl. 2 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Im Verlauf der Übung müssen zwei gleichförmige Links- und zwei gleichförmige Rechtsschleifen gleichzeitig gezeigt werden. Die auf der Runde gegenüber fahrenden Sportler fahren die gleiche Art von Schleife.

Die halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4001 g
4004 e

Linksschleife (8.3.029)

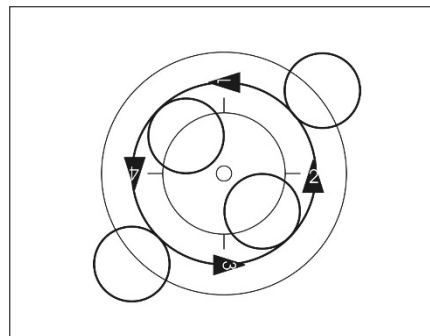
Rechtsschleife (8.3.030)

4 hinter. Runde 2 Lschl. 2 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Im Verlauf der Übung müssen zwei gleichförmige Links- und zwei gleichförmige Rechtsschleifen gleichzeitig gezeigt werden. Die auf der Runde gegenüber fahrenden Sportler fahren die gleiche Art von Schleife.

Die Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4001 h

Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

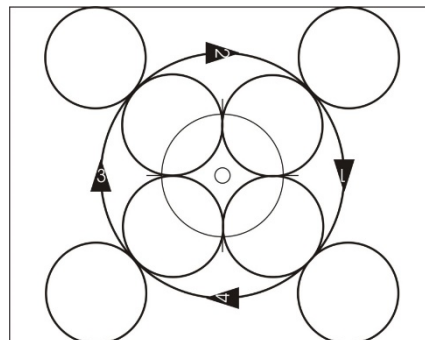
4 hinter. halbe Runde 4 Lschl. 4 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Im Verlauf der Übung müssen 4 Linksschleifen und im Anschluss 4 Rechtsschleifen in gleicher Größe und Form gleichzeitig gezeigt werden.

Die halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor den Linksschleifen und zwei Meter nach den Rechtsschleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



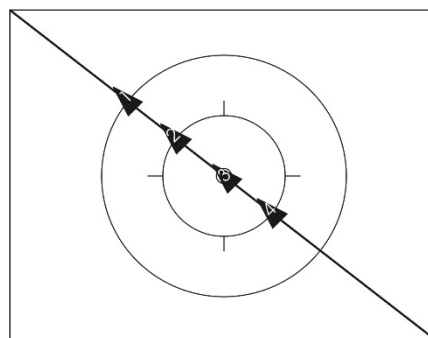
4004 f

Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

4 hinter. Schrägzug

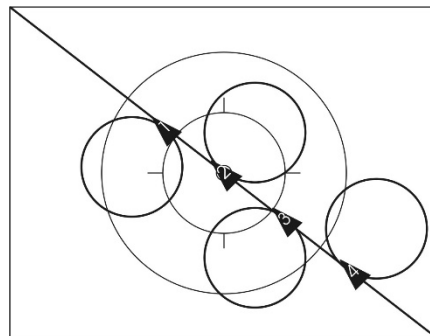
Alle Sportler fahren hintereinander von einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung gerade zur schräg gegenüberliegenden Ecke der Fahrflächenbegrenzung. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal 2 Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3 und mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Der Schrägzug muss 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenecke bis 1 Meter zur schräg gegenüberliegenden Fahrflächenecke von jedem Sportler gefahren werden.



4006 a

4 hinter. Schrägzug 2 Lschl. 2 Rschl.

Alle Sportler fahren hintereinander von einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung gerade zur schräg gegenüberliegenden Ecke der Fahrflächenbegrenzung. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal zwei Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3 und mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig zwei Links- und zwei Rechtsschleifen gezeigt werden. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren die gleiche Art von Schleife. Der 4 hinter. Schrägzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Der Schrägzug muss 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenecke bis 1 Meter zur schräg gegenüberliegenden Fahrflächenecke von jedem Sportler gefahren werden.



4006 b

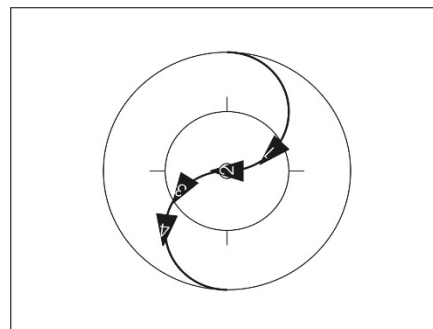
Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

4 hinter. halbe Wechselrunde

Alle Sportler fahren hintereinander auf einer gemeinsamen halben Wechselrunde.

Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal 2 Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3 und mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein.



4007 a

4008 a

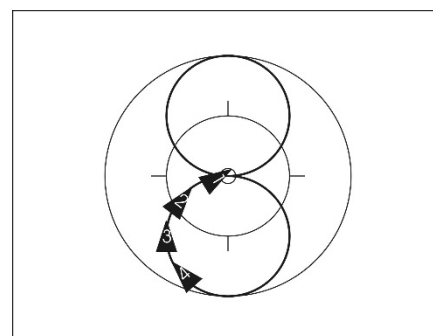
4010 a

halbe Wechselrunde (8.3.035)

4 hinter. Wechselrunde

Alle Sportler fahren hintereinander auf einer gemeinsamen Wechselrunde.

Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal 2 Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3 und mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein.



4007 b

4008 b

4010 b

Wechselrunde (8.3.036)

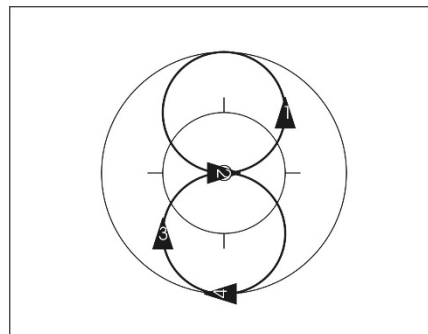
4 hinter. Wechselrunde durch.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und gleichen Entfernungen zu einem Punkt auf einer Fahrflächenhälfte.

Die Sportler 1 und 3 fahren ohne ihre Abstände untereinander zu verändern je eine Wechselrunde. Danach umfahren sie den Punkt mindestens einmal vollständig.

Die Sportler 2 und 4 umfahren den Punkt einmal vollständig. Danach fahren sie je eine Wechselrunde ohne ihre Abstände untereinander zu verändern.

Die Übung endet sobald alle Sportler wieder in gleichen Abständen und gleichen Entfernungen zum Punkt fahren.



4007 c
4008 c
4010 c

Wechselrunde (8.3.036)

4 hinter. Längszug

4011

Alle Sportler fahren hintereinander auf einer Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 darf maximal 2 Meter betragen und muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.

Steht im Übungstext 2 Lschl. 2 Rschl. müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig je 2 gleich große und gleichförmige Links- und Rechtsschleifen gezeigt werden. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren die gleiche Art von Schleife. Der Längszug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Längszug (8.3.042)

Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

2 hinter. Gegenlängszug

4012

Je 2 Sportler fahren in einem Abstand von höchstens zwei Metern hintereinander und bilden ein Sportlerpaar. Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite.

Steht im Übungstext 2 Mühlen müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig 2 Mühlen gezeigt werden. Sobald sich im Verlauf der Übung die Sportler der entgegenkommenden Sportlerpaare auf gleicher Höhe befinden, müssen die jeweiligen neuen Sportlerpaare gleichzeitig zu einer Mühle fassen. Bei der Mühle fahren je zwei Sportler mit gleichen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Der Gegenlängszug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Mühlen gefahren werden.

Längszug (8.3.042)

2 neben. Gegenlängszug

4013

Je zwei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4. Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite.

Steht im Übungstext 4 Lschl. müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig 4 gleich große und gleichförmige Linksschleifen gezeigt werden.

Steht im Übungstext durcheinander fährt ein Sportler nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden.

Steht im Übungstext 2 Mühlen müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig 2 Mühlen gezeigt werden. Sobald sich im Verlauf der Übung die Sportler der entgegenkommenden Sportlerpaare auf gleicher Höhe befinden, müssen die jeweiligen neuen Sportlerpaare gleichzeitig zu einer Mühle fassen. Bei der Mühle fahren je zwei Sportler mit gleichen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden.

Der Gegenlängszug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen oder nach den Mühlen gefahren werden.

Längszug (**8.3.042**)

Linksschleife (**8.3.029**)

2 hinter. Gegenschrägzug

4014

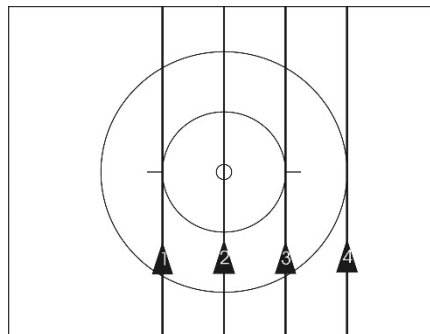
Je 2 Sportler fahren in einem Abstand von höchstens 2 Meter direkt hintereinander und bilden ein Sportlerpaar. Die beiden Sportlerpaare fahren von je einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung zur schräg gegenüberliegenden Ecke der Fahrflächenbegrenzung in entgegengesetzter Richtung aneinander vorbei.

Steht im Übungstext 2 Mühlen müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig 2 Mühlen gezeigt werden. Sobald sich im Verlauf der Übung die Sportler der entgegenkommenden Sportlerpaare auf gleicher Höhe befinden, müssen die jeweiligen neuen Sportlerpaare gleichzeitig zu einer Mühle fassen. Bei der Mühle fahren je zwei Sportler mit gleichen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Der Gegenschrägzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Mühlen gefahren werden.

Schrägzug (**8.3.042**)

4 neben. Querzug

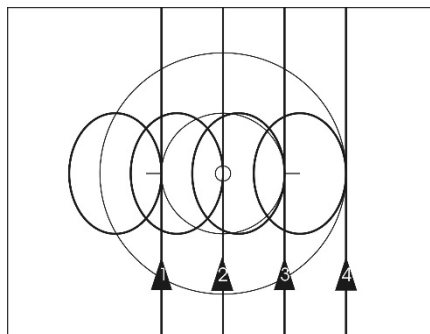
Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3 und mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



4017 a
4018 a
4019 a
4019 b

4 neben. Querzug 4 Lschl.

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3 und mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig je eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



4017 b
4018 b
4019 c

Linksschleife (8.3.029)

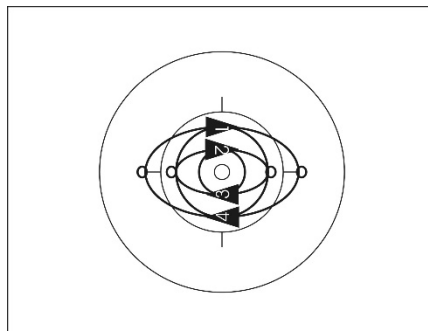
2er Flügelmühle halbe Umfahrt 3 Drehungen

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand in Hand Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und von jedem Sportler je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt und auf einer gemeinsamen Achse gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Vor dem Auflösen und nach dem Wiederherstellen der Griffverbindungen muss die Flügelmühle mindestens 2 Meter gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.

Drehungen (8.3.037)



4024 a

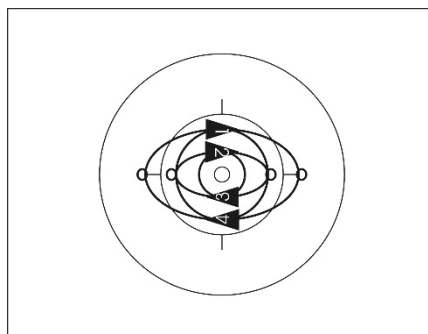
2er Flügelmühle 3 Drehungen

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und von jedem Sportler je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt und auf einer gemeinsamen Achse gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Vor dem Auflösen und nach dem Wiederherstellen der Griffverbindungen muss die Flügelmühle mindestens 2 Meter gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.

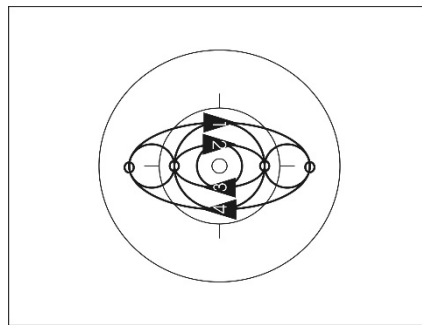
Drehungen (8.3.037)



4024 b

Remmlinger Drehung

Ausgangsposition ist die 2er Flügelmühle. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und von jedem Sportler zuerst je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt und auf einer gemeinsamen Achse gefahren. Nachdem die Drehungen vollständig gezeigt wurden, greifen sich die innen fahrenden Sportler mit ihren linken



4024 c

Händen über dem Fahrflächenmittelpunkt und umfahren diesen mindestens einmal vollständig. Nach der Umfahrt wird die Griffverbindung der innen fahrenden Sportler wieder gelöst und von allen Sportlern nochmals je eine Drehung auf einer gemeinsamen Achse gleichzeitig ausgeführt. Die außen fahrenden Sportler verbleiben in den Drehungen von der ersten gemeinsam auszuführenden Drehung bis zur letzten auszuführenden Drehung. Die Übung endet mit dem gleichzeitigen Herstellen der Griffverbindungen zu zwei Mühlen.

2er Flügelmühle

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Drehungen (8.3.037)

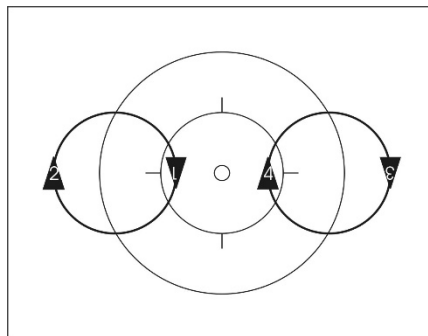
Zwei Mühlen

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen Punkt der auf der Längsachse liegt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Die Mühlen müssen auf je einer Fahrflächenhälfte und mit gleichen Abständen zum Fahrflächenmittelpunkt gefahren werden. Die Fahrfläche wird durch die Querachse halbiert. Die Mühlen beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte parallel zu der langen Seite der Fahrfläche fahren.

2 hinter. halbe Doppelrunde

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Je ein Sportler muss dabei mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse fahren, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.

Die Fahrfläche wird durch die Querachse halbiert. Der Durchmesser der halben Doppelrunden muss mindestens 4 Meter betragen. Die Übung ist nach mindestens einer halben Umfahrt beendet.

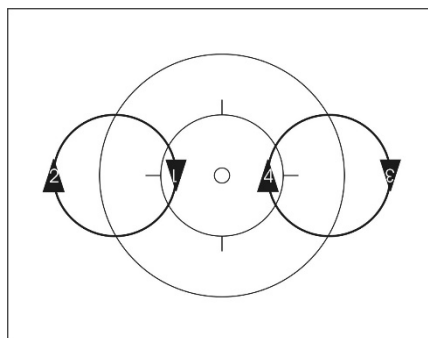


4026 a
4027 a
4028 a
4028 c
4029 a

2 hinter. Doppelrunde

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Je ein Sportler muss dabei mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse fahren, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.

Die Fahrfläche wird durch die Querachse halbiert. Der Durchmesser der Doppelrunden muss mindestens 4 Meter betragen. Die Übung ist nach mindestens einer vollständigen Umfahrt beendet.



4026 b
4027 b
4028 b
4028 d
4029 b

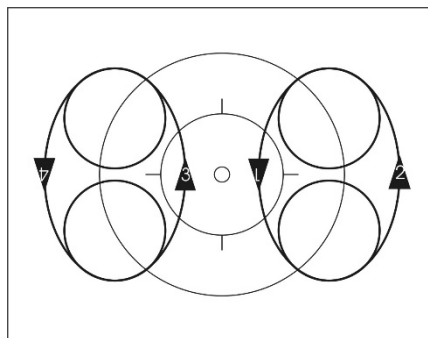
2 hinter. halbe Doppelrunde 4 Lschl.

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Je ein Sportler muss dabei mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse fahren, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.

Die Fahrfläche wird durch die Querachse halbiert. Der Durchmesser der halben Doppelrunden muss mindestens 4 Meter betragen.

Im Verlauf der Übung müssen vier gleich große und gleichförmige Linksschleifen gleichzeitig gezeigt werden.

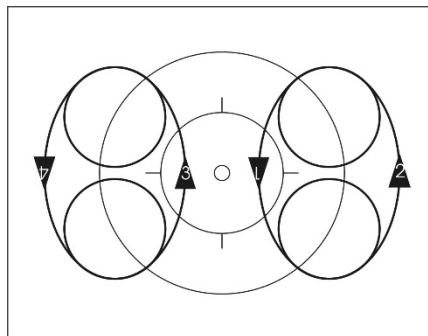
Die halbe Doppelrunde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Linksschleifen gefahren werden. Die Übung ist nach mindestens einer halben Umfahrt beendet.



4026 c
4027 c
4028 e
4028 g
4029 c

Linksschleife (8.3.029)

Die Doppelrunde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Linksschleifen gefahren werden. Die Übung ist nach mindestens einer vollständigen Umfahrt beendet.

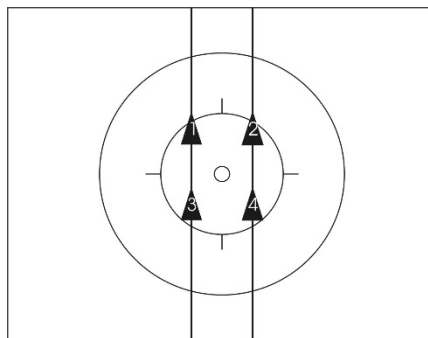


4026 d
4027 d
4028 f
4028 h
4029 d

Linksschleife (8.3.029)

2 hinter. Querzug

Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Sportler 1 und 2 und Sportler 3 und 4 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft.

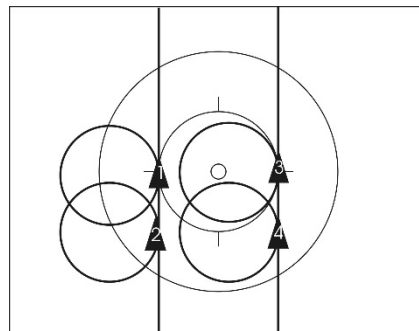


4031 a
4032 a

Je zwei Sportler fahren in einem Abstand von höchstens zwei Metern direkt hintereinander. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

2 hinter. Querzug 4 Lschl.

Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Sportler 1 und 2 und Sportler 3 und 4 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Je



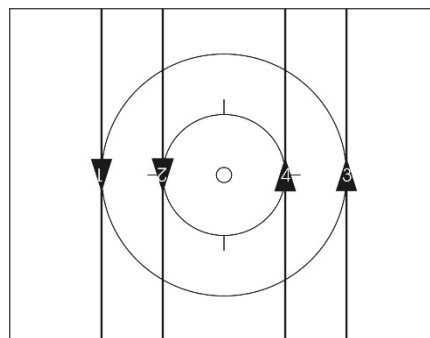
4031 b
4032 b

zwei Sportler fahren in einem Abstand von höchstens zwei Metern direkt hintereinander. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

Linksschleife (8.3.029)

2 neben. Gegenquerzug

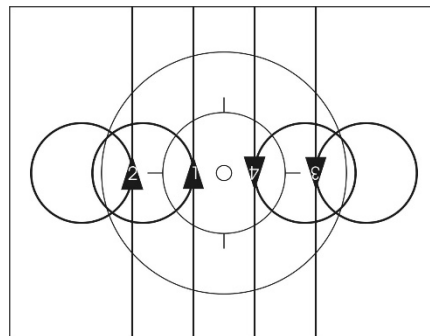
Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem Abstand von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die Sportler fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



4044 a
4045 a
4047 a
4047 b

2 neben. Gegenquerzug 4 Lschl.

Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem Abstand von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die Sportler fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der



4044 b

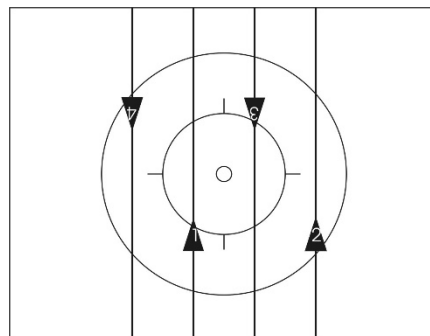
Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite.

Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

Linksschleife (8.3.029)

2 neben. Gegenquerzug durch.

Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem Abstand von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die Sportler fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der



4044 c

4045 b

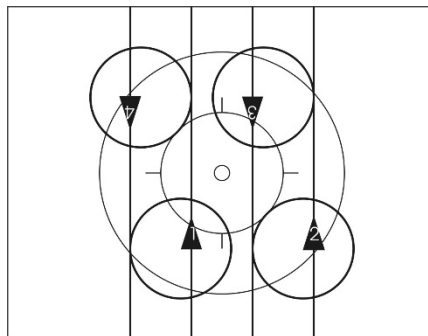
4047 c

4047 d

Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Nach der Hälfte der Wegstrecke fährt ein Sportler durch den Zwischenraum den die beiden anderen Sportler bilden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

2 neben. Gegenquerzug durch. 4 Lschl.

Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem Abstand von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die Sportler fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Nach der Hälfte der Wegstrecke fährt ein Sportler durch den Zwischenraum den die beiden anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Gegenquerzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

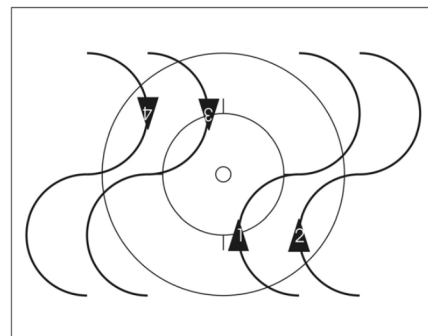


4044 d

Linksschleife (8.3.029)

2 neben. halbe Gegenquer-Wechselschleife

Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren dabei eine halbe Wechselschleife mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite.

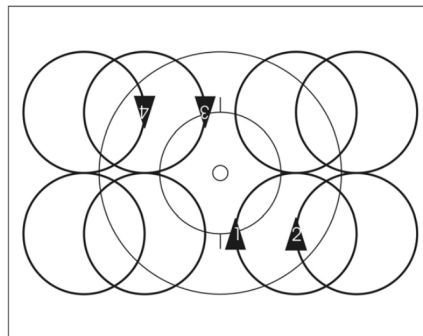


4044 e
4045 c
4047 e

Halbe Wechselschleife (8.3.031)

2 neben. Gegenquer-Wechselschleife

Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren dabei eine Wechselschleife mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite und zurück.



4044 f
4045 d
4047 f

Wechselschleife (8.3.032)

2 neben. Gegenquer-Wechselschleife durch.

Je 2 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren dabei eine Wechselschleife mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite und zurück. Im Verlauf der Übung fährt jeweils ein Sportler durch den Zwischenraum den die anderen beiden Sportler bilden. Dabei befinden sich alle Sportler auf der Längsachse und innerhalb des 4 Meter Kreises.

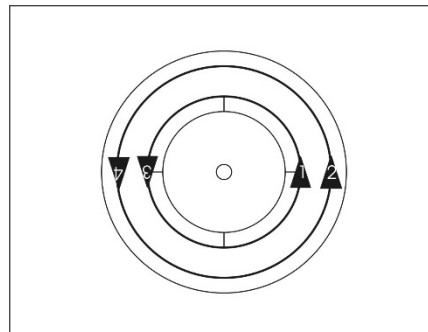
4047 g

Gegenquerwechselschleifen

Bei den Gegenquerwechselschleifen fahren je zwei Sportler einzeln nebeneinander in entgegengesetzter Richtung und in zwei Sportlergruppen gleichzeitig Wechselschleifen, deren Größe nicht vorgeschrieben ist, die aber gleich groß sein müssen. Die Übung zieht sich pro Sportlergruppe von einer Längsseite der Fahrfläche zur gegenüberliegenden und wieder zurück zum Ausgangspunkt, wobei die beiden Sportlergruppen in der Mitte der Fahrfläche zweimal aneinander vorbeifahren.

2er halbe Runde

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

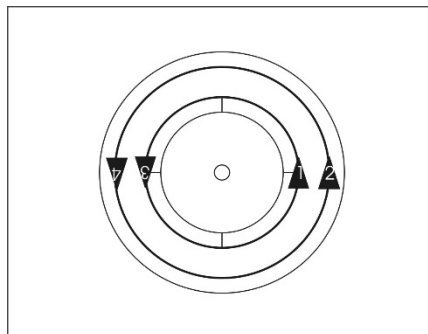


Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

4071 a
4072 a
4073 a
4073 c
4074 a

2er Runde

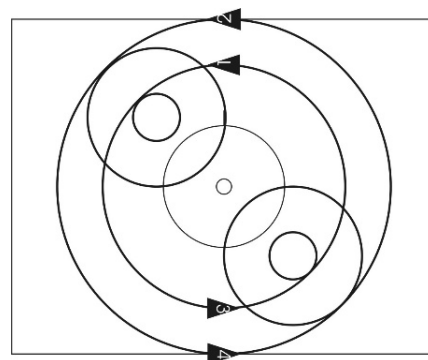
Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4071 b
4072 b
4073 b
4073 d
4074 b

2er halbe Runde 2er Lschi.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die zwei Sportlerpaare gleichzeitig je eine 2er Linksschleife mit gleicher Größe und gleicher Form fahren.



4071 c
4072 c
4073 e
4073 g
4074 c

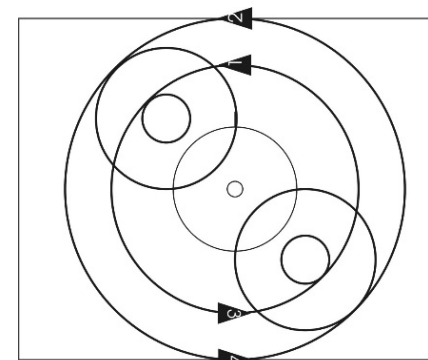
Die 2er halbe Runde muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

2er Linksschleife (8.3.033)

2er Runde 2er Lschi.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die zwei Sportlerpaare gleichzeitig je eine 2er Linksschleife mit gleicher Größe und gleicher Form fahren.



4071 d
4072 d
4073 f
4073 h
4074 d

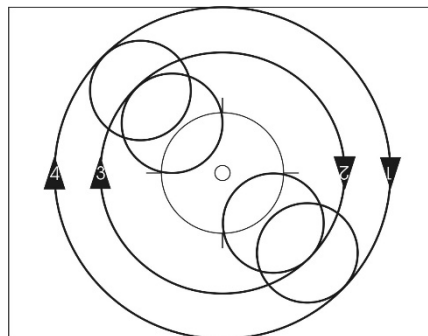
Die 2er Runde muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

2er Linksschleife (8.3.033)

2er halbe Runde 4 Lschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die halbe Runde muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

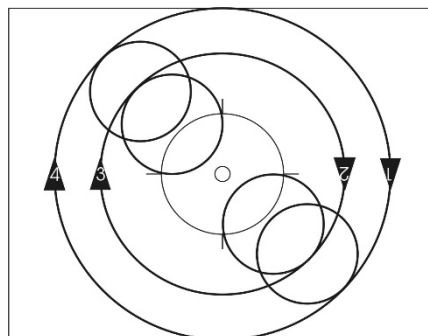


4071 e
4072 e
4073 i
4073 k
4074 e

Linksschleife (8.3.029)

2er Runde 4 Lschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die Runde muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

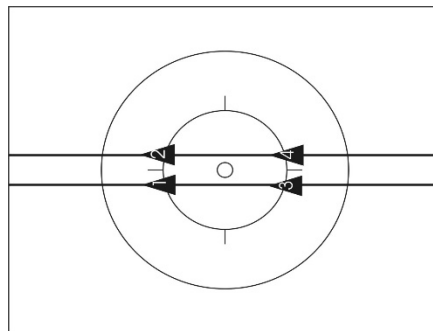


4071 f
4072 f
4073 j
4073 l
4074 f

Linksschleife (8.3.029)

2er hinter. Längszug

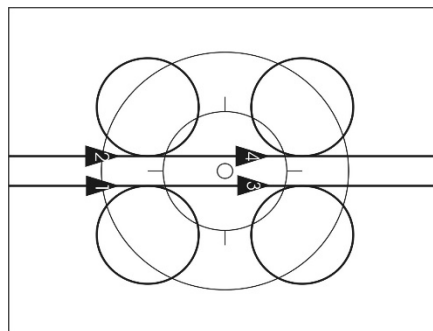
Je 2 Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Sportler 1 und 2 und Sportler 3 und 4 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Alle Längszüge sind 1 Meter von einer kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



4082 a

2er hinter. Längszug 2 Lschl. 2 Rschl.

Je 2 Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Sportler 1 und 2 und Sportler 3 und 4 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen gelöst und gleichzeitig von Sportler 1 und 3 je eine Linksschleife und von Sportler 2 und 4 je eine Rechtsschleife gefahren werden. Alle Schleifen müssen in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Schleifen müssen die Sportler die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederherstellen. Der Längszug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Längszüge sind 1 Meter von einer kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



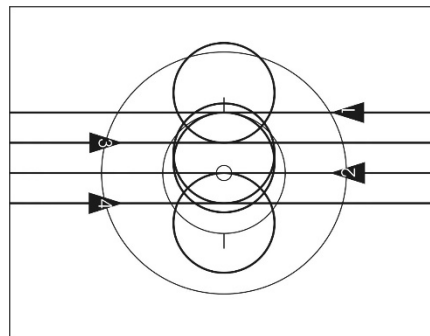
4082 b

Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

2er Gegenlängszug 4 Rschl. durch.

Je 2 Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren von jeweils einer anderen kurzen Seite der



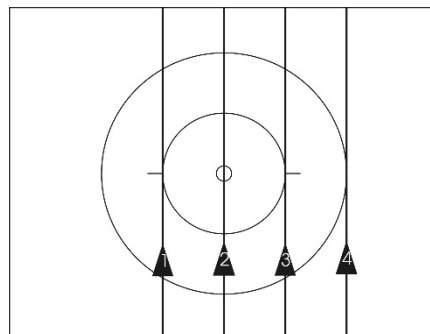
4082 c

der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst. Je ein Sportler fährt durch den Zwischenraum den die beiden anderen Sportler bilden. Nach dem ersten Überlagern der Achsen der Sportlerpaare fahren alle Sportler gleichzeitig eine Rechtsschleife in gleicher Größe und Form und danach wieder durch die Zwischenräume. Nach dem zweiten Überlagern der Achsen stellen die Sportler die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wieder her und fahren die Übung zu Ende. Alle Längszüge sind 1 Meter von der kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter an die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

Rechtsschleife (8.3.030)

2er Querzug

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche

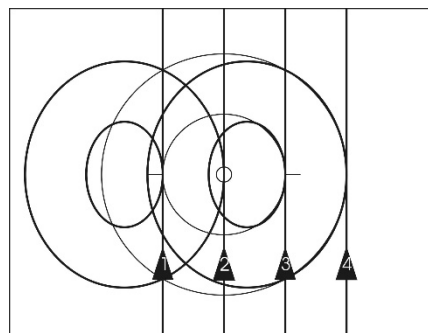


4086 a
4087 a
4088 a
4088 b
4089 a

verläuft. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

2er Querzug 2er Lschl.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.



4086 b
4087 b
4088 c
4088 d
4089 b

Im Verlauf der Übung muss von beiden Sportlerpaaren gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden.

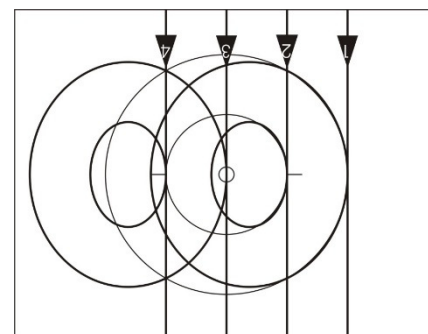
Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

2er Linksschleife (8.3.033)

2er Querzug 2er Rschl.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.



4086 c

Im Verlauf der Übung muss von beiden Sportlerpaaren gleichzeitig je eine 2er Rechtsschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden.

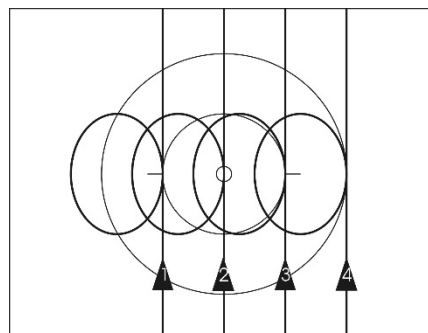
Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

2er Rechtsschleife (8.3.034)

2er Querzug 4 Lschl.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.



4086 d
4087 c
4088 e
4088 f
4089 c

Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig je eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen.

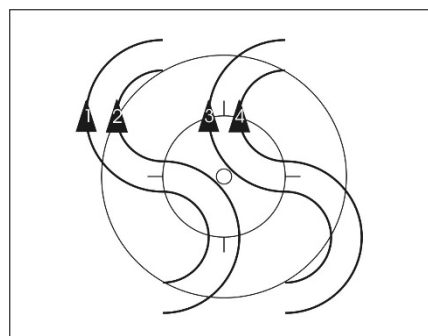
Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

Linksschleife (8.3.029)

2er halbe Quer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Jedes Sportlerpaar fährt dabei eine halbe Wechselschleife.

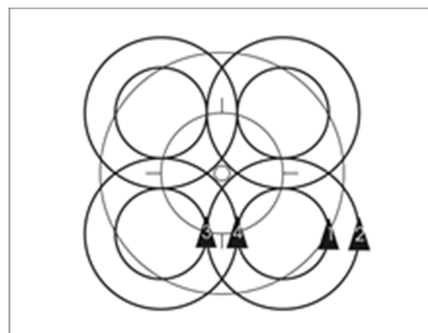


4096 a
4097 a
4098 a
4098 c
4099 a

Halbe Wechselschleife (8.3.031)

2er Quer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Jedes Sportlerpaar fährt dabei eine Wechselschleife.



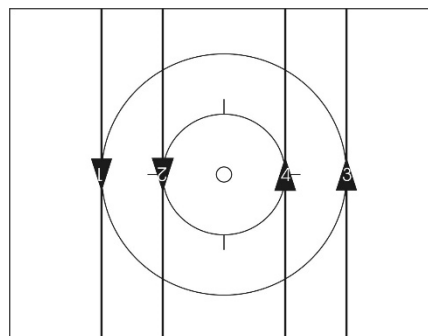
4096 b
4097 b
4098 b
4098 d
4099 b

Wechselschleife (8.3.032)

2er Gegenquerzug

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Dabei fahren jeweils zwei Sportler auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.

Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

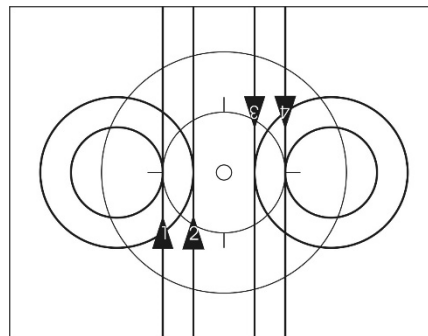


4105 a
4106 a
4107 a
4107 b
4108 a

2er Gegenquerzug 2er Lschl.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Dabei fahren jeweils zwei Sportler auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.

Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Im Verlauf der Übung müssen die beiden Sportlerpaare gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Größe und Form fahren. Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



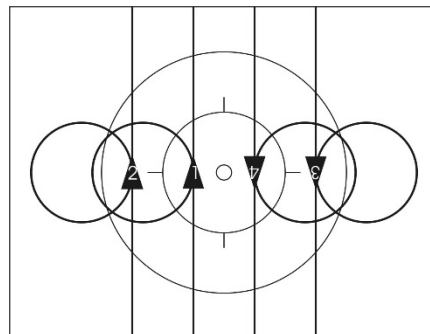
4105 b
4106 b
4107 c
4107 d

2er Linksschleife (8.3.033)

2er Gegenquerzug 4 Lschl.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Dabei fahren jeweils zwei Sportler auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlerpaare fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



4105 c
4106 c
4107 e
4107 f
4108 b

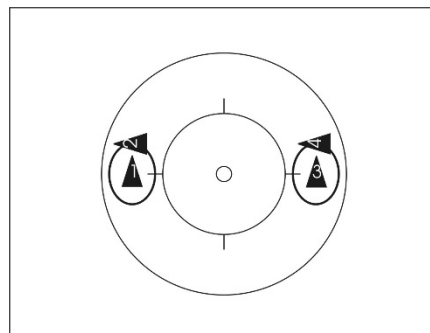
Linksschleife (8.3.029)

Umfahrt 1 um 1

Je zwei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden ein Sportlerpaar. Die beiden Sportlerpaare befinden sich auf einer gedachten Gerade die durch den Fahrflächenmittelpunkt läuft.

Der jeweils innen stehende Sportler lässt sich ohne mitzutreten von dem jeweils außen fahrenden Sportler einmal vollständig umfahren.

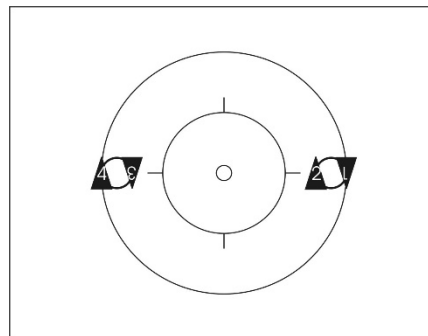
Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den zu umfahrenden Sportler.



4116 a
4117 a

Zwei Mühlen

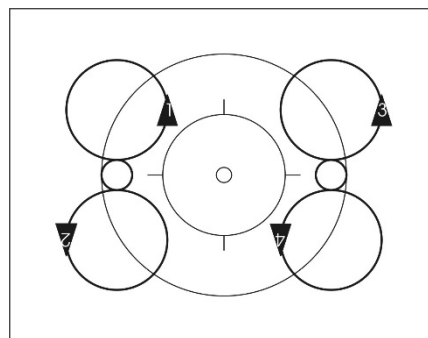
Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Die Mühlen beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Übung endet, wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



4121 a
4122 a
4122 b
4122 c
4123 a
4123 b
4123 c
4123 d
4123 e
4123 f
4124 a
4124 b
4124 c

Zwei Mühlen 4 Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Die Mühlen beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Rechtsschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Rechtsschleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Vor und nach den Schleifen müssen die Mühlen mindestens 2 Meter gefahren werden. Die Übung endet, wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

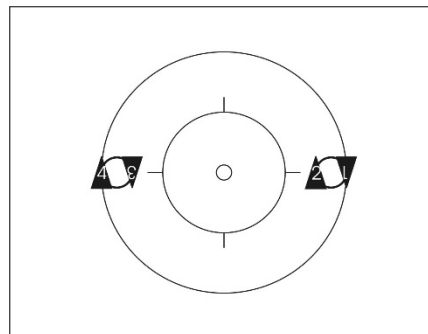


4121 b
4124 d

Rechtsschleife (8.3.030)

Zwei Innenringe

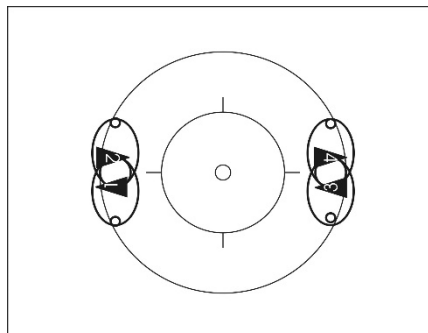
Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Dabei greift jeder Sportler mit seiner rechten Hand in die linke Hand seines Gegenübers. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Dabei greift jeder Sportler mit seiner rechten Hand in die linke Hand seines Gegenübers. Die Ringe beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Übung endet, wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



4133 a
4133 b
4133 c
4133 d
4133 e
4134 a
4134 b
4134 c

Zwei Mühlen 3 Drehungen

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Die Mühlen beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss



4134 d

mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt und die Übung zu Ende gefahren werden.

Vor und nach den Drehungen müssen die Mühlen mindestens 2 Meter gefahren werden.

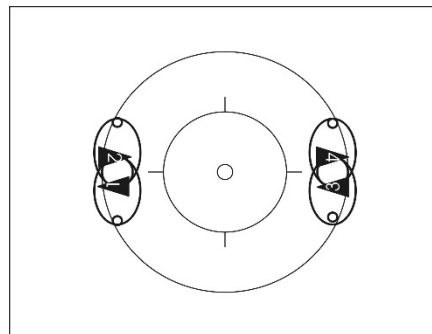
Die Übung endet, wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

Drehungen (8.3.037)

Zwei Innenringe 3 Drehungen

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Dabei greift jeder Sportler mit seiner rechten Hand in die linke Hand seines Gegenübers. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Dabei greift jeder Sportler mit seiner rechten Hand in die linke Hand seines Gegenübers. Die Ringe beginnen sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt und die Übung zu Ende gefahren werden. Vor und nach den Drehungen müssen die Ringe mindestens 2 Meter gefahren werden.

Die Übung endet, wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

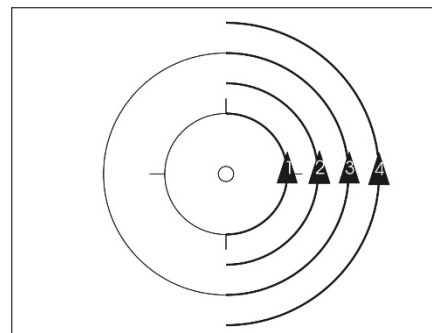


4134 e

Drehungen (8.3.037)

4er halbe Runde

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den 4-Meter-Kreis. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.

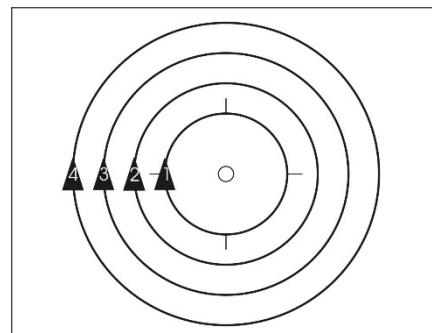


4151 a
4152 a
4153 a
4153 c
4154 a

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

4er Runde

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den 4-Meter-Kreis. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.



4151 b
4152 b
4153 b
4153 d
4154 b

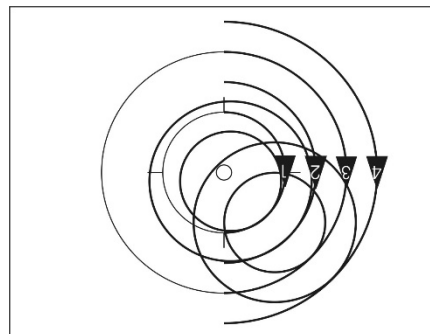
Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

4er halbe Runde 2er Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den 4-Meter-Kreis. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.

Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und Sportler 3 gelöst werden. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Form fahren. Die halbe Runde muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4151 c
4152 c
4153 e
4153 g
4154 c

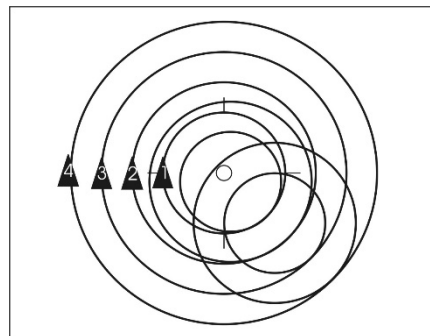
2er Linksschleife (8.3.033)

4er Runde 2er Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den 4-Meter-Kreis. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.

Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und Sportler 3 gelöst werden. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Form fahren. Die Runde muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

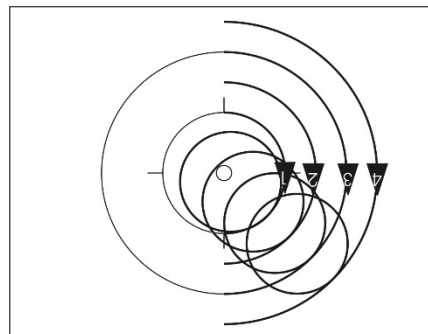


4151 d
4152 d
4153 f
4153 h
4154 d

2er Linksschleife (8.3.033)

4er halbe Runde 4 Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den 4-Meter-Kreis. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.



4151 e
4152 e
4153 i
4153 k
4154 e

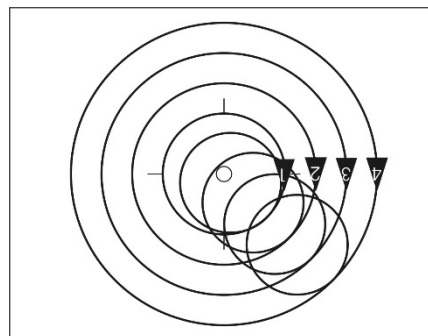
Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die halbe Runde muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

Linksschleife (8.3.029)

4er Runde 4 Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den 4-Meter-Kreis. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.



4151 f
4152 f
4153 j
4153 l
4154 f

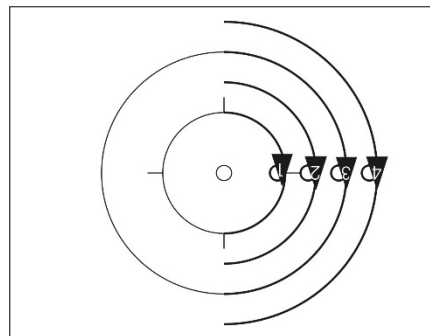
Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die Runde muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

Linksschleife (8.3.029)

4er halbe Runde 3 Drehungen

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den 4-Meter-Kreis. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.



4154 g

Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

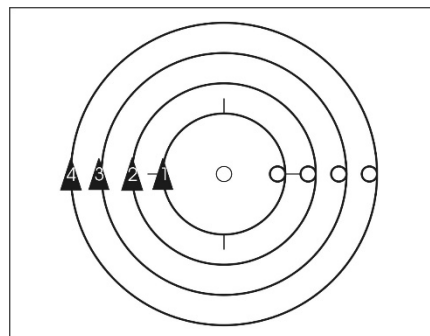
Vor und nach den Drehungen muss die 4er halbe Runde mindestens 2 Meter gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

Drehungen (8.3.037)

4er Runde 3 Drehungen

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den 4-Meter-Kreis. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.



4154 h

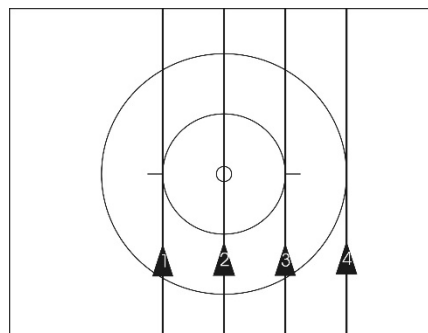
Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Vor und nach den Drehungen muss die 4er Runde mindestens 2 Meter gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

Drehungen (8.3.037)

4er Querzug

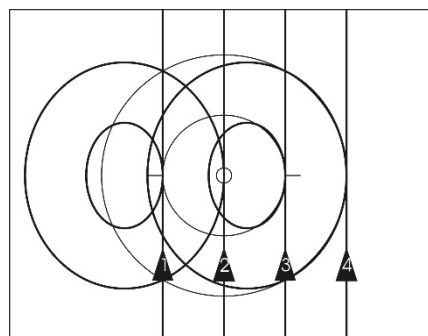
Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



4161 a
4162 a
4163 a
4163 b
4164 a

4er Querzug 2er Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4. Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und Sportler 3 gelöst werden. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Größe und Form fahren. Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

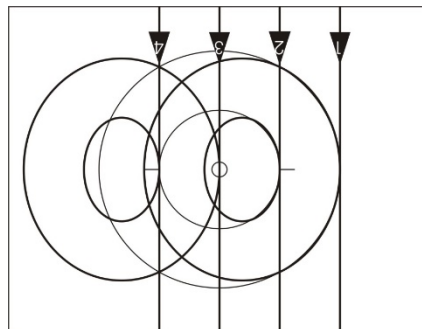


4161 b
4162 b
4163 c
4163 d
4164 b

2er Linksschleife (8.3.033)

4er Querzug 2er Rschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4. Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und Sportler 3 gelöst werden. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Rechtsschleife in gleicher Größe und Form fahren. Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.



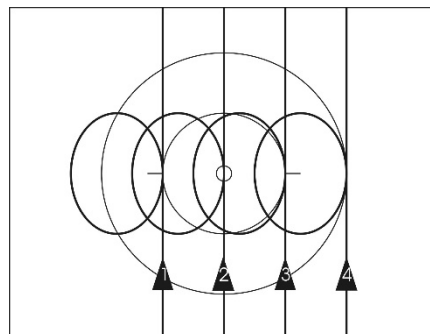
4161 c
4162 c

Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

2er Rechtsschleife (8.3.034)

4er Querzug 4 Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4. Im Verlauf der Übung müssen alle Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.



4161 d
4162 d
4163 e
4163 f
4164 c

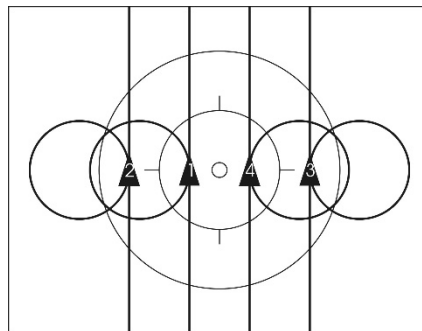
Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

Linksschleife (8.3.029)

4er Querzug 2 Lschl. 2 Rschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4. Im Verlauf der Übung müssen alle Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Schleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Sportler 1 und 2 fahren je eine Linksschleife, Sportler 3 und 4 je eine Rechtsschleife. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.



4164 d

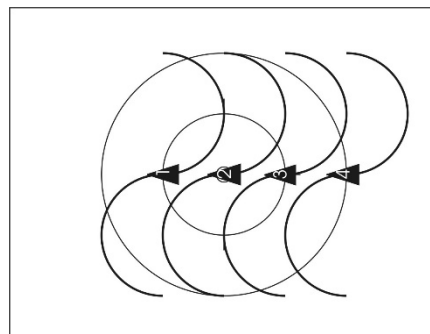
Der Querzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

4 neben. halbe Quer-Wechselschleife

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3 und mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Jeder Sportler fährt dabei eine halbe Wechselschleife.



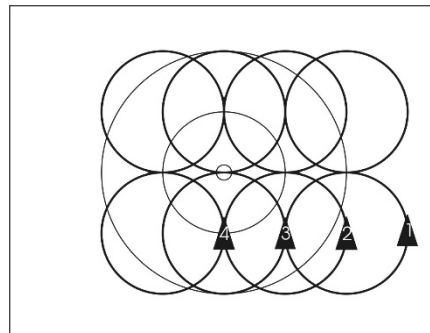
4161 e

4164 e

Halbe Wechselschleife (8.3.031)

4 neben. Quer-Wechselschleife

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3 und mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Jeder Sportler fährt dabei eine Wechselschleife.



4161 f

4164 f

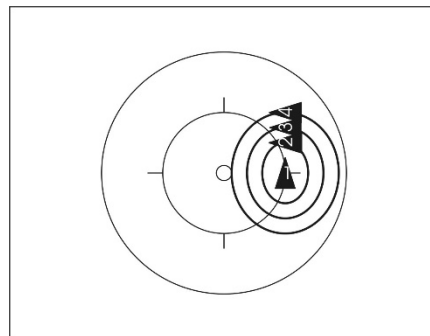
Wechselschleife (8.3.032)

Umfahrt 3er um 1

Alle Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden.

Der innen stehende Sportler lässt sich ohne mitzutreten von den außen fahrenden Sportlern einmal vollständig umfahren. Die anderen drei Sportler fahren auf einer gedachten Gerade, die durch den innen fahrenden Sportler führt. Der Abstand von Sportler 2 zu Sportler 3 muss identisch sein mit dem Abstand von Sportler 3 zu Sportler 4.

Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den zu umfahrenden Sportler.



4171 a
4172 a
4173 a
4173 b
4174 a

Kutsche halbe Runde

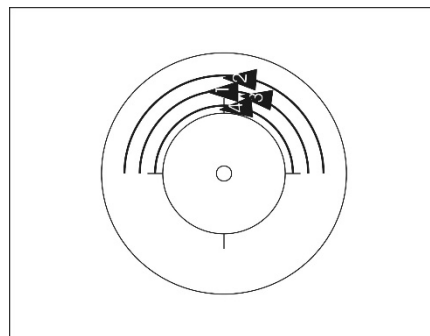
Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis.

Sportler 1 fasst mit der rechten Hand auf den linken Lenkergriff von Sportler 2.

Sportler 2 fasst mit der linken Hand nach hinten auf die rechte Schulter von Sportler 3.

Sportler 3 fasst mit der linken Hand nach vorne auf die rechte Schulter von Sportler 4.

Sportler 4 fasst mit der rechten Hand auf die linke Schulter von Sportler 1. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4181 a

Kutsche Runde

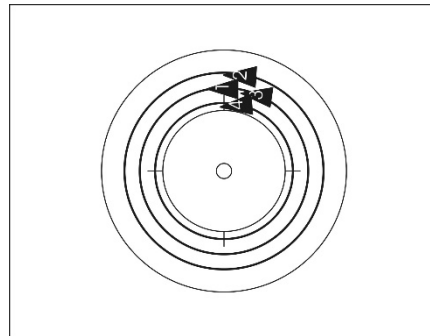
Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis.

Sportler 1 fasst mit der rechten Hand auf den linken Lenkergriff von Sportler 2.

Sportler 2 fasst mit der linken Hand nach hinten auf die rechte Schulter von Sportler 3.

Sportler 3 fasst mit der linken Hand nach vorne auf die rechte Schulter von Sportler 4.

Sportler 4 fasst mit der rechten Hand auf die linke Schulter von Sportler 1. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4181 b

Kutsche halbe Runde Stg.

Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis.

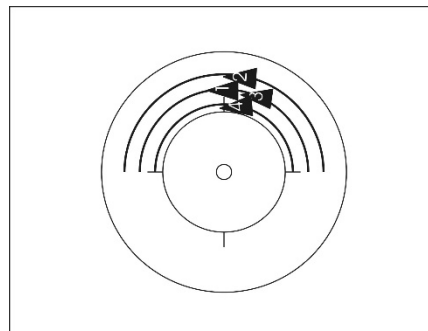
Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2.

Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 3

Sportler 3 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 4.

Sportler 4 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 1.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4182 a

Kutsche Runde Stg.

Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis.

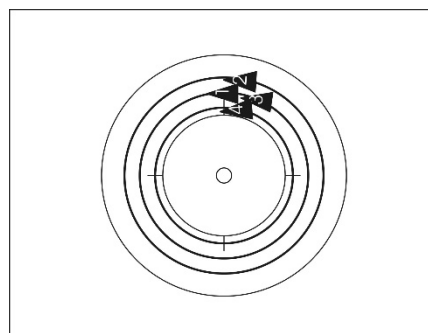
Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2.

Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 3

Sportler 3 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 4.

Sportler 4 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 1.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4182 b

Schlange halbe Runde

Alle Sportler fahren im Links-rechts-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis.

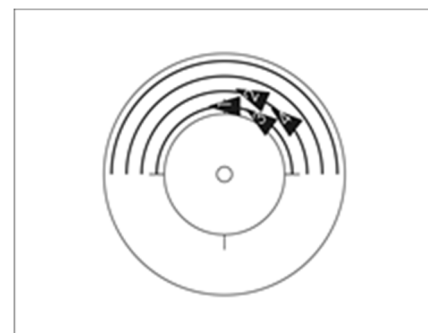
Sportler 1 greift mit der rechten Hand an den Lenker von Sportler 2.

Sportler 2 greift mit seiner linken Hand an den Lenker von Sportler 3.

Sportler 3 greift mit der rechten Hand an den Lenker von Sportler 4.

Sportler 4 greift mit beiden Händen an seinen Lenker.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4183 a

Schlange Runde

Alle Sportler fahren im Links-rechts-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis.

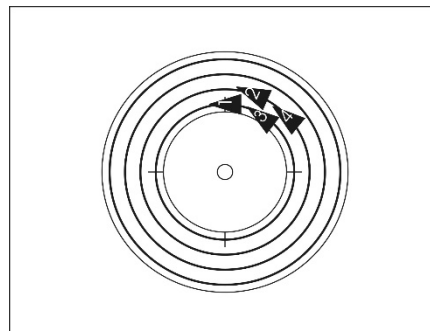
Sportler 1 greift mit der rechten Hand an den Lenker von Sportler 2.

Sportler 2 greift mit seiner linken Hand an den Lenker von Sportler 3.

Sportler 3 greift mit der rechten Hand an den Lenker von Sportler 4.

Sportler 4 greift mit beiden Händen an seinen Lenker.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4183 b

Kette halbe Runde

Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter Kreis.

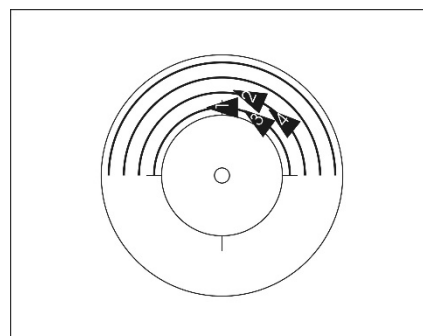
Sportler 1 greift mit beiden Händen an den Lenker.

Sportler 2 greift Sportler 1 mit der linken Hand auf die rechte Schulter.

Sportler 3 greift Sportler 2 mit seiner rechten Hand auf die linke Schulter.

Sportler 4 greift Sportler 3 mit der linken Hand auf die rechte Schulter.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4191 a

Kette Runde

Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter Kreis.

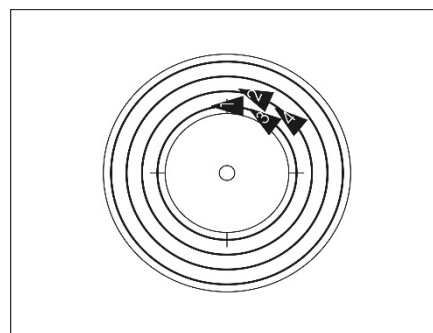
Sportler 1 greift mit beiden Händen an den Lenker.

Sportler 2 greift Sportler 1 mit der linken Hand auf die rechte Schulter.

Sportler 3 greift Sportler 2 mit seiner rechten Hand auf die linke Schulter.

Sportler 4 greift Sportler 3 mit der linken Hand auf die rechte Schulter.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



4191 b

Kette Stg.

4192

Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander. Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 4. Die nicht durch Griff verbunden Hände müssen seitlich gestreckt sein.

Die Übung Kette Stg. HR. endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

Die Übung Kette Stg. R. endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

Sattelgriff halbe Runde

4196 a

Alle Sportler fahren schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis.

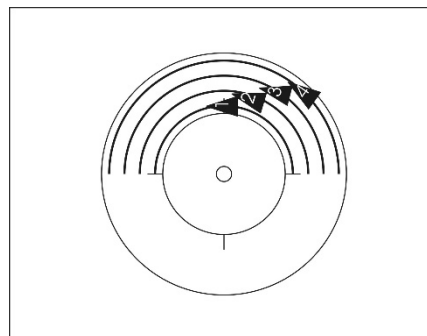
Sportler 1 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker.

Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel.

Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel.

Sportler 4 fasst Sportler 3 mit der linken Hand an den Sattel.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



Sattelgriff Runde

4196 b

Alle Sportler fahren schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis.

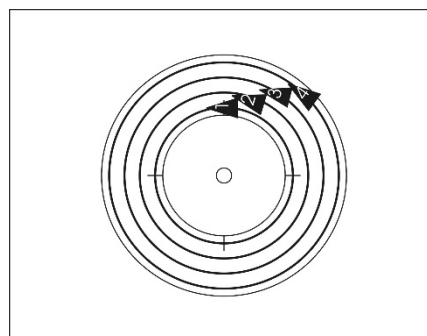
Sportler 1 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker.

Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel.

Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel.

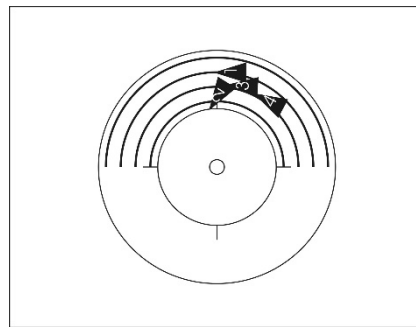
Sportler 4 fasst Sportler 3 mit der linken Hand an den Sattel.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



Sattelgriffdurchzug

Ausgangsposition ist der Sattelgriff.
Sportler 1 und 2 sind mit ihren linken Händen durch Griff verbunden.
Sportler 2, 3 und 4 sind weiterhin durch Sattelgriff miteinander verbunden und fahren an der Innenseite von Sportler 1 vorbei. Dadurch fahren sie einen Durchzug.
Die Übung endet wenn der Sattelgriff oder der Sattelgrifferring hergestellt ist.



4197 a

Sattelgriff

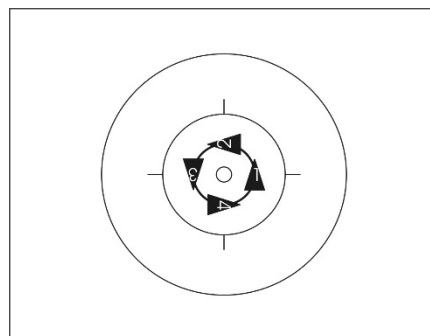
Alle Sportler fahren schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis.
Sportler 1 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker.
Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel.
Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel.
Sportler 4 fasst Sportler 3 mit der linken Hand an den Sattel.

Sattelgrifferring

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt.
Sportler 1 fasst Sportler 4 mit der linken Hand an den Sattel.
Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel.
Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel.
Sportler 4 fasst Sportler 3 mit der linken Hand an den Sattel.

Sattelgrifferring

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt.
Sportler 1 fasst Sportler 4 mit der linken Hand an den Sattel.
Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel.
Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel.
Sportler 4 fasst Sportler 3 mit der linken Hand an den Sattel.
Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4198 a
4199 a
4199 b
4199 c

Sattelgriffring 4 Rschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt.

Sportler 1 fasst Sportler 4 mit der linken Hand an den Sattel.

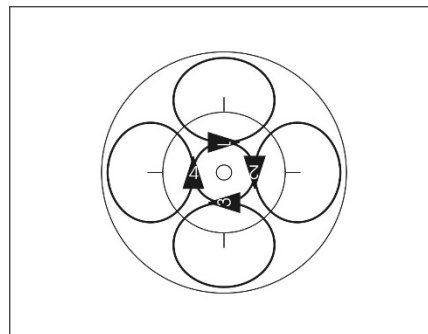
Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel.

Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel.

Sportler 4 fasst Sportler 3 mit der linken Hand an den Sattel.

Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler eine Rechtsschleife in gleicher Größe und Form gefahren. Vor und nach den Schleifen muss der Sattelgriffring mindestens 2 Meter gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4198 b

Rechtsschleife (8.3.030)

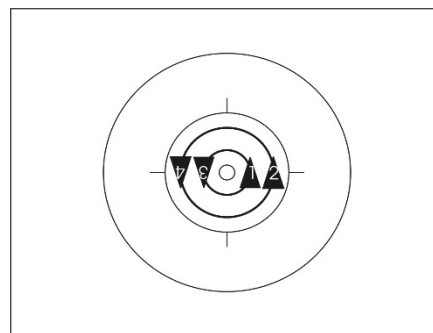
2er Flügelmühle

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung

nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den

Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Die Übung endet nach mindestens einer Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4211 a

4212 a

4212 d

4212 e

4213 a

4213 b

4213 c

4213 d

4213 e

4213 f

4214 a

4214 b

4214 c

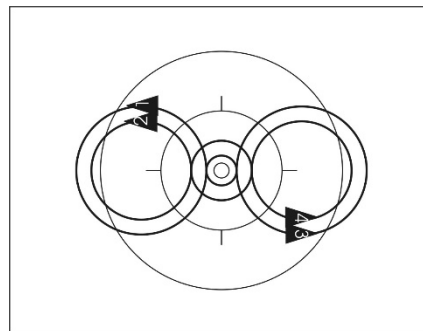
2er Flügelmühle halbe Umfahrt 2er Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Im Verlauf der Übung lösen die beiden inneren Sportler in Fahrt die Griffverbindung. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Rechtsschleife in gleicher Größe und Form fahren. Die 2er Flügelmühle muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Nach den Schleifen muss die Griffverbindung in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4211 b
4212 b
4214 e

2er Rechtsschleife (8.3.034)

2er Flügelmühle 2er Rschl.

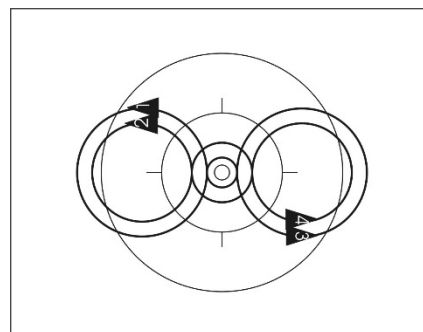
Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Im Verlauf der Übung lösen die beiden inneren Sportler in Fahrt die Griffverbindung. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Rechtsschleife in gleicher Größe und Form fahren.

Die 2er Flügelmühle muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Nach den Schleifen muss die Griffverbindung in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4211 c
4212 c
4214 f

2er Rechtsschleife (8.3.034)

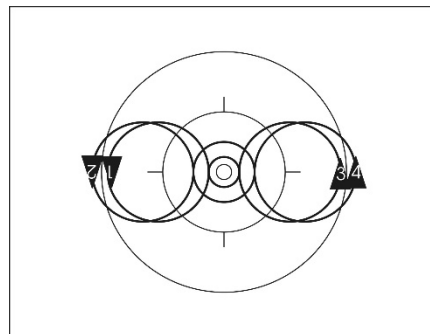
2er Flügelmühle halbe Umfahrt 4 Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig je eine Rechtsschleife in gleicher Form gefahren. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die 2er Flügelmühle HU. muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4211 d
4214 g
4214 h
4214 i

Rechtsschleife (8.3.030)

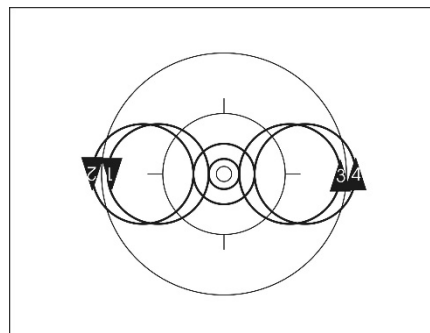
2er Flügelmühle 4 Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig je eine Rechtsschleife in gleicher Form gefahren. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die 2er Flügelmühle muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.

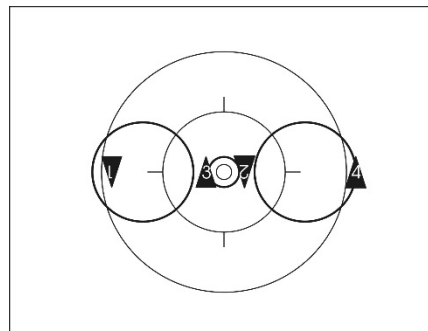


4211 e
4214 j
4214 k
4214 l

Rechtsschleife (8.3.030)

2er Flügelmühle Mühle mit 2 Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.



4214 d

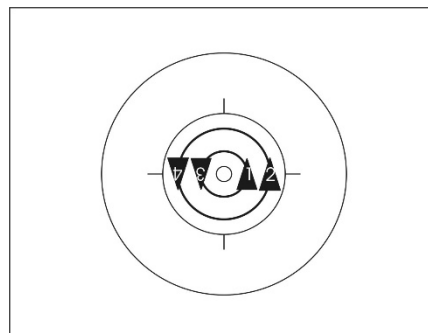
Im Verlauf der Übung lösen die beiden außen fahrenden Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen und fahren jeweils eine Rechtsschleife in gleicher Größe und Form. Im Verlauf der Rechtsschleifen müssen die beiden inneren Sportler den Fahrflächenmittelpunkt mindestens einmal vollständig umfahren. Nach den Rechtsschleifen muss die Flügelmühle gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Die 2er Flügelmühle muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

~~Die Übung endet nachdem die Flügelmühle wiederhergestellt ist.~~

Rechtsschleife (8.3.030)

2er Flügelring

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler greifen mit ihrer linken Hand die rechte Hand ihres Gegenübers.



4223 a

4223 b

4224 a

Die jeweils innen fahrenden Sportler greifen mit ihrer linken Hand die rechte Hand ihres Gegenübers.

Die Übung beginnt wenn alle Griffverbindungen hergestellt sind.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.

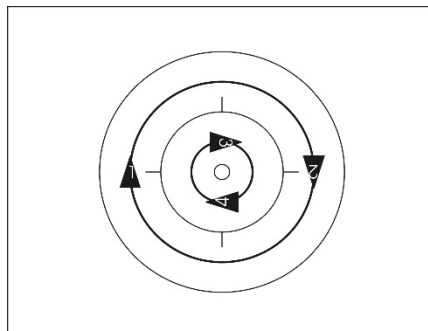
2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter. Runde

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Im Verlauf der Übung lösen die beiden außen fahrenden Sportler die Griffverbindungen und fahren in gleichen Abständen zueinander und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis einmal vollständig um den 4-Meter-Kreis. Die beiden anderen Sportler umfahren währenddessen den Fahrflächenmittelpunkt mindestens einmal vollständig.

Die Griffverbindungen müssen vor der Runde gleichzeitig und in Fahrt gelöst und nach der Runde gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die Übung endet nachdem die Flügelmühle wiederhergestellt worden ist.



4230 a
4231 a
4232 a
4232 b
4233 a

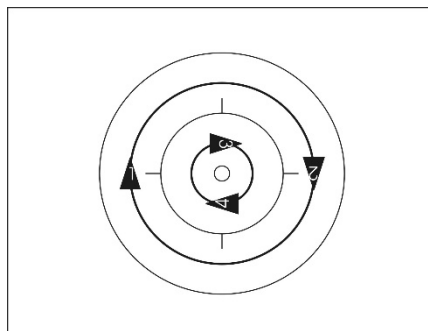
2er Flügelring Innenring mit 2 hinter. Runde

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare greifen jeweils mit ihrer linken Hand die jeweils rechte Hand ihres Gegenübers.

Im Verlauf der Übung lösen die beiden außen fahrenden Sportler die Griffverbindungen und fahren in gleichen Abständen zueinander und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis einmal vollständig um den 4-Meter-Kreis. Die beiden anderen Sportler umfahren währenddessen den Fahrflächenmittelpunkt mindestens einmal vollständig.

Die Griffverbindungen müssen vor der Runde gleichzeitig und in Fahrt gelöst und nach der Runde gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die Übung endet nachdem der 2er Flügelring wiederhergestellt ist.



4232 c
4232 d
4233 b

2er Flügelmühle Mühle mit 3 Dreh.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

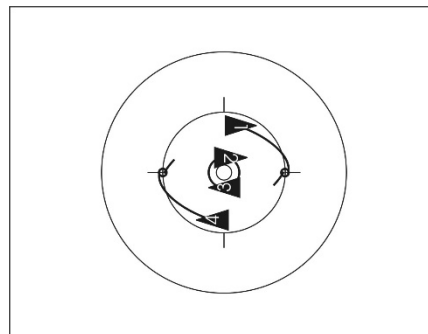
Im Verlauf der Übung müssen von den beiden außen fahrenden Sportlern die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt auf einer gemeinsamen Achse, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Die beiden anderen Sportler umfahren währenddessen den Fahrflächenmittelpunkt mindestens einmal vollständig. Vor dem Auflösen und nach dem Wiederherstellen der Griffverbindungen muss die Flügelmühle mindestens zwei Meter gefahren werden.

~~Die Übung endet nachdem die Flügelmühle wiederhergestellt worden ist.~~

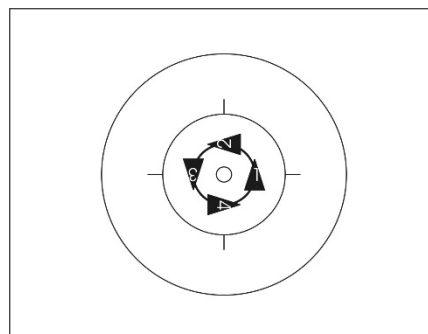
Drehungen (8.3.037)

Mühle

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei sind alle Sportler in einer Hand-in-Hand-Griffverbindung über dem Fahrflächenmittelpunkt verbunden. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4233 c



4241 a
4242 a
4242 b
4242 c
4243 a
4243 b
4243 c
4243 d
4243 e
4243 f
4244 a
4244 b
4244 c

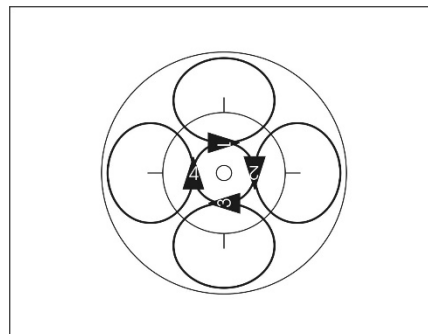
Mühle 4 Rschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei sind alle Sportler in einer Hand-in-Hand-Griffverbindung über dem Fahrflächenmittelpunkt verbunden. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig je eine Rechtsschleife in gleicher Größe und Form gefahren. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die Mühle muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt

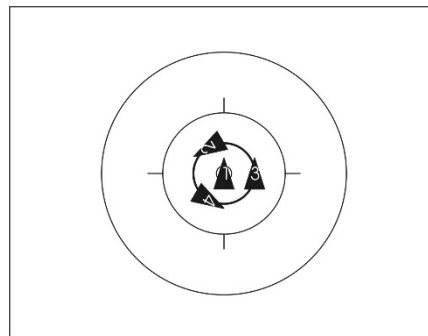


4241 b
4244 d
4244 e

Rechtsschleife (8.3.030)

Innenring um 1

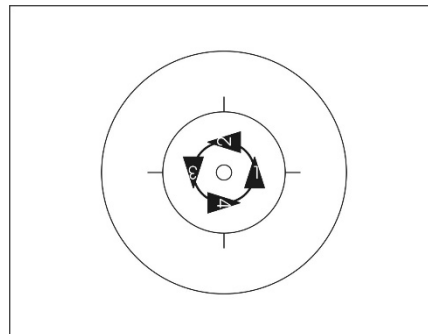
Drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Die drei Sportler greifen dabei mit ihren rechten Händen die linken Hände ihrer Vordermänner. Der vierte Sportler ist dabei durch einen beliebigen Griff mit einem der anderen drei Sportler verbunden und lässt sich ohne mizutreten, um seine eigene Achse drehen. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.



4251 a
4251 b
4251 c
4251 d
4251 e
4252 a
4252 b
4252 c

Innenring

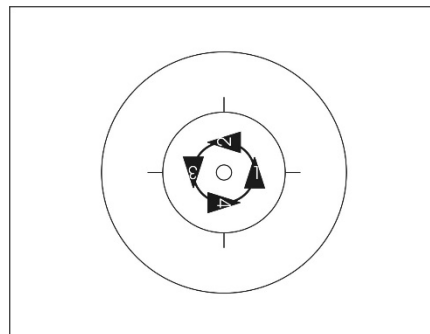
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der rechten Hand die linke Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4258 a
4258 b
4258 c
4258 d
4258 e
4259 a
4259 b
4259 c

Wechselring

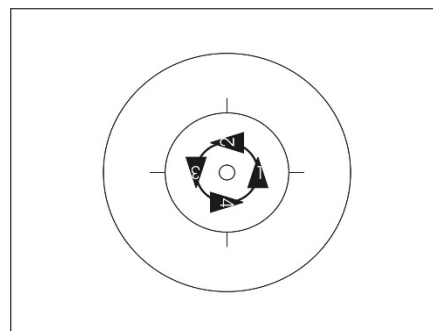
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Sportler 1 und 3 greifen dabei mit der linken Hand die linke Hand des Vordermannes. Sportler 2 und 4 greifen dabei mit der rechten Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



4267 a
4268 a

Wechselring halbe Umfahrt / Innenring halbe Umfahrt

Ausgangsposition ist der Wechselring. Nach einer halben Umfahrt greifen die Sportler in den Innenring. Das Umgreifen vom Wechselring zum Innenring muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen. Nach einer weiteren halben Umfahrt im Innenring ist die Übung beendet.



4267 b
4268 b

Wechselring

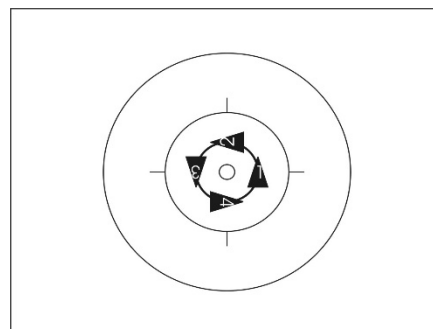
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Sportler 1 und 3 greifen dabei mit der linken Hand die linke Hand des Vordermannes. Sportler 2 und 4 greifen dabei mit der rechten Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Innenring

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der rechten Hand die linke Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Außenring

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der linken Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



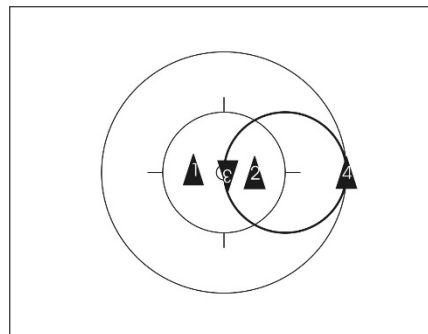
4272 a
4272 b
4272 c
4272 d
4272 e
4273 a
4273 b
4273 c

Halbe Torfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander, je einmal durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Dabei wird einer der torstehenden Sportler umfahren.

Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



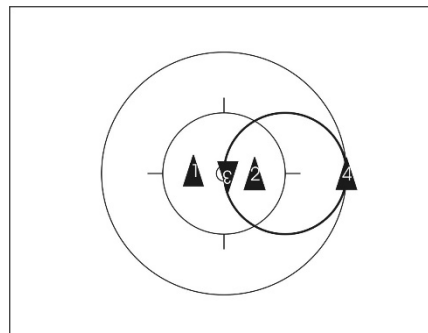
4280 a
4281 a
4282 a
4282 c
4283 a

Torfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je zweimal durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Dabei wird einer der das Tor bildenden Sportler umfahren.

Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



4280 b
4281 b
4282 b
4282 d
4283 b

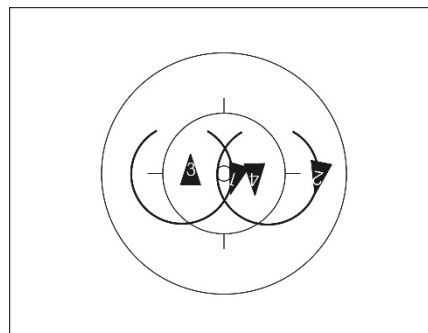
Halbe Gegentorfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft, je einmal durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden.

Dabei umfährt je ein fahrender Sportler je einen stehenden Sportler.

Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



4280 c
4281 c
4285 a
4285 c
4286 a

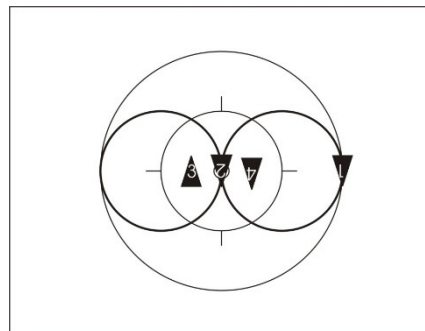
Gegentorfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft, je zweimal durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden.

Dabei umfährt je ein fahrender Sportler je einen stehenden Sportler.

Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



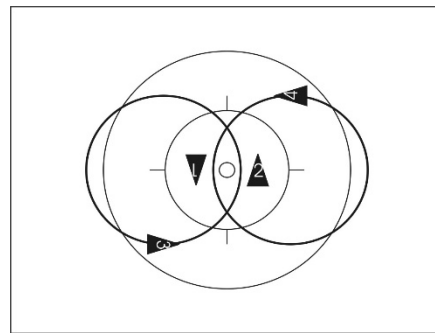
4280 d
4281 d
4285 b
4285 d
4286 b

Gegentorfahrt glz.

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler umfahren je einen stehenden Sportler. Dabei fahren sie zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum, den das Tor bildet.

Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



4280 e
4281 e
4284 a
4287 a
4287 b

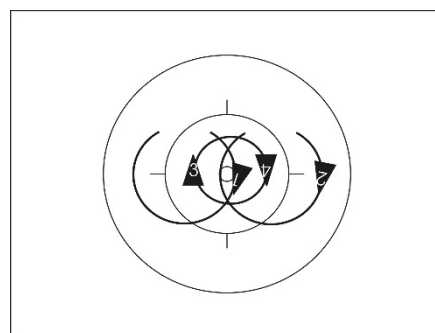
Mühle mit halber Gegentorfahrt

Zwei Sportler sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden eine Mühle. Dabei umfahren sie den Fahrflächenmittelpunkt. Die rechten Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt.

Die beiden anderen Sportler fahren jeweils einmal durch den Zwischenraum, den die Mühle bildet.

Die beiden Sportler fahren um $\frac{1}{2}$ Wegstrecke versetzt und auf je einer Fahrflächenhälfte. Die Fahrfläche wird durch die Längs- oder Querachse halbiert. Zur Durchfahrt darf die Fahrflächenhälfte verlassen werden.

Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Die Mühle fährt mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



4288 a

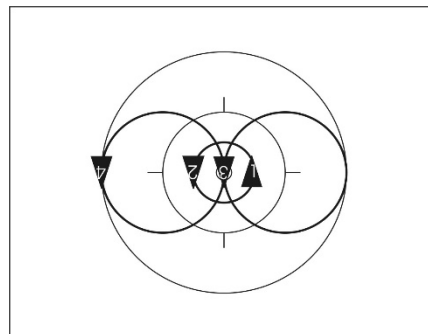
Mühle mit Gegentorfahrt

Zwei Sportler sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden eine Mühle. Dabei umfahren sie den Fahrflächenmittelpunkt. Die rechten Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt.

Die beiden anderen Sportler fahren jeweils zweimal durch den Zwischenraum, den die Mühle bildet.

Die beiden Sportler fahren um $\frac{1}{2}$ Wegstrecke versetzt und auf je einer Fahrflächenhälfte. Die Fahrfläche wird durch die Längs- oder Querachse halbiert. Zur Durchfahrt darf die Fahrflächenhälfte verlassen werden.

Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Die Mühle fährt mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



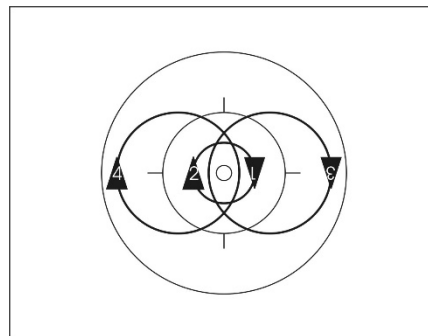
4288 b

Mühle mit Gegentorfahrt glz.

Zwei Sportler sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden eine Mühle. Dabei umfahren sie den Fahrflächenmittelpunkt. Die rechten Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt.

Die beiden anderen Sportler fahren um je einen Punkt zweimal gleichzeitig auf gleich großen Kreisbahnen und mit gleicher Geschwindigkeit durch den Zwischenraum den die beiden Mühle fahrenden Sportler bilden.

Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Die Mühle fährt mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



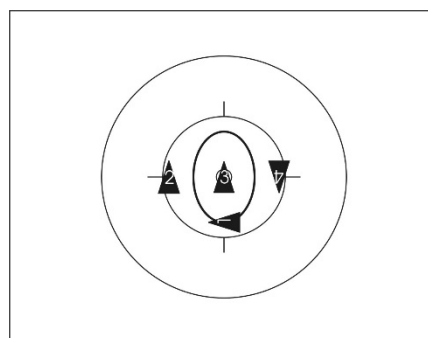
4284 b

Doppeltorfahrt

Drei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse, wobei der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt steht. Die drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dadurch bilden sie ein Doppeltor. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt.

Der Abstand zwischen Sportler 2 und 3 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu 4 sein.

Der vierte Sportler fährt abwechselnd je zweimal durch die beiden Zwischenräume, die das Doppeltor bildet. Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens, bis der die Tore durchfahrende Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt hat.



4291 a
4292 a
4293 a

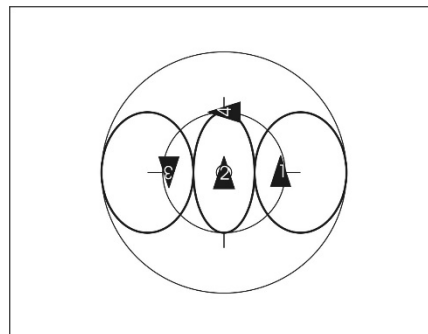
Schlangenbogen Doppeltorfahrt

Drei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse, wobei der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt steht. Die drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dadurch bilden sie ein Doppeltor. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt.

Der vierte Sportler fährt abwechselnd durch die beiden Zwischenräume die das Doppeltor bildet. Dabei fährt er durch jeden Zwischenraum mindestens zweimal und wechselt nach jeder Tordurchfahrt die Umfahrtrichtung.

Die Übung beginnt spätestens 2 Meter vor der ersten Tordurchfahrt und endet frühestens 2 Meter nach der letzten Tordurchfahrt.

Das Tor steht mindestens bis der die Tore durchfahrende Sportler seine Ausgangsposition wieder erreicht hat.



4292 b

4294 a

Turbine Schlangenbogendoppeltorfahrt gegenfahrend

4294 b

Drei Sportler befinden sich auf einer Achse, wobei sich der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt befindet. Dabei umfahren die beiden äußeren Sportler den mittleren Sportler vorwärts. Der mittlere Sportler lässt sich, ohne mitzutreten, von den beiden äußeren Sportlern, mit denen er durch Hand-in-Hand-Griff verbunden ist, um seine eigene Körperlängsachse drehen. Dadurch fahren die Sportler eine Turbine. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt.

Der vierte Sportler fährt gegenfahrend rückwärts durch die beiden sich bewegendenden Zwischenräume, welche die Turbine bildet. Dabei fährt er durch jeden Zwischenraum mindestens zwei Mal und wechselt nach jeder Tordurchfahrt die Umfahrtrichtung.

Die Übung beginnt spätestens 2 Meter vor der ersten Tordurchfahrt und endet frühestens 2 Meter nach der letzten Tordurchfahrt.

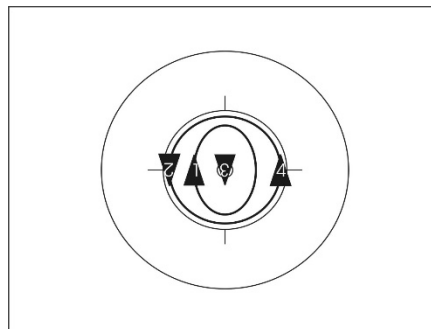
Die Turbine fährt mindestens, bis der die Tore durchfahrende Sportler seine Ausgangsposition wieder erreicht hat.

Turbine Doppeltorfahrt

Drei Sportler befinden sich auf einer Achse, wobei sich der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt befindet. Dabei umfahren die beiden äußeren Sportler den mittleren Sportler vorwärts. Der mittlere Sportler lässt sich ohne mizutreten von den beiden äußeren Sportlern, mit denen er durch Hand-in-Hand-Griff verbunden ist, um seine

Körperlängsachse drehen. Dadurch fahren die Sportler eine Turbine. Der vierte Sportler fährt rückwärts und abwechselnd durch die beiden Zwischenräume, die die Turbine bildet. Jeder Zwischenraum muss im Verlauf der Übung mindestens zweimal durchfahren werden. Die Übung beginnt 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet 2 Meter nach der letzten Durchfahrt.

Die Turbine fährt mindestens, bis der die Tore durchfahrende Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt hat.



4293 b

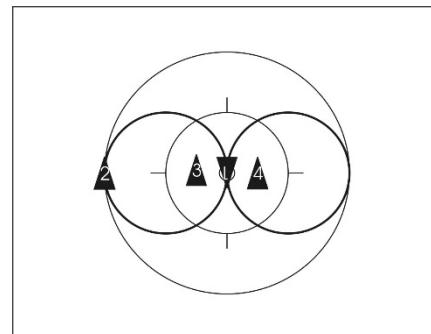
Wechselschleife Torfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je zweimal durch den Zwischenraum den das Tor bildet eine Wechselschleife in gleicher Größe und Form.

Die Übung beginnt spätestens 2 Meter vor der ersten Durchfahrt und endet frühestens 2 Meter nach der letzten Durchfahrt.

Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler ihre Ausgangsposition wieder erreicht haben.



4296 a

4297 a

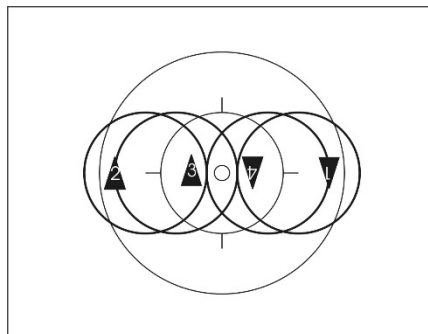
Wechselschleife (8.3.032)

Wechselschleife Gegentorfahrt glz.

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren je zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum den das Tor bildet je eine Wechselschleife in gleicher Größe und Form. Die Wechselschleife fahrenden Sportler beginnen die Übung auf je einer Fahrflächenhälfte mit der gleichen Umfahrtrichtung. Die Fahrfläche wird durch die Längs- oder Querachse halbiert. Die Übung beginnt spätestens 2 Meter vor der ersten Torfahrt und endet frühestens 2 Meter nach der letzten Tordurchfahrt.

Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler ihre Ausgangsposition wieder erreicht haben.



4281 f
4298 a

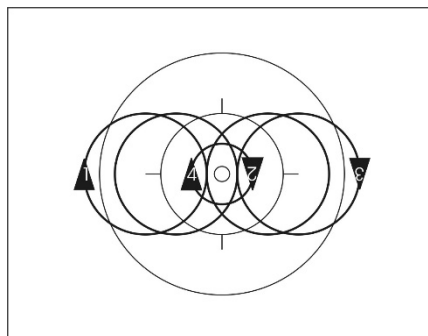
Wechselschleife (8.3.032)

Mühle mit Wechselschleife Gegentorfahrt glz.

Zwei Sportler sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden eine Mühle. Dabei umfahren sie den Fahrflächenmittelpunkt. Die rechten Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt.

Die beiden anderen Sportler fahren je zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum den die Mühle bildet je eine Wechselschleife in gleicher Größe und Form. Die Wechselschleife fahrenden Sportler beginnen die Übung auf je einer Fahrflächenhälfte mit der gleichen Umfahrtrichtung. Die Fahrfläche wird durch die Längs- oder Querachse halbiert. Die Übung beginnt spätestens 2 Meter vor der ersten Tordurchfahrt und endet frühestens 2 Meter nach der letzten Tordurchfahrt.

Die Mühle fährt mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler ihre Ausgangsposition wieder erreicht haben.



4298 b

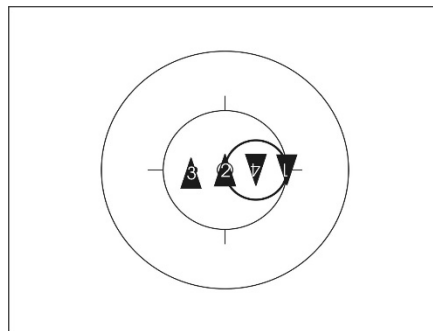
Wechselschleife (8.3.032)

Halber Topping

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die rechten Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je einmal durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Dabei ist die jeweils linke Hand mit der jeweils rechten Hand des anderen fahrenden Sportlers verbunden.

Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



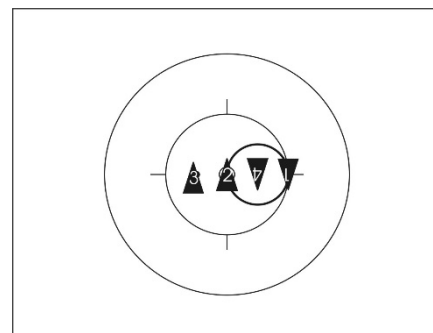
4307 a

Topping

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die rechten Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je zweimal durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Dabei ist die jeweils linke Hand mit der jeweils rechten Hand des anderen fahrenden Sportlers verbunden.

Das Tor steht mindestens, bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



4307 b

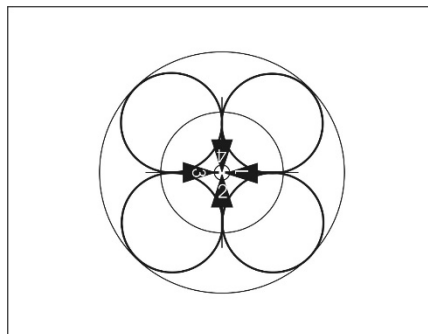
Topping gegenfahrend

Zwei Sportler befinden sich innerhalb des 4-Meter-Kreises, wobei sich ein Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt befindet. Sie sind mit ihren linken Händen durch einen Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die rechten Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Sportler bilden so ein Tor. Im Verlauf der Übung umfährt der eine Sportler den auf dem Fahrflächenmittelpunkt stehenden Sportler vorwärts. Dabei lässt sich der Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt ohne mitzutreten um seine Körperlängsachse drehen. Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen rückwärts hintereinander durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Dabei ist die jeweils linke Hand mit der jeweils rechten Hand des anderen Sportlers verbunden. Die beiden Sportler bilden so einen Ring. Die Übung endet nach einer kompletten Umdrehung und wenn die beiden Ring fahrenden Sportler jeweils mindestens zweimal durch das Tor gefahren sind.

4307 c

Innenstern 4 Lschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nachdem der Ausgangspunkt der Schleife erreicht ist, müssen die Sportler Richtung Fahrflächenmittelpunkt fahren. Jeder Sportler muss gleichzeitig eine Hand-in-Hand-Griffverbindung mit zwei anderen Sportlern herstellen und ohne sich zu bewegen stehen. Dabei zeigt das Steuerrohr in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.

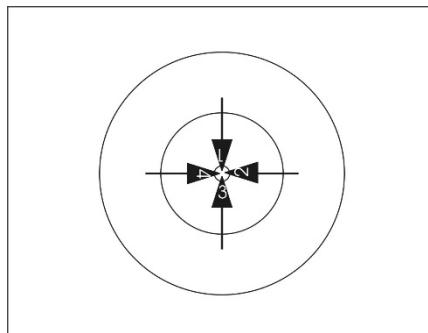


4316 b

Linksschleife (8.3.029)

Innenstern

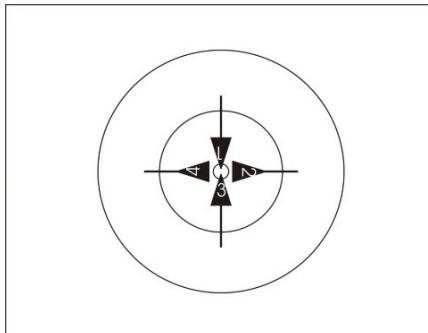
Alle Sportler stehen ohne sich zu bewegen mit gleichen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Steuerrohre der Fahrräder in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.



4316 a
4317 a
4317 b
4317 c
4317 d

Wechselstern

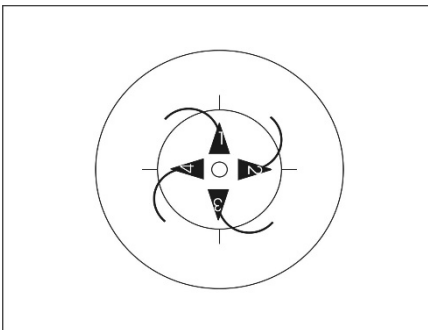
Alle Sportler stehen ohne sich zu bewegen mit gleichen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Steuerrohre von Sportler 1 und 3 und die Hinterräder von Sportler 2 und 4 in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.



4327 a
4327 b
4327 c

Außenstern

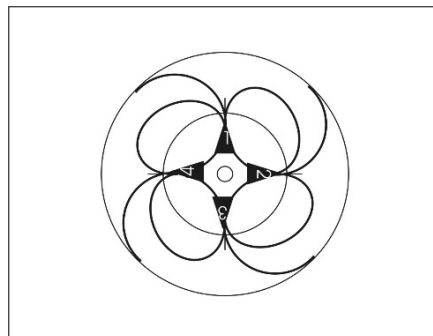
Alle Sportler stehen ohne sich zu bewegen mit gleichen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Hinterräder in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.



4326 a
4326 b
4328 a
4328 b

Außenstern 4 Lschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nachdem der Ausgangspunkt der Schleife erreicht ist, müssen die Sportler Richtung Fahrflächenmittelpunkt fahren. Jeder Sportler muss gleichzeitig eine Hand-in-Hand-Griffverbindung mit zwei anderen Sportlern herstellen und ohne sich zu bewegen stehen. Dabei zeigt das Hinterrad in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.

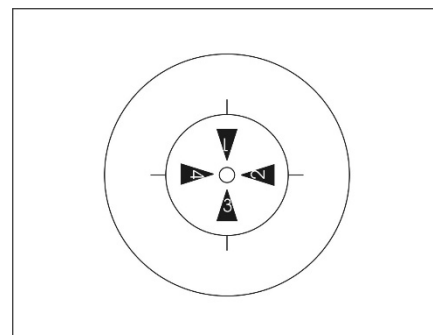


4326 c
4328 c

Linksschleife (8.3.029)

Innenstern ½ Standdrehung

Ausgangsposition ist der Innenstern. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler eine ½ Drehung ausgeführt. Die Übung endet mit dem Außenstern.



4331 a

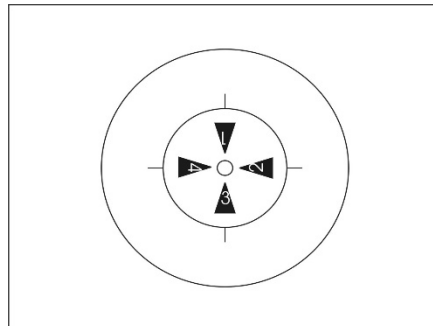
Innenstern (8.3.038)

½ Standdrehung (8.3.040)

Außenstern (8.3.039)

Innenstern 1 Standdrehung

Ausgangsposition ist der Innenstern. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler eine 1 Standdrehung ausgeführt. Die Übung endet mit dem Innenstern.



4331 b

Innenstern (8.3.038)

1 Standdrehung (8.3.041)

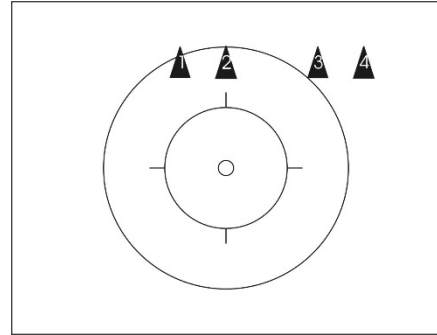
2er Stg. Standdrehung (T)

Die taktische Erweiterung ist möglich ab $\frac{1}{2}$ Drehung bis zu vier halben Drehungen.

Je zwei Sportler sind durch eine Hand-in-Hand-Griffverbindung miteinander verbunden. Alle Sportler stehen auf einer gemeinsamen Achse.

Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein.

Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und alle Sportler drehen gleichzeitig und ohne mitzutreten um die eigene Körperlängsachse. Sobald die Griffverbindungen gleichzeitig wiederhergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.



4341 a
4341 b
4341 c
4341 d

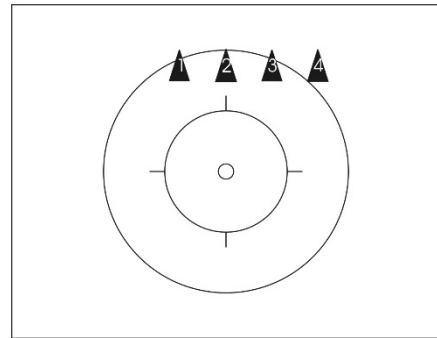
4er Stg. Standdrehung (T)

Die taktische Erweiterung ist möglich ab $\frac{1}{2}$ Drehung bis zu vier halben Drehungen.

Alle Sportler stehen auf einer gemeinsamen Achse. Jeder Sportler ist durch Hand-in-Hand-Griffverbindung mit seinem jeweiligen Nebenmann verbunden.

Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und 3 und dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4.

Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und alle Sportler drehen gleichzeitig und ohne mitzutreten um die eigene Körperlängsachse. Sobald die Griffverbindungen gleichzeitig wiederhergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.



4342 a
4342 b
4342 c
4342 d

(Text geändert zum 01.01.16)

Kapitel X ÜBUNGSTABELLE 6ER KUNSTRADSPORT

8.10.001 6er Kunstradsport

Die im Übungstext nach "T" in Klammern aufgeführten Punktwerte können bei einer taktischen Erweiterung schrittweise erreicht werden.

Übungsnummer / Übungsbezeichnung		Punktwert
6001	a 6 hinter. HR.	0,4
6001	b 6 hinter. R.	0,6
6001	c 6 hinter. HR. 6 Lschl.	1,0
6001	d 6 hinter. R. 6 Lschl.	1,2
6001	e 6 hinter. HR. 3 Lschl. 3 Rschl.	1,0
6001	f 6 hinter. R. 3 Lschl. 3 Rschl.	1,2
6001	g 6 hinter. HR. 6 Rschl.	0,9
6001	h 6 hinter. R. 6 Rschl.	1,1
6002	a 6 hinter. HR. rw.	1,8
6002	b 6 hinter. R. rw.	2,0
6002	c 6 hinter. HR. 6 Lschl. rw.	3,0
6002	d 6 hinter. R. 6 Lschl. rw.	3,2
6003	a 6 hinter. HR. Stg.	2,3
6003	b 6 hinter. R. Stg.	2,6
6003	c 6 hinter. HR. Stg. frh.	2,6
6003	d 6 hinter. R. Stg. frh.	2,9
6003	e 6 hinter. HR. 6 Lschl. Stg.	3,8
6003	f 6 hinter. R. 6 Lschl. Stg.	4,1
6003	g 6 hinter. HR. 6 Lschl. Stg. frh.	4,1
6003	h 6 hinter. R. 6 Lschl. Stg. frh.	4,4
6004	a 6 hinter. HR. Stg. rw. frh.	5,3
6004	b 6 hinter. R. Stg. rw. frh.	5,9
6004	c 6 hinter. HR. 6 Lschl. Stg. rw. frh.	6,9
6004	d 6 hinter. R. 6 Lschl. Stg. rw. frh.	7,5
6006	a 6 hinter. Schrägzug	0,9
6006	b 6 hinter. Schrägzug 3 Lschl. 3 Rschl.	1,5
6007	a 6 hinter. S	1,1
6007	b 6 hinter. 8	1,5
6007	c 6 hinter. 8 durch.	2,5
6008	a 6 hinter. S rw.	3,2
6008	b 6 hinter. 8 rw.	3,9
6008	c 6 hinter. 8 durch. rw.	5,2
6010	a 6 hinter. S Stg. rw. frh.	7,6
6010	b 6 hinter. 8 Stg. rw. frh.	8,3
6010	c 6 hinter. 8 durch. Stg. rw. frh.	10,4
6011	a 6 hinter. Längszug	0,9
6011	b 6 hinter. Längszug 3 Lschl. 3 Rschl.	1,5
6012	a 3 hinter. Gegenlängszug	0,9

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6012	b	3 hinter. Gegenlängszug 3 Mühlen	1,5
6013	a	3 neben. Gegenlängszug	0,9
6013	b	3 neben. Gegenlängszug 6 Lschl.	1,4
6013	c	3 neben. Gegenlängszug durch.	1,0
6013	d	3 neben. Gegenlängszug durch. 6 Lschl.	1,6
6013	e	3 neben. Gegenlängszug durch. 3 Mühlen	1,8
6014	a	3 hinter. Gegenschrägzug	0,9
6014	b	3 hinter. Gegenschrägzug 3 Mühlen	1,5
6017	a	6 neben. Querszug	0,8
6017	b	6 neben. Querszug 6 Lschl.	1,6
6018	a	6 neben. Querszug rw.	2,0
6018	b	6 neben. Querszug 6 Lschl. rw.	3,5
6019	a	6 neben. Querszug Stg.	2,4
6019	b	6 neben. Querszug Stg. frh.	2,7
6019	c	6 neben. Querszug 6 Lschl. Stg.	4,2
6019	d	6 neben. Querszug 6 Lschl. Stg. frh.	4,5
6026	a	3 hinter. Doppelrunde	0,7
6026	b	3 hinter. Doppelrunde 6 Lschl.	1,3
6027	a	3 hinter. Doppelrunde rw.	1,9
6027	b	3 hinter. Doppelrunde 6 Lschl. rw.	2,9
6028	a	3 hinter. Doppelrunde Stg.	2,5
6028	b	3 hinter. Doppelrunde Stg. frh.	3,0
6028	c	3 hinter. Doppelrunde 6 Lschl. Stg.	3,9
6028	d	3 hinter. Doppelrunde 6 Lschl. Stg. frh.	4,3
6029	a	3 hinter. Doppelrunde Stg. rw. frh.	6,2
6029	b	3 hinter. Doppelrunde 6 Lschl. Stg. rw. frh.	7,0
6039	a	3 neben. Gegenquerszug	0,9
6039	b	3 neben. Gegenquerszug 6 Lschl.	1,4
6039	c	3 neben. Gegenquerszug durch.	1,0
6039	d	3 neben. Gegenquerszug durch. 6 Lschl.	1,6
6039	e	3 neben. Gegenquerszug durch. 3 Mühlen	1,8
6039	f	3 neben. halbe Ggquer-Wschl.	1,3
6039	g	3 neben. Ggquer-Wschl.	1,7
6040	a	3 neben. Gegenquerszug rw.	2,2
6040	b	3 neben. Gegenquerszug durch rw.	2,4
6040	c	3 neben. halbe Ggquer-Wschl. rw.	3,0
6040	d	3 neben. Ggquer-Wschl. rw.	3,5
6041	a	3 neben. Gegenquerszug Stg.	2,7
6041	b	3 neben. Gegenquerszug Stg. frh.	3,2
6041	c	3 neben. Gegenquerszug durch. Stg.	2,8
6041	d	3 neben. Gegenquerszug durch. Stg. frh.	3,3

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6042	a	3 neben. halbe Ggquer-Wschl. Stg. rw. frh.	9,4
6042	b	3 neben. Ggquer-Wschl. Stg. rw. frh.	10,5
6052	a	2 hinter. Querzug	0,9
6052	b	2 hinter. Querzug 6 Lschl.	1,4
6053	a	2 hinter. Querzug rw.	2,8
6053	b	2 hinter. Querzug 6 Lschl. rw.	3,6
6061	a	Triple R.	1,8
6062	a	Triple R. rw.	3,6
6063	a	Triple R. Stg.	3,4
6063	b	Triple R. Stg. frh.	3,9
6064	a	Triple R. Stg. rw. frh.	6,0
6081	a	2er HR.	0,7
6081	b	2er R.	0,9
6081	c	2er HR. 2er Lschl.	1,4
6081	d	2er R. 2er Lschl.	1,6
6081	e	2er HR. 6 Lschl	2,6
6081	f	2er R. 6 Lschl	2,8
6082	a	2er HR. rw.	1,2
6082	b	2er R. rw.	1,4
6082	c	2er HR. 2er Lschl. rw.	1,9
6082	d	2er R. 2er Lschl. rw.	2,1
6082	e	2er HR. 6 Lschl. rw.	3,1
6082	f	2er R. 6 Lschl. rw.	3,3
6083	a	2er HR. Stg.	1,6
6083	b	2er R. Stg.	1,8
6083	c	2er HR. Stg. frh.	1,8
6083	d	2er R. Stg. frh.	2,1
6083	e	2er HR. 2er Lschl. Stg.	2,5
6083	f	2er R. 2er Lschl. Stg.	2,8
6083	g	2er HR. 2er Lschl. Stg. frh.	2,6
6083	h	2er R. 2er Lschl. Stg. frh.	3,0
6083	i	2er HR. 6 Lschl. Stg.	4,1
6083	j	2er R. 6 Lschl. Stg.	4,4
6083	k	2er HR. 6 Lschl. Stg. frh.	4,5
6083	l	2er R. 6 Lschl. Stg. frh.	4,8
6084	a	2er HR. Stg. rw. frh.	2,3
6084	b	2er R. Stg. rw. frh.	2,7
6084	c	2er HR. 2er Lschl. Stg. rw. frh.	3,1
6084	d	2er R. 2er Lschl. Stg. rw. frh.	3,4
6084	e	2er HR. 6 Lschl. Stg. rw. frh.	6,1
6084	f	2er R. 6 Lschl. Stg. rw. frh.	6,5

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6092	a	2er hinter. Längszug Stg. rw. frh.	2,6
6092	b	2er hinter. Längszug 3 Lschl. 3 Rschl. Stg. rw. frh.	8,0
6096	a	2er Querszug	0,8
6096	b	2er Querszug 2er Lschl.	1,3
6096	c	2er Querszug 2er Rschl.	1,5
6096	d	2er Querszug 6 Lschl.	1,9
6097	a	2er Querszug rw.	1,6
6097	b	2er Querszug 2er Lschl. rw.	2,4
6097	c	2er Querszug 6 Lschl. rw.	3,1
6098	a	2er Querszug Stg.	1,8
6098	b	2er Querszug Stg. frh.	2,1
6098	c	2er Querszug 2er Lschl. Stg.	2,7
6098	d	2er Querszug 2er Lschl. Stg. frh.	2,8
6098	e	2er Querszug 6 Lschl. Stg.	4,5
6098	f	2er Querszug 6 Lschl. Stg. frh.	4,8
6099	a	2er Querszug Stg. rw. frh.	2,3
6099	b	2er Querszug 2er Lschl. Stg. rw. frh.	3,3
6099	c	2er Querszug 6 Lschl. Stg. rw. frh.	6,6
6106	a	2er halbe Quer-Wschl.	1,1
6106	b	2er Quer-Wschl.	1,7
6107	a	2er halbe Quer-Wschl. rw.	2,0
6107	b	2er Quer-Wschl. rw.	2,6
6108	a	2er halbe Quer-Wschl. Stg.	2,8
6108	b	2er Quer-Wschl. Stg.	3,4
6108	c	2er halbe Quer-Wschl. Stg. frh.	3,0
6108	d	2er Quer-Wschl. Stg. frh.	3,6
6109	a	2er halbe Quer-Wschl. Stg. rw. frh.	3,7
6109	b	2er Quer-Wschl. Stg. rw. frh.	4,0
6121	a	Drei Mühlen	1,2
6122	a	Drei Mühlen rw.	1,5
6122	b	Drei Mühlen rw. angef.	2,6
6122	c	Drei Mühlen rw. an -u. abgef.	2,9
6123	a	Drei Mühlen Stg.	2,3
6123	b	Drei Mühlen Stg. frh.	2,5
6123	c	Drei Mühlen Stg. frh. angef.	3,7
6123	d	Drei Mühlen Stg. angef. frh.	4,0
6123	e	Drei Mühlen Stg. frh. an- u. abgef.	3,9
6123	f	Drei Mühlen Stg. an- u. abgef. frh.	4,2
6124	a	Drei Mühlen Stg. rw. frh.	3,1
6124	b	Drei Mühlen Stg. rw. angef. frh.	5,7
6124	c	Drei Mühlen Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,0

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6133	a	Drei Innenringe Stg.	2,5
6133	b	Drei Innenringe Stg. angef.	3,8
6133	c	Drei Innenringe Stg. angef. frh.	4,1
6133	d	Drei Innenringe Stg. an- u. abgef.	4,1
6133	e	Drei Innenringe Stg. an- u. abgef. frh.	4,4
6134	a	Drei Innenringe Stg. rw.	3,1
6134	b	Drei Innenringe Stg. rw. angef. frh.	5,8
6134	c	Drei Innenringe Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,2
6151	a	3er HR.	0,9
6151	b	3er R.	1,2
6151	c	3er HR. 6 Lschl.	1,9
6151	d	3er R. 6 Lschl.	2,1
6152	a	3er HR. rw.	1,2
6152	b	3er R. rw.	1,4
6152	c	3er HR. 6 Lschl. rw.	3,4
6152	d	3er R. 6 Lschl. rw.	3,6
6153	a	3er HR. Stg.	1,9
6153	b	3er R. Stg.	2,2
6153	c	3er HR. Stg. frh.	2,1
6153	d	3er R. Stg. frh.	2,4
6153	e	3er HR. 6 Lschl. Stg.	4,2
6153	f	3er R. 6 Lschl. Stg.	4,5
6153	g	3er HR. 6 Lschl. Stg. frh.	4,7
6153	h	3er R. 6 Lschl. Stg. frh.	5,0
6154	a	3er HR. Stg. rw. frh.	2,5
6154	b	3er R. Stg. rw. frh.	3,0
6154	c	3er HR. 6 Lschl. Stg. rw. frh.	6,2
6154	d	3er R. 6 Lschl. Stg. rw. frh.	6,6
6165	a	3er Querzug	0,8
6165	b	3er Querzug 6 Lschl.	2,0
6166	a	3er Querzug rw.	1,7
6166	b	3er Querzug 6 Lschl. rw.	3,7
6167	a	3er Querzug Stg.	2,1
6167	b	3er Querzug Stg. frh.	2,3
6167	c	3er Querzug 6 Lschl. Stg.	4,5
6167	d	3er Querzug 6 Lschl. Stg. frh.	4,7
6168	a	3er Querzug Stg. rw. frh.	2,9
6168	b	3er Querzug 6 Lschl. Stg. rw. frh.	6,4
6170	a	3er Gegenquerzug	1,0
6170	b	3er Gegenquerzug 6 Lschl.	2,1
6171	a	3er Gegenquerzug rw.	1,8

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6171	b	3er Gegenquerzug 6 Lschl. rw.	3,9
6172	a	3er Gegenquerzug Stg.	2,1
6172	b	3er Gegenquerzug Stg. frh.	2,3
6172	c	3er Gegenquerzug 6 Lschl. Stg.	4,6
6172	d	3er Gegenquerzug 6 Lschl. Stg. frh.	4,8
6173	a	3er Gegenquerzug Stg. rw. frh.	3,0
6173	b	3er Gegenquerzug 6 Lschl. Stg. rw. frh.	6,6
6186	a	Umfahrt 2er um 1	1,2
6187	a	Umfahrt 2er um 1 rw.	2,4
6196	a	Zwei Ketten HR.	0,8
6196	b	Zwei Ketten R.	1,1
6197	a	Zwei Ketten HR. Stg.	2,2
6197	b	Zwei Ketten R. Stg.	2,4
6197	c	Zwei Ketten HR. Stg. frh.	2,5
6197	d	Zwei Ketten R. Stg. frh.	2,7
6201	a	Zwei Sattelgriffe HR.	0,8
6201	b	Zwei Sattelgriffe R.	1,1
6208	a	Zwei Turbinen Stg.	2,4
6208	b	Zwei Turbinen Stg. frh.	2,6
6208	c	Zwei Turbinen Stg. frh. angef.	3,8
6208	d	Zwei Turbinen Stg. angef. frh.	4,1
6208	e	Zwei Turbinen Stg. frh. an- u. abgef.	4,0
6208	f	Zwei Turbinen Stg. an- u. abgef. frh.	4,2
6209	a	Zwei Turbinen Stg. rw. frh.	2,7
6209	b	Zwei Turbinen Stg. rw. angef. frh.	5,9
6209	c	Zwei Turbinen Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,4
6209	d	Zwei Turbinen 3 Dreh. Stg. rw. an- u. abgef. frh.	7,5
6216	a	Zwei Mühlen	1,5
6217	a	Zwei Mühlen rw.	1,9
6217	b	Zwei Mühlen rw. angef.	3,0
6217	c	Zwei Mühlen rw. an- u. abgef.	3,3
6218	a	Zwei Mühlen Stg.	2,5
6218	b	Zwei Mühlen Stg. frh.	2,7
6218	c	Zwei Mühlen Stg. frh. angef.	4,1
6218	d	Zwei Mühlen Stg. angef. frh.	4,3
6218	e	Zwei Mühlen Stg. frh. an- u. abgef.	4,3
6218	f	Zwei Mühlen Stg. an- u. abgef. frh.	4,6
6219	a	Zwei Mühlen Stg. rw. frh.	3,0
6219	b	Zwei Mühlen Stg. rw. angef. frh.	6,1
6219	c	Zwei Mühlen Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,4

Übungsnummer / Übungsbezeichnung		Punktwert
6228	a Zwei Innenringe Stg.	2,6
6228	b Zwei Innenringe Stg. angef.	4,4
6228	c Zwei Innenringe Stg. angef. frh.	4,6
6228	d Zwei Innenringe Stg. an- u. abgef.	4,6
6228	e Zwei Innenringe Stg. an- u. abgef. frh.	4,8
6229	a Zwei Innenringe Stg. rw.	3,0
6229	b Zwei Innenringe Stg. rw. angef. frh.	5,8
6229	c Zwei Innenringe Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,3
6236	a Zwei Außenringe Stg.	3,1
6236	b Zwei Außenringe Stg. angef.	4,8
6236	c Zwei Außenringe Stg. angef. frh.	5,0
6236	d Zwei Außenringe Stg. an- u. abgef.	5,0
6236	e Zwei Außenringe Stg. an- u. abgef. frh.	5,2
6236	f Zwei Außenringe HU. / Innenringe HU. Stg.	3,6
6237	a Zwei Außenringe Stg. rw.	3,9
6237	b Zwei Außenringe Stg. rw. angef. frh.	6,7
6237	c Zwei Außenringe Stg. rw. an- u. abgef. frh.	7,2
6237	d Zwei Außenringe HU. / Innenringe HU. Stg. rw.	4,3
6251	a Zwei Außensterne rw. angef.	4,0
6252	a Zwei Außensterne Stg. rw. angef. frh.	7,3
6271	a 6er HR.	1,7
6271	b 6er R.	1,9
6271	c 6er HR. 2er Lschl.	2,2
6271	d 6er R. 2er Lschl.	2,5
6271	e 6er HR. 6 Lschl.	2,6
6271	f 6er R. 6 Lschl.	2,9
6272	a 6er HR. rw.	2,1
6272	b 6er R. rw.	2,4
6272	c 6er HR. 2er Lschl. rw.	3,0
6272	d 6er R. 2er Lschl. rw.	3,2
6272	e 6er HR. 6 Lschl. rw.	4,4
6272	f 6er R. 6 Lschl. rw.	4,6
6273	a 6er HR. Stg.	2,7
6273	b 6er R. Stg.	2,9
6273	c 6er HR. Stg. frh.	2,8
6273	d 6er R. Stg. frh.	3,0
6273	e 6er HR. 2er Lschl. Stg.	3,1
6273	f 6er R. 2er Lschl. Stg.	3,4
6273	g 6er HR. 2er Lschl. Stg. frh.	3,2
6273	h 6er R. 2er Lschl. Stg. frh.	3,6
6273	i 6er HR. 6 Lschl. Stg.	5,3
6273	j 6er R. 6 Lschl. Stg.	5,5
6273	k 6er HR. 6 Lschl. Stg. frh.	5,4
6273	l 6er R. 6 Lschl. Stg. frh.	5,6

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6274	a	6er HR. Stg. rw. frh.	3,5
6274	b	6er R. Stg. rw. frh.	3,7
6274	c	6er HR. 2er Lschl. Stg. rw. frh.	3,8
6274	d	6er R. 2er Lschl. Stg. rw. frh.	4,1
6274	e	6er HR. 6 Lschl. Stg. rw. frh.	7,1
6274	f	6er R. 6 Lschl. Stg. rw. frh.	7,5
6281	a	6er Querszug	2,0
6281	b	6er Querszug 2er Lschl.	2,5
6281	c	6er Querszug 6 Lschl.	2,9
6281	d	6 neben. halbe Quer-Wschl.	1,0
6281	e	6 neben. Quer-Wschl.	1,2
6282	a	6er Querszug rw.	2,3
6282	b	6er Querszug 2er Lschl. rw.	3,1
6282	c	6er Querszug 6 Lschl. rw.	4,6
6283	a	6er Querszug Stg.	2,9
6283	b	6er Querszug Stg. frh.	3,0
6283	c	6er Querszug 2er Lschl. Stg.	3,4
6283	d	6er Querszug 2er Lschl. Stg. frh.	3,6
6283	e	6er Querszug 6 Lschl. Stg.	5,6
6283	f	6er Querszug 6 Lschl. Stg. frh.	5,7
6284	a	6er Querszug Stg. rw. frh.	3,5
6284	b	6er Querszug 2er Lschl. Stg. rw. frh.	4,1
6284	c	6er Querszug 6 Lschl. Stg. rw. frh.	7,5
6284	d	6 neben. halbe Quer-Wschl. Stg. rw. frh.	8,9
6284	e	6 neben. Quer-Wschl. Stg. rw. frh.	10,3
6291	a	Umfahrt 5er um 1	2,4
6292	a	Umfahrt 5er um 1 rw.	3,0
6293	a	Umfahrt 5er um 1 Stg.	3,2
6293	b	Umfahrt 5er um 1 Stg. frh.	3,3
6294	a	Umfahrt 5er um 1 Stg. rw. frh.	3,8
6301	a	Kutsche HR.	1,7
6301	b	Kutsche R.	1,9
6302	a	Kutsche HR. Stg.	2,7
6302	b	Kutsche R. Stg.	3,0
6311	a	Schlange HR.	1,7
6311	b	Schlange R.	1,9
6316	a	Kette HR.	1,7
6316	b	Kette R.	1,9
6317	a	Kette HR. Stg. frh.	2,8

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6317	b	Kette R. Stg. frh.	3,2
6318	a	Kette HR. Stg. rw. frh.	3,2
6318	b	Kette R. Stg. rw. frh.	3,7
6321	a	Sattelgriff HR.	1,6
6321	b	Sattelgriff R.	1,8
6322	a	Sattelgriffdurchzug	2,0
6323	a	Sattelgriffring	2,0
6323	b	Sattelgriffring 6 Rschl.	2,5
6324	a	Sattelgriffring rw.	2,7
6324	b	Sattelgriffring rw. angef.	4,6
6324	c	Sattelgriffring rw. an- u. abgef.	4,8
6331	a	2er Flügelmühle Gegentorfahrt rw.	4,6
6331	b	2er Flügelmühle Gegentorfahrt glz rw.	5,1
6332	a	2er Flügelmühle Gegentorfahrt Stg.	4,7
6332	b	2er Flügelmühle Gegentorfahrt Stg. frh.	5,0
6332	c	2er Flügelmühle Gegentorfahrt glz Stg.	5,4
6332	d	2er Flügelmühle Gegentorfahrt glz Stg. frh.	5,7
6333	a	2er Flügelmühle Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	6,9
6333	b	2er Flügelmühle Gegentorfahrt glz. Stg. rw. frh.	7,6
6341	a	3er Flügelmühle	1,6
6341	b	3er Flügelmühle HU. 6 Rschl.	2,3
6341	c	3er Flügelmühle 6 Rschl.	2,6
6342	a	3er Flügelmühle rw.	2,2
6342	b	3er Flügelmühle rw. angef.	4,2
6342	c	3er Flügelmühle rw. an- u. abgef.	4,5
6343	a	3er Flügelmühle Stg.	2,4
6343	b	3er Flügelmühle Stg. frh.	2,6
6343	c	3er Flügelmühle Stg. frh. angef.	3,9
6343	d	3er Flügelmühle Stg. angef. frh.	4,3
6343	e	3er Flügelmühle Stg. frh. an- u. abgef.	4,4
6343	f	3er Flügelmühle Stg. an- u. abgef. frh.	4,7
6344	a	3er Flügelmühle Stg. rw.	3,2
6344	b	3er Flügelmühle Stg. rw. frh.	3,4
6344	c	3er Flügelmühle Stg. rw. angef. frh.	5,8
6344	d	3er Flügelmühle Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,1
6345	a	3er Flügelmühle HU. 6 Rschl. Stg. rw. frh.	8,3
6345	b	3er Flügelmühle 6 Rschl. Stg. rw. frh.	8,5
6351	a	2er Flügelmühle	1,7
6351	b	2er Flügelmühle HU. 2er Rschl.	2,0

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6351	c	2er Flügelmühle 2er Rschl.	2,2
6351	d	2er Flügelmühle HU. 6 Rschl.	2,4
6351	e	2er Flügelmühle 6 Rschl.	2,6
6352	a	2er Flügelmühle rw.	2,3
6352	b	2er Flügelmühle HU. 2 Rschl. rw.	2,7
6352	c	2er Flügelmühle 2er Rschl. rw.	2,9
6352	d	2er Flügelmühle rw. angef.	4,3
6352	e	2er Flügelmühle rw. an- u. abgef.	4,6
6353	a	2er Flügelmühle Stg.	2,4
6353	b	2er Flügelmühle Stg. frh.	2,6
6353	c	2er Flügelmühle Stg. frh. angef.	4,1
6353	d	2er Flügelmühle Stg. angef. frh.	4,5
6353	e	2er Flügelmühle Stg. frh. an- u. abgef.	4,5
6353	f	2er Flügelmühle Stg. an- u. abgef. frh.	4,9
6354	a	2er Flügelmühle Stg. rw.	3,2
6354	b	2er Flügelmühle Stg. rw. frh.	3,4
6354	c	2er Flügelmühle Stg. rw. angef. frh.	5,9
6354	d	2er Flügelmühle Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,3
6355	a	2er Flügelmühle HU. 2er Rschl. Stg. rw. frh.	3,7
6355	b	2er Flügelmühle 2er Rschl. Stg. rw. frh.	3,9
6355	c	2er Flügelmühle HU. 6 Rschl. Stg. rw. frh.	8,3
6355	d	2er Flügelmühle 6 Rschl. Stg. rw. frh.	8,9
6362	a	2er Flügelring rw.	2,5
6363	a	2er Flügelring Stg.	2,6
6363	b	2er Flügelring Stg. frh.	2,8
6364	a	2er Flügelring Stg. rw.	3,5
6364	b	2er Flügelring Stg. rw. frh.	3,9
6371	a	3er Flügelmühle Mühle mit 4 hinter. R. rw.	3,2
6371	b	3er Flügelring Innenring mit 4 hinter. R. rw.	3,3
6372	a	3er Flügelmühle Mühle mit 4 hinter. R. Stg.	3,6
6372	b	3er Flügelmühle Mühle mit 4 hinter. R. Stg. frh.	3,9
6372	c	3er Flügelring Innenring mit 4 hinter. R. Stg.	3,8
6372	d	3er Flügelring Innenring mit 4 hinter. R. Stg. frh.	4,1
6373	a	3er Flügelmühle Mühle mit 4 hinter. R. Stg. rw. frh.	5,6
6373	b	3er Flügelring Innenring mit 4 hinter. R. Stg. rw. frh.	5,9
6376	a	2er Flügelmühle Mühle mit 3 hinter. R. rw.	3,0
6376	b	2er Flügelring Innenring mit 3 hinter. R. rw.	3,2
6377	a	2er Flügelmühle Mühle mit 3 hinter. R. Stg.	3,5
6377	b	2er Flügelmühle Mühle mit 3 hinter. R. Stg. frh.	3,8
6377	c	2er Flügelring Innenring mit 3 hinter. R. Stg.	3,6
6377	d	2er Flügelring Innenring mit 3 hinter. R. Stg. frh.	3,9

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6378	a	2er Flügelmühle Mühle mit 3 hinter. R. Stg. rw. frh.	5,4
6378	b	2er Flügelring Innenring mit 3 hinter. R. Stg. rw. frh.	5,6
6378	c	2er Flügelmühle Mühle mit 3 Dreh. Stg. rw. frh.	9,0
6386	a	Mühle	2,2
6386	b	Mühle 6 Rschl.	3,0
6387	a	Mühle rw.	2,8
6387	b	Mühle rw. angef.	5,1
6387	c	Mühle rw. an- u. abgef.	5,5
6388	a	Mühle Stg.	3,2
6388	b	Mühle Stg. frh.	3,4
6388	c	Mühle Stg. frh. angef.	5,0
6388	d	Mühle Stg. angef. frh.	5,4
6388	e	Mühle Stg. frh. an- u. abgef.	5,2
6388	f	Mühle Stg. an- u. abgef. frh.	5,7
6389	a	Mühle Stg. rw. frh.	3,8
6389	b	Mühle Stg. rw. angef. frh.	7,6
6389	c	Mühle Stg. rw. an- u. abgef. frh.	8,0
6396	a	Innenring um 2 Stg.	2,0
6396	b	Innenring um 2 Stg. angef.	4,7
6396	c	Innenring um 2 Stg. angef. frh.	5,1
6396	d	Innenring um 2 Stg. an- u. abgef.	5,2
6396	e	Innenring um 2 Stg. an- u. abgef. frh.	5,3
6397	a	Innenring um 2 Stg. rw. frh.	4,1
6397	b	Innenring um 2 Stg. rw. angef. frh.	7,4
6397	c	Innenring um 2 Stg. rw. an- u. abgef. frh.	7,7
6403	a	Innenring Stg.	3,0
6403	b	Innenring Stg. angef.	4,0
6403	c	Innenring Stg. angef. frh.	4,4
6403	d	Innenring Stg. an- u. abgef.	4,6
6403	e	Innenring Stg. an- u. abgef. frh.	5,0
6404	a	Innenring Stg. rw.	4,1
6404	b	Innenring Stg. rw. angef. frh.	6,4
6404	c	Innenring Stg. rw. an- u. abgef. frh.	6,7
6412	a	Wechselring Stg.	3,3
6412	b	Wechselring HU. / Innenring HU. Stg.	3,9
6413	a	Wechselring Stg. rw.	4,3
6413	b	Wechselring HU. / Innenring HU. Stg. rw.	4,9
6417	a	Außenring Stg.	3,9
6417	b	Außenring Stg. angef.	5,0
6417	c	Außenring Stg. angef. frh.	5,4
6417	d	Außenring Stg. an- u. abgef.	5,5

Übungsnummer / Übungsbezeichnung			Punktwert
6417	e	Außenring Stg. an- u. abgef. frh.	5,9
6417	f	Außenring HU. / Innenring HU. Stg.	4,5
6418	a	Außenring Stg. rw.	4,9
6418	b	Außenring Stg. rw. angef. frh.	7,4
6418	c	Außenring Stg. rw. an- u. abgef. frh.	7,9
6418	d	Außenring HU. / Innenring HU. Stg. rw.	5,3
6425	a	Halbe Torfahrt	1,0
6425	b	Torfahrt	1,4
6425	c	Halbe Gegentorfahrt	1,8
6425	d	Gegentorfahrt	2,0
6425	e	Gegentorfahrt glz.	2,5
6426	a	Halbe Torfahrt rw.	3,5
6426	b	Torfahrt rw.	3,9
6426	c	Halbe Gegentorfahrt rw.	4,1
6426	d	Gegentorfahrt rw.	4,3
6426	e	Gegentorfahrt glz. rw.	5,2
6427	a	Halbe Torfahrt Stg.	3,9
6427	b	Torfahrt Stg.	4,5
6427	c	Halbe Torfahrt Stg. frh.	4,2
6427	d	Torfahrt Stg. frh.	4,8
6427	e	Halbe Gegentorfahrt Stg.	4,8
6427	f	Gegentorfahrt Stg.	5,4
6427	g	Halbe Gegentorfahrt Stg. frh.	5,1
6427	h	Gegentorfahrt Stg. frh.	5,7
6427	i	Gegentorfahrt glz. Stg.	5,6
6427	j	Gegentorfahrt glz. Stg. frh.	5,9
6428	a	Halbe Torfahrt Stg. rw. frh.	6,0
6428	b	Torfahrt Stg. rw. frh.	6,8
6428	c	Halbe Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	7,7
6428	d	Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	8,5
6428	e	Gegentorfahrt glz. Stg. rw. frh.	8,9
6428	f	Mühle mit halber Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	8,6
6428	g	Mühle mit Gegentorfahrt Stg. rw. frh.	9,2
6428	h	Mühle mit Gegentorfahrt glz. Stg. rw. frh.	9,5
6436	a	Doppeltorfahrt	2,2
6436	b	Gegendoppeltorfahrt	2,0
6437	a	Doppeltorfahrt rw.	5,2
6437	b	Gegendoppeltorfahrt rw.	4,8
6438	a	Doppeltorfahrt Stg. rw. frh.	9,2
6438	b	Gegendoppeltorfahrt Stg. rw. frh.	8,5
6452	a	Halber Toring Stg.	3,5
6452	b	Toring Stg.	4,2
6453	a	Halber Toring Stg. rw.	5,0

Übungsnummer / Übungsbezeichnung		Punktwert
6453	b Torring Stg. rw.	6,0
6462	a Halber Doppeltorring Stg.	4,1
6462	b Doppeltorring Stg.	4,8
6463	a Halber Doppeltorring Stg. rw.	6,4
6463	b Doppeltorring Stg. rw.	6,8
6471	a Innenstern 6 Lschl.	2,5
6472	a Innenstern Stg.	3,3
6472	b Innenstern Stg. angef.	4,9
6472	c Innenstern Stg. angef. frh.	5,3
6472	d Innenstern Stg. rw. angef. frh.	7,7
6481	a Außenstern rw. angef.	4,9
6481	b Außenstern 6 Lschl. rw. angef.	5,7
6482	a Wechselstern	2,0
6482	b Wechselstern Stg.	3,6
6482	c Wechselstern Stg. angef. frh.	5,8
6482	d Außenstern Stg.	4,1
6482	e Außenstern Stg. rw. angef. frh.	7,2
6482	f Außenstern 6 Lschl. Stg. rw. angef. frh.	8,4
6485	a Zwei Innensterne Stg. ½ Standdrehung	5,9
6486	a Innenstern Stg. ½ Standdrehung	6,1
6486	b Innenstern Stg. 1 Standdrehung	7,2
6496	a 2er Stg. ½ Drehung T (5,9 - 6,5)	5,6
6496	b 2er Stg. 1 Drehung T (7,1)	6,8
6496	c 2er Stg. 1½ Drehungen	7,4
6496	d 3er Stg. ½ Drehung T (6,3 - 6,9)	5,9
6496	e 3er Stg. 1 Drehung T (7,4)	7,1
6496	f 3er Stg. 1½ Drehungen	7,7
6496	g 6er Stg. ½ Drehung T (6,9 - 7,5)	6,4
6496	h 6er Stg. 1 Drehung T (8,0)	7,6
6496	i 6er Stg. 1½ Drehungen	8,3

Eingereicht				
Gezeigt		6496a	6496b	6496c
		½	1	1 ½
	½	5,6		
	1	5,9	6,8	
	1 ½	6,5	7,1	7,4

Eingereicht			
	6496d	6496e	6496f
	½	1	1 ½
½	5,9		
1	6,3	7,1	
1 ½	6,9	7,4	7,7

Eingereicht				
Gezeigt		6496g	6496h	6496i
		½	1	1 ½
	½	6,4		
	1	6,9	7,6	
	1 ½	7,5	8,0	8,3

(Text geändert zum 01.01.16)

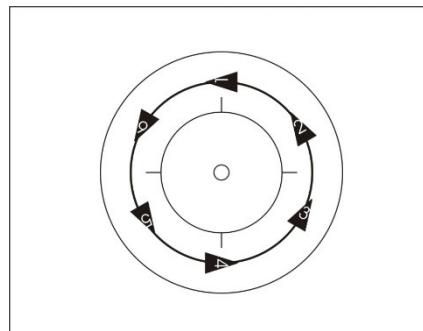
Kapitel XI ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN 6ER KUNSTRADSPORT

8.11.001 6er Kunstradsport

6 hinter. halbe Runde

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

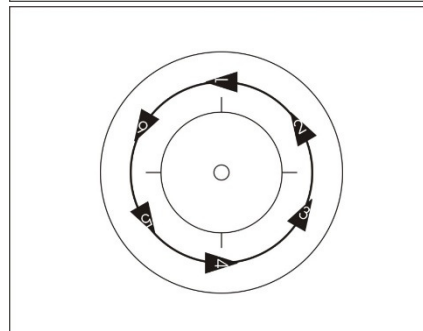


6001 a
6002 a
6003 a
6003 c
6004 a

6 hinter. Runde

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

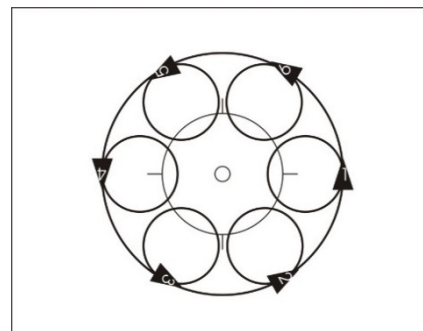


6001 b
6002 b
6003 b
6003 d
6004 b

6 hinter. halbe Runde 6 Lschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen sechs gleich große und gleichförmige Linksschleifen gleichzeitig gezeigt werden. Die halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Linksschleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



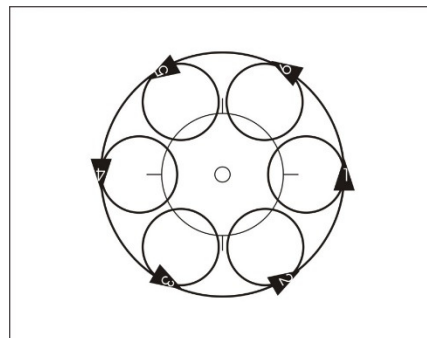
6001 c
6002 c
6003 e
6003 f
6004 c

Linksschleife (8.3.029)

6 hinter. Runde 6 Lschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen sechs gleich große und gleichförmige Linksschleifen gleichzeitig gezeigt werden.

Die Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Linksschleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6001 d
6002 d
6003 f
6003 h
6004 d

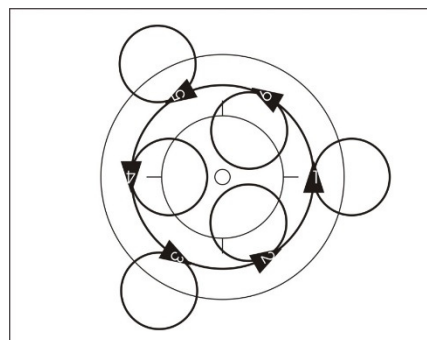
Linksschleife (8.3.029)

6 hinter. halbe Runde 3 Lschl. 3 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig drei gleichförmige Links- und drei gleichförmige Rechtsschleifen gezeigt werden. Die auf der halben Runde hintereinander fahrenden Sportler fahren unterschiedliche Schleifen.

Die halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6001 e

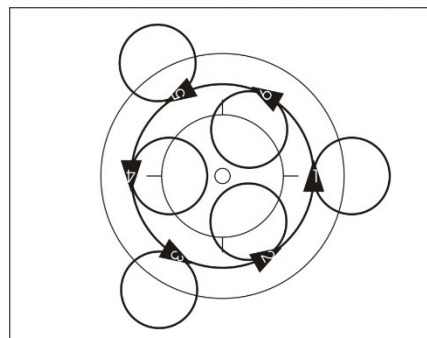
Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

6 hinter. Runde 3 Lschl. 3 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig drei gleichförmige Links- und drei gleichförmige Rechtsschleifen gezeigt werden. Die auf der Runde hintereinander fahrenden Sportler fahren unterschiedliche Schleifen.

Die Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6001 f

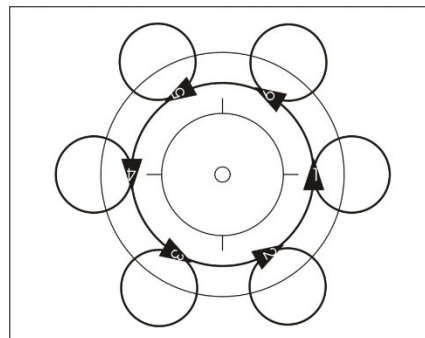
Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

6 hinter. halbe Runde 6 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen sechs gleich große und gleichförmige Rechtsschleifen gleichzeitig gezeigt werden. Die halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Rechtsschleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



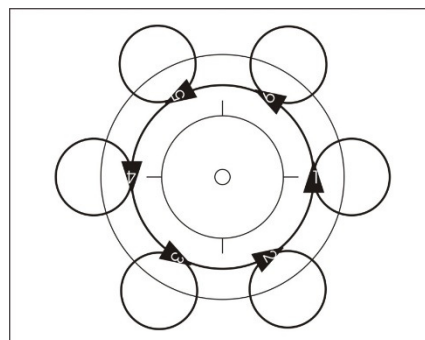
6001 g

Rechtsschleife (8.3.030)

6 hinter. Runde 6 Rschl.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen sechs gleich große und gleichförmige Rechtsschleifen gleichzeitig gezeigt werden.

Die Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Rechtsschleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

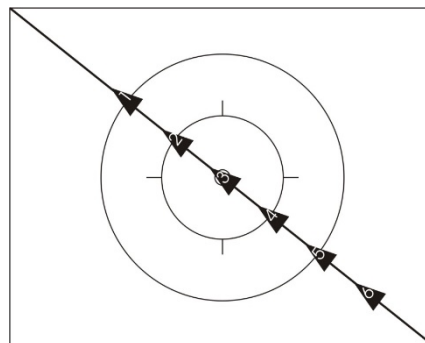


6001 h

Rechtsschleife (8.3.030)

6 hinter. Schrägzug

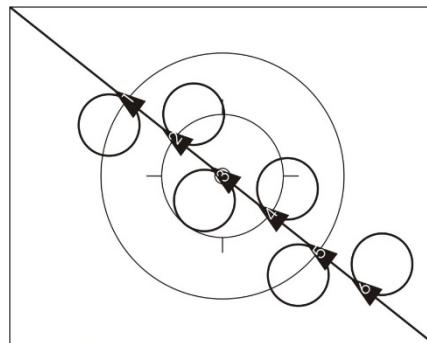
Alle Sportler fahren hintereinander von einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung gerade zur schräg gegenüberliegenden Ecke der Fahrflächenbegrenzung. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal zwei Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Der Schrägzug muss 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenecke bis 1 Meter zur schräg gegenüberliegenden Fahrflächenecke von jedem Sportler gefahren werden.



6006 a

6 hinter. Schrägzug 3 Lschl. 3 Rschl.

Alle Sportler fahren hintereinander von einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung gerade zur schräg gegenüberliegenden Ecke der Fahrflächenbegrenzung. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal zwei Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Der Schrägzug muss 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenenecke bis 1 Meter zur schräg gegenüberliegenden Fahrflächenenecke von jedem Sportler gefahren werden. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig drei Links und drei Rechtsschleifen gezeigt werden. Sportler 1, 3 und 5 einerseits und Sportler 2, 4 und 6 andererseits fahren die gleiche Art von Schleife. Der 6 hinter. Schrägzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden.



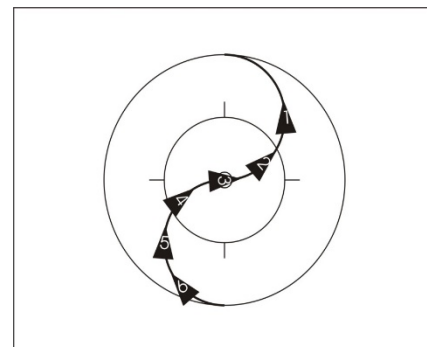
6006 b

Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

6 hinter. halbe Wechselrunde

Alle Sportler fahren hintereinander auf einer gemeinsamen halben Wechselrunde. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal zwei Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein.



6007 a

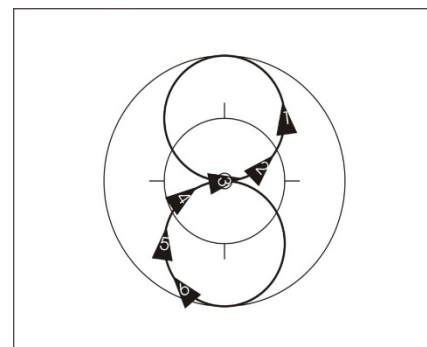
6008 a

6010 a

Halbe Wechselrunde (8.3.035)

6 hinter. Wechselrunde

Alle Sportler fahren hintereinander auf einer gemeinsamen Wechselrunde. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal zwei Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein.



6007 b

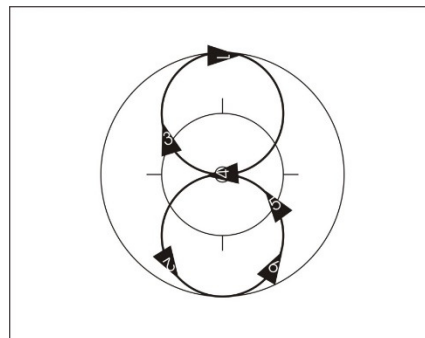
6008 b

6010 b

Wechselrunde (8.3.036)

6 hinter. Wechselrunde durch.

Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und gleichen Entfernungen zu einem Punkt auf einer Fahrflächenhälfte. Die Sportler 1, 3 und 5 fahren ohne ihre Abstände untereinander zu verändern je eine Wechselrunde. Danach umfahren sie den Punkt mindestens einmal vollständig. Die Sportler 2, 4 und 6 umfahren den Punkt einmal vollständig. Danach fahren sie je eine Wechselrunde, ohne ihre Abstände untereinander zu verändern. Die Übung endet sobald alle Sportler wieder in gleichen Abständen und gleichen Entfernungen zum Punkt fahren.



6007 c
6008 c
6010 c

Wechselrunde (8.3.036)

6 hinter. Längszug

6011

Alle Sportler fahren hintereinander auf einer Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 darf maximal zwei Meter betragen und muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein.

Steht im Übungstext 3 Lschl. 3 Rschl. müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig je 3 gleich große und gleichförmige Links- und Rechtsschleifen gezeigt werden. Sportler 1, 3 und 5 einerseits und Sportler 2, 4 und 6 andererseits fahren die gleiche Art von Schleife. Der Längszug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Längszug (8.3.042)

Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

3 hinter. Gegenlängszug

6012

Je 3 Sportler fahren mit jeweils gleichem Abstand von höchstens 2 Meter hintereinander und bilden eine Sportlergruppe. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite.

Steht im Übungstext 3 Mühlen müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig 3 Mühlen gezeigt werden. Sobald sich im Verlauf der Übung die Sportler der entgegenkommenden Sportlergruppe auf gleicher Höhe befinden, müssen die jeweiligen neuen Sportlerpaare gleichzeitig zu einer Mühle fassen. Bei der Mühle fahren je zwei Sportler mit gleichen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Der Gegenlängszug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Mühlen gefahren werden.

Längszug (8.3.042)

3 neben. Gegenlängszug

6013

Je drei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden so jeweils eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit von Sportler 2 zu Sportler 3 sein, ebenso der Abstand von Sportler 4 zu Sportler 5 und dem von Sportler 5 zu Sportler 6. Die beiden Gruppen sind auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft ausgerichtet. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite.

Steht im Übungstext 6 Lschl. müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig 6 gleich große und gleichförmige Linksschleifen gezeigt werden.

Steht im Übungstext durcheinander fahren die Sportler nach der Hälfte der Wegstrecke durch die Zwischenräume, die die drei anderen Sportler bilden.

Steht im Übungstext 3 Mühlen müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig 3 Mühlen gezeigt werden. Sobald sich im Verlauf der Übung die Sportler der entgegenkommenden Sportlergruppe auf gleicher Höhe befinden, müssen die jeweiligen neuen Sportlerpaare gleichzeitig zu einer Mühle fassen. Bei der Mühle fahren je zwei Sportler mit gleichen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden.

Der Gegenlängszug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Schleifen oder nach den Mühlen gefahren werden.

Längszug (8.3.042)
Linksschleife (8.3.029)

3 hinter. Gegenschrägzug

6014

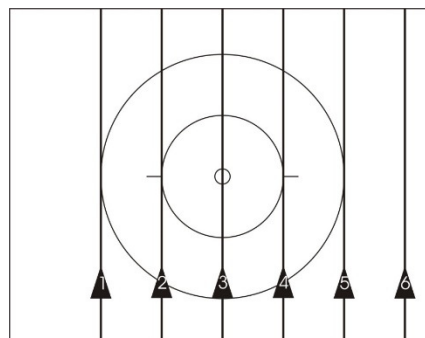
Je 3 Sportler fahren mit jeweils gleichem Abstand von höchstens zwei Meter direkt hintereinander und bilden eine Sportlergruppe. Die beiden Sportlergruppen fahren von je einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung zur schräg gegenüberliegenden Ecke der Fahrflächenbegrenzung in entgegengesetzter Richtung aneinander vorbei.

Steht im Übungstext 3 Mühlen müssen im Verlauf der Übung gleichzeitig 3 Mühlen gezeigt werden. Sobald sich im Verlauf der Übung die Sportler der entgegenkommenden Sportlergruppe auf gleicher Höhe befinden, müssen die jeweiligen neuen Sportlerpaare gleichzeitig zu einer Mühle fassen. Bei der Mühle fahren je zwei Sportler mit gleichen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Der Gegenschrägzug muss mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den Mühlen gefahren werden.

Schrägzug (8.3.042)

6 neben. Querzug

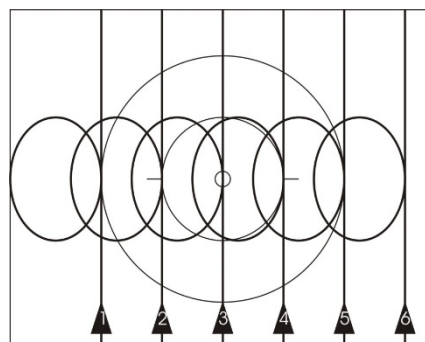
Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



6017 a
6018 a
6019 a
6019 b

6 neben. Querzug 6 Lschl.

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig je eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

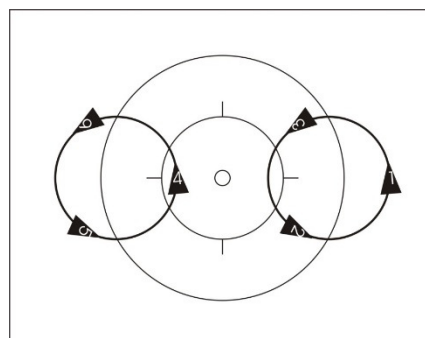


6017 b
6018 b
6019 c
6019 d

Linksschleife (8.3.029)

3 hinter. Doppelrunde

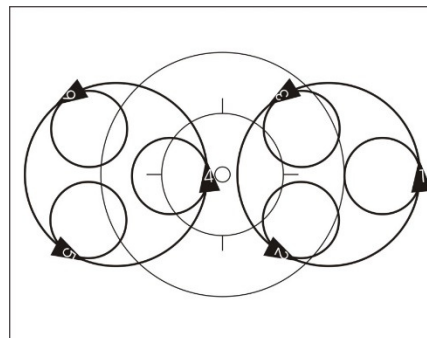
Je drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Je ein Sportler muss dabei mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse fahren, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die Fahrfläche wird durch die Querachse halbiert. Der Durchmesser der Doppelrunden muss mindestens 4 Meter betragen. Die Übung ist nach mindestens einer vollständigen Umfahrt beendet.



6026 a
6027 a
6028 a
6028 b
6029 a

3 hinter. Doppelrunde 6 Lschl.

Je drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Je ein Sportler muss dabei mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse fahren, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die Fahrfläche wird durch die Querachse halbiert. Der Durchmesser der Doppelrunden muss mindestens 4 Meter betragen. Im Verlauf der Übung müssen sechs gleich große und gleichförmige Linksschleifen gleichzeitig gezeigt werden. Die Doppelrunde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Linksschleifen gefahren werden. Die Übung ist nach mindestens einer vollständigen Umfahrt beendet.

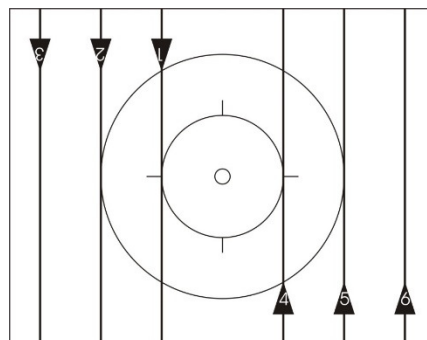


6026 b
6027 b
6028 c
6028 d
6029 b

Linksschleife (8.3.029)

3 neben. Gegenquerzug

Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die Sportler



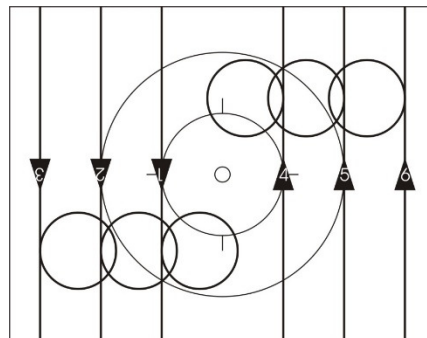
6039 a
6040 a
6041 a
6041 b

fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

3 neben. Gegenquerzug 6 Lschl.

Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die Sportler

fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig je eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



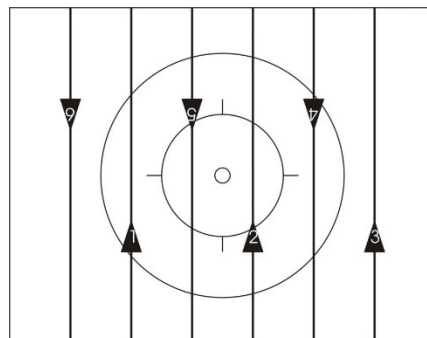
6039 b

Linksschleife (8.3.029)

3 neben. Gegenquerzug durch.

Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die Sportler

fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Nach der Hälfte der Wegstrecke fahren zwei Sportler durch je einen Zwischenraum den die drei anderen Sportler bilden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

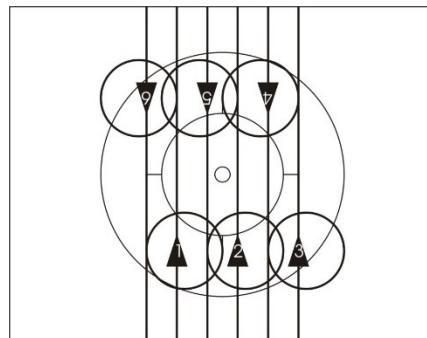


6039 c
6040 b
6041 c
6041 d

**3 neben. Gegenquerzug durch. 6
Lschl.**

Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler

5 zu Sportler 6 sein. Die Sportler fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Nach der Hälfte der Wegstrecke fahren zwei Sportler durch je einen Zwischenraum den die drei anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Linksschleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

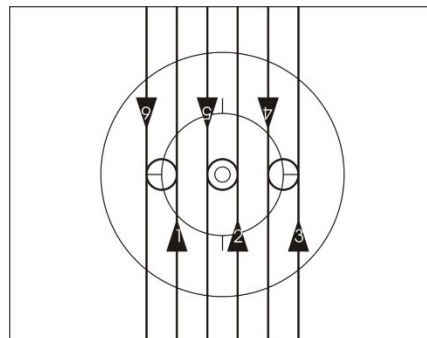


6039 d

Linksschleife (8.3.029)

3 neben. Gegenquerzug durch. 3 Mühlen

Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler



6039 e

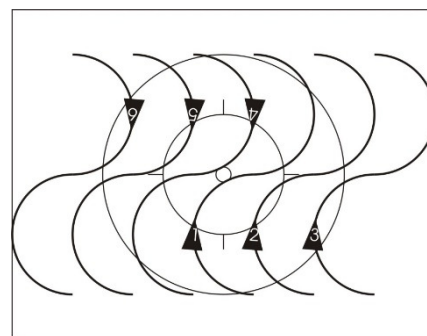
5 zu Sportler 6 sein. Die Sportler fahren auf je einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Nach der Hälfte der Wegstrecke fahren zwei Sportler durch je einen Zwischenraum den die drei anderen Sportler bilden. Dabei stellen sie die Griffverbindungen zu drei Mühlen gleichzeitig und in Fahrt her und zeigen diese vollständig. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

Drei Mühlen

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt und bilden ein Sportlerpaar. Ein Punkt liegt auf dem Fahrflächenmittelpunkt, zwei Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Die jeweiligen Sportlerpaare sind in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Die Mühlen beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je drei Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die Übung endet, wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

3 neben. halbe Gegenquer-Wechselschleife

Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren dabei eine halbe Wechselschleife mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite.

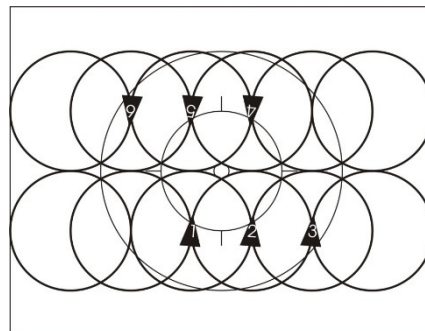


6039 f
6040 c
6042 a

Halbe Wechselschleife (8.3.031)

3 neben. Gegenquer-Wechselschleife

Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren dabei eine Wechselschleife mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite und zurück.

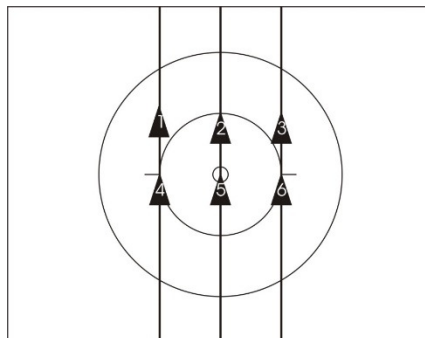


6039 g
6040 d
6042 b

Wechselschleife (8.3.032)

2 hinter. Querzug

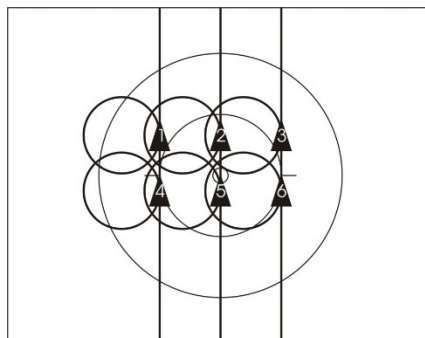
Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung. Sportler 1, 2 und 3 und Sportler 4, 5 und 6 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Sportler 1 und 4, Sportler 2 und 5 und Sportler 3 und 6 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Je zwei Sportler fahren in einem Abstand von höchstens zwei Metern direkt hintereinander. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



6052 a
6053 a

2 hinter. Querzug 6 Lschi.

Je 3 Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung. Sportler 1, 2 und 3 und Sportler 4, 5 und 6 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Sportler 1 und 4, Sportler 2 und 5 und Sportler 3 und 6 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Je zwei Sportler fahren in einem Abstand von höchstens zwei Metern direkt hintereinander. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

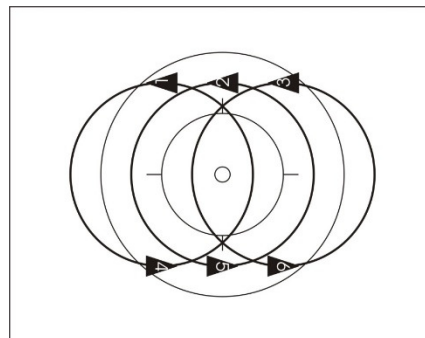


6052 b
6053 b

Linksschleife (8.3.029)

Triple Runde

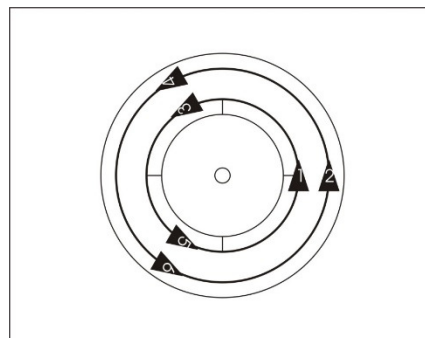
Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um je einen gemeinsamen Punkt. Ein Punkt liegt auf dem Fahrflächenmittelpunkt, zwei Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Je drei Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Durchmesser der einzelnen Runden muss mindestens 4 Meter betragen. Die Runden überschneiden sich dabei. Die Übung ist nach mindestens einer vollständigen Umfahrt beendet.



6061 a
6062 a
6063 a
6063 b
6064 a

2er halbe Runde

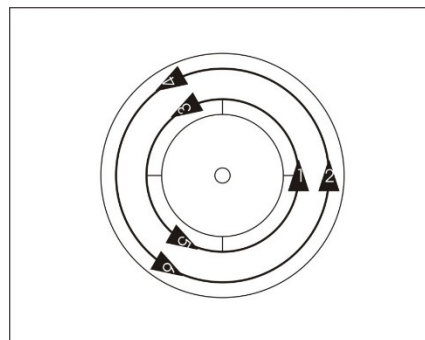
Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.



6081 a
6082 a
6083 a
6083 c
6084 a

2er Runde

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

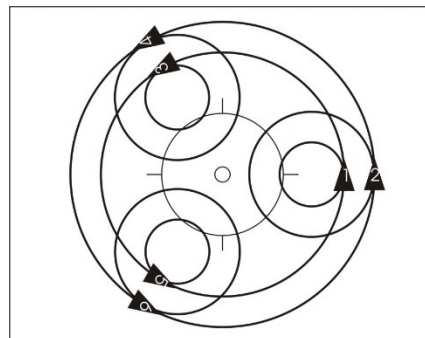


6081 b
6082 b
6083 b
6083 d

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

2er halbe Runde 2er Linksschleifen

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die drei Sportlerpaare gleichzeitig je eine 2er Linksschleife mit gleicher Größe und Form fahren. Die 2er halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

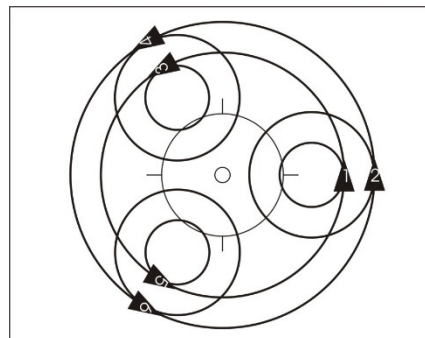


6081 c
6082 c
6083 e
6083 g

2er Linksschleife (8.3.033)

2er Runde 2er Linksschleifen

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die drei Sportlerpaare gleichzeitig je eine 2er Linksschleife mit gleicher Größe und gleicher Form fahren. Die 2er Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



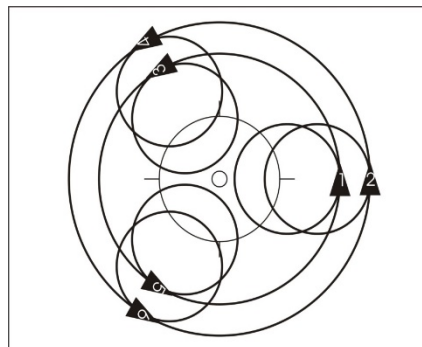
6081 d
6082 d
6083 f
6083 h

2er Linksschleife (8.3.033)

2er halbe Runde 6 Lschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die 2er halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



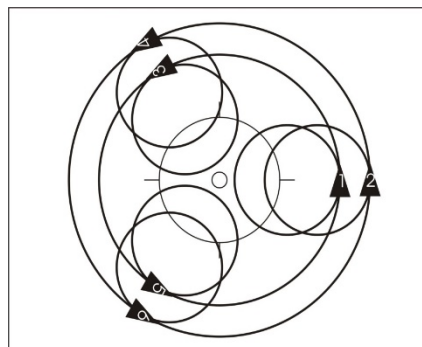
6081 e
6082 e
6083 i
6083 k
6084 e

Linksschleife (8.3.029)

2er Runde 6 Lschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die 2er Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



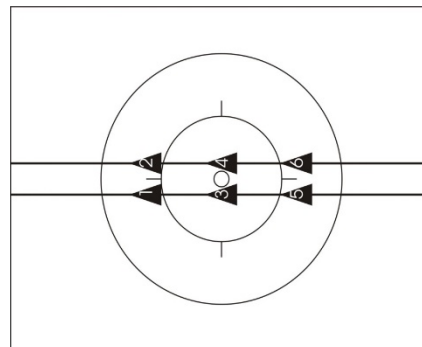
6081 f
6082 f
6083 j
6083 l
6084 f

Linksschleife (8.3.029)

2er hinter. Längszug

Je 2 Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Sportler 1, 3 und 5 und Sportler 2, 4 und 6 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Sportler 1 und 2, Sportler 3 und 4 und Sportler 5 und 6 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur kurzen Seite der

Fahrflächenbegrenzung verläuft. Alle Längszüge sind 1 Meter von einer kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

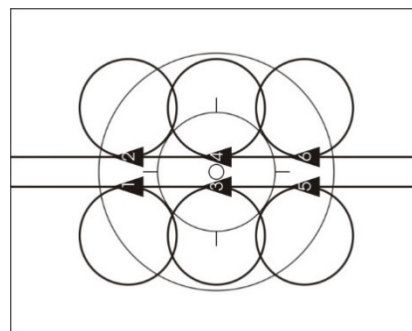


6092 a

2er hinter. Längszug 3 Lschl. 3 Rschl.

Je 2 Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Sportler 1, 3 und 5 und Sportler 2, 4 und 6 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Sportler 1 und 2, Sportler 3 und 4 und Sportler 5 und 6 fahren auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur

kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Im Verlauf der Übung müssen gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen gelöst und gleichzeitig von Sportler 1, 3 und 5 je eine Linksschleife und von Sportler 2, 4 und 6 je eine Rechtsschleife gefahren werden. Alle Schleifen müssen in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Schleifen müssen die Sportler die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederherstellen. Der Längszug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Längszüge sind 1 Meter von einer kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



6092 b

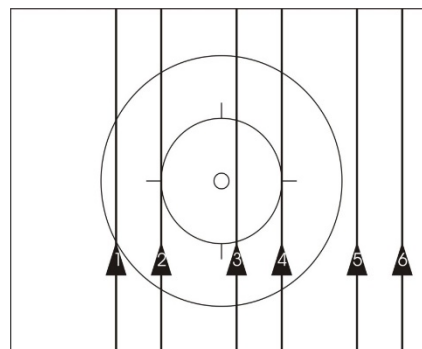
Linksschleife (8.3.029)

Rechtsschleife (8.3.030)

2er Querzug

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.

Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



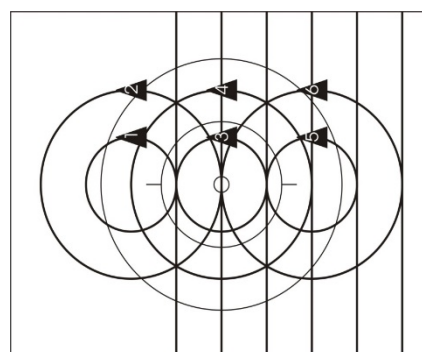
6096 a
6097 a
6098 a
6098 b
6099 a

2er Querzug 2er Lschl.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Im Verlauf der Übung muss von allen Sportlerpaaren gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden.

Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

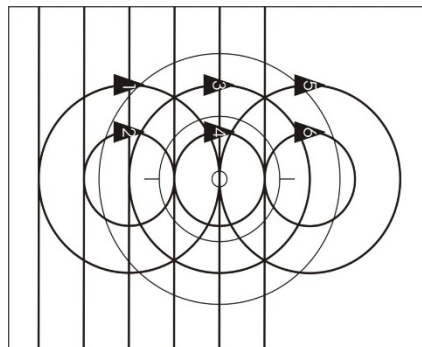


6096 b
6097 b
6098 c
6098 d
6099 b

2er Linksschleife (8.3.033)

2er Querzug 2er Rschl.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Im Verlauf der Übung muss von allen Sportlerpaaren gleichzeitig je eine 2er Rechtsschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

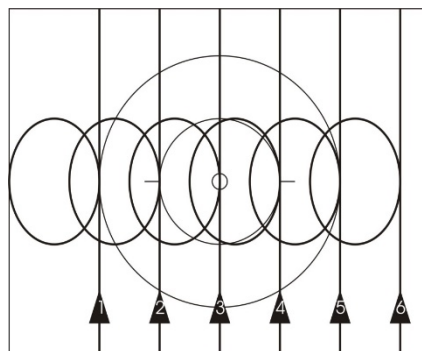


6096 c

2er Rechtsschleife (8.3.034)

2er Querzug 6 Lschl.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig je eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

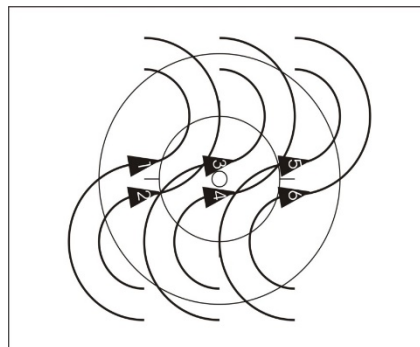


6096 d
6097 c
6098 e
6098 f
6099 c

Linksschleife (8.3.029)

2er halbe Quer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Jedes Sportlerpaar fährt dabei eine halbe Wechselschleife.

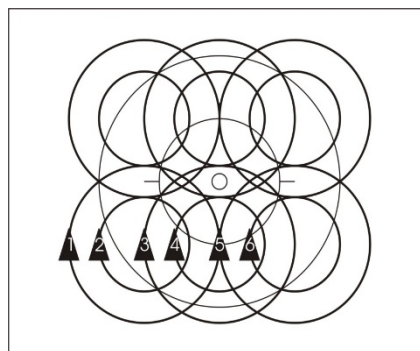


6106 a
6107 a
6108 a
6108 c
6109 a

Halbe Wechselschleife (8.3.031)

2er Quer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Jedes Sportlerpaar fährt dabei eine Wechselschleife.

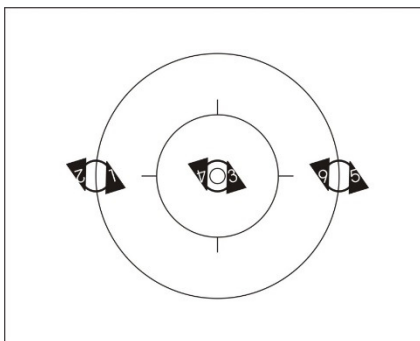


6106 b
6107 b
6108 b
6108 d
6109 b

Wechselschleife (8.3.032)

Drei Mühlen

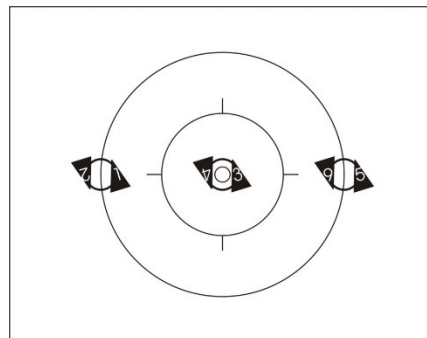
Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt und bilden ein Sportlerpaar. Dabei sind die jeweiligen Sportlerpaare in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Ein Punkt liegt auf dem Fahrflächenmittelpunkt, zwei Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Dabei sind die jeweiligen Sportlerpaare in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Die Mühlen beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je drei Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die Übung endet wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



6121 a
6122 a
6122 b
6122 c
6123 a
6123 b
6123 c
6123 d
6123 e
6123 f
6124 a
6124 b
6124 c

Drei Innenringe

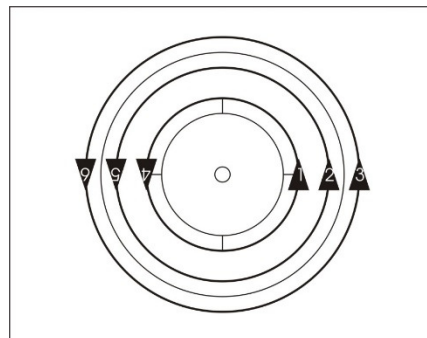
Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt und bilden ein Sportlerpaar. Dabei greift jeder Sportler mit seiner rechten Hand in die linke Hand seines Gegenübers. Ein Punkt liegt auf dem Fahrflächenmittelpunkt, zwei Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Dabei greift jeder Sportler mit seiner rechten Hand in die linke Hand seines Gegenübers. Je drei Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die Ringe beginnen sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Die Übung endet wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



6133 a
6133 b
6133 c
6133 d
6133 e
6134 a
6134 b
6134 c

3er halbe Runde

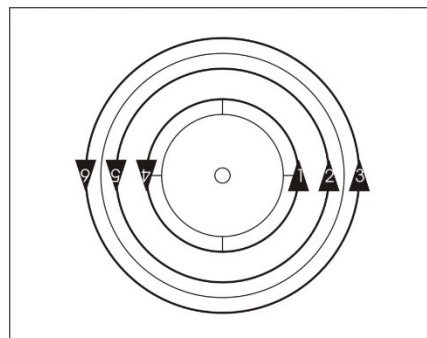
Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6151 a
6152 a
6153 a
6153 c
6154 a

3er Runde

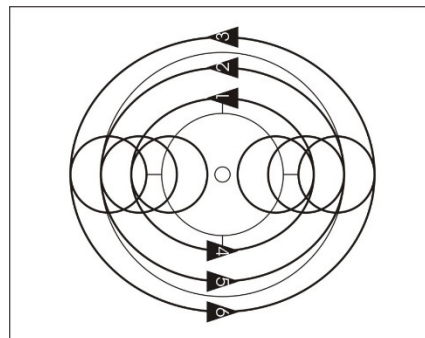
Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6151 b
6152 b
6153 b
6153 d
6154 b

3er halbe Runde 6 Lschl.

Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die 3er halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

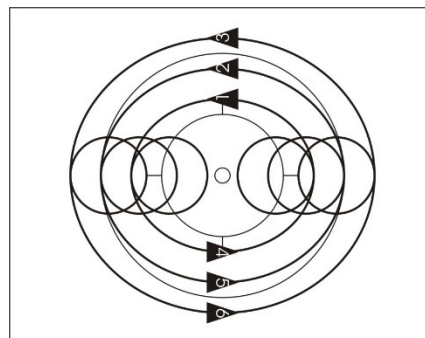


6151 c
6152 c
6153 e
6153 g
6154 c

Linksschleife (8.3.029)

3er Runde 6 Lschl.

Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die 3er Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

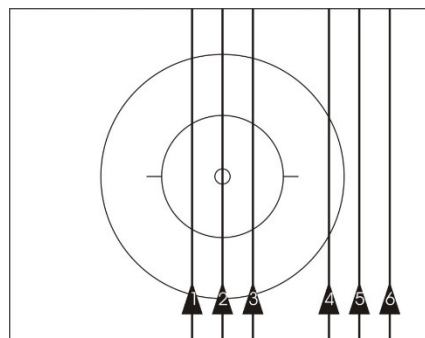


6151 d
6152 d
6153 f
6153 h
6154 d

Linksschleife (8.3.029)

3er Querzug

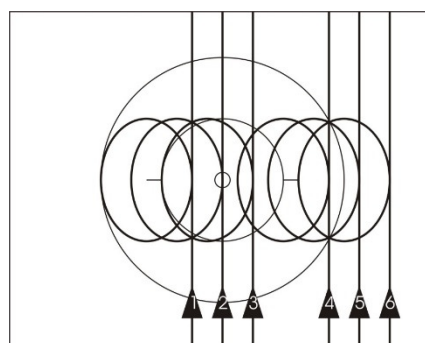
Je drei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



6165 a
6166 a
6167 a
6167 b
6168 a

3er Querzug 6 Lschl.

Je drei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig je eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

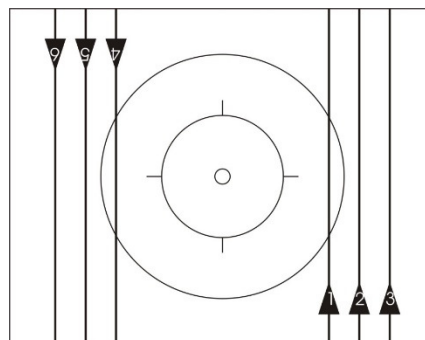


6165 b
6166 b
6167 c
6167 d
6168 b

Linksschleife (8.3.029)

3er Gegenquerzug

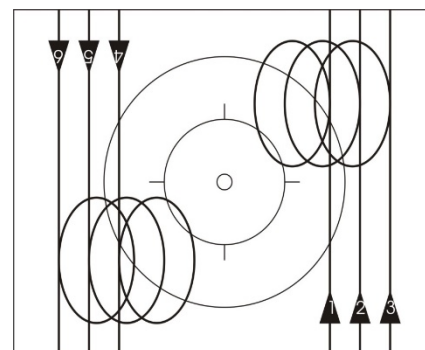
Je drei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



6170 a
6171 a
6172 a
6172 b
6173 a

3er Gegenquerzug 6 Lschl.

Je drei Sportler fahren nebeneinander mit geschlossener Griffverbindung auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die beiden Sportlergruppen fahren mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig je eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von der langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

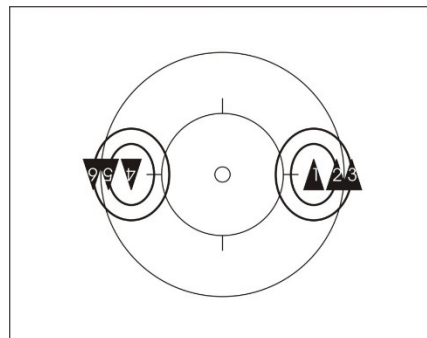


6170 b
6171 b
6172 c
6172 d
6173 b

Linksschleife (8.3.029)

Umfahrt 2er um 1

Drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden eine Sportlergruppe. Die beiden Sportlergruppen befinden sich auf einer gedachten Gerade die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft. Der jeweils innen stehende Sportler lässt sich ohne mitzutreten von den jeweils außen fahrenden Sportler einmal vollständig umfahren. Die jeweils zwei Sportler fahren auf je einer gedachten Gerade, die durch den innen stehenden Sportler führt. Der Abstand zwischen Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch sein mit dem Abstand von Sportler 4 zu Sportler 5. Der Abstand von Sportler 2 zu Sportler 3 muss identisch sein mit dem Abstand von Sportler 5 zu Sportler 6. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den zu umfahrenden Sportler.

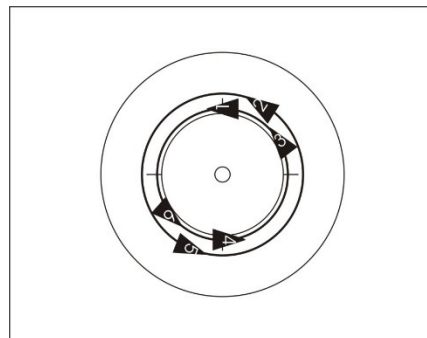


6186 a
6187 a

Zwei Ketten halbe Runde

Je drei Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter Kreis und bilden eine Sportlergruppe. Sportler 2 und 5 greifen Sportler 1 bzw. 4 mit ihren linken Händen auf die rechten Schultern. Sportler 3 und 6 greifen mit ihren rechten Händen auf die linken Schultern von Sportler 2 bzw. 5.

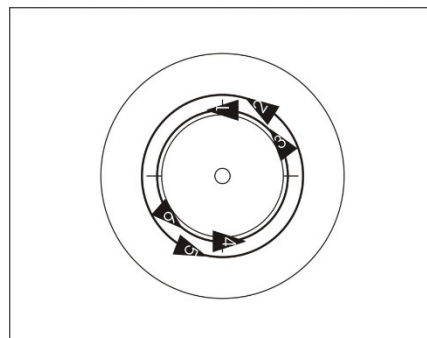
Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6196 a

Zwei Ketten Runde

Je drei Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter Kreis und bilden eine Sportlergruppe. Sportler 2 und 5 greifen Sportler 1 bzw. 4 mit ihren linken Händen auf die rechten Schultern. Sportler 3 und 6 greifen mit ihren rechten Händen auf die linken Schultern von Sportler 2 bzw. 5. Die Übung endet nach mindestens einer Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



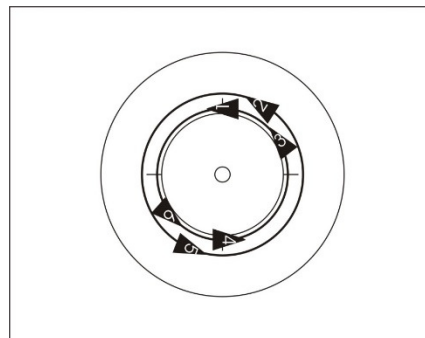
6196 b

Zwei Ketten halbe Runde Stg.

Je drei Sportler fahren im Rechts–links-Wechsel schräg versetzt hintereinander und bilden eine Sportlergruppe. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen und mit gleichen

Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 3. Sportler 4 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 5. Sportler 5 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 6.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

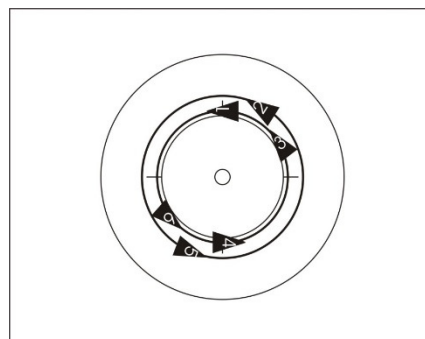


6197 a
6197 c

Zwei Ketten Runde Stg.

Je drei Sportler fahren im Rechts–links-Wechsel schräg versetzt hintereinander und bilden eine Sportlergruppe. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen und mit gleichen

Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 3. Sportler 4 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 5. Sportler 5 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 6. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



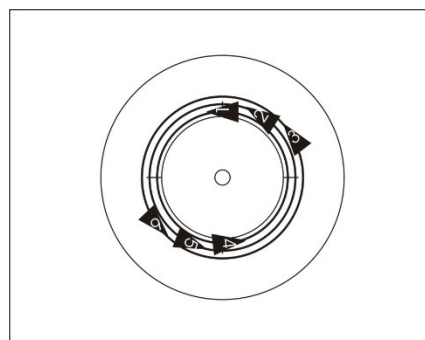
6197 b
6197 d

Zwei Sattelgriff halbe Runde

Je drei Sportler fahren schräg versetzt hintereinander und bilden eine Sportlergruppe. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen und mit gleichen

Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker. Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 4 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker. Sportler 5 fasst Sportler 4 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 6 fasst Sportler 5 mit der linken Hand an den Sattel.

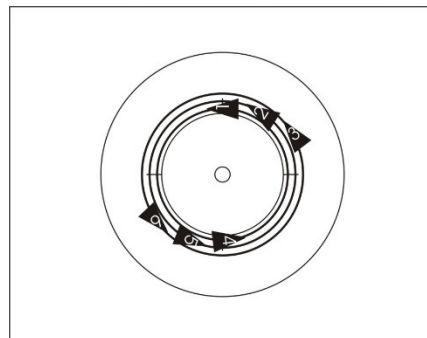
Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6201 a

Zwei Sattelgriff Runde

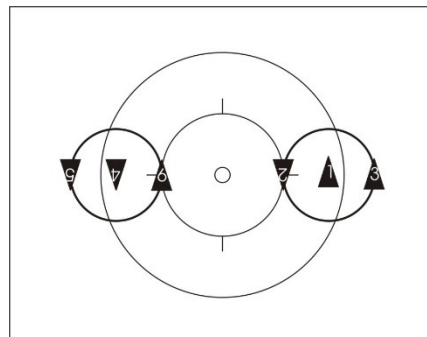
Je drei Sportler fahren schräg versetzt hintereinander und bilden eine Sportlergruppe. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker. Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 4 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker. Sportler 5 fasst Sportler 4 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 6 fasst Sportler 5 mit der linken Hand an den Sattel. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6201 b

Zwei Turbinen

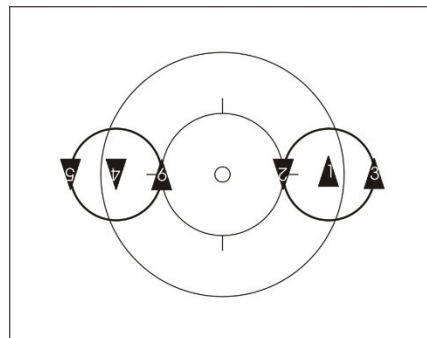
Je drei Sportler befinden sich auf einer Achse, wobei sich der jeweils mittlere Sportler auf einem Punkt befindet der auf der Längsachse liegt. Die beiden Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils äußeren Sportler umfahren den mittleren Sportler. Der mittlere Sportler lässt sich ohne mitzutreten von den beiden äußeren Sportlern, mit denen er durch Hand-in-Hand-Griff verbunden ist, um seine Körperlängsachse drehen. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Übung endet wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



6208 a
6208 b
6208 c
6208 d
6208 e
6208 f
6209 a
6209 b
6209 c

Turbinen 3 Drehungen

Je drei Sportler befinden sich auf einer Achse, wobei sich der mittlere Sportler auf einem Punkt befindet der auf der Längsachse liegt. Die beiden Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils äußeren Sportler umfahren den mittleren Sportler. Der mittlere Sportler lässt sich ohne mitzutreten von den beiden äußeren Sportlern, mit denen er durch Hand-in-Hand-Griff verbunden ist, um seine Körperlängsachse drehen. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und von den mittleren Sportlern je 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Vor dem Auflösen und nach dem Wiederherstellen der Griffverbindungen müssen die Turbinen mindestens zwei Meter gefahren werden. Die Übung endet wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

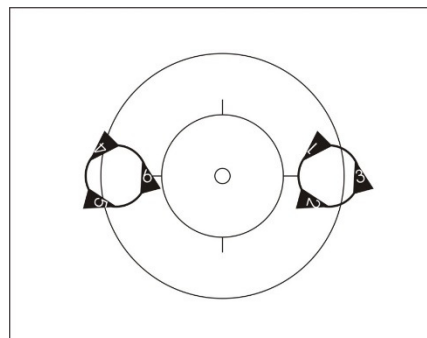


6209 d

Drehungen (8.3.037)

Zwei Mühlen

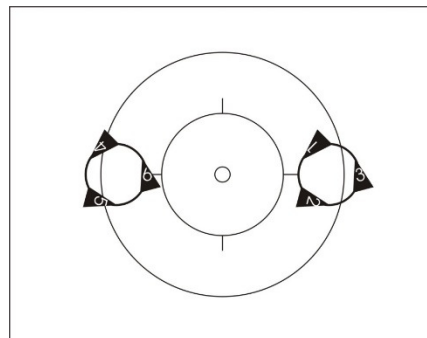
Je drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Die Mühlen beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Übung endet wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



6216 a
6217 a
6217 b
6217 c
6218 a
6218 b
6218 c
6218 d
6218 e
6218 f
6219 a
6219 b
6219 c

Zwei Innenringe

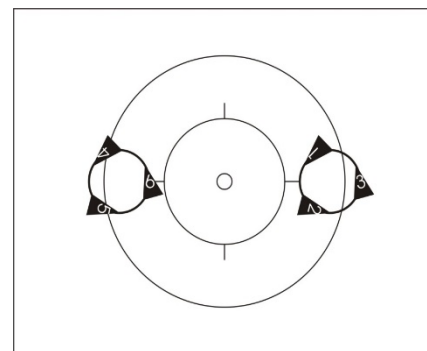
Je drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Dabei greift jeder Sportler mit seiner rechten Hand in die linke Hand seines Vordermannes. Die Ringe beginnen sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Übung endet, wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



6228 a
6228 b
6228 c
6228 d
6228 e
6229 a
6229 b
6229 c

Zwei Außenringe

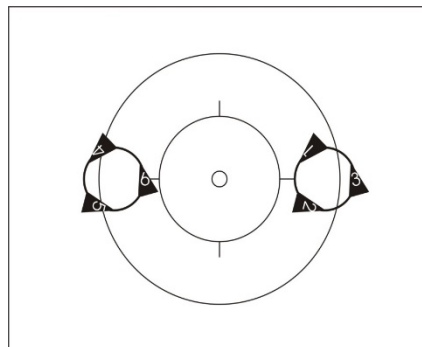
Je drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Jeder Sportler greift dabei mit der linken Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Ringe beginnen sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Übung endet wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



6236 a
6236 b
6236 c
6236 d
6236 e
6237 a
6237 b
6237 c

**Zwei Außenringe halbe Umfahrt /
Innenringe halbe Umfahrt**

Ausgangsposition sind zwei Außenringe. Nach mindestens einer halben Umfahrt greifen die Sportler in zwei Innenringe. Das Umgreifen muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen. Nach mindestens einer weiteren halben Umfahrt in den zwei Innenringen ist die Übung beendet.



**6236 f
6237 d**

Zwei Außenringe

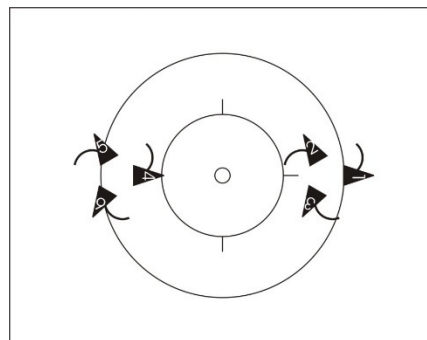
Je drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Jeder Sportler greift dabei mit der linken Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Ringe beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Übung endet wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

Zwei Innenringe

Je drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Dabei greift jeder Sportler mit seiner rechten Hand in die linke Hand seines Vordermannes. Die Ringe beginnen, sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Übung endet wenn nach einer vollständigen Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

Zwei Außensterne

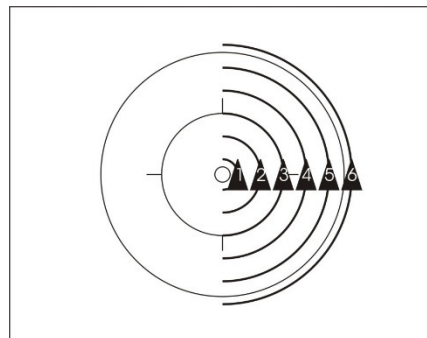
Je drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und stehen ohne sich zu bewegen um einen gemeinsamen Punkt. Dabei zeigen die Hinterräder in Richtung des Punktes. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse.



**6251 a
6252 a**

6er halbe Runde

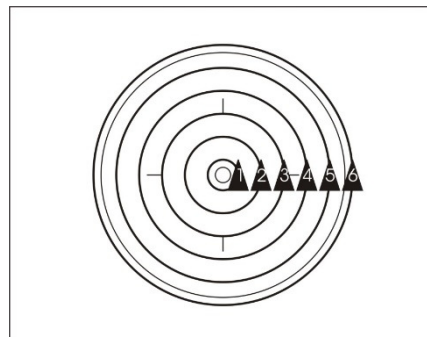
Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei dürfen sich höchstens zwei Sportler innerhalb des 4-Meter-Kreises befinden. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, zwischen Sportler 3 und Sportler 4, zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6271 a
6272 a
6273 a
6273 c
6274 a

6er Runde

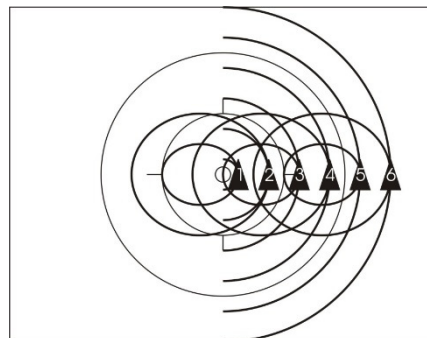
Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei dürfen sich höchstens zwei Sportler innerhalb des 4-Meter-Kreises befinden. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, zwischen Sportler 3 und Sportler 4, zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6271 b
6272 b
6273 b
6273 d
6274 b

6er halbe Runde 2er Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei dürfen sich höchstens zwei Sportler innerhalb des 4-Meter-Kreises befinden. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss



6271 c
6272 c
6273 e
6273 g
6274 c

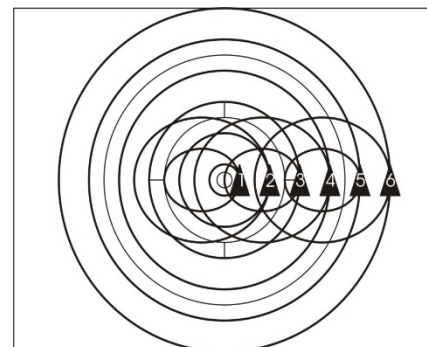
identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, zwischen Sportler 3 und Sportler 4, zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und Sportler 3 und zwischen Sportler 4 und 5 gleichzeitig und in Fahrt gelöst werden. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Form fahren. Nach den Schleifen stellen die jeweiligen Sportler die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wieder her. Die 6er halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

2er Linksschleife (8.3.033)

6er Runde 2er Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei dürfen sich höchstens zwei Sportler innerhalb des 4-Meter-Kreises befinden. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss identisch sein mit dem



6271 d
6272 d
6273 f
6273 h
6274 d

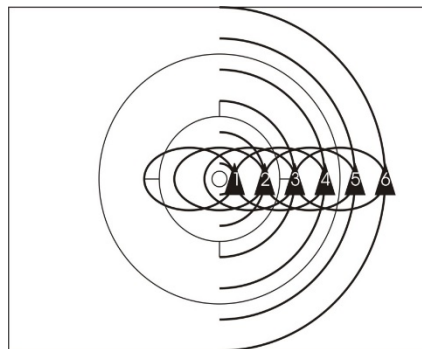
Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, zwischen Sportler 3 und Sportler 4, zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und Sportler 3 und zwischen Sportler 4 und Sportler 5 gleichzeitig und in Fahrt gelöst werden. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Form fahren. Nach den Schleifen stellen die jeweiligen Sportler die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wieder her. Die 6er Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

2er Linksschleife (8.3.033)

6er halbe Runde 6 Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei dürfen sich höchstens zwei Sportler innerhalb des 4-Meter-Kreises befinden. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, zwischen Sportler 3 und Sportler 4, zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die 6er halbe Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

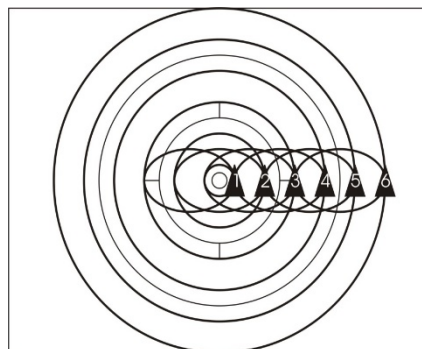


6271 e
6272 e
6273 i
6273 k
6274 e

Linksschleife (8.3.029)

6er Runde 6 Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Gerade, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei dürfen sich höchstens zwei Sportler innerhalb des 4-Meter-Kreises befinden. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, zwischen Sportler 3 und Sportler 4, zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Sportler gleichzeitig und in Fahrt die Griffverbindungen wiederherstellen. Die 6er Runde muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach der Schleife gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

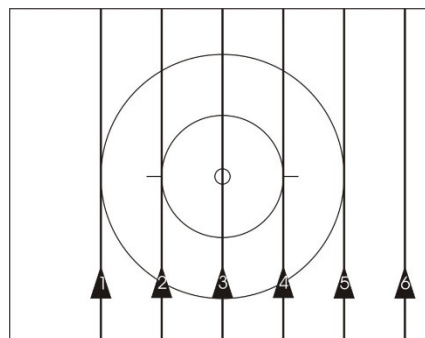


6271 f
6272 f
6273 j
6273 l
6274 f

Linksschleife (8.3.029)

6er Querzug

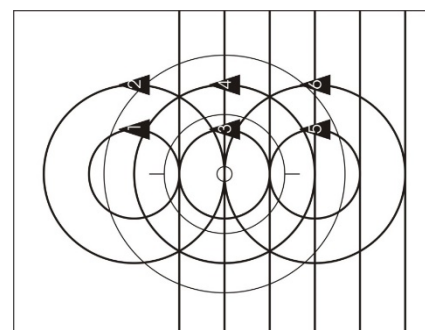
Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, dem zwischen Sportler 3 und Sportler 4, dem zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und dem zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.



6281 a
6282 a
6283 a
6283 b
6284 a

6er Querzug 2er Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, dem zwischen Sportler 3 und Sportler 4, dem zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und dem zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und Sportler 3 und zwischen Sportler 4 und Sportler 5 gleichzeitig und in Fahrt gelöst werden. Die dabei entstandenen Sportlerpaare müssen gleichzeitig je eine 2er Linksschleife in gleicher Größe und Form fahren. Nach den Schleifen stellen die jeweiligen Sportler die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wieder her. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter vor die gegenüberliegende Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

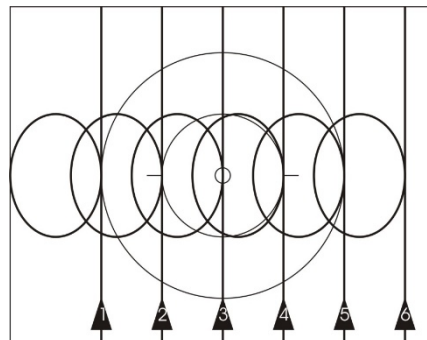


6281 b
6282 b
6283 c
6283 d
6284 b

2er Linksschleife (8.3.033)

6er Querzug 6 Lschl.

Alle Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf je einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Alle Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 2 und Sportler 3, dem zwischen Sportler 3 und Sportler 4, dem zwischen 4 und Sportler 5 und dem zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Im Verlauf der Übung müssen alle Griffverbindung gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nach den Linksschleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Der Querzug muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Alle Querzüge sind 1 Meter von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung gerade zu fahren.

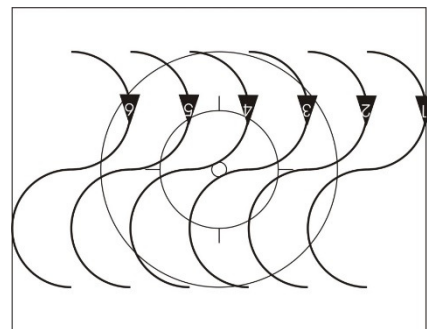


6281 c
6282 c
6283 e
6283 f
6284 c

Linksschleife (8.3.029)

6 neben. halbe Quer-Wechselschleifen

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Jeder Sportler fährt dabei eine halbe Wechselschleife.

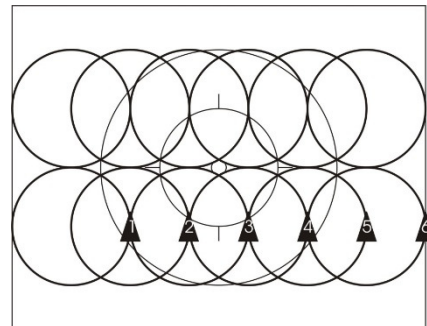


6281 d
6284 d

Halbe Wechselschleife (8.3.031)

6 neben. Quer-Wechselschleife

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 2 zu Sportler 3, mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4, mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Jeder Sportler fährt dabei eine Wechselschleife.

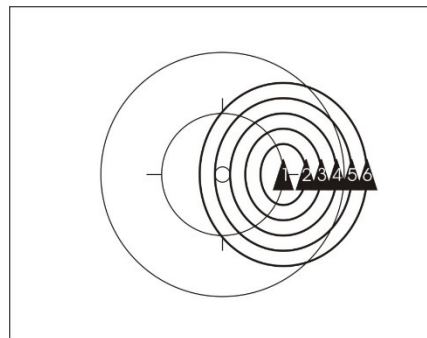


6281 e
6284 e

Wechselschleife (8.3.032)

Umfahrt 5er um 1

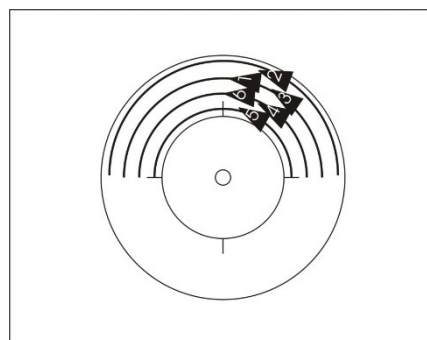
Alle Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Der innen stehende Sportler lässt sich ohne mitzutreten von den außen fahrenden Sportlern einmal vollständig umfahren. Die anderen fünf Sportler fahren auf einer gedachten Gerade, die durch den innen stehenden Sportler führt. Der Abstand von Sportler 2 und Sportler 3 muss identisch sein mit dem zwischen Sportler 3 und Sportler 4, dem zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und dem zwischen Sportler 5 und Sportler 6. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den zu umfahrenden Sportler.



6291 a
6292 a
6293 a
6293 b
6294 a

Kutsche halbe Runde

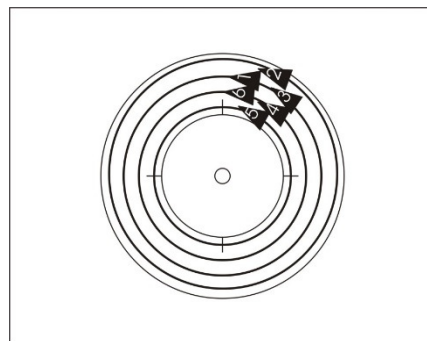
Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 fasst mit der rechten Hand auf den linken Lenkergriff von Sportler 2. Sportler 2 fasst mit der linken Hand nach hinten auf die rechte Schulter von Sportler 3. Sportler 3 fasst mit der linken Hand nach links auf die rechte Schulter von Sportler 4. Sportler 4 fasst mit der linken Hand nach vorne auf die rechte Schulter von Sportler 5. Sportler 5 fasst mit der rechten Hand nach vorne auf die linke Schulter von Sportler 6. Sportler 6 fasst mit der rechten Hand auf die Schulter von Sportler 1. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6301 a

Kutsche Runde

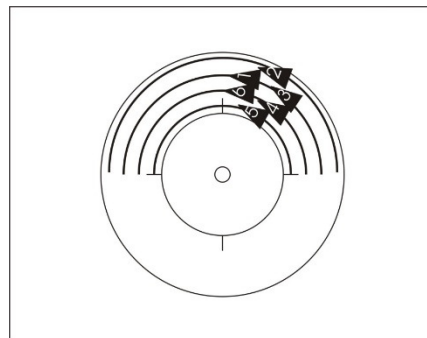
Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 fasst mit der rechten Hand auf den linken Lenker von Sportler 2. Sportler 2 fasst mit der linken Hand nach hinten auf die rechte Schulter von Sportler 3. Sportler 3 fasst mit der linken Hand nach links auf die rechte Schulter von Sportler 4. Sportler 4 fasst mit der linken Hand nach vorne auf die rechte Schulter von Sportler 5. Sportler 5 fasst mit der rechten Hand nach vorne auf die linke Schulter von Sportler 6. Sportler 6 fasst mit der rechten Hand auf die Schulter von Sportler 1. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6301 b

Kutsche halbe Runde Stg.

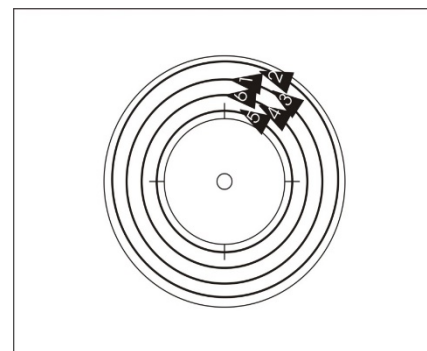
Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 4. Sportler 4 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 5. Sportler 5 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 6. Sportler 6 greift mit seiner rechten Hand in die linke Hand von Sportler 1. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6302 a

Kutsche Runde Stg.

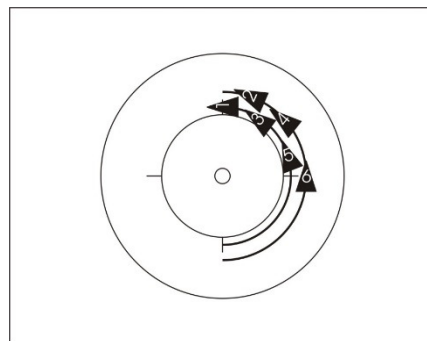
Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 4. Sportler 4 greift mit seiner linken Hand in die rechte Hand von Sportler 5. Sportler 5 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 6. Sportler 6 greift mit seiner rechten Hand in die linke Hand von Sportler 1. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6302 b

Schlange halbe Runde

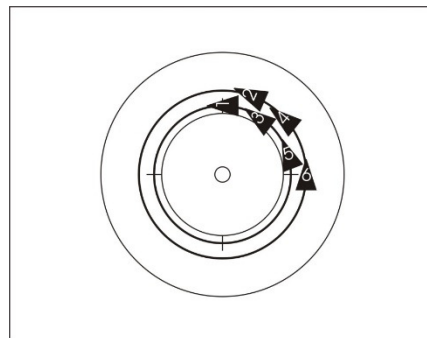
Alle Sportler fahren im Links-rechts-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit der rechten Hand an den Lenker von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand an den Lenker von Sportler 3. Sportler 3 greift mit der rechten Hand an den Lenker von Sportler 4. Sportler 4 greift mit seiner linken Hand an den Lenker von Sportler 5. Sportler 5 greift mit seiner rechten Hand an den Lenker von Sportler 6. Sportler 6 greift mit beiden Händen an seinen Lenker. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6311 a

Schlange Runde

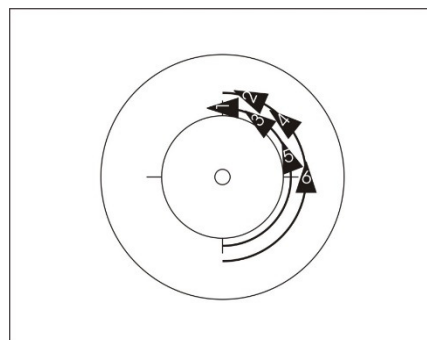
Alle Sportler fahren im Links-rechts-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit der rechten Hand an den Lenker von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand an den Lenker von Sportler 3. Sportler 3 greift mit der rechten Hand an den Lenker von Sportler 4. Sportler 4 greift mit seiner linken Hand an den Lenker von Sportler 5. Sportler 5 greift mit seiner rechten Hand an den Lenker von Sportler 6. Sportler 6 greift mit beiden Händen an seinen Lenker. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6311 b

Kette halbe Runde

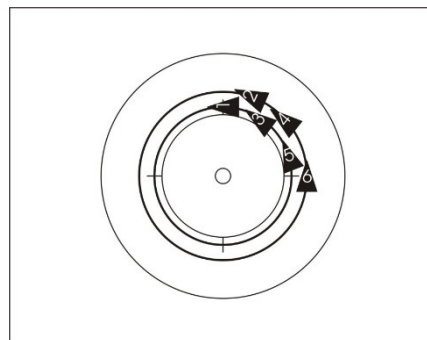
Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit beiden Händen an den Lenker. Sportler 2 greift mit der linken Hand auf die rechte Schulter von Sportler 1. Sportler 3 greift mit seiner rechten Hand auf die linke Schulter von Sportler 2. Sportler 4 greift mit der linken Hand auf die rechte Schulter von Sportler 3. Sportler 5 greift mit seiner rechten Hand auf die linke Schulter von Sportler 4. Sportler 6 greift mit seiner linken Hand auf die rechte Schulter von Sportler 5. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6316 a

Kette Runde

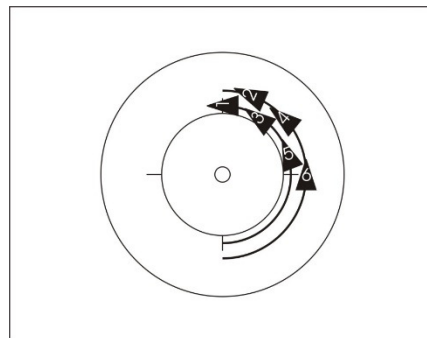
Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit beiden Händen an den Lenker. Sportler 2 greift mit der linken Hand auf die rechte Schulter von Sportler 1. Sportler 3 greift mit seiner rechten Hand auf die linke Schulter von Sportler 2. Sportler 4 greift mit der linken Hand auf die rechte Schulter von Sportler 3. Sportler 5 greift mit seiner rechten Hand auf die linke Schulter von Sportler 4. Sportler 6 greift mit seiner linken Hand auf die rechte Schulter von Sportler 5. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6316 b

Kette halbe Runde Stg.

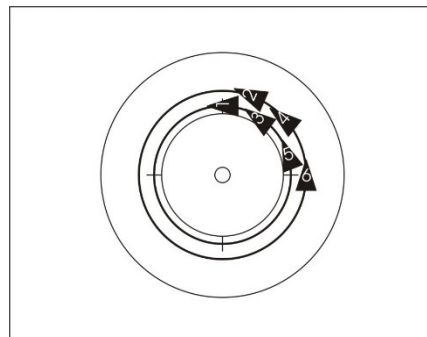
Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 4. Sportler 4 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 5. Sportler 5 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 6. Die nicht durch Griff verbundenen Hände müssen seitlich gestreckt sein. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6317 a
6318 a

Kette Runde Stg.

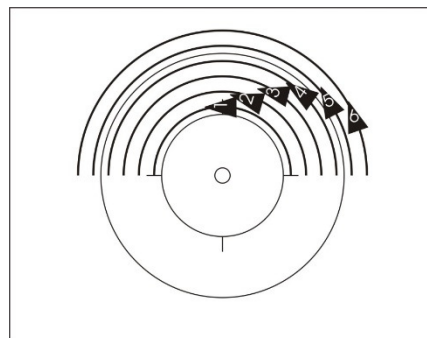
Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 4. Sportler 4 greift mit seiner linken Hand in die linke Hand von Sportler 5. Sportler 5 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 6. Die nicht durch Griff verbundenen Hände müssen seitlich gestreckt sein. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6317 b
6318 b

Sattelgriff halbe Runde

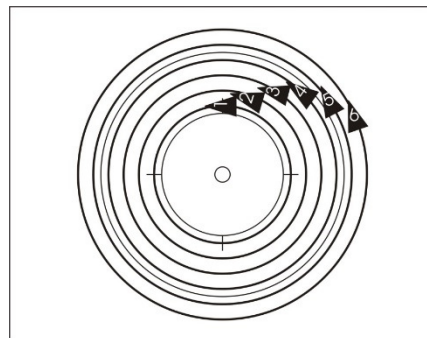
Alle Sportler fahren schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker. Sportler 2 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 1. Sportler 3 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 2. Sportler 4 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 3. Sportler 5 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 4. Sportler 6 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 5. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6321 a

Sattelgriff Runde

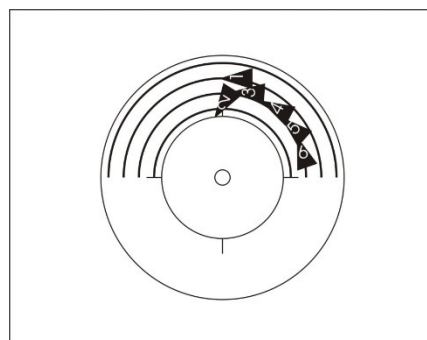
Alle Sportler fahren schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker. Sportler 2 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 1. Sportler 3 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 2. Sportler 4 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 3. Sportler 5 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 4. Sportler 6 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 5. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.



6321 b

Sattelgriffdurchzug

Ausgangsposition ist der Sattelgriff. Sportler 1 und 2 sind mit ihren linken Händen durch Griff verbunden. Sportler 2, 3, 4, 5 und 6 sind weiterhin durch Sattelgriff miteinander verbunden und fahren an der Innenseite von Sportler 1 vorbei. Dadurch fahren sie einen Durchzug. Die Übung endet wenn der Sattelgriff oder der Sattelgrifftring hergestellt ist.



6322 a

Sattelgriff

Alle Sportler fahren schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 fasst mit beiden Händen an seinen Lenker. Sportler 2 fasst mit der linken Hand an den Sattel Sportler 1. Sportler 3 fasst mit der linken Hand an den Sattel Sportler 2. Sportler 4 fasst mit der linken Hand an den Sattel Sportler 3. Sportler 5 fasst mit der linken Hand an den Sattel Sportler 4. Sportler 6 fasst mit der linken Hand an den Sattel Sportler 5.

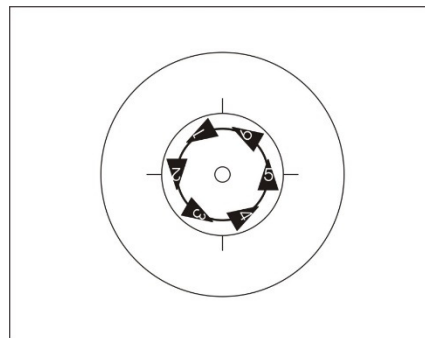
Sattelgrifftring

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Sportler 1 fasst Sportler 6 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 2 fasst Sportler 1 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 3 fasst Sportler 2 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 4 fasst Sportler 3 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 5 fasst Sportler 4 mit der linken Hand an den Sattel. Sportler 6 fasst Sportler 5 mit der linken Hand an den Sattel.

Sattelgrifftring

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Sportler 1 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 6. Sportler 2 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 1. Sportler 3 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 2. Sportler 4 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 3. Sportler 5 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 4. Sportler 6 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 5.

Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.

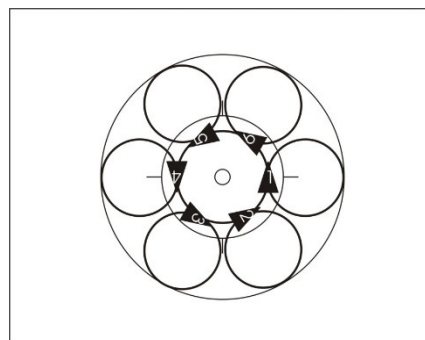


6323 a
6324 a
6324 b
6324 c

Sattelgrifftring 6 Rschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Sportler 1 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 6. Sportler 2 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 1. Sportler 3 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 2. Sportler 4 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 3. Sportler 5 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 4. Sportler 6 fasst mit der linken Hand an den Sattel von Sportler 5. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler eine Rechtsschleife in gleicher Größe und Form gefahren. Vor und nach den Schleifen muss der Sattelgrifftring mindestens zwei Meter gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



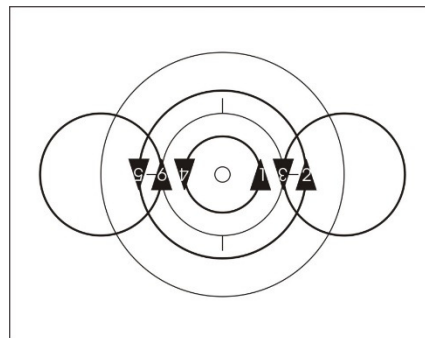
6323 b

Rechtsschleife (8.3.030)

2er Flügelmühle Gegentorfahrt

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den

Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Dadurch fahren sie eine 2er Flügelmühle. Die beiden anderen Sportler fahren um je einen Punkt zweimal gleichzeitig auf gleich großen Kreisbahnen und mit gleicher Geschwindigkeit durch die äußeren Zwischenräume die die Flügelmühle bildet. Die Sportler müssen gleichzeitig zweimal durch die beiden äußeren Zwischenräume fahren. Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten Durchfahrt und endet zwei Meter nach der letzten Durchfahrt. Die Mühle fährt mindestens bis die die Tore durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



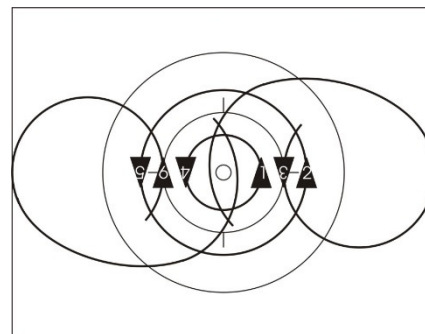
6331 a
6332 a
6332 b
6333 a

2er Flügelmühle Gegentorfahrt glz.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 sein. Die beiden Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den

Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Dadurch fahren sie eine 2er Flügelmühle. Die beiden anderen Sportler fahren um je einen Punkt zweimal gleichzeitig auf gleich großen Kreisbahnen und mit gleicher Geschwindigkeit durch die Zwischenräume, die die Flügelmühle bildet. Die Sportler müssen gleichzeitig einmal durch die beiden äußeren Zwischenräume und gleichzeitig einmal durch den mittleren Zwischenraum fahren.

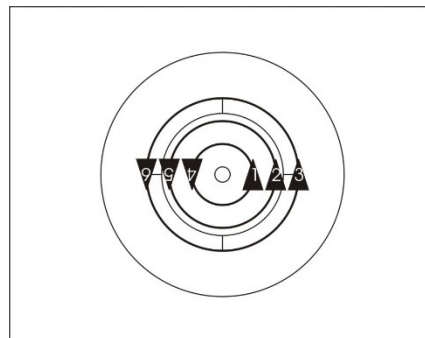
Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten Durchfahrt und endet zwei Meter nach der letzten Durchfahrt. Die Mühle fährt mindestens bis die die Tore durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



6331 b
6332 c
6332 d
6333 b

3er Flügelmühle

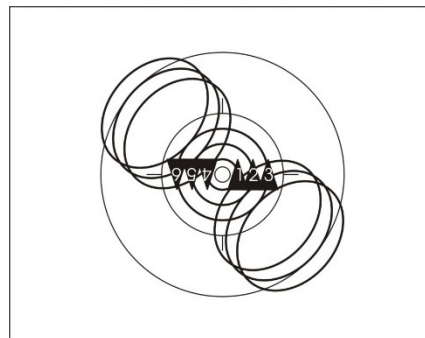
Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 und von Sportler 2 zu Sportler 3 muss identisch mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlergruppen sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Die Übung endet nach mindestens einer Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6341 a
6342 a
6342 b
6342 c
6343 a
6343 b
6343 c
6343 d
6343 e
6343 f
6344 a
6344 b
6344 c
6344 d

3er Flügelmühle halbe Umfahrt 6 Rschl.

Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 und von Sportler 2 zu Sportler 3 muss identisch mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlergruppen sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler eine Rechtsschleife in gleicher Form gefahren. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Die 3er Flügelmühle muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6341 b
6345 a

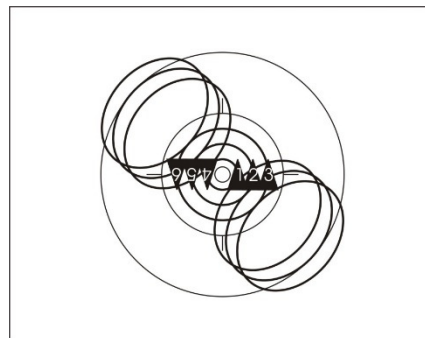
Rechtsschleife (8.3.030)

3er Flügelmühle 6 Rschl.

Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 und von Sportler 2 zu Sportler 3 muss identisch mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen

Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlergruppen sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler eine Rechtsschleife in gleicher Form gefahren. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die 3er Flügelmühle muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6341 c
6345 b

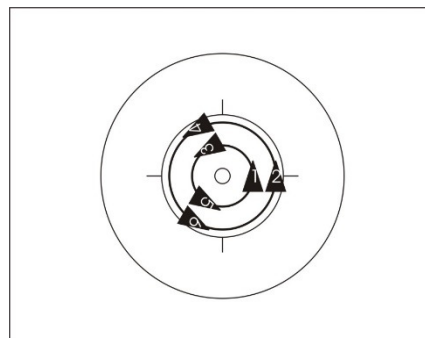
Rechtsschleife (8.3.030)

2er Flügelmühle

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander um den

Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der drei Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Die Übung endet nach mindestens einer Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6351 a
6352 a
6352 d
6352 e
6353 a
6353 b
6353 c
6353 d
6353 e
6353 f
6354 a
6354 b
6354 c
6354 d

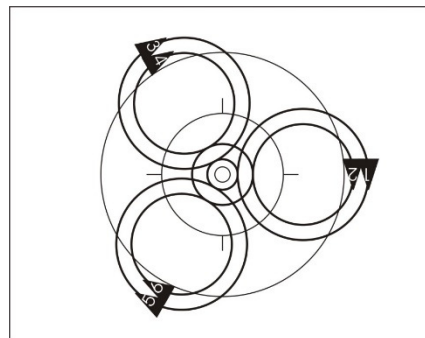
2er Flügelmühle halbe Umfahrt 2er Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen

Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der drei Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung lösen die innen fahrenden Sportler die Griffverbindung mit ihren linken Händen gleichzeitig und in Fahrt. Die dadurch entstandenen Sportlerpaare fahren jeweils eine 2er Rechtsschleife in gleicher Größe und Form. Nach den Rechtsschleifen muss die 2er Flügelmühle gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die 2er Flügelmühle muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden.

Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.

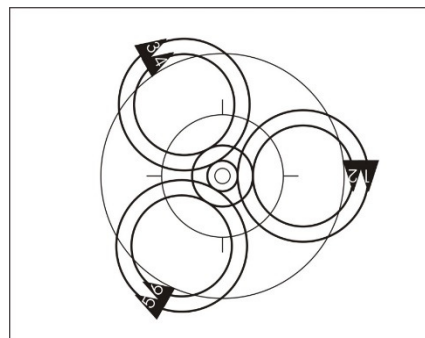


6351 b
6352 b
6355 a

2er Flügelmühle 2er Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen

Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der drei Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung lösen die innen fahrenden Sportler die Griffverbindung mit ihren linken Händen gleichzeitig und in Fahrt. Die dadurch entstandenen Sportlerpaare fahren jeweils eine 2er Rechtsschleife in gleicher Größe und Form. Nach den Rechtsschleifen muss die 2er Flügelmühle gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Die 2er Flügelmühle muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



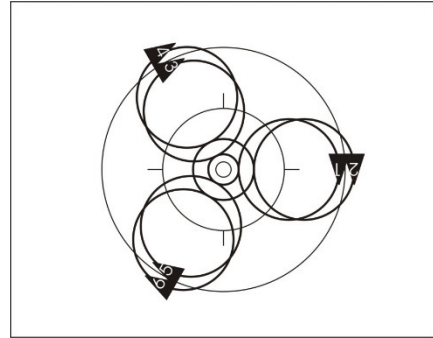
6351 c
6352 c
6355 b

2er Flügelmühle halbe Umfahrt 6 Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen

Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der drei Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler eine Rechtsschleife in gleicher Form gefahren. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die 2er Flügelmühle muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6351 d
6355 c

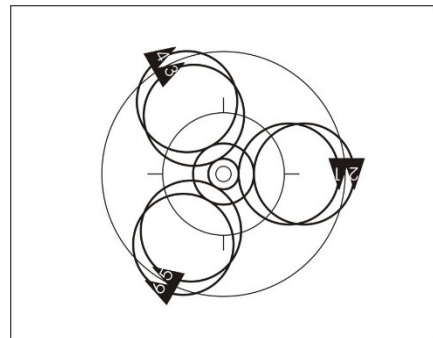
Rechtsschleife (8.3.030)

2er Flügelmühle 6 Rschl.

Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander um den

Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der drei Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler eine Rechtsschleife in gleicher Form gefahren. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die 2er Flügelmühle muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.

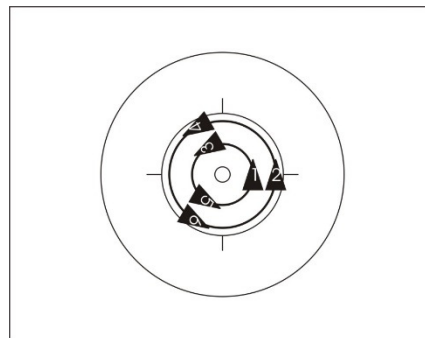


6351 e
6355 d

Rechtsschleife (8.3.030)

2er Flügelring

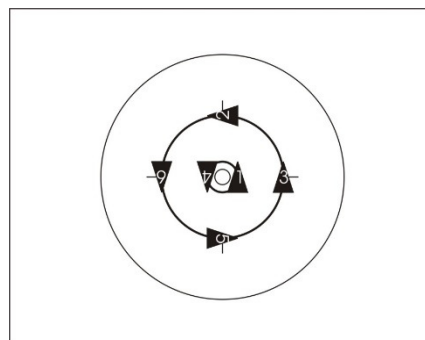
Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Die drei innen fahrenden Sportler greifen dabei mit ihrer rechten Hand in die linke Hand ihres Vordermannes. Die Übung endet nach mindestens einer Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6362 a
6363 a
6363 b
6364 a
6364 b

3er Flügelmühle Mühle mit 4 hinter. Runde

Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 und von Sportler 2 zu Sportler 3 muss identisch mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlergruppen sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.



6371 a
6372 a
6372 b
6373 a

Im Verlauf der Übung lösen die vier außen fahrenden Sportler die Griffverbindungen und fahren in gleichen Abständen zueinander und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis einmal vollständig um den 4-Meter-Kreis. Die beiden inneren Sportler umfahren währenddessen den Fahrflächenmittelpunkt mindestens einmal vollständig.

Die Griffverbindungen müssen vor der Runde gleichzeitig und in Fahrt gelöst und nach der Runde gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die Übung endet nachdem die Flügelmühle wiederhergestellt worden ist.

3er Flügelring Innenring mit 4 hinter. Runde

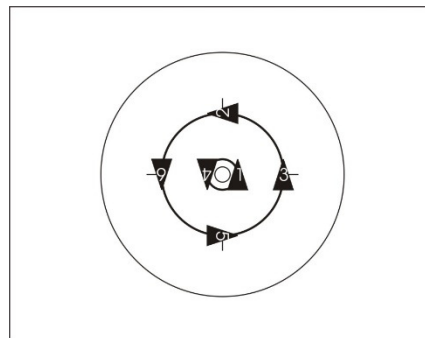
Je drei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden eine Sportlergruppe. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 und von Sportler 2 zu Sportler 3 muss identisch mit dem von Sportler 4 zu Sportler 5 und von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die beiden

Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen hintereinander auf einer gemeinsamen Achse um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlergruppen greifen mit ihrer rechten Hand in die linke Hand ihres Vordermannes.

Im Verlauf der Übung lösen die vier außen fahrenden Sportler die Griffverbindungen und fahren in gleichen Abständen zueinander und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis einmal vollständig um den 4-Meter-Kreis. Die beiden inneren Sportler umfahren währenddessen den Fahrflächenmittelpunkt mindestens einmal vollständig.

Die Griffverbindungen müssen vor der Runde gleichzeitig und in Fahrt gelöst und nach der Runde gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

Die Übung endet nachdem der 3er Flügelring wiederhergestellt ist.



6371 b
6372 c
6372 d
6373 b

2er Flügelmühle Mühle mit 3 Dreh.

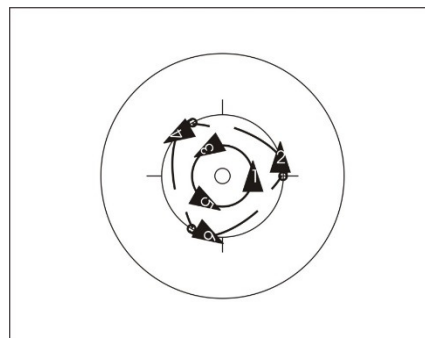
Je zwei Sportler fahren mit geschlossener Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem von Sportler 3 zu Sportler 4 und mit dem von Sportler 5 zu Sportler 6 sein. Die drei Sportlerpaare fahren in gleichen Abständen hintereinander um den

Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler der beiden Sportlerpaare sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.

Im Verlauf der Übung müssen von den drei außen fahrenden Sportlern die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler 3 Drehungen zum gleichen Zeitpunkt gefahren werden. Nach den Drehungen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Die drei anderen Sportler umfahren währenddessen den Fahrflächenmittelpunkt mindestens einmal vollständig.

Vor dem Auflösen und nach dem Wiederherstellen der Griffverbindungen muss die Flügelmühle mindestens zwei Meter gefahren werden.

Die Übung endet nachdem die Flügelmühle wiederhergestellt worden ist.

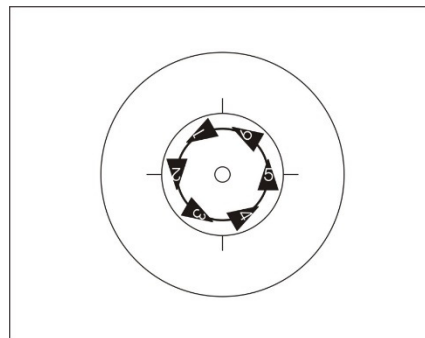


6378 c

Drehungen (8.3.037)

Mühle

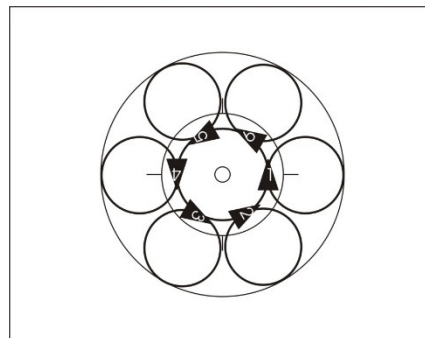
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei sind alle Sportler in einer Hand-in-Hand-Griffverbindung über dem Fahrflächenmittelpunkt verbunden. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6386 a
6387 a
6387 b
6387 c
6388 a
6388 b
6388 c
6388 d
6388 e
6388 f
6389 a
6389 b
6389 c

Mühle 6 Rschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei sind alle Sportler in einer Hand-in-Hand-Griffverbindung über dem Fahrflächenmittelpunkt verbunden. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst und von jedem Sportler gleichzeitig je eine Rechtsschleife in gleicher Größe und Form gefahren. Nach den Schleifen müssen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden. Die Mühle muss mindestens zwei Meter vor und zwei Meter nach den Schleifen gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.

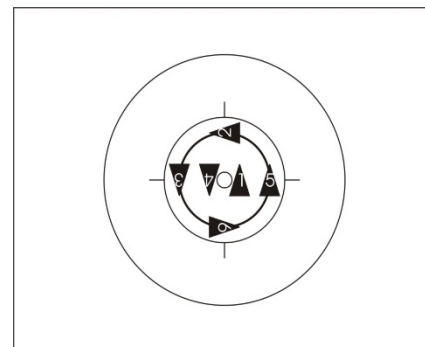


6386 b

Rechtsschleife (8.3.030)

Innenring um 2

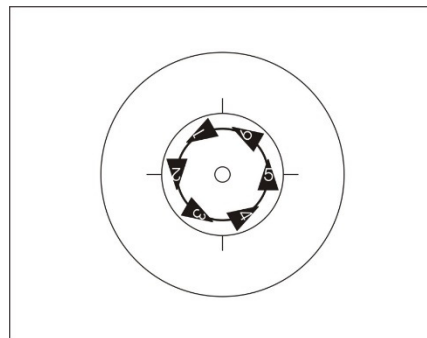
Vier Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Die vier Sportler greifen dabei mit ihren rechten Händen die linken Hände ihrer Vordermänner. Die beiden anderen Sportler stehen ohne sich zu bewegen um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei greifen sie jeweils mit ihrer linken Hand die jeweils rechte Hand ihres Gegenübers. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.



6396 a
6396 b
6396 c
6396 d
6396 e
6397 a
6397 b
6397 c

Innenring

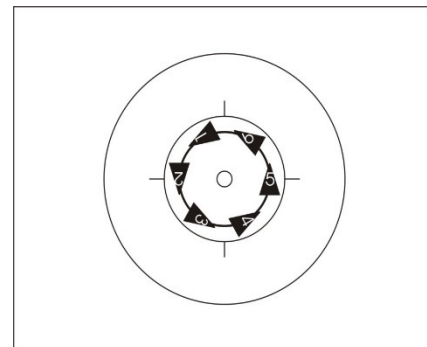
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der rechten Hand die linke Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6403 a
6403 b
6403 c
6403 d
6403 e
6404 a
6404 b
6404 c

Wechselring

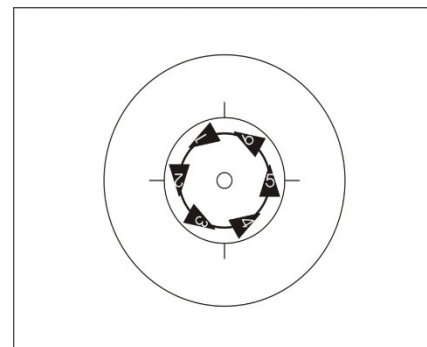
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Sportler 1, 3 und 5 greifen dabei mit der linken Hand die linke Hand des Vordermannes. Sportler 2, 4 und 6 greifen dabei mit der rechten Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Die Übung endet nach einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6412 a
6413 a

Wechselring halbe Umfahrt / Innenring halbe Umfahrt

Ausgangsposition ist der Wechselring. Nach mindestens einer halben Umfahrt greifen die Sportler in den Innenring. Das Umgreifen vom Wechselring zum Innenring muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen. Nach mindestens einer weiteren halben Umfahrt im Innenring ist die Übung beendet.



6412 b
6413 b

Wechselring

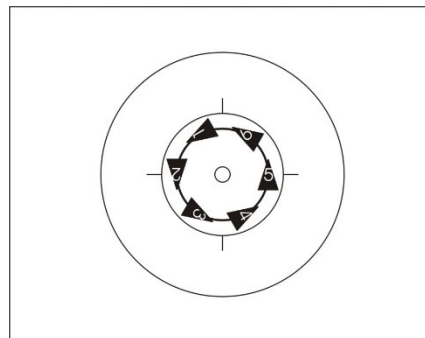
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Sportler 1, 3 und 5 greifen dabei mit der linken Hand die linke Hand des Vordermannes. Sportler 2, 4 und 6 greifen dabei mit der rechten Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Innenring

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der rechten Hand die linke Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Außenring

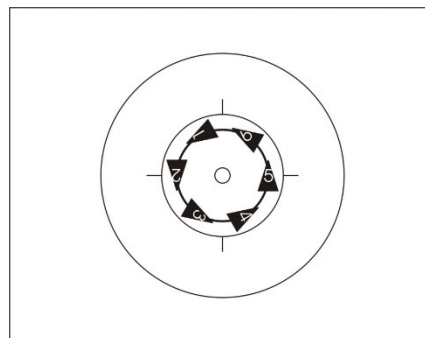
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der linken Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Die Übung endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt.



6417 a
6417 b
6417 c
6417 d
6417 e
6417 f
6418 a
6418 b
6418 c

Außenring halbe Umfahrt / Innenring halbe Umfahrt

Ausgangsposition ist der Außenring. Nach mindestens einer halben Umfahrt greifen die Sportler in den Innenring. Das Umgreifen muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen. Nach mindestens einer weiteren halben Umfahrt im Innenring ist die Übung beendet.



6417 f
6418 d

Außenring

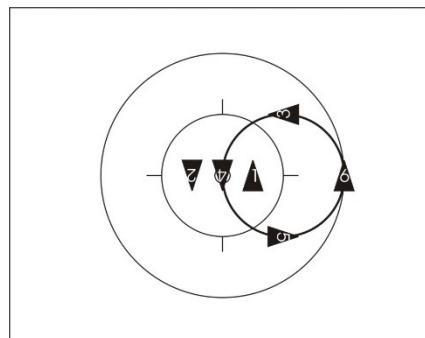
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der linken Hand die rechte Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Innenring

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der rechten Hand die linke Hand des Vordermannes. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Halbe Torfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in- Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor. Die vier anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je einmal durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Dabei wird einer der das Tor bildenden Sportler umfahren. Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten Durchfahrt und endet zwei Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

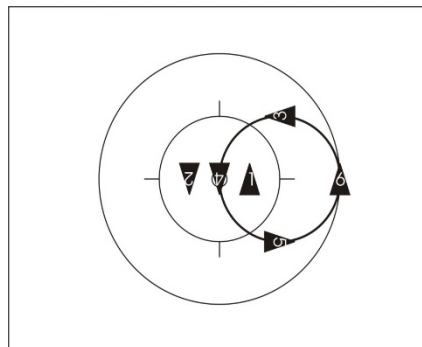


6425 a
6426 a
6427 a
6427 c
6428 a

Torfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor. Die vier anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je zweimal durch den Zwischenraum, den das Tor bildet.

Dabei wird einer der das Tor bildenden Sportler umfahren. Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten Durchfahrt und endet zwei Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

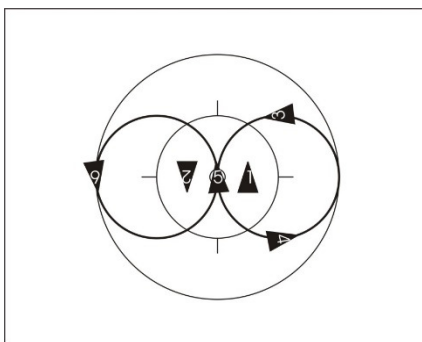


6425 b
6426 b
6427 b
6427 d
6428 b

Halbe Gegentorfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die rechten Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor. Je zwei Sportler umfahren einen das Tor bildenden Sportler mit gleichen Abständen und bilden ein Sportlerpaar.

Die beiden Sportlergruppen fahren um $\frac{1}{4}$ Wegstrecke versetzt. Jeder der vier Sportler fährt dabei einmal durch den Zwischenraum den das Tor bildet. Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten Durchfahrt und endet zwei Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

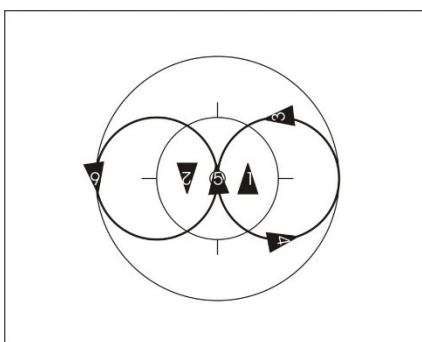


6425 c
6426 c
6427 e
6427 g
6428 c

Gegentorfahrt

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die rechten Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor. Je zwei Sportler umfahren einen torstehenden Sportler mit gleichen Abständen und bilden ein Sportlerpaar.

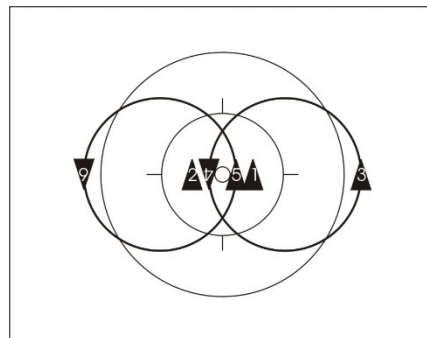
Die beiden Sportlerpaare fahren um $\frac{1}{4}$ Wegstrecke versetzt. Jeder der vier Sportler fährt dabei zweimal durch den Zwischenraum den das Tor bildet. Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten Durchfahrt und endet zwei Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



6425 d
6426 d
6427 f
6427 h
6428 d

Gegentorfahrt glz.

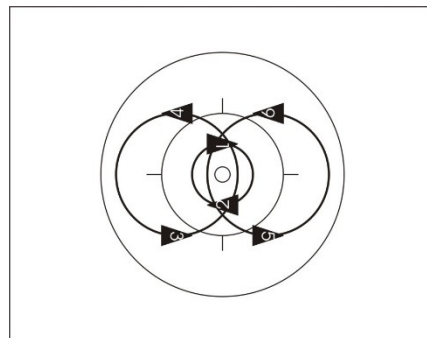
Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die rechten Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor. Je zwei Sportler bilden ein Sportlerpaar und umfahren einen das Tor bildenden Sportler mit gleichen Abständen. Dabei fährt je ein Sportler des einen Sportlerpaars mit einem Sportler des anderen Sportlerpaars gleichzeitig zweimal durch den Zwischenraum den das Tor bildet. Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten Durchfahrt und endet zwei Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



6425 e
6426 e
6427 i
6427 j
6428 e

Mühle mit Gegentorfahrt

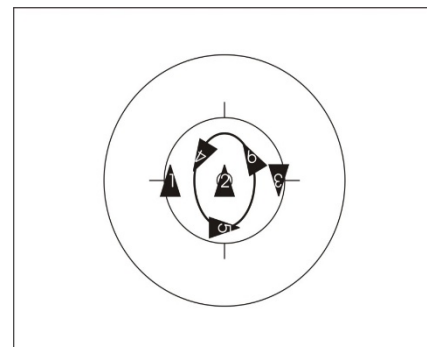
Zwei Sportler sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden eine Mühle, dabei umfahren sie den Fahrflächenmittelpunkt. Die rechten Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Je zwei Sportler bilden ein Sportlerpaar und fahren mit gleichen Abständen hintereinander je zweimal durch den Zwischenraum, den die Mühle bildet. Je ein Sportler des einen Sportlerpaars fährt zweimal gleichzeitig mit einem Sportler des anderen Sportlerpaars durch den Zwischenraum den die Mühle bildet. Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten Durchfahrt und endet zwei Meter nach der letzten Durchfahrt. Die Mühle fährt mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



6428 h

Doppeltorfahrt

Drei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse, wobei der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt steht. Die drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem Abstand von Sportler 2 zu Sportler 3 sein. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Sportler bilden so ein Doppeltor. Die drei anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen zueinander je zweimal abwechselnd durch die beiden Zwischenräume die das Doppeltor bildet. Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten und endet zwei Meter nach der letzten Tordurchfahrt. Das Tor steht mindestens bis die das Doppeltor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



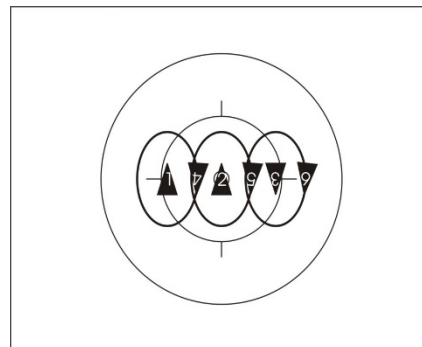
6436 a
6437 a
6438 a

Gegendoppeltorfahrt

Drei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse, wobei der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt steht. Die drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Der Abstand von Sportler 1 zu Sportler 2 muss identisch mit dem Abstand von Sportler 2 zu Sportler 3 sein. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Sportler

bilden so ein Doppeltor. Die drei anderen Sportler fahren auf einer Achse die parallel zur langen oder zur kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung verläuft. Je ein Sportler umfährt dabei einen der das Doppeltor bildenden Sportler. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler mindestens zweimal durch einen Zwischenraum fahren den das Doppeltor bildet.

Die Übung beginnt zwei Meter vor der ersten und endet zwei Meter nach der letzten Tordurchfahrt. Das Tor steht mindestens, bis die das Doppeltor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

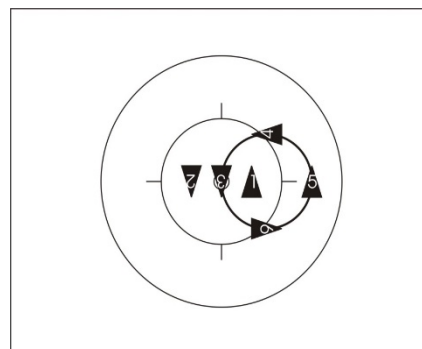


6436 b
6437 b
6438 b

Halber Toring

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die rechten Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor. Die vier anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je einmal durch den Zwischenraum den das Tor bildet.

Dabei ist die jeweils linke Hand mit der jeweils rechten Hand des Vordermanns verbunden. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

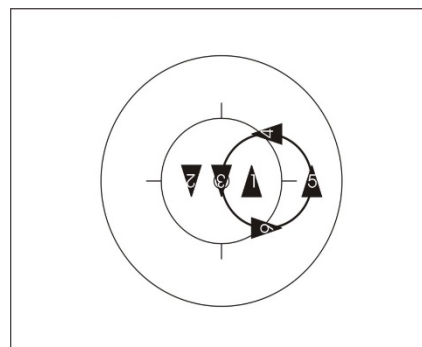


6452 a
6453 a

Toring

Zwei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse. Sie sind mit ihren linken Händen durch Hand-in-Hand-Griff verbunden. Die rechten Arme sind seitlich und waagerecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor. Die vier anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je zweimal durch den Zwischenraum den das Tor bildet.

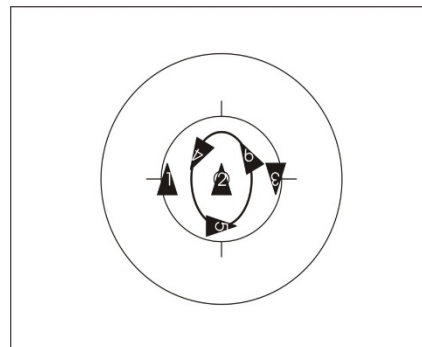
Dabei ist die jeweils linke Hand mit der jeweils rechten Hand des Vordermanns verbunden. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



6452 b
6453 b

Halber Doppeltorring

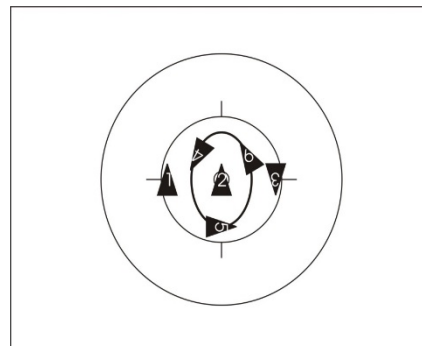
Drei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse, wobei der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt steht. Die drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Die Sportler bilden so ein Doppeltor. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die drei anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je einmal durch beide Zwischenräume die das Doppeltor bildet. Dabei ist die jeweils linke Hand mit der jeweils rechten Hand des Vordermanns verbunden. Das Tor steht mindestens, bis die das Doppeltor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



6462 a
6463 a

Doppeltorring

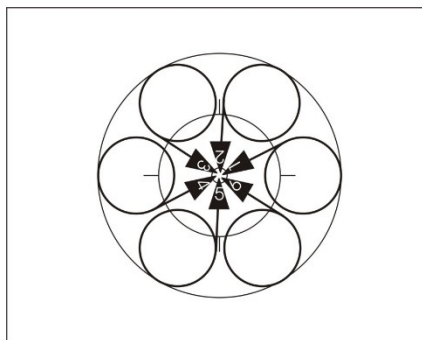
Drei Sportler stehen auf der Längs- oder Querachse, wobei der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt steht. Die drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Die Sportler bilden so ein Doppeltor. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die drei anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je zweimal durch beide Zwischenräume die das Doppeltor bildet. Dabei ist die jeweils linke Hand mit der jeweils rechten Hand des Vordermanns verbunden. Das Tor steht mindestens, bis die das Doppeltor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



6462 b
6463 b

Innenstern 6 Lschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nachdem der Ausgangspunkt der Schleife erreicht ist, müssen die Sportler Richtung Fahrflächenmittelpunkt fahren. Jeder Sportler muss gleichzeitig eine Hand-in-Hand-Griffverbindung mit zwei anderen Sportlern herstellen und ohne sich zu bewegen stehen. Dabei zeigt das Steuerrohr in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.

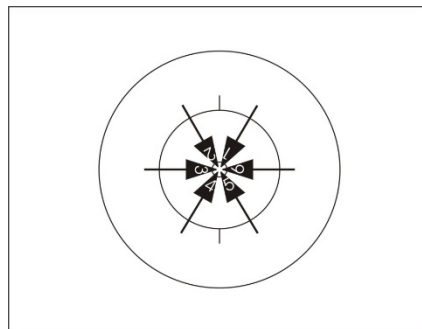


6471 a

Linksschleife (8.3.029)

Innenstern

Alle Sportler stehen ohne sich zu bewegen mit gleichen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Steuerrohre der Fahrräder in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.



6472 a
6472 b
6472 c
6472 d

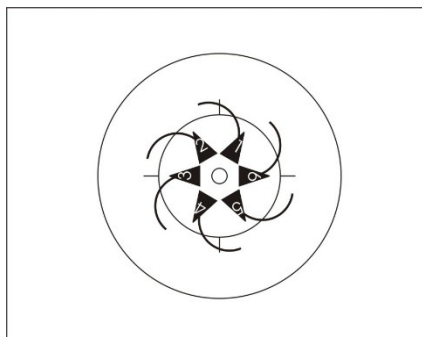
Wechselstern

Alle Sportler stehen ohne sich zu bewegen mit gleichen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Steuerrohre von Sportler 1, 3 und 5 und die Hinterräder von Sportler 2, 4 und 6 in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.

6482 a
6482 b
6482 c

Außenstern

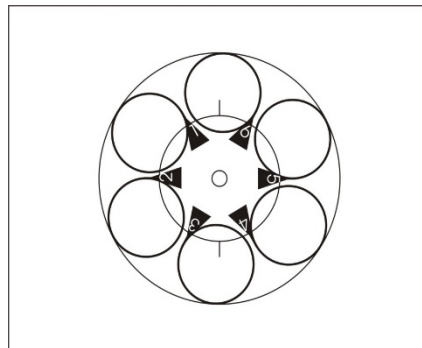
Alle Sportler stehen ohne sich zu bewegen mit gleichen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Hinterräder in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.



6481 a
6482 d
6482 e

Außenstern 6 Lschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung muss von jedem Sportler eine Linksschleife in gleicher Größe und Form gefahren werden. Nachdem der Ausgangspunkt der Schleife erreicht ist, müssen die Sportler Richtung Fahrflächenmittelpunkt fahren. Jeder Sportler muss gleichzeitig eine Hand-in-Hand-Griffverbindung mit zwei anderen Sportlern herstellen und ohne sich zu bewegen stehen. Dabei zeigt das Hinterrad in Richtung Fahrflächenmittelpunkt.



6481 b
6482 f

Linksschleife (8.3.029)

Zwei Innensterne ½ Standdrehung

Ausgangsposition sind die Zwei Innensterne. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler eine halbe Standdrehung gezeigt. Die Übung endet, wenn die zwei Außensterne hergestellt sind.

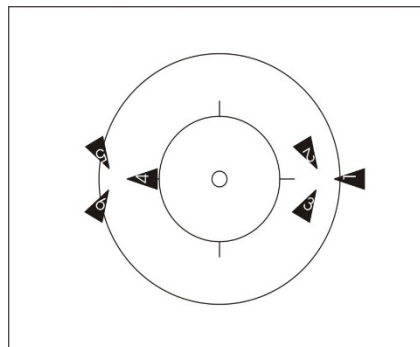
Zwei Innensterne

Je drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und stehen ohne sich zu bewegen um einen gemeinsamen Punkt. Dabei zeigen Steuerrohre in Richtung des Punktes. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse.

½ Standdrehung (8.3.040)

Zwei Außensterne

Je drei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und stehen ohne sich zu bewegen um einen gemeinsamen Punkt. Dabei zeigen die Hinterräder in Richtung des Punktes. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse.



6485 a

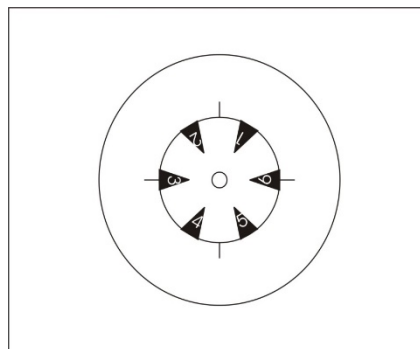
Innenstern ½ Standdrehung

Ausgangsposition ist der Innenstern. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler eine ½ Drehung ausgeführt. Die Übung endet mit dem Außenstern.

Innenstern (8.3.038)

½ Standdrehung (8.3.040)

Außenstern (8.3.039)



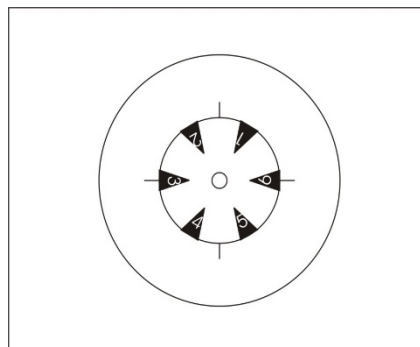
6486 a

Innenstern 1 Standdrehung

Ausgangsposition ist der Innenstern. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler eine 1 Standdrehung ausgeführt. Die Übung endet mit dem Innenstern.

Innenstern (8.3.038)

1 Standdrehung (8.3.041)



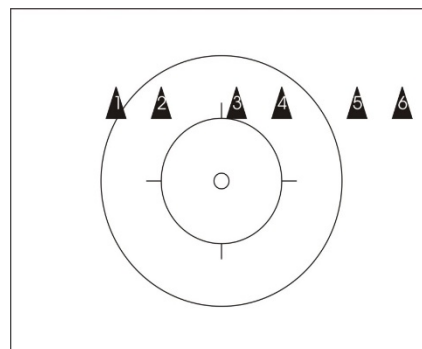
6486 b

2er Stg. Standdrehung (T)

Die taktische Erweiterung ist möglich ab $\frac{1}{2}$ Drehung bis zu drei halben Drehungen.

Je zwei Sportler sind durch eine Hand-in-Hand-Griffverbindung miteinander verbunden. Alle Sportler stehen auf einer gemeinsamen Achse. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2, zwischen Sportler 3 und Sportler 4 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6 muss identisch sein. Im

Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und alle Sportler drehen gleichzeitig und ohne mitzutreten um die eigene Körperlängsachse. Sobald die Griffverbindungen gleichzeitig wiederhergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.



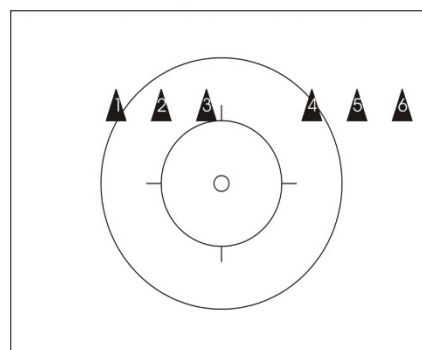
6496 a
6496 b
6496 c

3er Stg. Standdrehung (T)

Die taktische Erweiterung ist möglich ab $\frac{1}{2}$ Drehung bis zu drei halben Drehungen.

Je drei Sportler sind durch eine Hand-in-Hand-Griffverbindung miteinander verbunden. Alle Sportler stehen auf einer gemeinsamen Achse. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2, zwischen Sportler 2 und Sportler 3, zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6 muss identisch sein. Im Verlauf der Übung werden die

Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und alle Sportler drehen gleichzeitig und ohne mitzutreten um die eigene Körperlängsachse. Sobald die Griffverbindungen gleichzeitig wiederhergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.



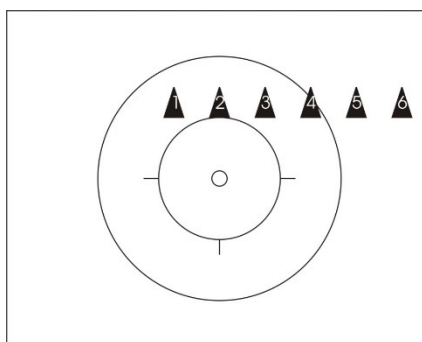
6496 d
6496 e
6496 f

6er Stg. Standdrehung (T)

Die taktische Erweiterung ist möglich ab $\frac{1}{2}$ Drehung bis zu drei halben Drehungen.

Alle Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Alle Sportler stehen auf einer gemeinsamen Achse. Der Abstand zwischen Sportler 1 und Sportler 2, zwischen Sportler 2 und Sportler 3, zwischen Sportler 3 und Sportler 4,

zwischen Sportler 4 und Sportler 5 und zwischen Sportler 5 und Sportler 6 muss identisch sein. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst und alle Sportler drehen gleichzeitig und ohne mitzutreten um die eigene Körperlängsachse. Sobald die Griffverbindungen gleichzeitig wiederhergestellt sind, müssen die Sportler ohne sich zu bewegen stehen.



6496 g
6496 h
6496 i

(Text geändert zum 01.01.16)